2016/2017

Für den Kletterprofi SKT

kletterblatt

Kurszeitschrift der Münchner BaumKletterschule

Berichte und aktuelle Tipps rund um das **Baumklettern**

BAUM PFLEGE PORTAL

»Baumexperten«

ab Seite 101

Baumpfleger - Baumgutachter - Höhenarbeiter

www.baumpflegeportal.de

FORSCHUNG IM DSCHUNGEL

Mit SKT ins Reich der Orang-Utans



Kurse deutschlandweit!

Kursprogramm 2016/17 ab Seite 47

Expertenwissen

Fachzeitschriften



NEUE LANDSCHAFT

- Fachzeitschrift für den Garten-, Landschafts-, Spiel- und Sportplatzbau
- Der Branche verpflichtet. Seit 1956.



STADT UND GRÜN

- Fachzeitschrift für das gesamte öffentliche Grünflächenmanagement
- Für Verwaltungen der öffentlichen Grünpflege, Umwelt- und Freiraumplanung, Landschaftsarchitekten und wissenschaftliche Einrichtungen



PRO BAUM

- Fachzeitschrift rund ums „Ökosystem Baum"
- Kompetente Beiträge aus Wissenschaft und Praxis zu Pflanzung, Pflege und Erhaltung von Gehölzen



GARTEN- & FREIZEITMARKT

- Fachzeitschrift für den gesamten Garten- und Freizeitbedarfshandel
- Innovationen, Neuheiten und Trends – für mehr Erfolg im Verkauf



LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

- Organ des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla)
- Erscheint 4 x jährlich

Fachbücher



EUROPEAN ARBORICULTURAL COUNCIL (EAC)
European Tree Worker
ISBN 978-3-87617-138-8
€ 56,–

- Das offizielle Handbuch für Baumpfleger
- Zur Prüfungsvorbereitung als European Tree Worker
- Ideal als Nachschlagewerk



M. SIEWNIAK, D. KUSCHE
Baumpflege Heute
ISBN 978-3-87617-115-9
€ 74,–

- Das Wesen Baum in Theorie und Praxis
- Bündelt alle notwendigen Pflegemaßnahmen für Praktiker
- 5., völlig überarbeite Auflage



L. WESSOLLY, M. ERB
Handbuch der Baumstatik und Baumkontrolle
ISBN 978-3-87617-128-9
€ 106,–

- Das Handbuch zum Thema Baumstatik
- Methodik und Prüfverfahren für Fachleute
- 2., völlig überarbeite Auflage



JAHN
Pilze an Bäumen
ISBN 978-3-87617-111-1
€ 90,–

- Lebensweise, Schadwirkung und Bestandsmerkmale
- Die häufigsten Pilzarten in Lebend- und Totholz
- Kompendium m. Farbtafeln und Begleittexten

PATZER VERLAG
Berlin-Hannover

Koenigsallee 65,14193 Berlin,
Tel. 0 30/89 59 03-0, Fax 0 30/89 59 03-17,
www.patzerverlag.de

ABO/BUCHSERVICE:
Frau Bellido
Tel. 0 30/89 59 03-56
abo@patzerverlag.de
shop@patzerverlag.de

BESUCHEN SIE UNSEREN Shop patzerverlag.de

In unserem Online-Shop unter www.patzerverlag.de finden Sie weitere Fachbücher, Fachzeitschriften und Kalender für den Garten- und Landschaftsbau. Ein Besuch lohnt sich!

EDITORIAL

Stefan Bilharz
Redaktionsleitung



Liebe Leserinnen und Leser,

wer steht, der geht: zurück. Bei seinen 13 Ausgaben hat sich das Kletterblatt immer bewegt. Das Layout wurde aufgefrischt, das Kletterblatt ist größer und schwerer geworden, die Themenschwerpunkte haben sich geändert und ein **Online-Archiv** ist hinzugekommen. Doch fünf Konstanten haben das Kletterblatt immer begleitet:

- Tipps, Tricks und Infos rund um die Seilklettertechnik,
- interessante Berichte aus der Arbeitswelt der kletternden Baumpflege,
- der Blick über den eigenen Baum auf andere Kletterwelten,
- das Baumpflegeportal mit professionellen Baumpflegefirmen bundesweit,
- und natürlich das vollständige Kursangebot der Münchner Baumkletterschule.

Im **Kursangebot** finden Sie (S. 57) einen interessanten Workshop, der Ihnen einen aktuellen Einblick in die Entwicklungen der Einfachseiltechnik (SRT) geben wird. Auch im Kletterblatt beschäftigen sich einige Artikel mit dem Thema SRT. (S. 8, S. 10, S. 36)

Seit es die **SRT** (durch Valentin Dressely) bei den letztjährigen Deutschen Meisterschaften bis ins Masters schaffte, wird sie auch hierzulande heiß diskutiert. Löst SRT die SKT ab? Nein, und ein Glaubenskrieg à la „Snow-Board oder Ski" lohnt sich nicht. Ich bin überzeugt, dass die Kletterer, die beides beherrschen, von den erweiterten Möglichkeiten profitieren werden.

Der **Baumpflegepreis „Goldener Schnitt"** wird 2017 zum zweiten Mal vergeben. Bis Februar 2017 haben Sie wieder die Möglichkeit, sich mit einer Schnittmaßnahme um den Baumpflegepreis zu bewerben. (Mehr Infos auf S. 43)

Jeden Monat veröffentlicht das Baumpflegeportal starke Baumtypen. Das sind besondere Bäume oder einfach „Lieblingsbäume". Zeigen Sie Ihren Baum. Der ist bestimmt auch ein **„Starker Baumtyp"**!

Starke Baumtypen
im November
baumpflegportal.de

Wie immer freuen wir uns über Ihre Kritik und Ihre Anregungen: redaktion@kl etterblatt.de.

Bergahorn in den Schweizer Alpen
Weitere Infos: baumpflegeportal.de

INHALT







Forum Seite 6
Bücher & Aktuelles

Schmetterlingsknoten Seite 8
... da geht mehr in SRT

TUKK 2.1 Seite 10
Das Beste aus zwei Welten

Rettende Verbindungen Seite 12
Standard und Improvisation bei der Rettung

Der Blick über den Tellerrand Seite 14
Interessante Produkte für SKT entdecken

Fotostory Seite 16
Kletterwelten

Fundierte & praxisorientierte Baumkontrolle Seite 22
Ausbildung zum FLL-Zertifizierten Baumkontrolleur

Im Reich der Orang-Utans Seite 28
Kletterausbildung für die Forschung

Systematik der Stehendseilaufstiege Seite 36
Eine aktuelle Bestandsanalyse

Der Goldene Schnitt Seite 42
Preisverleihung 2015

Der Goldene Schnitt 2017 Seite 43
Infos zu Teilnahme

Gewinnspiel Seite 44
3 XL Gewinne

Cartoon /Impressum Seite 46

Kursprogramm 2016/2017 Seite 47
Alle Kurse der Münchner Baumkletterschule

Schnittgut Seite 79
Teyzemin taşağı olsaydı, dayım olurdu ...







ALLE KURSE ab Seite 47

Arbeitsverfahren & Arbeitstechniken	Seite
SST-TK Seilsicherungstechnik-Tageskurs	50
SKT-A Seilklettertechnik Stufe-A	51
SKT-B Seilklettertechnik Stufe-B	52
SKT-A/B Termine und Standorte	54
SKT-AT Aufstiegstechniken	53
SKT-RT Rettungstechniken	53
SST-RM Rigging am Modell	56
SST-RP Rigging Praxiskurs	56
SRT-Single-Rope-Technik neu!	57
SST-S Steigeiseneinsatz	58
SST-Z Saatguternte	58
AS-I Motorsägenausbildung	59
AS-II Arbeiten mit der Hubarbeitsbühne	59

Arbeitssicherheit	Seite
CUP Climb-Update®	70
SKT Auffrischung Erste-Hilfe + Kletterworkshop	71
SKT Unterweisung	71
Spleiskurs	71
Sachkundiger für PSA in der SKT	72
Baustellensicherung für Baumpfleger	72

Baumpflege	Seite
Fachgerechter Baumschnitt	61
Fachliche Baumbeurteilung	62
Einsatz und Verwendung von Kronensicherung	62
Artenschutz in der Baumpflege	63
Qualifizierter Obstbaumschnitt	64
Aufbaukurse im Obstbaumschnitt	64
Zertifizierter Baumkontrolleur nach FLL	65
AM I Artenschutz	66
AM II Vertiefung Baumkontrolle	66
AM III Baumschutz & Krankheiten	66
AM IV Baumstatik & eingehende Untersuchung	66
ETW European Tree Worker	67
ETT European Tree Technician	68
FAW Fachagrarwirt	69

SUPRA	Seite
Münchner Ausbildungswochen neue Standorte	74
Inhouse Schulungen	76
SKT-Spezialkurse	76

Information	Seite
Ausbilder der MBKS	73
Kursrücktrittsversicherung	77
Förderungen	77
Buchungsformular	78





Mit 50 noch klettern? Seite 80
Ergonomie und Erholung beim Baumklettern

Damals wie Heute ... Seite 88
Top gehandlet – von Freihand zu Top Handle

Betriebssicherheitsverordnung Seite 92
Prüfpflicht für alle Arbeitsmittel

ALLES AM GURT Seite 94
oder was muss mit in den Baum?

Rauf auf den Mastbaum Seite 98
Wasser unterm Kiel statt fest verwurzelt in der Erde

TIPP 2016 Seite 100
Beach-Rolly · Klemmknoten und Gurtvielfalt

Verzeichnis gewerblicher Baumpfleger und Kletterer Seite 101
www.Baumpflegeportal.de

Häckselgut Seite 130
Zu guter Letzt







Interessante Baumbücher



Lothar Wessolly, Martin Erb

Handbuch der Baumstatik und Baumkontrolle

288 S., 660 vierfarbige Zeichnungen und 26 Tabellen,
2., völlig überarbeitete und erweiterte Aufl. 2014, 106 €

Das anschaulich gestaltete und sehr praxisnahe Handbuch der Baumstatik und Baumkontrolle von Lothar Wessolly und Martin Erb begleitet fachlich die FLL Baumkontrollrichtlinien, die ZTV Baumpflege und auch die FLL Empfehlungen zu Baumpflanzungen und gibt auch den schweizerischen und österreichischen Regelwerken eine fachliche Basis.
Es kann auf die Erfahrung von mehr als 15000 dokumentierten und archivierten Sicherheitsgutachten mittels Elasto/Inclinomethode an Bäumen zurückgreifen. Aktuell ist auch eine englische Ausgabe geplant. Das Buch richtet sich an Sachverständige, Baumpfleger, Baumkontrolleure sowie deren Ausbilder und Lehrer, kurz an alle, die fachlich mit Bäumen zu tun haben.
Der Laie kommt genauso auf seine Kosten wie der Wissenschaftler, der die statistischen Auswertungen der Gutachten nutzen kann. Die Baumstatik hat sich inzwischen zu einem anerkannten Fachgebiet entwickelt.

Alle genannten Bücher erhältlich bei www.freeworker.de



Erwin Thoma

Dich sah ich wachsen. Was der Großvater noch über Bäume wusste

224 Seiten, 2016, 14,95 €

Was die Großmutter noch wusste oder der Großvater gesagt hatte – mit Großmutter und Großvater kokettieren viele Ratgeber von Gartentipps bis Küchentricks. Auch Erwin Thoma. Doch er hat wirklich etwas zu erzählen. Sein Buch, vor 20 Jahren erschienen, berichtet in neuer Aufmachung, über die immer noch beeindruckenden und faszinierenden Eigenschaften des Rohstoffes Holz. Hier gilt wirklich, dass vergessen oder verdrängt war, was Großvater noch gewusst hatte. Holz ist zum toten Material degradiert worden, das höchstens noch nach Arten und Brennwerten unterschieden, ansonsten aber immer beliebig gleich behandelt werden konnte. Thoma beschreibt die vielfältigen und unvergleichlichen Eigenschaften des Holzes. Er zeigt, welche vielfältigen Eigenschaften das Holz besitzt und wie man sie nutzen kann, wenn man von Anfang an den Baum und sein Holz differenziert betrachtet und behandelt. Das beginnt bei der Auswahl des Baumes, setzt sich fort über die Holzernte, Trocknung und Lagerung bis hin zur Verarbeitung des Holzes. Selbst die Leser, die den Mond nicht in ihr Kalkül mit einbeziehen, erfahren über Einsatzmöglichkeiten, Eigenschaften, Auswahl und Behandlung des Holzes so viel praktische und nachvollziehbare Ratschläge, dass man sich wundert, wie diese vergessen werden konnten.



Peter Klug, Martina Lewald-Brudi

Holzzersetzende Pilze.

ca. 140 Seiten, über 200 Fotos
2. Auflage 2016, 19,- €

Bäume im Lebensumfeld des Menschen bedürfen einer regelmäßigen Kontrolle durch ausgebildete und erfahrene Baumkontrolleure. Um den Ansprüchen der Verkehrssicherungspflicht zu genügen, ist es erforderlich, eventuelle Gefahren zu erkennen und notwendige Maßnahmen einzuleiten. Die Bruch- und Standfestigkeit von Bäumen kann gefährdet sein, wenn ein umfangreicher Holzabbau stattgefunden hat, an dem immer holzzersetzende Pilze beteiligt sind.
Die Bestimmung der Arten ist oft dadurch erschwert, dass die Fruchtkörper sowohl in ihren verschiedenen Entwicklungsstadien als auch innerhalb der gleichen Art im Aussehen stark variieren können. Schwerpunkt des Buches ist daher, die Pilzarten in ihrer verschiedenen Ausformung und Gestalt durch zahlreiche Fotos darzustellen. Die Anzahl der beschriebenen Arten wurde in der neuen Auflage erhöht, um den Baumkontrolleur dabei zu unterstützen, auch gelegentlich auftauchende Arten zu erkennen. Die Autoren sind als öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige tätig. Die Texte wurden informativ, kompakt und übersichtlich zusammengestellt.



Das neue Gewinnspiel im Kletterblatt 2016 finden Sie auf Seite 45.


Mathias Ebetsberger

3XL Gewinne beim neuen Kletterblatt Gewinnspiel 2016



Auch 2016 gibt es wieder drei tolle Gewinne.

Die Gewinner beim Kletterblatt-Gewinnspiel 2015

Die Tophandle-Motorsäge STIHL MS 193 T und der PETZL-Gurt SEQUOIA, mit der einstellbaren Seilbrücke, waren die Gewinne 2015. Viele wollten gewinnen, zwei haben gewonnen. Glücklicher Gewinner der **STIHL MS 193 T** ist Mathias Ebetsberger aus Vöcklamarkt in Österreich. Mathias Ebetsberger ist Inhaber der Firma Baum UND Mensch. Er ist leidenschaftlicher Baumpfleger. Sein Credo ist, Baumpflege überlegt und mit Sinn zu machen und die Maßnahmen auch nach außen zu kommunizieren. „Baumpflege muss alle Kronenteile erreichen, die Schnitte haben dort zu erfolgen, wo diese fachlich richtig durchzuführen sind, und nicht dort, wo die Hebebühne, die Leiter oder der Mut aufhören. Für Baum UND Mensch ist es essentiell, dass die Baumpflege-Maßnahmen bewusst getroffen und auch kommuniziert werden. Letztendlich ergeht es uns Baumpflegern bei der Wirkung nach außen nicht anders als z. B. Architekten. Wie gut ein Werk gelungen ist, lässt sich nur beurteilen, wenn man weiß, worin die Anforderungen bestanden und wie gut letztendlich die Umsetzung gelungen ist. Optimal natürlich, wenn dies auch für Dritte offenkundig und nachvollziehbar ist. Denn eines ist klar: Wir setzen Vorbilder! Denn das Ergebnis sieht man, im wahrsten Sinn des Wortes."

Den **SEQUOIA-Gurt von PETZL** hat Frau Sophia Witte aus Lübeck gewonnen. Oder eigentlich auch wieder nicht. Denn gewonnen hat ihr Freund, für den sie beim Gewinnspiel mitgemacht hat: „... um meinen Freund zu überraschen. Er ist Baumkletterer und würde sich bestimmt riesig über eine Motorsäge oder einen neuen Klettergurt freuen." An die zwei oder drei Gewinner Herzlichen Glückwunsch!

STIHL MSA 160 T inkl. Akku AP 200 und Schnellladegerät AL 300

Die handliche Akku-Spezialsäge ist ein ideales Profi-Werkzeug für Baumpfleger. Mit dem neuen leichten Akku AP 200 ist sie perfekt ausbalanciert. Für eine hohe Schnittleistung und ein feines Schnittbild sorgt die bewährte Sägekette STIHL ¼" Picco Micro 3 (PM3) in Verbindung mit einem hocheffizienten EC-Motor.

ECHO CS-2510TES

Das Professionelle Leichtgewicht bringt eine Gewichteinsparung auf höchstem Niveau. Der durch drei Federelemente geschützte Handgriff und der halbautomatische Choke bringen Benutzerfreundlichkeit für den täglichen Einsatz. Leicht und klein: „Wenn etwas kleiner ist als das Große, so ist es darum noch lange nicht unbedeutend."

PETZL MICROFLIP

Das einfache und effiziente Verbindungsmittel zur Arbeitsplatzpositionierung. Mit der MICROGRAB-Seilklemme mit Reibnocken kann schnell die Länge angepasst werden. Befestigt wird der MICROFLIP an den beiden seitlichen Halteösen des Gurtes.

Gewinnspiel und weitere Infos auf Seite 45

KLETTERBLATT-ARCHIV

www.kletterblatt.de

2004 erschien die erste Ausgabe des Kletterblattes. 12 weitere Ausgaben folgten. 13 Jahrgänge Kletterblatt sind 13 Mal viele interessante Artikel, Tipps und Bilder zu Bäumen und Baumklettern.

Alle Ausgaben des Kletterblattes finden Sie komplett im Kletterblatt-Archiv. Einfaches Download als PDF-Datei oder Sie blättern im Archiv.

Sie suchen gezielt nach einem Thema oder nach allen Artikeln zu einem bestimmten Thema oder alle Artikel eines Autors? Kein Problem! Mit der Stichwortsuche kommen Sie gezielt zu Ihren Wunschartikeln.



SCHMETTERLINGSKNOTEN

... DA GEHT MEHR IN SRT

Das Baumknotenbuch von Dirk Lingens gibt es jetzt in vier Sprachen. Das ist für uns Anlass, zwei Knoten aus dem Buch vorzustellen und einen eigentlich bekannten Knoten mit neuer Variante für SRT zu beschreiben.



Artikel zum Palstek, 2004

Das Knotenbuch „Baumknoten für Kletterer und Bodenleute, zusammengestellt von Dirk Lingens" erscheint jetzt auch in einer französischen Ausgabe. Dirk Lingens gilt schon lange als Knoten-Koryphäe und war regelmäßig mit originellen Knoten im Kletterblatt präsent, oder er analysierte problematische Situationen und bot praktische Lösungen an.

Im ersten Kletterblatt 2004 beschrieb er die Problematik bei der Sicherung des Palsteks und präsentierte eine Lösung in der ihm eigenen Art: „Eine Lösung wäre es, auf einen anderen Knoten umzusteigen. Am besten auf den Karabiner fixierenden Knoten, z. B. die Spierenstichschlinge. Wer sich aber in den Palstek verliebt hat ...". Die einfache Lösung, auf einen anderen Knoten umzusteigen, war und ist nicht Lingens' Art. Er hatte eine Lösung mit dem Palstek.

Jetzt liegt sein Knotenbuch in vier Sprachen vor. Nach der deutschen, englischen und spanischen Ausgabe erscheint 2016 das Baumknotenbuch zusätzlich in Französisch. Das ist auch eine kleine Erfolgsgeschichte. Der Blick in das Knotenbuch lohnt sich, und wer hätte vor 20 Jahren gedacht, dass Baumknoten ein ganzes Buch füllen können.

Aus diesem Anlass druckt das Kletterblatt zwei Knoten aus dem Baumknotenbuch ab. Wir danken Dirk Lingens für die Freigabe. Ausgewählt haben wir den Schmetterlingsknoten und die Motte. Vielleicht wundern Sie sich, dass wir den Schmetterlingsknoten ausgewählt haben, da er ja für Kletterroutiniers Alltag ist. Aber aufgepasst: Für Kletterneulinge ist es immer noch lohnend, auch den Schmetterlingsknoten zu kennen. Für die Routiniers hat Manuel Schuster eine clevere Idee, wie der Kletterer mit einem kleinen Trick die Vorteile des altbekannten Knotens in der Kombination mit SRT nutzen kann.

Und die Motte haben wir ausgewählt, weil sie fälschlicherweise oft auch Schmetterling genannt wird.

Schmetterlingsknoten:

Anleitung:
Entweder von Abb. 1 über Abb. 3.1 zu Abb. 3.2 ,oder von Abb. 2 über Abb. 3.1 zu Abb. 3.2.

Anwendung:
Entweder zum Würgen des Aufstiegsseiles oder zum Einhängen von Umlenkungen bei Flaschenzügen (Hier ist jedoch die Halbe Acht schöner).

Vorteile:
Die Enden kommen in Belastungsrichtung gerade aus dem Knoten heraus.

Bemerkung:
Man sieht schon manchmal die Motte, die als Schmetterling verkauft wird.

TIPP:
Alle Artikel von Dirk Lingens finden Sie im Kletterblatt-Archiv auf kletterblatt.de. Geben Sie einfach „Lingens" im Suchfeld ein, und die Artikel stehen Ihnen zur Verfügung.


Abb. 1

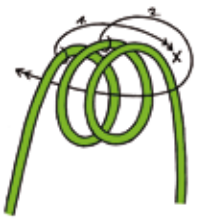


Abb. 2


Abb. 3.1


Abb. 3.2


Abb. 4


Abb. 5

Motte

Manchmal wird die Motte auch als Schmetterling bezeichnet.

Anleitung:
Wie in Abb. 4 gezeigt, einen Slipknoten machen und das Auge mit dem geslippten Ende mittels eines Halben Schlages (Abb. 5) fixieren.

Anwendung:
Wer seine Wurfleine mit Beutel aus der Baumkrone heraus in die Nachbarkrone wirft, kann seinen Fanghaken sehr schön mit der Motte einhängen.

Vorteile:
Die Motte geht gut wieder auf. Die Größe des Auges lässt sich beim Binden mittels eines fixierten Slipknotens sehr schön regulieren (wichtig beim Einsatz des Fanghakens).

Nachteile:
Kein Personensicherungsknoten.

Bemerkungen:
Auch zum Einhängen eines Flaschenzuges ist die Motte gut geeignet, da sie leicht zu öffnen ist.

Schmetterlingsknoten in der Einfachseiltechnik

Wie beim Abwürgen des Aufstiegsseils am Ankerpunkt kann der Schmetterlingsknoten auch bei der Verwendung von SRT zum Einsatz kommen.
Durch ein mit Schmetterlingsknoten am Ankerpunkt gewürgtes Einfachseil ist jederzeit ein Rettungszustieg möglich. Wenn der verletzte Kletterer an der stehenden Seite hängt, reicht die Reibung im Knoten und an der Astgabel aus, um am „losen" Seil als Retter aufsteigen zu können.
Allerdings gibt es Probleme beim Ausbau des Systems, wenn man den Vorteil der SRT nutzen will und natürliche Umlenkungen verwendet. Spätestens wenn der Schmetterlingsknoten an der Astgabel der Umlenkung angekommen ist, entsteht hier so viel Reibung, dass man das Seil nicht mehr abziehen kann.

Wenn man schon beim Einbau des Systems einen weiteren Schmetterlingsknoten etwas unterhalb der Astgabel ins lose Seil knotet und dort eine Rolle um den stehenden Strang einhängt, kann man das Seil auch wieder ausbauen, obwohl man umgelenkt hat. Die Reibung wird durch die Rolle gemindert, und so kann ein dünnes Seil wieder ausgebaut werden. Man hat also den wichtigen Rettungszustieg abgesichert und mit den Vorteilen der Umlenkungen bei der Single Rope Technique kombiniert.

Abb. 6:
Einbau vom Boden und Aufstieg.

Abb. 7:
Am stehenden Seil geklettert und durch eine Astgabel umgelenkt.

Abb. 8:
Ausbau nach dem Klettern. Die Rolle sorgt dafür, dass man das Seil trotz Umlenkung abziehen kann.

Und immer gibt es noch eine bessere Variante. Haben auch Sie eine Anmerkung zum Schmetterlingsknoten, eine Kritik oder eine pfiffige Idee? Oder vielleicht eine ganz neue Knotenvariante? Ihre Kletterkollegen freuen sich über neue Knotenideen. Wir veröffentlichen ihre Ideen und bringen die Knoten zu den Baumkletterern: Baumknoten@Kletterblatt.de

K



MANUEL SCHUSTER
manuel.schuster84@googlemail.com

B.Sc. Arboristik
Ausbilder der Münchner Baumkletterschule
Zertifiziert: RAL Gütezeichen Baumpflege



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8

DAS BESTE

TUKK 2.1 AUS ZWEI WELTEN

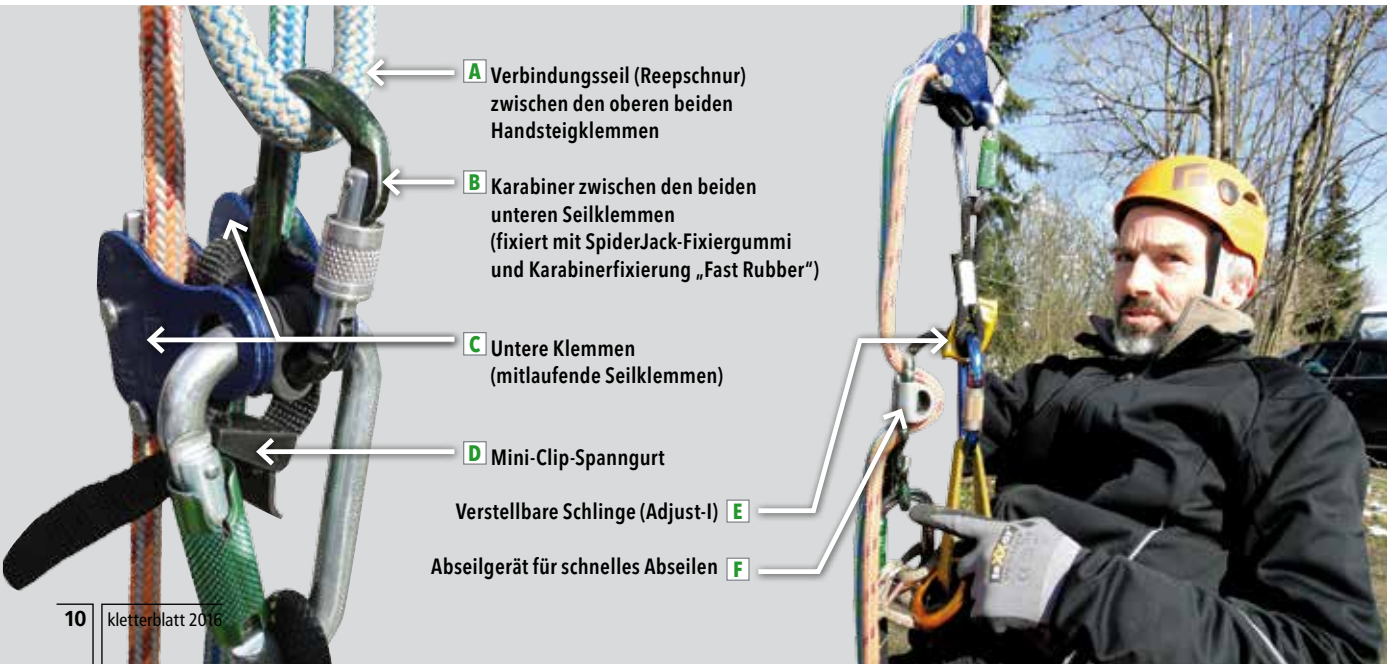
Thomas Vogel, alias Jonathan – so nennen ihn seine Freunde – arbeitet neben seiner Tätigkeit als Baumpfleger und Waldorfpädagoge seit 15 Jahren im Bereich Kinderklettern. Für das Aufsteigen in Bäume hat er 2007 im Kletterblatt seine Tukk-Technik vorgestellt, damals noch mit Knotentechnik. Inzwischen hat er die Methode weiter verfeinert und optimiert.

Während sich die Fach-Kletterwelt darüber streitet, ob Einfachseiltechnik (SRT) oder die Umlaufende Doppelseiltechnik (SKT) mehr Vorteile beim Klettern bietet, kombiniert die TUKK-Methode von Jonathan beide Welten miteinander: Aufstieg an Stehenden Seilen mit ergonomischem Bewegungsablauf, der dem natürlichen Wechsel beim Treppensteigen entspricht; gleichzeitige Verfügbarkeit von Umlaufendem Seilsystem (mit den Vorteilen des geschmeidigen Dosierens und des kraftsparenden Flaschenzug-Effekts) und Stehendseil-System (mit den Vorteilen des direkten Aufstiegs ohne Wegverlust oder Verhinderung von Reibung oder Blockieren von Seilsträngen z. B. bei Ast-Umlenkungen).

In der im Kletterblatt 2007 vorgestellten Aufstiegsvariante TUKK hängt der Kletterer im durchhängenden Klemmknotenseil. Das ist mittels Blake-Knoten an beiden Seilsträngen befestigt und mittels zweitem durchhängendem Klemmknotenseil auch in der Länge verstellbar.

Später hat Jonathan die Blake-Knoten durch Klemmen ersetzt (er schwört auf das mitlaufende Sicherungsgerät von Camp) und einige Jahre damit gearbeitet. Die Anordnung war exakt die gleiche, das heißt bei der „Walking"-Bewegung waren die Klemmen Überhand angeordnet.

Bei einem Besuch im Freeworker-Shop kam er mit dem Fachberater Bernd Hartl ins Gespräch. Bernd ist nicht nur gelernter Werkzeugmacher, sondern auch begeisterter T5-Geocacher und hat Spaß am Tüfteln. Zuerst erprobten sie die Idee, die Klemmen direkt an die Gurtzentrale kurz zu hängen und beim Aufstieg mit den Händen über den Klemmen wechselweise zu greifen. Das Nachziehen der Klemmen wurde mit Gummizug um den Hals sichergestellt, wie es viele beim Einfachseilaufstieg praktizieren. Das System funktionierte sehr gut beim Aufstieg, nicht aber beim Wechsel vom Stehendseil (SRT) zum Umlaufenden Seil (SKT). Denn aus dem Handgelenk lassen sich die mitlaufenden Klemmen nicht so feinfühlig dosieren wie mit ausgestrecktem Arm bei der vorher verwendeten Langversion. Kurz nachgedacht, im Shop umgeschaut und Lösung gefunden. Klemmen und Klettergurt wurden einfach mittels längenverstellbarer Schlinge verbunden (Adjust-I von Petzl).





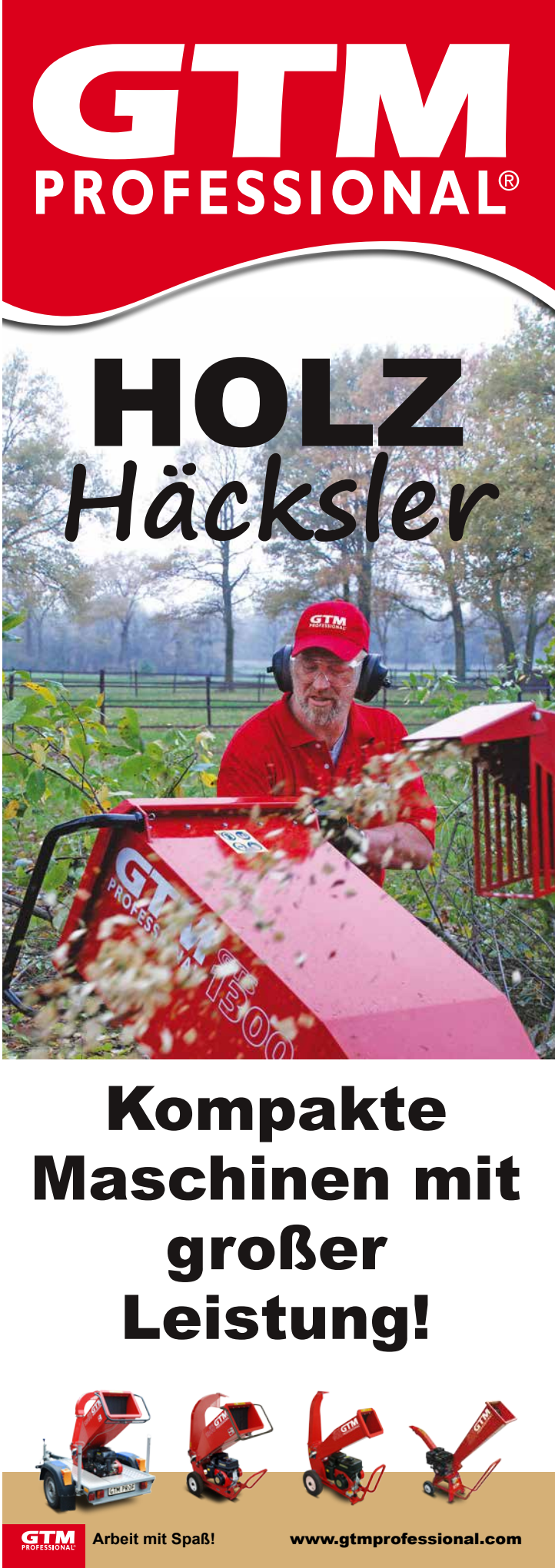
Das Übergreifen mit den Händen war Jonathan zu anstrengend (64 Jahre hinterlassen auch bei ambitionierten Baumkletterern ihre Spuren), weshalb er über den Klemmen noch zwei Handsteigklemmen einbaute, die er wie schon bei seiner ersten TUKK-Version kommunizierend mittels Schlinge A durch Karabiner B umgelenkt mit den Klemmen verband. Dadurch spart er sich den Gummizug um den Hals, der vorher die Klemmen mit hochschob. Stattdessen werden die Klemmen jetzt mit jedem Hochschieben einer der Handsteigklemmen automatisch nachgezogen.
Jonathan ist begeistert über den leichtgängigen Aufstieg, selbst für einen Baumpfleger wie ihn, „im fortgeschrittenen Alter“ (Original-Zitat).

Und hier noch einige Details:
Die mitlaufenden Seilklemmen sollen beim Aufstieg möglichst unbeweglich miteinander verbunden sein. Deshalb mit Mini-Zurrgurt fixieren D. Klemmen dabei nah am Gurt führen. Bei Übergang in die Umlaufende Doppelseiltechnik einfach den Mini-Zurrgurt entfernen, Handsteigklemmen ausbauen und die verstellbare Schlinge E verlängern, damit die mitlaufenden Seilklemmen C hoch hängen (besser zu dosieren). Je nach verfügbarer Seillänge der einzelnen Seilstränge wird mal die eine, mal die andere mitlaufende Seilklemme gelöst. Für schnelles Abseilen nutzt Jonathan das Robot von Camp F. Wie schon bei TUKK braucht es zwei Fußsteigklemmen für den Treppenaufstieg (inzwischen gibt es Fußsteigklemmen für Rechts und Links). Beim Aufstieg am Stehenden Seil nicht vergessen, die Seilstränge zu beschweren. Damit auch das Kambium geschont wird und er beim Wechsel zwischen Stehend und Umlaufend nicht umgebaut werden muss, empfiehlt Jonathan den E-Tuber.
Eines weiß Jonathan aber schon jetzt: Auch bei dieser Lösung müssen noch ein paar Details verbessert werden. Deshalb hofft er auf kreativen Input von jüngeren Kollegen (Naturschule-Baumraum@gmx.de).
Wir freuen uns schon jetzt auf neue Varianten. K



THOMAS VOGEL alias Jonathan
Naturschule-Baumraum@gmx.de

Gartenbau-Ingenieur, Waldorfpädagoge; seit 1976 Baumpflege im Obstbau; Arbeit mit SKT seit 1999. Organisiert seit 2001 Erlebniskletterkurse mit Schulklassen im „Baum-Raum“.



Standard und Improvisation bei der Rettung

RETTENDE VERBINDUNGEN

Die technische Verbindung zwischen Retterin* und Verunfallter ist sicherlich nur ein kleiner und nicht der wichtigste Aspekt der Rettung. Aber spätestens, wenn es zu einer kompletten Übernahme der Verunfallten kommt, hängt an der Verbindung ein Leben. Dirk Lingens stellt standardisierte Verbindungen vor und zeigt Improvisationen für den Fall, wenn es mal nicht so ist, wie es sein sollte.

Womit wird verbunden?

Für alle Verbindungen sollen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Zulassung für PSA-Systeme (z. B. EN 362, 354, 566, 358),
- mindestens ein textiler Bestandteil als „Gelenk“,
- einfache, selbsterklärende Funktion,
- zertifizierte Komponenten haben Vorrang vor selbstgebauten Lösungen.

Kurze Rettungsexpressschlinge mit zwei Karabinern (Abb. 1**)

Dies ist eine weit verbreitete Verbindung bei der Rettung.

Vorteil:

- einfache Handhabung.

Nachteile:

- zwei Karabiner, die verkanten oder sich öffnen können und die Platz brauchen,
- für nichts anderes zu gebrauchen.

Band- oder Rundschlinge mit einem Karabiner (Abb. 2)

Hier gibt es viele Angebote: von der einfachen Bandschlinge über vernähte/gespleißte Rundschlingen aus Prusikmaterial bis hin zu Ringloop oder Multisling. Auch wenn es nur eine banale Bandschlinge ist, so sollte doch die Gebrauchsanleitung gelesen werden! Da steht drin, was mit der Ausrüstung gemacht und vor allem was nicht gemacht werden darf.

Vorteile:

- nur noch ein Karabiner, der verkanten oder sich öffnen kann,
- mehr Platz bei kleinen Ringen oder engen Karabinern,
- je nach Wahl der Ausrüstung auch für andere Anwendungen zu gebrauchen (natürlich nur, wenn der Einsatz als Rettungsverbindung nicht ansteht).

Nachteile:

- die Anwendung wird gegenüber der Rettungsexe mit zwei Karabinern etwas umständlicher,
- vor allem bei Bandschlingen oder zu Rundschlingen vernähten/gespleißten Reepschnüren besteht die Gefahr, dass das Band-/Seilmaterial im Karabiner falsch eingehängt wird und die Verbindung sich unter Last öffnet. Hier hilft es den „Ring“ zu schließen, so dass nur zwei Augen am Ende verbleiben.

Halteseil (textil oder mit Stahlkern)

Das ist immer griffbereit. Vor allem die Kolleginnen, die mit zwei Halteseilen klettern, sind an dieser Stelle im Vorteil.

Vorteile:

- immer zur Hand,
- durch die Längenverstellbarkeit ergeben sich in schwierigen Situationen (Verunfallte weit weg, Anheben, Einsatz der Wippe (s.u.)) mehr Möglichkeiten.

Nachteile:

- der Seilkürzer muss mit einem Stopper hintersichert werden (funktioniert auch bei einem Stahlseil),
- wieder zwei Karabiner im Einsatz,
- die Haltesicherung steht für die eigentliche Aufgabe nicht mehr zur Verfügung.

Integriertes System (Abb. 3)

Diese Variante ist eine schöne Lösung für vorgefertigte Rettungssysteme (z. B. Rettungsbanane).

Vorteile:

- nur ein Karabiner,
- längenverstellbar, ohne dass hintersichert werden muss,
- sofort einsatzbereit, nichts kann runterfallen.

Nachteile:

- etwas sperrig beim evtl. erforderlichen Wechselaufstieg,
- erfordert mehr Übung und Übersicht,
- erfordert sehr viel Übersicht, wenn es oben im Baum aufgebaut wird.

Improvisationen

Hier beginnt jetzt die große Spielwiese der Baumkletterinnen. Das Ziel der Rettung ist immer das zügige und vor allem sichere Aushängen der Verunfallten am Boden. Die Verwendung von dafür vorgesehener und vor allem vorbereiteter Ausrüstung ist definitiv der Porsche auf dem Rettungsweg.

Nun ist aber denkbar, dass der Porsche kaputt ist (oder die Abgasuntersuchung nicht bestanden hat), dass


Abb. 1


Abb. 2


Abb. 3


Abb. 4


Abb. 5


Abb. 6

der Weg blockiert oder mit Hindernissen versehen ist. Alles ist denkbar. Genau dafür brauche ich immer einen Plan B: Ausrüstung am Gurt und Know-how im Kopf.

Da ich nicht alle Blumen der Wiese pflücken kann, hier nur ein paar davon:

- Die Verunfallte hat evtl. brauchbare Ausrüstung am Gurt (Kontrolle vor der Verwendung!).
- Mit dem Seilende lässt sich eine Verbindung herstellen (sogar karabinerlos).
- Drei Karabiner hintereinander sind sicher keine gute, aber bei entsprechender Kontrolle brauchbare Lösung.
- Lange Bandschlingen können verkürzt werden (abknoten oder verdrei/vier/fünffachen).

Wo wird verbunden?

Jede Verbindung zwischen den Gurten muss an zentralen, tragfähigen Punkten erfolgen. Seitliche Halteösen sind auch denkbar, sind aber spätestens bei der Komplettübernahme sehr schmerzhaft. Materialschlaufen o. Ä. würden spätestens bei der vollständigen Übernahme (die immer mit eingeplant werden muss) versagen. Folgendes ist möglich:

Zentralkarabiner der Retterin – Ring der Verunfallten (Abb. 4)

Vorteil:

- ermöglicht das Aussteigen der Retterin aus dem System am Boden (die Notwendigkeit kommt selten vor); Sonderpunkte bei Wettkämpfen und Vorführungen

Nachteile:

- kompliziert,

etliche Fehler sind denkbar, z. B.:

- beim LockJack oder ZigZag wird im oberen Karabiner eingehängt,
- wenn nicht auf der Verschluss abgewandten Seite eingehängt wird, kann es zu Beschädigungen kommen,
- Karabiner-Ring-Schema wird vertauscht und die Verbindung bei der Verunfallten im Zentralkarabiner eingehängt (bei der Übernahme sehr ungünstig),
- bei Querzug auf den Zentralkarabiner (z. B. Außenastbereich) kann es dazu führen, dass sich der Karabiner quer stellt – und so bleibt.

Ring-Ring (Abb. 5)

Vorteil:

- bestechend einfach.

Nachteil:

wenn kein Ring am Gurt ist, muss umgedacht werden:

- bei der Retterin kommt die Verbindung in den Zentralkarabiner auf der Verschluss abgewandten Seite,
- bei der Verunfallten direkt ins Gurtband.

Sondersituationen

- Hitch Climber: hier kann die Verbindung auf der Retterinseite auch in die Rolle gehängt werden (Abb. 6).
- Beim Einsatz der Wippe zum Anheben der Verunfallten beim Steigeiseneinsatz oder bei der Rettung aus dem Aufstiegssystem kommt die Verbindung (idealerweise längenverstellbar) auf der Verunfalltenseite in den Karabiner des Rettungsseiles. Das schafft eine zusätzliche Redundanz für die Retterin. (Abb. 7)
- Ist die Retterin mit SRT unterwegs, gilt oben Gesagtes in der Regel genauso. Geschrieben ist der Artikel aber für die Verwendung des umlaufenden Doppelseilsystems. Es muss also im Einzelfall geprüft werden, ob die Aussagen übertragbar sind.

K

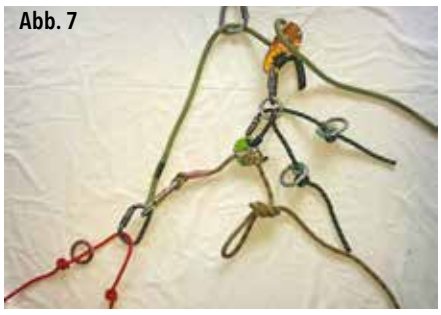


Abb. 7

* Männer sind sprachlich mit inbegriffen.
** In den Abbildungen stellt Grün immer die Retterin, Rot die Verunfallte dar.



DIRK LINGENS
www.kletterdienste.de

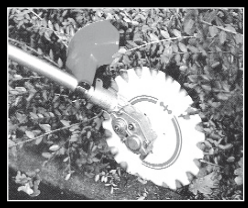
ausbilder, entwickler und nervensäge bei der mbks 48 jahre, schuhgröße 45 seepferdchen

HIGH-LIGHTS

AUS UNSEREM MOTOREN-PROGRAMM:



RaceCut-Motorsense
Der Racer unter den Motorsensen - super schnell und keine Schleuder-Gefahr



Schnipp-Schnapp-Ausputzer
Sicher Arbeiten ohne Schäden



Kabelverlegemaschine
Für Mähroboter - unsichtbar Kabel verlegen



Power Blade
Das sichere Anbauset für Motorsensen

TIGER®
DYNAMIK & KRAFT
TIGER GMBH
Vogesenstr. 8 • 79346 Endingen
Tel: 0 76 42-93 05 05 • Fax: -06
www.tiger-pabst.de
info@tiger-pabst.de

Nur das Beste für Gartenkultur und Landschaftspflege

Interessante Produkte für SKT entdecken

DER BLICK ÜBER DEN TELLERRAND

Viele Geräte und Techniken in der heutigen SKT (Seilklettertechnik) stammen ursprünglich aus anderen Bereichen. Auch wenn es inzwischen viele Produkte und Techniken speziell für Baumkletterer gibt, lohnt es sich auch weiterhin, über den Tellerrand hinaus zu schauen. Max Broekmann hat dies mit einigen Petzl-Produkten getan.

(*SKT ist die Abkürzung für „Seilklettertechnik" und bezeichnet heute die in der Baumklettertechnik verwendeten Kletterverfahren.)

Im Rahmen einer Projektarbeit habe ich mich intensiver mit Techniken der Industriekletterer auseinandergesetzt. Aus meiner Sicht lohnt sich ein Blick über den Tellerrand besonders für die Rettung. Inzwischen werden die beim Industrieklettern verwendeten Stehend-Seil-Verfahren immer mehr auch von Baumkletterern angewendet und weiter entwickelt. Ich möchte deshalb die Anwendung verschiedener Produkte für ein paar ausgewählte Rettungs-Varianten am Stehenden Einfachseil vorstellen. Wichtig: Die gezeigten Konfigurationen entsprechen nicht immer den Herstellerangaben.

Das Stehende Einfachseil kann am Stammfuß fixiert werden (Achtung doppelte Ankerpunktlast) oder mit einer Würgeschlinge an der Ankerpunktgabel eingebaut werden (einfache Ankerpunktlast). Das erfordert unterschiedliche Rettungslösungen.



Abb. 1: RIG am Stammfuß angeschlagen mit Schmetterlingsknoten hintersichert

Rettung bei Fixierung des Stehenden Einfachseils mittels Sicherungsgerät am Stammfuß

Die schnellste und einfachste Rettung lässt sich dann durchführen, wenn ein Seilstrang am Stammfuß in ein Sicherungs- und Abseilgerät (z. B. RIG) eingebaut wird, das mit einer Schlinge (z. B. SnakeAnchor) am Stammfuß angeschlagen wird (Abb. 1). Das Verfahren findet dort Anwendung, wo der Verletzte direkt abgelassen werden kann. Der Retter muss sich nicht selbst gefährden und auch nicht zum Verletzten aufsteigen. Das spart Zeit. Es muss jedoch auf eine dreifache Seillänge geachtet werden. Zur Sicherheit am besten das auslaufende Seil mit einem Back-Up-Knoten sichern. Zur Rettung: Back-Up-Knoten lösen und ablassen.



Abb. 2: Flaschenzug-System mit SKT-System (hier ZigZag)



Abb. 3: Konfektioniertes Flaschenzug-System JAG



Abb. 4: Kurzsicherung zum Flaschenzug umfunktioniert

Rettung bei Fixierung des Stehenden Einfachseils direkt am Stammfuß

Auch wenn das Kletterseilende direkt am Stammfuß mittels Würgeschlinge angeschlagen ist, bleibt eine Rettung vom Boden aus möglich. In diesem Fall kann man schon beim Einbau des Kletterseils eine mögliche Rettung erleichtern, indem man einen Schmetterlingsknoten ca. zwei Meter oberhalb der gewürgten Schlaufe ins Kletterseil bindet. Zum Ablassen wird ein zweites Kletterseil-System (z. B. umlaufendes Doppelseil-System), eine Würgeschlinge (z. B. Bandschlinge), zwei Umlenkkarabiner (z. B. Rollclip) und eine kleine Seilklemme (z. B. Tibloc) benötigt.

So geht's (Abb. 2):

- Zweiten Anschlagpunkt am Stammfuß einrichten.
- Umlenkung (im Bild: Rollclip-Karabiner) in den Schmetterlingsknoten einhängen.
- Zweites Klettersystem in den zweiten Anschlagpunkt aus Schritt 1 einhängen.
- Das Kletterseil am laufenden Seilstrang mit der Tibloc und einem weiteren Rollclip erneut umlenken, um die Kraft zu potenzieren und einen Flaschenzug zu erhalten.

- Den Verletzten anheben, um den Knoten der gewürgten Schlinge (Klettersystem Verletzter) zu entlasten und zu lösen.
- Seilklemme am zweiten Klettersystem entfernen (Flaschenzug nur zum Anheben nötig).
- Ablassen des Verletzten über das zweite Klettersystem.

Flaschenzug-System mit Umlaufendem-Doppelseil-System (hier ZigZag)

Varianten

Ist das Kletterseil zu kurz, kann ein PSA-Flaschenzug mit Rücklaufsperre Abhilfe schaffen. Das Ablassen erfolgt dann über in ein Seilsicherungs- und Abseilgerät eingebautes zusätzliches Einfachseil. Als Flaschenzug kann ein vorgefertigter Flaschenzug, wie z. B. das JAG (Abb. 3) oder eine Kurzsicherung verwendet werden (Abb. 4). Dazu ist wieder ein zweiter Anschlagpunkt am Stammfuß zum Einhängen des Flaschenzug-Systems nötig:

- Zweites Aufstiegssystem in den Schmetterlingsknoten (s.o.) des ersten Aufstiegssystems einhängen.
- Flaschenzug in zweitem Anschlagpunkt (s.o.) einhängen und mit Seilsicherungsgerät des zweiten Aufstiegssystems verbinden.
- Den Verletzten anheben, um den Knoten der gewürgten Schlinge (Kletterseil des Verletzten) zu entlasten und zu lösen.
- Flaschenzug hintersichern und mit dem Ablassen beginnen.

Rettung aus Aufstiegssystem bei Fixierung des Stehenden Einfachseiles mittels Würgeschlinge am Ankerpunkt

Wird das Stehende Einfachseil in der Krone abgewürgt, ist ein Nachsteigen des Retters nötig. Bei einer standardmäßigen Gegengewichtsrettung hakt es häufig beim Anheben des Verletzten. Vor allem bei deutlichen Gewichtsunterschieden muss man mit kleinen Kniffen arbeiten (Abb. 5):

- Umlenkung (= In-Line-Anchor, z. B. Rescucender mit eingebautem „Ring Open“) möglichst weit oberhalb des Verletzten installieren.
- Der Retter sichert sich mit SKT-System an der Umlenkung.
- Verbinden der beiden Gurtsysteme von Retter und Verletztem (z. B. mittels Kurzsicherung).
- Das (hoffentlich mitgeführte) SKT-System oder Kurzsicherung des Verletzten an Umlenkung (In-Line-Anchor) anschlagen und zum Flaschenzug umbauen (z. B. mittels Tibloc und Rollclip).





Das Ergebnis ist eine Rettung mit zwei gewohnten Klettersystemen – vermutlich die am häufigsten trainierte Rettung. (Um das Bild übersichtlicher zu gestalten, wurden die Aufstiegssysteme gegen eine Handsteigklemme ersetzt)



Kletterblatt Gewinnspiel

MICROFLIP von PETZL

Ein für die kletternde Baumpflege typisches und originäres Produkt von PETZL ist das MICROFLIP.

Sie haben die Chance ein MICROFLIP in 4 m Länge beim Kletterblatt Gewinnspiel zu gewinnen. Dieser Gewinn wurde den Leserinnen und Lesern des Kletterblattes von PETZL zur Verfügung gestellt.
Siehe Gewinnspiel S. 45

- Den Verletzten anheben und seine Aufstiegsklemmen öffnen (Fußsteigklemme/Körpergewicht nutzen).
- Vor dem Abfahren den Rescucender hintersichern (z. B. mit Schmetterlingsknoten) und den Flaschenzug zurückbauen.
- Beidseitig mit SKT-Systemen abfahren.

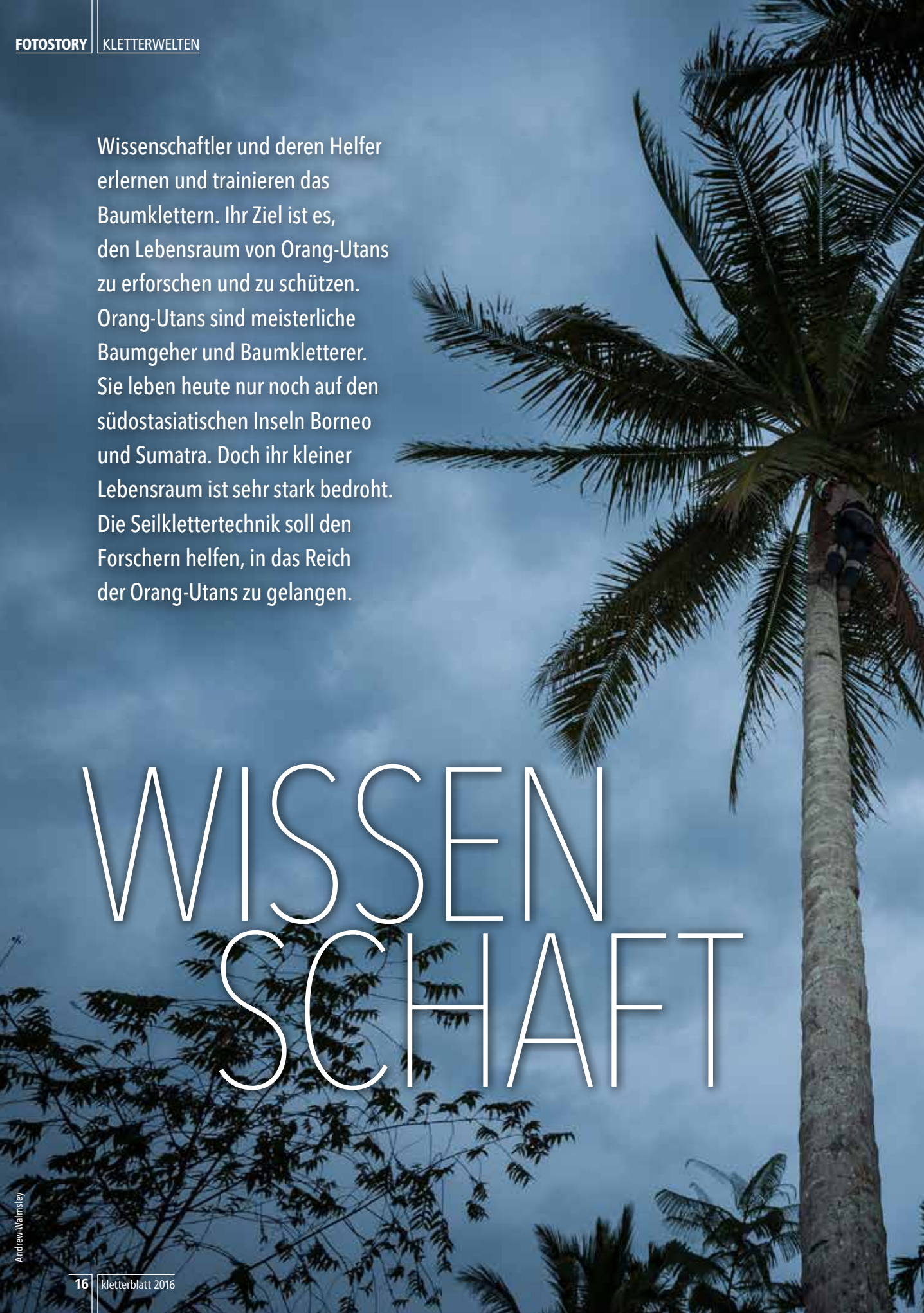
Variante

Statt beiderseits parallel abzufahren, wird der Verletzte mittels konfektioniertem Flaschenzug (JAG) und einem zweiten Aufstiegssystem (Aufstiegsseil und RIG) angehoben und ohne Retter-Begleitung abgeseilt (Abb. 6).

Schluss-Anmerkung

Die gezeigten Konfigurationen ermöglichen ein hohes Maß an Flexibilität. Grundsätzlich steht aber immer der Anwender in der Verantwortung, neue Techniken zu trainieren und Gebrauchsanweisungen zu beachten. K

Hier erfahren Sie mehr über die im Text genannten Industriekletterprodukte



Wissenschaftler und deren Helfer erlernen und trainieren das Baumklettern. Ihr Ziel ist es, den Lebensraum von Orang-Utans zu erforschen und zu schützen. Orang-Utans sind meisterliche Baumgeher und Baumkletterer. Sie leben heute nur noch auf den südostasiatischen Inseln Borneo und Sumatra. Doch ihr kleiner Lebensraum ist sehr stark bedroht. Die Seilklettertechnik soll den Forschern helfen, in das Reich der Orang-Utans zu gelangen.

WISSEN SCHAFT

Andrew Walmsley



MEISTERSCHAFT



Stefan Bilharz, Rhetolog

Bei den Deutschen Meisterschaften im Baumklettern 2015 kämpften im Masters (Finale) 5 Männer und 4 Frauen um den Titel. Der sehr anspruchsvolle Kletterparcours erstreckte sich über zwei Bäume. Bei den Männern gewann souverän Ronny Epple den Meistertitel. Ines Huth setzte sich bei den Frauen durch und ist Deutsche Meisterin. Im Bild Eva Maria Mauz, die den 3. Platz belegte.









Baumkletterteam Epple

Meisterlicher Einsatz: Das Baumkletterteam von Ronny Epple und das Baumpflegeteam Bretzinger mussten 100 Bäume fällen, da die Bäume unter Schneelast auf Oberleitungen und Schienen einer S-Bahn-Linie zu stürzen drohten. Ausserdem hatten 2007 und 2009 Murenabgänge die Bahngleise verschüttet. Da der Hang extrem steil und kaum zugänglich war, wurden die Bäume mit Hilfe eines Helikopters gefällt und abtransportiert.



ARBEIT



Ausbildung zum FLL-Zertifizierten Baumkontrolleur an der Münchner Baumkletterschule

FACHLICH UND FUNDIERTE PRAXISORIENTIERTE BAUMKONTROLLE

Bäume im öffentlichen Raum und in privaten Gärten werden mit dem Einpflanzen wesentlicher Bestandteil des Grundstücks. Deshalb ist in der Regel der Grundstückseigentümer für seine Bäume verantwortlich. Er muss einerseits dafür sorgen, dass durch die Bäume keine Schäden für andere entstehen (Verkehrssicherungspflicht, Nachbarrecht), hat andererseits aber auch Anspruch auf Ersatz, wenn an seinen Bäumen Schäden entstehen.

Weil Bäume auch aus gesellschaftlichem Interesse oft erhaltenswert sind, sind dem Eigentümer enge Grenzen gesetzt: überwiegend durch das Naturschutzrecht, aber auch durch Bodenschutz- und Umweltschadensrecht. Sind Bäume Teil eines (Garten-)Denkmals, greift auch das Denkmalschutzrecht. Baumeigentümer haben also Pflichten. Um diese zu erfüllen, sind sie überwiegend auf Fachleute angewiesen.

Gerade die manchmal gegensätzlichen rechtlichen Regelungen – z. B. zur Verkehrssicherungspflicht und zum Naturschutz – und z. B. Regeln zum Baumschutz während Baumaßnahmen im Baumumfeld stellen hohe Anforderungen an das rechtliche und fachliche Wissen derjenigen, die sich (professionell) mit Bäumen befassen. Eine gezielte Aus- und Fortbildung ist deshalb für Baumpfleger und Baumkontrolleure unabdingbar:

- insbesondere zur fachgerechten Pflege von Bäumen,
- zur Beurteilung der Verkehrssicherheit,
- aber auch zunehmend zu Fragen des Artenschutzes.

Baumkontrolle und Baumpflege

Aufgrund der Verkehrssicherungs- und Sorgfaltspflicht muss der Baumeigentümer notwendige, zumutbare Vorkehrungen treffen, um Schäden, die durch seine Bäume entstehen könnten, möglichst zu verhindern. Hauptaufgabe der Baumkontrolle ist es in diesem Zusammenhang, die Bäume regelmäßig auf Anzeichen von Gefahren zu überprüfen und ggf. erforderliche Maßnahmen zur Gefahrenbeseitigung festzulegen – immer mit dem Ziel, den Baum möglichst zu erhalten. Die Kontrolle von Bäumen ist somit wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherungspflicht von Baumeigentümern.

Bei der Baumkontrolle (insbesondere bei der Festlegung von Pflegemaßnahmen) sollten folgende Aspekte eine Rolle spielen:

- Gefahrenerkennung und -beseitigung
- Erhaltung von Bäumen als Bestandteil urbanen Grüns
- Natur- und Artenschutz
- baumbiologisch sinnvolle Entscheidungen

Baumkontrolleure müssen besonnen und gewissenhaft vorgehen und ein fundiertes Fachwissen über Bäume und mögliche Gefahrenmerkmale besitzen. Sie sollten aber auch in der Lage sein, sinnvolle Maßnahmen zur Förderung der Baumentwicklung zu empfehlen. Denn gerade solche Maßnahmen tragen oft zur Bruch- und Standsicherheit bei und halten Bäume langfristig verkehrssicher.

Die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen erfolgt normalerweise nicht durch den Baumkontrolleur, sondern durch einen Baumpfleger. Dieser ist häufig durch seinen Vertrag mit dem Baumeigentümer weitgehend an die Umsetzung der bei der Baumkontrolle festgelegten Maßnahmen gebunden. Darüber hinaus können Baumpfleger Schadsymptome manchmal besser erkennen und beurteilen aufgrund von:

- Fachwissen,
- praktischer Erfahrung
- und nicht zuletzt deshalb, da sie einen Baum meist länger und aus anderen Perspektiven im Blick haben (Kronenbereiche).

Dadurch kann es zu einer unterschiedlichen Bewertung durch Baumkontrolleur bzw. Baumpfleger und zu Diskussionen mit dem Auftraggeber kommen.
Baumkontrolleure wiederum haben den Vorteil, Regenera-

tion und Baumentwicklung (z. B. nach einer Schnittmaßnahme) noch viele Jahre nach der Maßnahme beobachten und beurteilen zu können – wenn sie Baumbestände über längere Zeiträume betreuen. Wegen eines solchen „Monitorings" lassen sich dann auch Empfehlungen für eine langfristige Förderung des Baumbestandes ableiten.

Ausbildungskonzept der Münchner Baumkletterschule

Aus folgenden Gründen ist es erforderlich, dass bei Baumbeurteilung und möglichen Maßnahmen Baumkontrolleure und Baumpfleger grundlegend gleiche Kenntisse besitzen:

- die enge inhaltliche Verflechtung von Baumkontrolle und Baumpflege,
- das mögliche Konfliktpotenzial, das sich aus unterschiedlichen Perspektiven und praktischen Erfahrungen ergibt.

An der Münchner Baumkletterschule werden seit vielen Jahren beide „Berufsgruppen" weitergebildet. Durch ein vielschichtig aufeinander abgestimmtes Ausbildungsprogramm wird versucht, diesem Anspruch gerecht zu werden. Dabei zeigt sich, dass bei beiden Gruppen ein großes Interesse an einer interdisziplinären Ausbildung besteht. Baumpfleger schätzen die Ausbildung zum FLL-Zertifizierten Baumkontrolleur als wichtigen Baustein für ein kundenorientiertes Leistungsspektrum. Baumkontrolleure verbessern mit praxisorientierten Baumpflege-Kursen ihr Urteilsvermögen bei der Erkennung von Symptomen und der praktikablen Planung von Maßnahmen.

Baumkontrolle

Zentrales Element und damit auch für die Verkehrssicherheit von wesentlicher Bedeutung ist eine regelmäßige Sichtkontrolle (Regelkontrolle). Diese erfolgt als qualifizierte Inaugenscheinnahme (vom Boden aus, ohne Aufgraben der Wurzeln).

Ziel einer jeden sorgfältigen, qualifizierten Inaugenscheinnahme sollte die Beantwortung der Frage sein: „Ist die Verkehrssicherheit gegeben?" Ist das nicht der Fall, besteht selbstverständlich Handlungsbedarf. Die Pflichterfüllung ist erst dann beendet, wenn die Gefahren durch entsprechende Maßnahmen beseitigt wurden. Das können Baumpflege- und Sicherungsmaßnahmen, aber auch die Fällung des Baums sein.

Langfristige Handlungsempfehlungen

Normalerweise werden bei der Regelkontrolle Aussagen über die Verkehrssicherheit des untersuchten Baums für den Zeitraum innerhalb des Regelkontrollintervalls getroffen.
Um die Verkehrssicherheit kurzfristig wiederherzustellen und bis zur nächsten Regelkontrolle zu erhalten, sind »

baa® Kronensicherung

Die Marke mit sicherer Zukunft

Das weltweit erfolgreiche EU Patent 0623277 für Baumkronensicherungen auf dem neuesten Stand.



- **Kompetent** für die **ZTV-Baumpflege 2006** optimiert, Einsatzempfehlung 12 Jahre, mit **Zertifikat**
- **Qualität = Sicherheit = Langlebigkeit,** gefertigt bei den beiden renommiertesten Seilern Deutschlands (Gleistein Ropes)
- **Stark,** statisch bei 2 Prüfstellen des Germanischen Lloyd und dynamisch bei Edelrid im Fallturm getestet.
- **Sicher,** bei der Prüfstelle 22 des Germanischen Lloyd nachgewiesene Dauerhaltbarkeit.
- **Einfach,** Überkreuz - Kompatibilität bei 2 to, 4 to und 8 to durch **Gleichkomponenten-Konzept (GKK). Nur bei uns.**

Das Gleichkomponentenkonzept: Alles passt zusammen!



- Wirksame **Niedriglastschwingbreite** (NLSB) **durch Ruckdämpfer**
- **Einfach: Dynamische Bruchsicherung mit Ruckdämpfer, Statische Bruch- und Tragsicherung ohne Ruckdämpfer**
- Schnell, sauber und ohne Werkzeug einzubauen
- **Kein Seilkrangeln bei 2 to und 4 to- Nur bei uns,** Gebrm.-Nr. 20 2006 002665.7
- Einfach zu kontrollieren – **lichtechte Scheibe** mit **Jahreskennfarbe**



- Kompetente Beratung und Schulung durch **führende Experten** für Baumsicherheit
- Kostenfreie **SIA** Berechnung auf unserer Webseite: **www.arboa.com**

*WESSOLLY, L: Dynamische und Statische Kronensicherung – Einbau und Kontrolle, Jahrbuch Baumpflege 2007
*WESSOLLY, L./ERB, M.: Handbuch der Baumstatik und Baumkontrolle, Patzer 2014

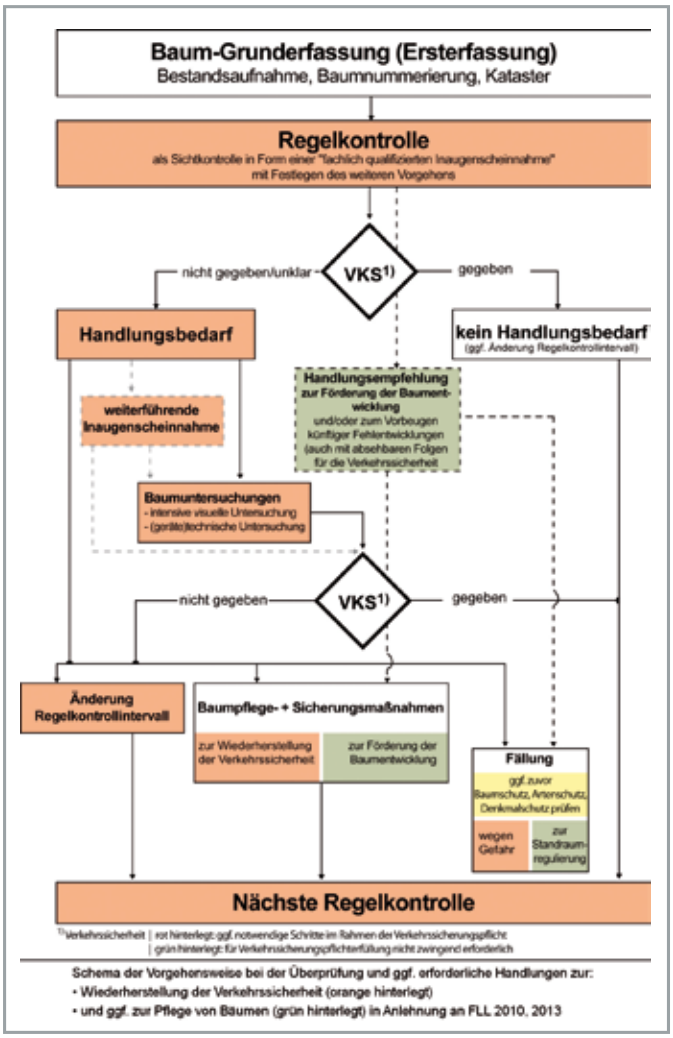
- **Mehr Publikationen zur Kronensicherung down zu loaden auf unserer Webseite. Besuchen Sie uns und unsere Räume, im Netz oder direkt in Stuttgart.**

arbofix® Pflanzsicherung

arboa tree safety



Dornhaldenstraße 5 · D-70199 Stuttgart
Telefon: 0711 6744362 · www.arboa.com



Maßnahmen, die
- die Entwicklung des Baums langfristig fördern und/oder
- künftigen Fehlentwicklungen vorbeugen

zwar nicht immer zwingend erforderlich. Für ein sinnvolles Baummanagement sind sie aber sehr wichtig, denn wird z. B. bei der Sichtprüfung jedoch festgestellt, dass Entwicklungen in der Krone, am Stamm, im Wurzelbereich und/oder im Baumumfeld langfristig zu statischen oder gesundheitlichen Problemen für den Baum führen können, ist es sinnvoll, frühzeitig entgegenzuwirken (siehe grün hinterlegte Blöcke in Abb.). Deshalb wird bei der Ausbildung an der MBKS von vornherein auch großes Augenmerk auf den „grünen Weg" im abgewandelten Schema aus der Baumkontrollrichtlinie (FLL 2010) gelegt (s. Abb.). **Eine „gute" Baumkontrolle integriert die Erkenntnisse zur Vitalitäts-, Standraum- und Baumentwicklung in das Konzept zur Baumbeurteilung.**

Ziel sind immer möglichst gesunde, vitale und verkehrssichere Bäume. Wird Handlungsbedarf im Bereich der Baumpflege frühzeitig erkannt und die entsprechenden Maßnahmen rechtzeitig umgesetzt, wird auch die zukünftige Verkehrssicherheit des Baums gewahrt oder hergestellt. Der Aufwand, der später für Kontrolle und Pflege notwendig ist, wird so möglichst gering gehalten. Zudem sind gesunde, vitale und verkehrssichere Bäume für den Baumeigentümer monetär höherwertig (FLL 2013).

Kurse zum FLL-Zertifizierten Baumkontrolleur

Die Kurse zum FLL-Zertifizierten Baumkontrolleur orientieren sich im Kern daran, was in der entsprechenden Prüfung abgefragt wird. Darüber hinaus wird gemäß dem oben beschriebenen Anspruch der MBKS aber ein besonderer Schwerpunkt auf Planung und Kontrolle fachgerechter Baumpflege-Maßnahmen nach jeweils aktueller ZTV-Baumpflege gelegt.

In den angebotenen Modulen 1 bis 4 erlernen und vertiefen die Kursteilnehmer das theoretische Grundwissen. Außerdem trainieren und ergänzen sie ihre Fertigkeiten für eine fachlich qualifizierte Baumansprache und -kontrolle. Im Intensiv-Modul werden die Teilnehmer optimal auf die Prüfung zum FLL-zertifizierten Baumkontrolleur vorbereitet.

Die Prüfung zum FLL-Zertifizierten Baumkontrolleur besteht aus einem schriftlichen und einem mündlich-praktischen Teil. Im schriftlichen Teil müssen innerhalb von 60 Minuten mindestens die Hälfte der 50 Fragen – von der FLL vorgegeben – richtig beantwortet werden. Die mündlich-praktische Prüfung wird als Regelkontrolle durchgeführt, bei der Schadensmerkmale und ihre Auswirkungen erkannt werden müssen (Dauer 45–60 Minuten). Die Bewertung erfolgt durch zwei Prüfer aus der Prüfungskommission.

Modul 1:
Recht und Pilze
In diesem Grundlagenseminar werden die wichtigsten Gesetze und Regeln vorgestellt
- zur Verkehrssicherungspflicht,
- zum Baum- und Artenschutz sowie
- die anerkannten FLL-Baumkontrollrichtlinien mit Überblick über den Aufbau und die Organisation eines Baumkatasters, die unterschiedlichen Kontrollintervalle und Informationen zur praktischen Durchführung der Baumkontrolle.

Als wichtiges (und lernintensives) Thema werden bereits im Modul 1 die bedeutendsten holzzerstörenden Pilze und deren Gefahrenpotenzial ausführlich behandelt.

Modul 2:
Baumbiologie und Körpersprache der Bäume
Um baumbiologisch sinnvolle Maßnahmen, die auch die Verkehrssicherheit wiederherstellen, ableiten zu können, sind grundlegende Kenntnisse über Baumwachstum und Vitalitätsbeurteilung besonders wichtig. In diesem Seminar wird Hintergrundwissen für eine fachlich fundierte Argumentation behandelt. Anhand von zahlreichen anschaulichen Beispielen wird vermittelt,
- wie sich Bäume – obwohl sie ortsgebunden sind – hervorragend an äußere Einflüsse anpassen und
- wie sie statische Probleme frühzeitig signalisieren.

Die „Körpersprache" der Bäume zu verstehen, ist eine der wichtigsten Fähigkeiten eines Baumkontrolleurs. »



PROTOS® INTEGRAL BLUETOOTH FUNK

- Bluetooth Technologie
- Keine Störung durch Funkfrequenzen
- Geräuschunterdrückung
- Bis zu 1 km Reichweite
- Bis zu 12 Stunden Akkuleistung
- Einfachste Bedienung

IMMER VERBUNDEN!

PROTOS®
integral

Protos GmbH | Herrschaftswiesen 11 | A - 6842 Koblach | +43 (0) 595050 - 410 | office@protos.at | protos.at

Modul 3:
Baumpflege
Der größte Zeitaufwand bei der Baumkontrolle ist nötig, um Baummerkmale zu erkennen und zu dokumentieren. Eigentliches Ziel ist es aber, entsprechende Baumpflege-Maßnahmen festzulegen. Hier muss der Kontrolleur all sein Detailwissen für eine komplexe Entscheidung anwenden:

- Einerseits soll die Verkehrssicherheit wiederhergestellt werden.
- Andererseits darf der Baum nicht durch fachlich unbegründete oder falsche Maßnahmen geschädigt werden.

In dem sehr praxisorientierten Seminar werden die Grundlagen des Baumschnitts, Arbeitsverfahren und Baumpflege- sowie Sicherungsmaßnahmen nach ZTV-Baumpflege behandelt.

Modul 4:
Artspezifische Besonderheiten
In diesem Seminar werden Kenntnisse über die baumartenspezifische Ausprägung verschiedener Defektsymptome und Krankheiten vermittelt. Manche einander ähnliche Merkmale oder Schadsymptome sind bei verschiedenen Baumarten unterschiedlich in ihrer Auswirkung und müssen differenziert beurteilt werden. Die Teilnehmer lernen anhand häufiger Baumgattungen spezielle Symptome und Krankheiten kennen.

Interdisziplinäre Kurse und vertiefende Seminare

Die Maßnahmenplanung bei der Baumkontrolle zielt in erster Linie auf vorbeugende, erhaltende, verkehrssichernde und nachsorgende Maßnahmen ab, die als fachlich anerkannter Stand der Technik geeignet sind, die Bruch- und Standsicherheit wiederherzustellen. Notwendige Eingriffe und deren Intensität wie Kronenpflege, Kroneneinkürzung und Sicherungsmaßnahmen aus der jeweils aktuellen Fassung der ZTV-Baumpflege (FLL 2006) sollen möglichst gering gehalten werden. Deshalb sind die Bäume bei der Baumkontrolle stets auch daraufhin zu überprüfen, ob bzw. mit welcher Eingriffsstärke solche Pflegemaßnahmen erforderlich sind.

Deshalb müssen diejenigen, die für Baumkontrolle zuständig sind, neben der Schadenskunde auch Kenntnisse über baumbiologische Zusammenhänge sowie Erfahrungen mit praktischer Baumpflege und deren möglichen Auswirkungen besitzen. Die Notwendigkeit drastischer – und oft auch kostenintensiver – Maßnahmen (Kroneneinkürzungen und -sicherungsschnitte, Sicherungsmaßnahmen usw.) muss sich aus den zuvor dokumentierten Schadmerkmalen ableiten: Ein symptomloser Baum bedarf keiner Sondermaßnahmen!

Das Kurskonzept der Münchner Baumkletterschule beinhaltet deshalb spezielle Seminare, die sich sowohl an Baumkontrolleure und Baumsachverständige (mit Schwerpunkt Maßnahmenplanung), als auch an ausführende Baumpfleger richten. Schwerpunkt der interdisziplinären Kurse und vertiefenden Seminare ist die Wissenserweiterung durch Theorie, praktische Übungen und die fachliche Diskussion mit Kollegen. Durch die kleinen Seminargruppen und die Exkursionen bzw. praktischen Übungen ist die Wissensvermittlung sehr intensiv.

Theorie und Praxis
zur Sicherung/Stabilisierung bruch- und wurfgefährdeter Bäume
Größere Baumdefekte erfordern bei wertvollen Bäumen neben dem Schnitt häufig weitere Sicherungsmaßnahmen. Im Seminar wird das notwendige Wissen vermittelt, um entscheiden zu können, ob Schnitt und/oder Einbau von Kronensicherungen die jeweils passende Maßnahme sind. Außerdem werden derzeit am Markt angebotene Produkte, deren Einbaumöglichkeiten und Funktionsweise vorgestellt.

Baumbeurteilung – Grundlagen Baumpflege
Dieser Kurs deckt sich inhaltlich mit Modul 2 („Baumbiologie und Körpersprache der Bäume“). Er ist als Einstiegskurs zu den Grundlagen für das Arbeiten mit und im Baum gedacht. Basiswissen zur Biologie der Bäume sowie zur Beurteilung von Bruch- und Standsicherheit werden vermittelt.

Baumschnitt: fach- und baumgerecht
Dieser zweitägige Kurs besteht aus einem Theorie- und einem Praxisteil. Der Theorieteil deckt sich inhaltlich mit Modul 3 („Baumpflege“). Im Praxisteil wird der Baumschnitt geübt. Das soll im Baum mehr Sicherheit bei den Entscheidungen geben sowie einen Überblick zu den fachgerechten Maßnahmen der ZTV-Baumpflege liefern. Voraussetzungen: SKT-A oder B, aktuelle AMU, eigene PSA.

Artenschutz in der Baumpflege
Bäume sind zeitweise oder ganzjährig Lebensraum für verschiedene Tierarten. Einige Vogelarten, Fledermäuse und Insekten genießen besonderen gesetzlichen Schutz. Das Aufbaumodul zum Artenschutz hat das Ziel, Informationslücken im Spannungsfeld Artenschutz und fachgerechte Baumpflege zu schließen. Außerdem soll es Handlungssicherheit beim Umgang mit dem gesetzlichen Artenschutz geben. Dabei steht der Praxisbezug im Vordergrund.
Neben rechtlichen Grundlagen wird vor allem Grundlagenwissen über relevante Artengruppen (Vögel, Fledermäuse, Käfer) mit ihren Ansprüchen an ihren Lebensraum vermittelt. Diskussionen zur praktischen Umsetzung an Fallbeispielen (auch während einer Exkursion) vertiefen die vermittelten Erkenntnisse.

Vertiefung Baumkontrolle
Dieses Seminar informiert im theoretischen Teil über die neueste Rechtsprechung zur Verantwortlichkeit bzw. Haftung bei Schadensfällen. Außerdem stellt es – aufbauend auf Modul 4 („Artspezifische Besonderheiten") – weitere wichtige, gattungsspezifische Schadsymptome vor. Während intensiver Übungen an ausgewählten, problematischen Bäumen wird im praktischen Teil durch den fachlichen Austausch mit Kollegen künftigen Routinefehlern bei der Baumkontrolle vorgebeugt.

Baumschutz, Krankheiten
Neben der Beurteilung der Verkehrssicherheit sind auch die fachliche Beratung bei der Planung von schadensvermeidenden oder -minimierenden Maßnahmen (z. B. für Bäume auf Baustellen) und die Schadensdiagnose wichtige Aufgaben für einen Baumsachverständigen. In diesem Seminar werden Kenntnisse zu den Grundlagen und den Regeln der Technik für einen wirksamen Baumschutz vermittelt und die Fähigkeiten zur Schadensdiagnostik (u. a. durch Bestimmungsübungen nach makroskopischen Merkmalen von Fruchtkörpern holzzerstörender Pilze) gefestigt.

LITERATUR

- FLL (Hrsg.): Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Baumpflege, „ZTV-Baumpflege". Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V., Bonn 2006
- FLL (Hrsg.): Richtlinien für Regelkontrollen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen -Baumkontrollrichtlinien -. Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V., Bonn 2010
- FLL (Hrsg.): Baumuntersuchungsrichtlinien. Richtlinien für eingehende Untersuchungen zur Überprüfung der Verkehrssicherheit von Bäumen. . Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V., Bonn 2013



HENRIK WEISS
info@baum-land.de
Dipl.-Ing. für Forstwirtschaft, öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Gehölze, Schutz- und Gestaltungsgrün, Gehölzwertermittlung, Baumsanierung und Bewertung der Verkehrssicherheit, Inhaber von Büro Baum & Landschaft, Dresden



WENN DIE ORANG-UTANS

NICHT ZU IHREN RETTERN AUF DEN BODEN KOMMEN ...

Im April 2015 machte sich ein britisches Team von Baumkletterern und Trainern der Sawpod Ltd auf nach Sumatra – die sechstgrößte Insel Indonesiens –, um dort Mitarbeiter der Organisation OIC (Orang-Utan Information Centre) im Baumklettern zu trainieren. Diese Kenntnisse sind nötig, um die Orang-Utans zu erforschen und zu retten. Denn sie sind in Sumatra stark durch die Zerstörung ihres natürlichen Lebensraums – dem Regenwald – bedroht. Diese Aktion war nur durch die Mithilfe verschiedener Sponsoren und Partner möglich.





... MÜSSEN DIE RETTER EBEN ZU DEN ORANG-UTANS HOCH IN DIE BÄUME!





Angefangen hat das alles bereits im August 2014. Damals reiste der Brite Rhob Williams mit Freunden einen Monat lang durch Sumatra. Dort erlebte er Unvergessliches: Er traf einen wahrhaft charismatischen Mann, Darma Pinem. Darma ist Regenwald-Führer im Gunung Leuser Nationalpark. Dieses Naturreservat im Zentrum Nord-Sumatras ist knapp 10.000 Quadratkilometer groß, von Regenwald bedeckt und Heimat für viele seltene Tierarten. Dort leben unter anderem Siamang-Affen, Thomas-Languren, Bindenwarane und Orang-Utans. Darma – laut Rhob einer der inspirierendsten Lehrmeister, den er jemals getroffen hat – erläuterte den britischen Besuchern, warum das Überleben der Orang-Utans so wichtig ist, welche Rolle sie in der Forstwirtschaft spielen und er erzählte von den Bemühungen des OIC, die Orang-Utans zu erforschen und zu retten.

Bereits daheim in Großbritannien war Rhob auf Darma aufmerksam geworden. Von Orangutan SOS erhielt er ein Paket mit Verhaltensregeln und dem Kontakt zu Darma, das allen Menschen, die nach Sumatra reisen, zugeschickt wird. SOS ist die britische Schwester-Organisation, die dabei half, OIC vor 15 Jahren aufzubauen. Rhob, ein leidenschaftlicher Baumkletterer, fragte daraufhin ganz frech nach, ob es möglich wäre, einige dieser Regenwald-Giganten zu beklettern.

Die Antwort der Organisation: Sie bräuchten ganz dringend Baumkletter-Ausrüstung, um ihrer Arbeit besser nachgehen zu können. Nachdem Rhob mit Hilfe von Tree Stuff in den USA das entsprechende Equipment organisiert und an die Organisation weitergegeben hatte, merkte er sehr schnell in Gesprächen und anhand von Fotos, dass Ausrüstung allein es nicht tun würde. Ganz offensichtlich konnte das Team in Sumatra auch entsprechendes Training im Baumklettern gut gebrauchen. Zufällig unterhielt sich Rhob mit Tony Darbyshire, dem Chef von Sawpod Ltd, darüber. Tony zeigte großes Interesse und erklärte sich bereit, so ein Training für das OIC zu organisieren. Und so machten sich dann schließlich im April 2015 vier Briten auf den Weg nach Sumatra, um das Team der OIC im Baumklettern zu unterrichten.

Das vierköpfige Team von Sawpod Ltd bestand aus Geoff Pugsley und Marcus Nicholson – die beide von Sawpod Ltd bei Baumkletter-Meisterschaften gesponsert werden – sowie Tony und Rhob. Als sie im indonesischen Medan ankamen, war das Equipment noch immer strahlend neu und eingepackt. Das Team selbst hatte noch einmal zusätzliche Ausrüstung dabei: Jeder nahm um die 30 Kilogramm allein an Ausrüstung mit auf den Zwölf-Stunden-Flug. Am Flughafen in Medan traf das Team zunächst auf Andrew Walmsley – ein kletternder Fotograf, der sich auf Umweltschutz und Tiere spezialisiert hat und ähnlich mit Equipment bepackt war.

Alle fünf wurden dann von OIC-Mitgliedern abgeholt und zu einem Hotel gebracht. Dort trafen sie auf Mr. Panut, den Leiter des OIC. Nachdem sich alle kurz frisch gemacht hatten, tranken sie gemeinsam mit dem OIC-Team ein paar Bier. Dabei wurde dann auch der Plan für die nächsten Tage besprochen: Es würde nördlich zu einer der OIC-Feldstationen gehen, um dort mit dem Training zu beginnen. Von der Durianfrucht (auch Stink- oder Käsefrucht genannt) einmal abgesehen, war es insgesamt ein sehr schöner Empfang in Indonesien!

Aktuell gibt es fünf aktive Wiederaufforstungs-Projekte. Dort wird versucht, illegal gerodetes Land wieder aufzuforsten, um den ursprünglichen Regenwald zu erneuern – das Ökosystem der Orang-Utans. Einer dieser Standorte liegt in einem Dorf, von dem niemand den Namen kennt, das aber seit acht Jahren zum OIC-Gebiet gehört. Zunächst baute das OIC dort eine Baumschule, eine Bibliothek und ein Informationszentrum auf, um die lokale Bevölkerung aufzuklären und deren Interesse zu wecken. Erst dann wurde mit dem Kraftakt der Wiederaufforstung begonnen. An diesem Ort traf das Trainer-Team am nächsten Tag ein und begegnete zum ersten Mal den Leuten, die sie unterrichten sollten. Zuvor hatten sie noch den »



INFOS

Orang-Utan Information Centre
Das Yayasan Orangutan Sumatera Lestari – Orang-Utan Information Centre (YOSL-OIC) hat sich der Rettung der bedrohten Orang-Utans (Pongo abelii) auf Sumatra verschrieben. Die lokale, nichtstaatliche Organisation beschäftigt indonesische Uni-Absolventen, die fest daran glauben, dass Einheimische sich am besten eignen, die sumatrische Biodiversität zu schützen und zu erhalten. Um diese Ziele zu erreichen, arbeitet das OIC eng mit der einheimischen Bevölkerung vor Ort zusammen, um den Regenwald wiederaufzuforsten und die Orang-Utans, die ein wichtiger Teil des Ökosystems Regenwald sind, zu schützen. Gegründet wurde das OIC 2001 von Panut Hadisiswoyo gemeinsam mit der Sumatran Orang-Utan Society (SOS).
Mehr Infos unter orangutancentre.org

Sawpod Ltd
Sawpod Ltd wurde 2005 von Tony und Diana Darbyshire als ein unabhängiges Schulungszentrum gegründet. Außerdem vertreibt die Firma den Sawpod – ein innovatives Sägeholster für Baumkletterer, das Tony und Diana entwickelt haben – und den Throwpod – ein Wurfgewicht aus Edelstahl. Nicht nur für die Orang-Utans auf Sumatra – die sie weiterhin unterstützen – zeigt Sawpod Ltd viel Engagement. Sämtliche Verpackungsmaterialien, die sie verwenden, sind recycelbar.
Mehr Infos unter www.sawpod.co.uk

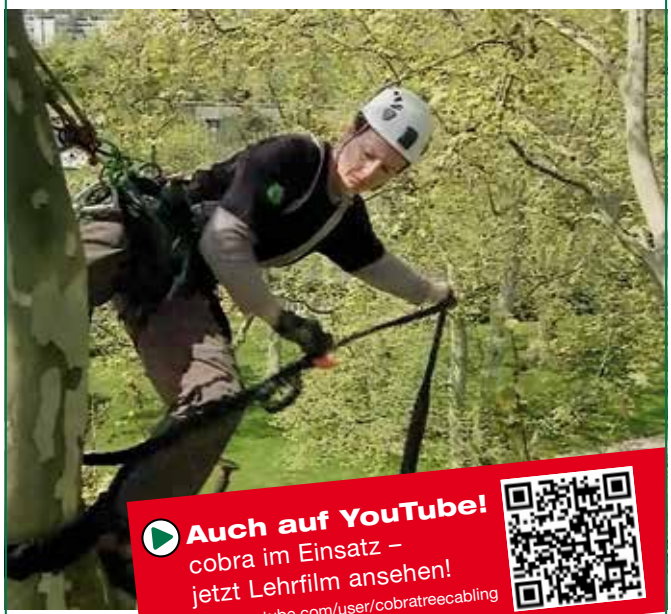
Andrew Walmsley Photography
Der britische Fotograf hat sich auf Aufnahmen der Tier- und Pflanzenwelt spezialisiert. Für seine faszinierenden Aufnahmen wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet. Er ist unter anderem Wildlife Photographer des Jahres 2013. Alle Bilder, die für diesen Artikel verwendet wurden, stammen von ihm.

Mehr Infos unter
www.andrewwalmsleyphotography.com

Baumsicherung mit System

cobra®
BAUMSICHERUNG

EP-Patent 0623277 B1 (Lizenz), Deutsche Gebrauchsmuster 20 2011 005 118.8 und 20 2006 006 554.7 (Lizenz)



Optimales Kronensicherungssortiment

- **ZTV konforme 2t, 4t und 8t Systeme**
- schnelle und einfache Handhabung dank **griffiger Spreizbänder** und **weitmaschiger Seilflechtungen**
- farbige **Jahreskennung** für die Baumkontrolle
- weicher Ruckdämpfer mit **Niedriglastschwingbreite**
- mit und ohne Ruckdämpfer als dynamische oder statische Sicherung einsetzbar
- kostengünstig, anpassungsfähig, zeitsparend, langzeitstabil
- **mit gleitfähigem Ruckdämpfer**
- direkte Vertretung in 30 Ländern
- **sachverständige Beratung und Schulung**
- **Informationen unter 0711-24 84 88 99**

pbs
Baumsicherungsprodukte

pbs GmbH
Rotebühlstraße 88 B
70178 Stuttgart
Telefon 0711-23 56 61
Telefax 0711-23 56 62
pbs@cobranet.de
www.cobranet.de



OIC-Hauptsitz besucht und die Ausrüstung entsprechend vorbereitet.

Die beiden Abteilungen des OIC, die unterrichtet werden sollten, waren die Human Orangutan Conflict Response Unit (HOCRU) und das Wiederaufforstungs-Team. Sie waren alle sehr freundlich und eifrig bei der Sache. Die Trainer ergriffen die Gelegenheit und zeigten dem Team die ganze Ausrüstung, die gespendet worden war. Alle waren äußerst dankbar und applaudierten lautstark.

Gemeinsam mit den Kindern aus dem Dorf und einigen Einheimischen genossen alle im Anschluss die Kokosnüsse, die Geoff und Tony bei der ersten Demonstration mit Steigeisen an einer Kokospalme erbeutet hatten. Anschließend eroberten die ersten Indonesier mit Hilfe der Trainer die Bäume. Zum Dank und zur großen Freude des Ausbilder-Teams erklang bald der indonesische Ruf „Langga cecil!", was soviel heißt wie „Kleine Schritte!". Später lernten sie noch „tally", das Wort für Seil, und einige weitere technische Begriffe. Meistens verständigten sich die Trainer aber auf die typisch britische Art und Weise: Sie sagten einfach alles etwas lauter und gestikulierten so lange, bis alle es verstanden hatten. Nun, das ist so auch nicht ganz die Wahrheit: Vor Ort war auch ein fantastischer Übersetzer, Nayla!

Die Nacht über blieben Tony, Geoff, Marcus, Rhob und Andrew im Dorf und übernachteten bei einigen Einwohnern. Diese schliefen sogar auf dem Fußboden im Wohnzimmer. Dank dieser äußerst zuvorkommenden Geste hatte Rhob zumindest eine isolierende Wand zwischen sich und dem Tiger, der in Tonys Zimmer zu schliefen schien!

Am nächsten Tag begann das Training im Dorf an einigen vielversprechenden Bäumen, die die britischen Besucher am Tag zuvor entdeckt hatten. Sie teilten die Leute vom OIC in zwei Gruppen auf und zeigten ihnen das Einwerfen der Wurfleine und einige Klemmknoten. Sie hatten die Möglichkeit, die Klettergurte zu testen, Wurfleinen einzuwerfen, Klemmknoten und den Gebrauch von Rollen zur Verbesserung der Klemmknoten zu üben. Außerdem probierten sie die Fußsteigklemmen aus, die sie sehr nützlich fanden.

Als dann zum ersten Mal einige Teilnehmer hoch in den Baum kletterten, erhielten die riesigen roten Ameisen durch die Klettersysteme leider auch sehr effiziente Wege nach unten auf den Boden. Diese Erfahrung war sehr schmerzhaft für alle. Zum Glück war es das letzte Mal, dass das Team etwas von den Ameisen zu sehen oder besser zu spüren bekam!

Denn am nächsten Tag zogen sie weiter – erst 20 Minuten mit dem Auto und dann noch einmal 20 Minuten zu Fuß – zur Feldstation an der Grenze zum primären Regenwald und an die Grenzen des Gunung Leuser Nationalparks. Dafür wurde die gesamte Ausrüstung auf Motorrädern verstaut. Der Rand des Parks wurde zum Zeitpunkt der Reise restauriert, da sich dort vorher wohl eine illegale Palmöl-Plantage befunden hatte, die das Team zurückerobert hatte. Seitdem wird unaufhörlich daran gearbeitet, den Regenwald wieder aufzuforsten.

Nachdem sich die Trainer und das OIC-Team vor Ort eingerichtet hatten, begannen Tony, Geoff, Marcus und Rhob, den ursprünglichen Regenwald auszukundschaften und nach Bäumen Ausschau zu halten, die sich für das Baumkletter- und Rettungstraining eigneten. Die Unterkunft selbst war ein zweistöckiges, mit der Kettensäge zurecht geschnittenes Gebilde, gegen das sich gerne auch mal Elefanten zum Trocknen lehnen. Außerdem ist es Lebensraum für Geckos, Spinnen und Zikaden. Die Abendunterhaltung war entsprechend faszinierend: Gemeinsam beobachteten alle die zahlreichen Insekten und Reptilien. Es gab zwar einen Fernseher, aber die indonesische Ausgabe von X-Factor ist eher nicht zu empfehlen.

Am nächsten Tag ging es zehn Minuten durch acht Meter hohe Pionierbäume im Aufforstungsgebiet bis zu einem Loch im Baumdach. Dort war ein circa einen Meter starker Baum umgefallen. So hatte das Team etwas Platz zur Verfügung und junge Bäume in der Nähe, die beklettert werden konnten. Nachdem sie ein Tensile-Baumzelt aufgebaut hatten, setzten sie das Training in kleinen Gruppen fort: Baumkletter-Grundlagen, um Selbstvertrauen aufzubauen für das, was noch folgen sollte.

Das Training in der Hitze und Feuchtigkeit des Regenwaldes war ein hartes Stück Arbeit. Aber der Gedanke, dass man oben im Baum seine Leidensgenossen zumindest nicht mehr riechen konnte, wirkte äußerst motivierend. Alle Teams lernten wirklich schnell und waren zudem sehr sympathisch und für jeden Scherz zu haben. »



Volle Kraft vom ersten Moment an: Die STIHL MS 201 TC-M mit M-Tronic

Vom Start weg kraftvoll, agil und spritzig – damit überzeugt die STIHL MS 201 TC-M alle Baumpfleger und Forstprofis. Mit kompakter Bauweise, optimalem Führungsverhalten und geringem Gewicht wird die Arbeit im Wipfel noch komfortabler. Bereits ab dem Kaltstart liefert die leistungsstärkste STIHL Baumpflegesäge durch die vollelektronische Motorsteuerung M-Tronic ein Optimum an Leistung. Die Leichtbauweise und die hochwertigen Materialien sorgen für ein hervorragendes Leistungsgewicht von 2,1 kg. **Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem STIHL Fachhändler oder unter stihl.de**

Sie finden uns auch auf:

STIHL M-Tronic

Baumpflegesägen sind speziell für Arbeiten im Baum konzipiert und ausschließlich von geschulten Anwendern in der Baumpflege einzusetzen.

www.stihl.de

STIHL®



Jeder, der auf seinem Hintern landete, wurde von gutmütigen Lachern begleitet.

Das Training ging also gut vorwärts – vor allem mit den jüngeren, fitteren Kletterern, die den Großteil der Arbeit auf sich nehmen werden und der HOCRU eine gute Perspektive für die Zukunft bieten. Die Bodenleute kontrollierten die Kletterer, bevor sie aufstiegen, gaben Anweisungen und motivierten sie mit Bahaglish / Englasa, einem Mix aus Bahasa und Englisch: „Mantaap!" Andrew kletterte auf benachbarte Bäume, um die Arbeit und deren Fortschritt auf beeindruckenden Bildern festzuhalten. Übrigens: Gummistiefel und Fußsteigklemmen funktionieren super zusammen …

Die OIC-Mitglieder lernten grundlegende Knoten, die sie brauchen würden, den Aufstieg am Doppelseil, den Seileinbau und die Höhenrettung. Gerade letzteres interessierte die Leute von HOCRU sehr und sie waren erpicht darauf, das zu lernen. Für die Rettung zeigten die Trainer ihnen ein einfaches Rigging System mit Rolle, Seil und Abseilachter, um die Reibung zu kontrollieren. Außerdem lernten sie, wie sie einen Orang-Utan mit der Hilfe eines Flaschenzuges hochheben können. Um den Affen mit dem System zu verbinden, wurde ein Klettergurt von Heightec, den Geoff online gefunden hatte, benutzt – zwar nicht unbedingt der bequemste Gurt, aber bestens geeignet für Rettungseinsätze.

Das Training gipfelte in einer Rettung des britischen Orang-Utan Tony mit Hilfe durch das HOCRU-Team, bei dem leider ein Mitglied wegen eines Trauerfalls in der Familie fehlte. Nichtsdestotrotz machte das Team einen fantastischen Job und bewies, was sie alles gelernt hatten. Sie retteten Tony, den Orang-Utan, schnell und sicher.

Gegen Ende des Trainings entschied sich das britische Team, auf ein paar größere Bäume, die es im Wald gefunden hatte, zu klettern. Nachdem das Zustiegsseil eingebaut war (mit einem laufenden Palstek, sodass sie schon allein deshalb dort noch einmal hochmussten, um das Seil zurückzuholen), wurden sie von einem gewaltigen Regensturm erwischt, begleitet von ein paar Blitzen und Donner. Als der Sturm vorbeigezogen war, stieg Geoff als erster hoch, nur um von Bienen umschwärmt zu werden. Er bewahrte aber einen kühlen Kopf und so folgte Marcus ihm. Da die Bienen nicht aggressiv waren, versuchten sie einfach, sie zu ignorieren. Sie erreichten eine gute Position und installierten ein Seil für Andrew zum Fotografieren.

Während Marcus die Landschaft genoss, bemerkte er einen Baum mit weißer Rinde in einiger Entfernung und etwas Braun-Oranges, das dort saß. Als es sich bewegte, realisierte er, dass dort ein Orang-Utan kletterte. Er gab dem OIC-Team am Boden Bescheid. Diese waren besorgt, dass es sich um ein aggressives Männchen, das sie gerettet hatten, handeln könnte. Deshalb warteten Geoff und Marcus im Baum ab und beobachteten den Affen einfach, der sie ebenfalls beobachtete.

Sie riefen den Leuten unten grob Richtung und Entfernung zu, sodass sie selbst nach dem Affen schauen konnten. Sie begannen, Orang-Utan-Laute zu machen und der Affe kletterte und schwang um die Baumspitze herum. Dabei lieferte er Geoff, Andrew und Marcus eine tolle Show, ehe er sich in Richtung der unteren Krone bewegte, um nach Tony und dem OIC-Team zu sehen.

Das war ein wirklich gelungenes Ende dieses Trips! Nach einer weiteren Nacht im Dschungel ging es wieder zurück nach Medan. Nach einer dreistündigen Panne erreichten die Jungs von Sawpod Ltd endlich das Janger Haus – die meist herbeigesehnte Dusche überhaupt!

Letzten Endes war es ein wirklich erfolgreicher Trip. Die Leute vom OIC haben nun die Fähigkeiten, ihre Arbeit gut und sicher durchführen zu können. Sie waren sehr dankbar für all das Wissen, das Tony, Geoff, Marcus und Rhob mit ihnen geteilt haben. Die vier Briten hatten am Ende ihrer Reise großen Respekt vor all den Opfern, die das Team erbringt, um die Orang-Utans zu retten. Dazu gehören lange Trennungen von Zuhause, Familie und Freunden und die Bedrohung durch die Besitzer der Palmöl-Plantagen. Dennoch ist ihre Arbeit sehr wichtig. Deshalb ist es ein gutes Zeichen, dass der Direktor der OIC für sein herausragendes Engagement mit dem Whitley Award in Großbritannien ausgezeichnet wurde.



ELISABETH MORGENSTERN
e.morgenstern@freeworker.de

nach Erfahrungsberichten von Rhob und Marcus
M. A. Theater- und Medienwissenschaft, Online-Redakteurin bei der Freeworker GmbH, der Münchner Baumkletterschule und dem Baumpflegeportal

CREATIVE TECHNOLOGY



Direction UP



Treecore



Zodiac Light



Tibor III

CREATIVE TECHNOLOGY.

EDELRID

www.edelrid.de


Klemmknotensicherung

Eine aktuelle Bestandsanalyse

SYSTEMATIK
DER STEHENDSEILAUFSTIEGE

Die Klettertechnik hat im Bereich der Baumarbeiten in den letzten zwei Jahrzehnten eine rasante Entwicklung durchlaufen. Regeln und Standards sind in kurzen Abständen geändert und angepasst worden und können trotzdem nur schwer mithalten, wenn man sich parallel dazu die Erfindungen der Anwender und Hersteller betrachtet. Bernhard Schütte beschreibt die Systematik von Stehendseilaufstiegen, wissend, wie schnell heute noch Aktuelles schon morgen veraltet sein kann.

Wie so oft gibt es dort, wo Licht ist, auch Schatten, was hier nichts anderes heißt, als dass neben nützlichen Ideen auch solche geboren werden, die im besten Fall unnütz und im schlechtesten Fall gefährlich sind. Ob eine Technik nun richtig oder falsch, gut oder schlecht, beziehungsweise nützlich oder unnütz ist, hängt bis zu einem gewissen Grad vom Standpunkt der Betrachtung ab. Ich selbst finde mich zu verschiedenen Gelegenheiten auf drei zum Teil gegensätzlichen Standpunkten wieder.

Ausbildung.

Als Ausbilder bin ich angehalten, mich an die bestehenden Regeln zu halten. Hier geht es sehr eng, aber damit auch recht sicher zu. Folgt man den Unfallverhütungsvorschriften, ist das Risiko gering. Gerade die Kletteranfänger brauchen ein solides, überschaubares Grundgerüst für ihre Arbeit. Basiswissen und ein geschlossenes System ohne allzu viele mit undurchsichtigen Nebenbedingungen verknüpfte Ausnahmen schaffen mehr Sicherheit. Ein Lehrkonzept, dessen Grundsätze überwiegend mit „... eigentlich, aber ...“-Konstruktionen funktionieren, ist kein gutes Lehrkonzept.

Anwendung.

Als kletternder Baumpfleger bin ich, wie wohl fast alle Menschen, mit der Motivation ausgestattet, meine Arbeit möglichst einfach oder eben bequem zu machen. Dieser Antrieb führt in zwei Pfade: Ich ignoriere einerseits bestehende Regeln, weil ich sie als Behinderung empfinde und andererseits versuche ich, Techniken zu verbessern und damit vielleicht Vorreiter für die Anpassung von Regeln zu sein. Bevor ich meinen Posten als Ausbilder in Gefahr bringe, will ich betonen, dass ich den ersten Pfad fast gar nicht kenne ...

Meisterschaft.

Als Schiedsrichter auf Meisterschaften muss ich entscheiden, welche Techniken im Wettkampf verwendet werden dürfen und welche ausgeschlossen werden. Die Baumkletter-meisterschaften sind schon immer ein Motor des Fortschritts gewesen und dementsprechend ist es beinahe Programm, dort Materialien in Kombinationen zu sehen, deren Anwendung im weitesten Sinne nicht bestimmungsgemäß ist. Auf Meisterschaften kann man mit Innovationen sehr weit nach vorn kommen, aber nur, wenn die Sicherheit des Kletterers gegeben ist.

Als ich meinen ersten Baumkletterkurs absolviert habe, war die SKT noch sehr einfach strukturiert. Aufstieg am stehenden Seil gab es mit der Fußklemmtechnik und dann wurde mit einem langen Prusikknoten auf dem umlaufenden Seil weitergeklettert. Ich bin froh, dass es wenigstens schon Ringkambiumschoner gab. Manchmal bin ich ein bisschen neidisch darauf, was ein heutiger SKT-Anfänger geboten bekommt. Wenn ich dann aber sehe, was auf einen jungen Kletterer einstürzt und wie er gezwungen ist, die schon über zehn Stationen transportierte Spreu vom Weizen zu trennen, bin ich nicht mehr so sicher, ob der minimalistische Start wirklich so schlecht war.

Der Aufstieg am stehenden Einfachseil und die noch recht junge SRT (Single Rope Technique) bilden ein Betätigungsfeld, auf dem in den letzten Jahren sehr viel optimiert und probiert wurde. Die Ergebnisse sind noch lange nicht endgültig, haben aber jetzt schon einen enormen Schub ausgelöst. Die folgenden Ausführungen sollen nicht unbedingt einen kompletten Überblick über die derzeit angewendeten Techniken oder am Markt befindlichen Ausrüstungsgegenstände geben. Es soll vielmehr eine Möglichkeit geschaffen werden, die eigene Technik einordnen oder verbessern zu können.

Wie ist ein Aufstiegssystem aufgebaut und welche allgemeinen Regeln gelten, nach denen man einschätzen kann, ob das System tatsächlich sicher, richtig und geeignet ist? Die Bewegung und Positionierung an stehenden Seilen in Bäumen wurde im Wesentlichen aus dem Industrieklettereich übernommen. Es fand je-


Seileinstellvorrichtung Ausführung A und B

doch keine komplette Übernahme statt und da, wo einzelne Elemente ausgelassen werden, beginnt schon das Fragen nach richtig und falsch.

In der SKT ist man einerseits an die Unfallverhütungsvorschriften (VSG 4.2) der Berufsgenossenschaft gebunden, andererseits an die Technischen Regeln zur Betriebssicherheit (TRBS 2121, Teil 3), die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales aufgestellt werden. In der VSG 4.2 wird das konkrete Zusammenspiel der PSA-Komponenten nicht sehr ausführlich beschrieben, eine bestimmungsgemäße Verwendung aber ausdrücklich gefordert. Die TRBS 2121, Teil 3 fordern die Verwendung von zwei Seilsystemen, definieren aber die Ausnahme, dass beim Zustieg in den Baum und bei der Bewegung in der Baumkrone dann auf das zweite System zur Sicherung verzichtet werden darf, wenn die Verwendung eine zusätzliche Gefährdung bedeutet oder die Funktionsfähigkeit nicht gegeben ist. Generell ist die Funktion eines Sicherungssystems in der Baumkrone dann eingeschränkt, wenn es einen freien Sturzraum benötigt. Das gilt sowohl im Zustieg, als auch bei der Bewegung in der Krone. Der konsequente Aufbau eines zusätzlichen Sicherungssystems beinhaltet auch zwei räumlich voneinander getrennte Ankerpunkte. Selbst wenn man in großkronigen Bäumen gelegentlich mit zwei Seilsystemen arbeitet, ist eine permanente Verwendung ausgeschlossen, weil sie oft zu einer Behinderung führen würde.

Wir befinden uns mit den Stehendseilaufstiegen also keinesfalls in einem rechtsfreien Raum. Die Verwendung eines einzigen Seils ist aber auch nicht regelwidrig, sondern in den meisten Fällen sogar durchaus berechtigt, sofern die Sicherheit des Kletterers weiterhin gewährleistet werden kann.

Im Folgenden sollen die einzelnen Komponenten betrachtet werden, die derzeit zu Aufstiegssystemen zusammengefügt werden. Sehr viele dieser Komponenten entsprechen der EN 12841 für sogenannte Seileinstellvorrichtungen. Die Norm definiert die drei Ausführungen A, B und C.

Geräte der **Ausführung A** sind mitlaufende Sicherungsgeräte, die bestimmungsgemäß auf dem schon erwähnten zweiten Seil selbsttätig mitlaufen und im Falle des Versagens der primären Sicherung, also des Arbeitsseils (+Ankerpunkt/Sicherungsgerät), unter statischer oder dynamischer Last blockieren.

Die **Ausführung B** umfasst die Geräte, die am Arbeitsseil von Hand geführt werden, unter Last in der einen Richtung blockieren und in der anderen Richtung frei gleiten. Dazu gehören vor allem die verschiedenen Steigklemmen.

Zur **Ausführung C** gehören die Geräte, die manuell bedient werden und über Reibung am Seil eine kontrollierte Abfahrt ermöglichen. Beim Ausbleiben der Bedienung blockieren die Geräte automatisch am Seil. In dieser Gruppe findet man die Abseilgeräte wieder.

Die Geräte der Ausführung B und C auf dem Arbeitsseil müssen entsprechend der Norm (also bestimmungsgemäß) immer mit einem zusätzlichen Sicherungsseil kombiniert werden, auf dem ein Gerät der Ausführung A mitläuft.

Klemmknoten werden nicht nur beim Footlockaufstieg am stehenden Doppelseil verwendet, sondern man findet sie gelegentlich auch am »




Abseilgerät mit Klemme


Bruststeigklemmen


Kniesteigklemmen


mitlaufendes Sicherungsgerät

stehenden Einfachseil. Weil es keine Norm für Klemmknotenseile gibt, werden die vorkonfektionierten Seilenden mit zwei Augen oft nach den Normen für Verbindungsmittel EN 354 oder Anschlageinrichtungen EN 795 (Klasse B) geprüft. Als die Seile für Klemmknoten noch nicht mit Augen und Wunschlängen im Handel waren, wurden häufig Seile nach EN 1891 Form B verwendet, die im Aufbau den Kletterseilen entsprechen, aber dünner sind und statt 22 nur 18 kN halten.

Im Zusammenhang mit der Ausbreitung der **SRT** tauchen Geräte auf dem Markt auf, die beim Abseilen einen Teil der Reibung übernehmen sollen, um den Klemmknoten oder das primäre Gerät zu entlasten. Dazu zählen zum Beispiel Rope Wrench und Hitch Hiker. Daneben gibt es eine weitere Geräteklasse, die für den Einsatz ohne weitere Reibung gedacht ist. Der Rope Runner ist ein Vertreter dieser Klasse.

Fußsteigklemmen funktionieren wie die Seileinstellvorrichtungen der Ausführung B, werden aber nur als Hilfsmittel eingesetzt, weil sie keine Verbindung zum Gurt haben. Den Hilfsmittelstatus haben damit automatisch auch alle Geräte, die von der Bestimmung zur Ausführung B gehören, aber ohne Verbindung zum Gurt installiert werden, wie zum Beispiel Bruststeigklemmen, die zu sogenannten Kniesteigklemmen umfunktioniert werden.

Zum Aufstieg am stehenden Seil werden zwei Komponenten im Wechsel belastet und nach oben geschoben. Eine der Komponenten ruht, während die andere in Bewegung ist. Dabei kann die ruhende Komponente unter bestimmten Umständen die Sicherung der bewegten sein. Trifft das nicht zu, so muss eine zusätzliche Sicherung auf dem Seil angebracht werden. Zum besseren Verständnis sollen drei Beispiele dienen. Eine mit dem Gurt verbundene Bruststeigklemme kann in Ruhe die Sicherung für eine ebenfalls mit dem Gurt verbundene bewegte Handsteigklemme sein. Eine Fußsteigklemme im Stillstand kann aber keine in Bewegung befindliche Handsteigklemme absichern. Werden beim Footlock nur Hände und Füße zur Bewegung am Seil benutzt, ist es möglich, dass beide Komponenten gleichzeitig versagen. Hier muss zwingend eine zusätzliche Sicherung mitgeführt werden.

Aufstiegssysteme für stehende Seile werden aus Seileinstellvorrichtungen der Ausführungen A, B und C, aus Klemmknoten, Fußsteigklemmen und SRT-Geräten in verschiedensten Kombinationen zusammengefügt. Weil unser Stehendseilaufstieg in der Betrachtung der TRBS 2121 eine Ausnahme der Zugangs- und Positionierungsverfahren am Seil darstellt und Hersteller kaum eigens für Ausnahmesituationen konstruierte Ausrüstung anbieten, werden wir noch länger damit konfrontiert sein, dass wir Ausrüstung nicht bestimmungsgemäß einsetzen. Jeder Anwender sollte aber überprüfen, ob die gewünschten Funktionen sicher erfüllt werden. Die erste Funktion ist die Eigensicherung. Beim Versagen einzelner Komponenten muss ein Abrutschen am Seil oder ein kompletter Absturz zuverlässig verhindert werden. Die zweite Funktion ist die Möglichkeit der Fremdrettung. Hängt der Aufsteigende handlungsunfähig im Seil, darf durch den Nachstieg des Retters keine weitere Gefahr erzeugt werden, die zum Versagen des Aufstiegs- oder Sicherungssystems führt.

Die **mitlaufenden Sicherungsgeräte** funktionieren meist über eine exzentrische Aufhängung, die unter Belastung ein Abwinkeln des Gerätes und damit ein Einklemmen des Seils bewirken. Es gibt keine Geräteoberflächen, die in die Seilstruktur greifen, deshalb besteht unter Belastung keine vergleichbare Gefahr eines Mantel- oder Seilrisses wie bei Steigklemmen. Weil die Geräte in ihrer eigentlichen Bestimmung dem Kletterer am Sicherungsseil auf- und abwärts folgen und nur im Sturzfall auf dem unbelasteten Seil greifen sollen, ist es nicht selbstverständlich, dass sie es auch in unserem Setup tun. Oft wird das Seil unterhalb durch Fuß- und Kniesteigklemmen gestrafft. Das Sicherungsgerät muss zum Abwinkeln erst einmal diese Kraft überwinden. Funktioniert das nicht, rutscht es bis auf die Fußsteigklemme herunter.

Im Rettungsfall kann es bei mitlaufenden Sicherungsgeräten dazu kommen, dass der vom Gewicht des Verletzten im Seil erzeugte Knick teilweise oder ganz aufgehoben wird. Dann rutscht der Verletzte am Seil nach unten. In Feldversuchen ist das bei den Geräten Rocker, Buddy und Goblin bei einer Last von 3,5 kN nicht passiert, aber deshalb muss das nicht für alle Seildurchmesser und andere Geräte gelten. Ist der Retter mit einem solchen Gerät am Seil, muss er bedenken, dass das Gerät vom Seil genommen und am Gurt ausgehängt werden muss, wenn der Verletzte am gleichen Seil passiert wird.

Die **Steigklemmen** greifen zumeist mit kegelförmigen Zähnen in den Seilmantel und bieten damit unter Belastung Halt am Seil. Der so geartete Formschluss führt dazu, dass die Klemmen bei relativ geringen »



Verbindet Leistung und Komfort.

SEQUOIA Neue Version

Baumpflegegurt

Egal ob beim Aufstieg am Seil, der Fortbewegung im Baum oder der Arbeitsplatzpositionierung: Der neue Petzl SEQUOIA bietet mit seinem extra breiten, halbstarren Hüftgurt und verschiebbaren Polstern an den Beinschlaufen einen unvergleichlichen Tragekomfort. Einstellmöglichkeiten und Werkzeug-Management am Gurt setzen Maßstäbe. Der SEQUOIA kann mit zahlreichem Zubehör wie Sitzbrett und Schultergurten ausgestattet werden.

www.petzl.com/SEQUOIA

PETZL®

Photo © www.kalice.fr

	Verwendung als alleinige Sicherung	zuverlässige Blockierung	gefahrlos bei Zustieg von unten
mitlaufende Sicherungsgeräte EN 12841, Ausführung A	ja	individuell prüfen	individuell prüfen
Steigklemmen EN 12841, Ausführung B	in Bewegung nein im Stillstand ja	ja	ja
Abseilgeräte EN 12841, Ausführung C	ja	ja	individuell prüfen
SRT-Geräte	individuell prüfen	ja	individuell prüfen
Klemmknoten	individuell prüfen im Stillstand ja	individuell prüfen	ja
Fuß- und Kniesteigklemmen	nein	ja	ja

Lasten ab 4 kN den Seilmantel zerreißen können. Deshalb sollte in der Benutzung jede dynamische Belastung (kräftiges Wippen oder gar Sturz) an Klemmen vermieden werden. Wird die Klemme am Seil nach oben geschoben, kann die Klemmbacke versehentlich geöffnet werden und Fremdkörper im Seilkanal können den Halt der Kegelzähne verhindern. Das Versagensrisiko einer in Bewegung befindlichen Steigklemme ist erheblich höher als das eines mitlaufenden Sicherungsgerätes. Eine Steigklemme als alleinige Sicherung am Seil ist also höchstens im Ruhezustand akzeptabel und auch da sind die Sicherheitsreserven begrenzt. Kommt ein Kletterer beim Aufstieg mit Steigklemmen in Not und muss gerettet werden, ist der Nach-stieg des Retters am gleichen Seil kein Problem, da sich die Last an den Klemmen nicht verändert und das Seil vom Ankerpunkt lotrecht ohne Knick zum Retter läuft. Steigklemmen im Aufstiegssystem des Retters sind beim Übersteigen des Verletzten am gleichen Seil einfacher zu handhaben als mitlaufende Sicherungsgeräte, weil man die Klemmen nur öffnet und oberhalb wieder aufs Seil bringt. Ein Aushängen am Gurt ist nicht nötig.

Abseilgeräte sind unter den Umständen unserer Stehendseilaufstiege sehr gut als alleinige Sicherung geeignet. Sie blockieren noch zuverlässiger als mitlaufende Sicherungsgeräte, weil sie für die Abwärtsbewegung vom Anwender bedient werden müssen. Einen großen Vorteil bieten sie auch, weil die Selbstrettung ohne große Umbauten sofort erfolgen kann. Wird man in einem Steigklemmenaufstieg von einem Wespenschwarm angegriffen, muss man schon sehr fokussiert sein, um das Abseilen vorzubereiten. Für den Aufstieg werden die Abseilgeräte mit Steigklemmen zur Umlenkung und Trittschlingen kombiniert. Das würde bei einer Fremdrettung am gleichen Seil zu Problemen führen, weil der Verletzte durch den nachsteigenden Retter angehoben wird und das Gewicht beider Kletterer fast vollständig in der Steigklemme hängt. Deshalb muss die Rettungsplanung für diesen Aufstieg einen anderen Weg vorsehen.

Klemmknoten sind als Teil der Sicherungskette in Stehendseilaufstiegen aus mehreren Gründen problematisch. Optimale Bedingungen für den guten Halt von Klemmknoten an Seilen sind: Das Klemmknotenmaterial ist weich, hat einen griffigen Mantel und ist um einiges dünner als das Seil. Der Klemmknoten läuft eng auf dem Seil und behält immer eine Grundreibung. Das Seil selbst steht nicht unter Spannung. Die Kraft, die den Klemmknoten schließen soll, wird vollständig und ruckartig eingeleitet. Diese Bedingungen sind am Aufstiegsseil kaum einzuhalten. Wenn der Klemmknoten über einer Steigklemme mitgeschoben wird, löst er sich in der Bewegung etwas und verliert damit Grundreibung, außerdem möchte der Kletterer im Aufstieg auch nicht gegen einen festgezogenen Klemmknoten arbeiten und wird ihn ohnehin locker binden. Da der Kletterer mit mindestens einer Fuß- oder Kniesteigklemme aufsteigt, ist das Seil unter dem Klemmknoten immer straff, weshalb der Knoten schlechter greift. Versagt die Handsteigklemme, die der Klemmknoten sichern soll, wird der Kletterer versuchen, sich am Seil festzuhalten. Deshalb bekommt der Knoten nicht sofort die volle Last, sondern stoppt im schlimmsten Fall erst auf der Fußsteigklemme. Eine Maßnahme könnte die Bedingungen verbessern. Nimmt man dünnere, weiche Seile für die Klemmknoten, funktionieren die wesentlich sicherer. Wenn Klemmen im Aufstiegssystem verwendet werden, die ab 4 kN den Seilmantel abreißen, ist es schwer zu begründen, warum die Sicherung nicht mit 6 mm-Klemmknoten eingerichtet werden soll, die mehr als das Doppelte halten. Das Nachsteigen eines Retters am gleichen Seil ist für einen unter Last stehenden Klemmknoten kein Problem. Weil andere Kombinationen insgesamt besser und sicherer funktionieren, werden Klemmknoten in Aufstiegssystemen seltener werden.

Zum Thema der Fremdrettung sei erwähnt, dass alle Probleme, die mit dem Nachstieg am gleichen Seil verbunden sind, ganz einfach durch einen anderen Seileinbau behoben werden können. Denkbar ist das Abwürgen an der Ankerpunktgabel, dadurch ist am losen Seilstrang der Zustieg möglich. Eine weitere Lösung wäre die Installation von zwei stehenden Seilen am gleichen Ankerpunkt, eventuell sogar ablassbar mit einem Abseilgerät. Die Auswahl der verschiedenen Seileinbauten soll aber hier nicht weiter diskutiert werden.

Die Baumkletterer werden sicher noch über einen längeren Zeitraum darauf angewiesen sein, Komponenten, die nicht absolut bestimmungsgemäß verwendet werden, zu sicheren Aufstiegssystemen zusammenzufügen. Jeder kletternde Leser soll für sich die Anregung mitnehmen, das aktuelle und alle zukünftigen Aufstiegssysteme auf die dargestellten Schwachpunkte hin zu untersuchen und nicht nur kritiklos zu übernehmen, was Freunde und Kollegen benutzen. K



BERNHARD SCHÜTTE
bernhard.schuette@happy-tree.de

Dipl.Ing. für Forstwissenschaft, Inhaber der Fa. happy-tree. Ausbildungsleiter im Team der Münchner Baumkletterschule

www.gruener-stellenmarkt.de
Jobbörse für die grüne Branche

„Mit **FLÄCHENMANAGER** bleibe ich auf dem Laufenden. Die Praxis-Porträts finde ich besonders klasse, da kann man sich vieles abgucken.“



Bild: Wendebourg (Verlag Eugen Ulmer)

FLÄCHENMANAGER – das Magazin für Entscheider in der Grün- und Arealpflege. 4 x im Jahr alles rund um Innovationen und neue Produkte aus dem Bereich der Pflegetechnik und vielen Praxisbeispielen für den Alltag von Pflegeprofis.

Das abwechslungsreiche Magazin für alle Pflegeprofis. Jetzt kostenlos probelesen!

Telefon: 0711 4507 - 105 / leserservice@ulmer.de
www.flaechenmanager.com/testabo

Ulmer







Die Preisträger des Baumpflegepreises „Der Goldene Schnitt 2015“

Verleihung des Baumpflegepreises bei den Deutschen Baumklettermeisterschaften 2015

DER GOLDENE SCHNITT 2015

Am 20. Sept. 2015 war es soweit: Zum ersten Mal wurde der Goldene Schnitt verliehen. Ein Preis für eine besonders gelungene Baumschnittmaßnahme. Über 30 Arbeiten waren eingereicht worden. Die Organisatoren Baumpflegeportal und Kletterblatt sehen darin ein ermutigendes Zeichen, die Auszeichnung „Goldener Schnitt“ auch weiterhin offensiv zu fördern. Denn über 30 Maßnahmen, das waren auch über 30 Bewerber, die den Mut hatten, ihre Baumpflegearbeiten öffentlich einer kritischen Jury zur Bewertung vorzulegen.

Es ist nicht leicht, komplexe Baumschnittmaßnahmen zu bewerten. Simple Fragen-Antwort-Schemata greifen hier nicht. Mit welcher Leidenschaft können Fußballergebnisse diskutiert werden, die doch eigentlich nach klaren Regeln entstehen. Um wie viel schwieriger ist es da, einen Baumschnitt fachgerecht zu bewerten. Es hatte deshalb im Vorfeld auch kritische Stimmen zum „Goldenen Schnitt“ gegeben. Stimmen, die per se so ein Projekt in Frage stellten, aber auch kritische Anregungen, die weitergeholfen haben.

Wir werden uns auch weiterhin für gute Baumpflege engagieren und Fragen stellen. Baumpflege muss jedoch nicht nur gut, sondern auch dem Kunden vermittelbar sein. Wir sagen den Teilnehmern „Danke“ für ihre eingereichte Arbeit, ebenso den Jury-Mitgliedern Ulrich Walter, Roman-Siegfried Rathai, Jörn Benk und Kai Bergengruen.

Den 1. Platz und damit den Baumpflegepreis „Der Goldene Schnitt“ hat Frank Bechstein, Baumpflege GmbH mit einer Kronenreduktion an einer Platanus Hybride errungen. Die eingereichte Baumschnittmaßnahme wurde von der Fach-Jury als „fachgerecht und vorbildlich durchgeführt“ bewertet. Die eingereichten Arbeiten der 10 nominierten Preisträger sind auf Baumpflegeportal veröffentlich.

Als Veranstaltungsort der Preisverleihung war der Austragungsort der Deutschen Meisterschaft im Baumklettern gewählt worden (Tübingen, Sept. 2015). Wir danken der ISA Germany für diese Zusammenarbeit.

Wir halten die Verleihung des Preises „Goldener Schnitt“ bei den Baumklettermeisterschaften deshalb für gut, weil die Meisterschaft zwar ein sportlicher Wettbewerb im Baumklettern ist, diese Technik aber letztendlich im Alltag ein Ziel hat: die Ermöglichung einer guten Baumpflege. Der Präsident von ISA Germany, Jan von Hofmann, hat in seiner Ansprache deshalb auch zu Recht deutlich gemacht, dass bei zukünftigen Wettbewerben hier auch wieder eine engere Verbindung gesucht werden soll.

Die Preisverleihung „Goldener Schnitt 2015“ fand bei den Deutschen Baumklettermeisterschaften am 19. Sept. 2015 in Tübingen statt.

www.baumpflegeportal.de/goldener-schnitt/preistraeger-nominierte-2015/

MOTIVIERTER BAUMPFLEGER GESUCHT!

GRÜN, ALT UND VERHOLZT – IHRE NEUEN KOLLEGEN.

WIR HABEN IHR INTERESSE GEWECKT? DANN SENDEN SIE UNS IHRE BEWERBUNG!

DAS BRINGEN SIE MIT:

- Berufserfahrung als Baumpfleger mit Abschluss als Forstwirt, European Tree Worker, Garten und Landschaftsbauer o.ä.
- Oder Motivation, sich zum Baumpfleger ausbilden zu lassen
- Führerschein der Klassen C und CE erforderlich
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit

DAS ERWARTET SIE:

- Einsatz in Süd-Brandenburg, Süd-Berlin und Sachsen
- Vielfältige Aufgabengebiete in der Pflege und Fällung von Bäumen für den privaten und öffentlichen Bereich
- Kontinuierliche Weiterbildung und Förderung
- Modernste Ausstattung und Technik

FRISCHKE LANDSCHAFTSPFLEGE GMBH · SPREMBERGER STR. 40 · 03130 SPREMBERG · KONTAKT@FRISCHKE.EU

BAUMPFLEGE-PREIS

DER GOLDENE SCHNITT 2017

Jeder Baumschnitt sollte ein Plädoyer für den Baum sein.
Jeder Baumschnitt sollte baum- und fachgerecht sein.

Sie beherrschen ihn, den guten Schnitt? Dann zeigen Sie es!

2017 verleiht das Baumpflegeportal zum zweiten Mal die Auszeichnung „Goldener Schnitt", den Baumpflegepreis für guten Baumschnitt. Der Preis geht an die Baumpflegefirma bzw. den Baumpflege-Profi, der besonders deutlich darstellt, was man unter einer „sehr gelungenen Schnittmaßnahme" verstehen kann.

Wir präsentieren fachgerechten Baumschnitt und zeichnen ihn aus.
Denn es gibt den guten Baumschnitt! Auch wenn er nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen ist. Tagtäglich zeigen professionelle Baumpfleger mit ihrer Arbeit, wie es richtig geht.
Zeigen Sie Ihre Arbeit, damit jeder sehen kann, dass Baumschnitt tatsächlich Baumpflege und nicht Baumverstümmelung bedeutet.

Mitmachen lohnt sich!

Neben dem Gewinner des Preises „Goldener Schnitt 2017" werden alle als positiv gewerteten Wettbewerbsbeiträge ausgezeichnet. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Deutschen Baumklettermeisterschaft 2017 der ISA-Germany e. V. statt. Schicken Sie Ihre **Bewerbung bis zum 15.02.2017** an:
Kletterfirmen Media-Dienst · Ablosweg 14 · 79341 Kenzingen
oder an: goldener-schnitt@kletterblatt.de
Mehr Informationen rund um den Goldenen Schnitt, die Teilnahmebedingungen und das Anmeldeformular finden Sie online unter www.baumpflegeportal.de/goldener-schnitt.

Unsere Partner

ISA · free worker · Münchner BaumKletterschule · climbtools · AUMPFLEGERSHOP · bi GaLaBau · DEG GALABAU

KLETTERIMPRESSIONEN



Deutsche Meisterschaft
im Baumklettern
19. September 2015
Footlock-Wettbewerb

GEWINNSPIEL 2016

Wir danken STIHL, ECHO und PETZL für drei starke Gewinne!



3XL Gewinne

STIHL MSA 160 T

inkl. Akku AP 200 und Schnellladegerät AL 300

Die handliche Akku-Spezialsäge

Die STIHL MSA 160 T setzt neue Maßstäbe in Sachen Bedien- und Arbeitskomfort für die professionelle Baumpflege. Das Leichtgewicht ist perfekt ausbalanciert und lässt sich besonders ergonomisch führen. Die Säge startet sekundenschnell, ist vibrations- und rückschlagarm, beschleunigt direkt und ist sofort bereit für präzise und leistungsstarke Schnitte. Wegen der geringen Lautstärke ist bei der Arbeit kein Gehörschutz erforderlich.

ECHO CS-2510TES

Professionelles Leichtgewicht

Das Gewicht der CS-2510TES wurde um 700g reduziert!
Dabei stieg aber die Schnittleistung um 17 %! Dieses sehr gute Leistungsgewicht macht die CS-2510TES zu einer der führenden Motorsägen im TOP-Handle Bereich! Die Säge hat eine leistungssteigernde, verschmutzungsarme Ansaugluftführung.
Mit zweiseitig gelagertem Kettenbremshebel, optionaler Anschlagkralle und drehbarem Kettenfangbolzen bringt sie Sicherheit beim Einsatz im Baum.

PETZL MICROFLIP

Einfach und effizient

Das MICROFLIP ist ein einstellbares Verbindungsmittel mit Stahlseilkern zur Arbeitsplatzpositionierung bei der Baumpflege. Der Stahlseilkern reduziert das Risiko, dass das Verbindungsmittel durchtrennt wird und erleichtert die Fortbewegung am Stamm. Es ist flexibel genug, um sich Platz sparend am Gurt transportieren zu lassen und ein gutes Handling zu gewährleisten und steif genug, um problemlos am Stamm entlangzugleiten.

Wenn Sie eine **STIHL MSA 160 T**, eine **ECHO CS-2510TES** oder ein **PETZL MICROFLIP** gewinnen wollen schicken Sie einfach eine E-Mail an **Gewinnspiel@Kletterblatt.de** mit mindestens einem Stichwort: STIHL, ECHO oder PETZL. Bitte geben Sie Name und Anschrift an. Der Versand der Gewinne erfolgt durch die Firmen STIHL, ECHO oder PETZL

Unter allen Teilnehmern, die bis 6. Dez. 2016 ihr Stichwort an Gewinnspiel@Kletterblatt.de geschickt haben, verlosen wir die Gewinne. Die Gewinner werden bis 24. Dez. 2016 per E-Mail benachrichtigt und im Kletterblatt 2017 veröffentlicht.

Teilnahmebedingungen Kletterblatt S. 130



Cartoon Jörg Bäurle und Kletterblatt

DANK

Allen, die uns für das **Kletterblatt 2016** Artikel, Fotos und Grafiken zur Verfügung gestellt haben, danken wir herzlich.

Titelfoto: Andrew Walmsley, nähere Angaben S. 31

IMPRESSUM

Das **Kletterblatt** wird herausgegeben von Kletterfirmen
Media-Dienst GbR
Ablosweg 14
79341 Kenzingen
Tel. 0171 1461021

Redaktion: Stefan Bilharz
redaktion@kletterblatt.de

Anzeigen redaktionell
anzeigen@kletterblatt.de
Verzeichnis gewerblicher Kletterer:
baumpflegeportal@kletterblatt.de

Das **Kletterblatt** ist die Kurszeitschrift der Münchner BaumKletterschule
St. Gilgen 15
82205 Gilching
Tel. (0 81 05) 272 701
Fax (0 81 05) 272 709
info@baumkletterschule.de
www.baumkletterschule.de

Projektleitung
Rhetolog
Text & Kommunikation
info@rhetolog.com

Grafik/Layout
Ruth Alber, AlberDESIGN.
Filderstadt

Münchner BaumKletterschule

... immer eine Seillänge voraus!

Weiterbildung 2016|17

Arbeitsverfahren & Arbeitstechniken

	Seite
SST-TK Seilsicherungstechnik Tageskurs	50
SKT-A Seilklettertechnik Stufe-A	51
SKT-B Seilklettertechnik Stufe-B	52
SKT-A/B Termine und Standorte	54
SKT-AT Aufstiegstechniken	53
SKT-RT Rettungstechniken	53
SST-RM Rigging am Modell	56
SST-RP Rigging Praxiskurs	56
SRT Single Rope Technique neu!	57
SST-S Steigeiseneinsatz	58
SST-Z Saatguternte	58
AS-I Motorsägenausbildung	59
AS-II Arbeiten mit der Hubarbeitsbühne	59

Arbeitssicherheit

	Seite
CUP Climb-Update®	70
SKT Auffrischung Erste-Hilfe + Kletterworkshop	71
SKT Unterweisung	71
Spleißkurs	71
Sachkundiger für PSA in der SKT	72
Baustellensicherung für Baumpfleger	72

Baumpflege

	Seite
Fachgerechter Baumschnitt	61
Fachliche Baumbeurteilung	62
Einsatz und Verwendung von Kronensicherung	62
Artenschutz in der Baumpflege	63
Qualifizierter Obstbaumschnitt	64
Aufbaukurse im Obstbaumschnitt	64
Zertifizierter Baumkontrolleur nach FLL	65
AM I Artenschutz	66
AM II Vertiefung Baumkontrolle	66
AM III Baumschutz & Krankheiten	66
AM IV Baumstatik & eingehende Untersuchung	66
ETW European Tree Worker	67
ETT European Tree Technician	68
FAW Fachagrarwirt	69

Supra

	Seite
MBKS Ausbildungswochen neue Standorte	74
Inhouse Schulungen	76
SKT Spezialkurse	76

Information

	Seite
Ausbilder der MBKS	73
Kursrücktrittsversicherung	77
Förderungen	77
Buchungsformular	78

Wir sind Partner des Verbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Münchner BaumKletterschule

Wer die Tageszeitung aufschlägt und die Inhalte überfliegt, sieht sich oft mit zwei entgegengesetzten Phänomenen konfrontiert. Das eine sind immer wiederkehrenden Nachrichten, die täglich neu verpackt und die heiß serviert werden. Bilder und Themen, die uns beständig erscheinen. Das Positive daran: Sie sind uns vertraut und stellen in der Informationsflut eine Art Fundament dar. Das andere Phänomen betrifft das Neue, mit dem wir ständig konfrontiert werden und das uns im besten Falle inspiriert. Die beste Wirkung auf den Leser wird erzielt, wenn das Verhältnis ausgewogen ist.

Doch was hat das mit dem Kursprogramm der Münchner Baumkletterschule zu tun? Phänomen eins betreffend servieren wir wieder ein solides Weiterbildungsprogramm aus den Bereichen Seilklettertechnik und Baumpflege. Unser Fundament quasi – an dem wir zwar kontinuierlich feilen, das wir aber nicht neu gießen. Wir freuen uns, wenn Sie unser Programm kennen. Phänomen zwei beschreibt das Neue, Aktuelle. Im letzten Jahr haben wir unser Programm um zwei Angebote – die Seilsicherungstechniken in der Saatguternte und den Einsatz von Steigeisen – erweitert. In diesem Jahr ist es die Einfachseiltechnik – auch Single Rope Technique (SRT) –, die wir Ihnen in einem Zweitagesworkshop vorstellen wollen. Mit dem Ziel, jedem Teilnehmer einen sichere Anwendung in der Praxis zu ermöglichen.

Und noch etwas ist (fast) neu: Unsere regionalen Kurswochen – kompakt und vielfältig. In diesem Jahr finden sie nicht nur in München, sondern auch in Norddeutschland und in der Nähe von Berlin statt. Sie dürfen sich getrost an unser Programm gewöhnen! Und wir hoffen gleichzeitig, die richtige Dosis gefunden zu haben, um Ihre Neugierde zu befriedigen und interessant für Sie zu bleiben.



Tilo Scholze
Schulleitung

Beratungsteam & Kontakt

Tilo Scholze
Schulleitung

Merlin Fuchs
Kundenberatung und
Kundenbetreuung

Gabi Weber
Buchungen und
Kursorganisation

Bernhard Schütte
Technische Leitung
und Beratung
Mobil: 0172 90908343

So erreichen sie uns im Büro:
Montag bis Freitag von 9 - 17 Uhr
Tel.: 08105 - 272709
Fax.: 08105 - 272713
Mail: info@baumkletterschule.de

Postanschrift:
Münchner Baumkletterschule
Johannes Bilharz und Bruno Erhart GbR
St. Gilgen 15
82205 Gilching

Kontakt:
http://bit.ly/1QZGgEG

... immer eine Seillänge voraus!

Symbole & Abkürzungen

QM III
QM II
QM I = Kennzeichnung Qualifizierungsstufen

SKT = Seilklettertechnik
SST = Seilsicherungstechnik
SRT = Single Rope Technique
AS = Arbeitssicherheit nach VSG 4.2 der SVLFG
G 41 = Medizinische Eignungsuntersuchung nach Grundsatz 41, Arbeiten mit Absturzgefahr
G 25 = Medizinische Eignungsuntersuchung zum Führen von Maschinen nach Grundsatz 25
AMU = Arbeitsmedizinische Untersuchung
UW = Unterweisung (Unterweisung zu Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit)
PSA = Persönliche Schutzausrüstung
SVLFG = Sozialversicherung für Landwirtschaft-Forsten-Gartenbau mit Sitz in Kassel
VSG4.2 = Unfallverhütungsvorschrift der SVLFG, Bereich Gartenbau, Obstbau und Parkanlagen
GUV = Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

Anmeldeformular auf Seite 78

Münchner BaumKletterschule

Mit uns werden Sie zum Profi!

Wissen und Techniken des Baumpflegers

neu im Programm

SRT Single Rope Technique

Anwendungsmöglichkeiten
in der Baumpflege
Seite 57

Weiterbildung kompakt

Kurswochen der Münchner Baumkletterschule
Jetzt in Schleswig Holstein, Mecklenburg
und Bayern
Das komplette Programm auf einen Blick
auf Seite 74

Tageskurs Baumklettern

QM III
QM II
TK QM I

Flexibel und individuell



Neben der professionellen Ausbildung in der Seilklettertechnik (SKT) für angehende Baumpfleger eröffnet der Baumkletter-Tageskurs auch Baumkontrolleuren, Naturschützern, Wissenschaftlern und anderen Interessierten eine erste Möglichkeit, die SKT kennenzulernen und auszuprobieren.

Im Baumkletter-Tageskurs geht es vor allem um die ersten „Schritte“ hinauf in den Baum, einen Einblick in die Seilklettertechnik und die wichtigsten Punkte zur Erkennung von Gefahren am Baum. Auf dem Programm stehen das stammnahe Besteigen der Bäume, das Hinauf und Hinab sowie Basiskenntnisse zur Rettung. Es ist ausreichend Zeit die Technik zu üben und einzustudieren. Personen, die aus gewerblichen Gründen Bäume besteigen müssen, erhalten für ihren Unfallversicherer einen Ausbildungsnachweis. **Ein gut durchdachtes Kurskonzept mit übersichtlicher Ausrüstung.**

Wichtiger Hinweis:

Dieser Kurs ersetzt nicht den fünftägigen SKT-A Kurs, wie er für die Anwendung in der Baumpflege von der Berufsgenossenschaft gefordert wird. Der Einsatz von Handsägen und Schneidewerkzeugen ist nicht Bestandteil des Kurses.

Kursinhalte

- **Materialkunde**
- **Gefährdungsbeurteilung**
- **Rettungsplanung**
- **Stehendseilaufstieg**
- **Einsatz des Halteseils**
- **Rettung**
- **Knoten**

neu überarbeitetes Kurskonzept

Leistungen

- Kursdauer 1 Tag
- Bescheinigung/Zertifikat
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS
- 6 Teilnehmer pro Ausbilder
- Kursskript
- Zusatzausrüstung der MBKS
- Mietausrüstung auf Wunsch

Voraussetzungen gewerblich

- Aktuelle AMU, Empfohlen G41
- Ersthelferkurs (9 UE)
- Eigene Kletterausrüstung

Voraussetzungen privat

- Körperliche Fitness
- Mindestalter 12 Jahre mit Einverständnis der Eltern
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten

Kursgebühr	
gewerblich	190,– € zzgl. MwSt.
privat	135,– € zzgl. MwSt.
Mietgebühr	40,– € zzgl. MwSt.

Termine

30. 04. 2016	Rhein-Ruhr-Mülheim
14. 05. 2016	Trappenkamp
18. 06. 2016	Bad Gandersheim
18. 06. 2016	München-Fünfseenland
23. 07. 2016	Bremen-Prinzhöfte
10. 09. 2016	München-Gilching
17. 09. 2016	Bodensee-Amtzell
10. 12. 2016	München-Gilching

Hinweis:

Bitte bringen sie geeignete Kleidung und ausreichende Verpflegung mit.

Anmeldeformular auf Seite 78

Münchner BaumKletterschule

SKT-A Seilklettertechnik Stufe A

QM III
QM II
SKTA QM I

Einstieg zum Aufstieg



Die Seilklettertechnik (SKT) ist ein spezielles Verfahren für das Klettern in Bäumen. Der ganze Kronenbereich kann mit dieser Technik erschlossen und bearbeitet werden, ohne dass Äste brechen. Trotzdem hat man zwei freie Hände für sicheres und effizientes Arbeiten. Vornehmlich genutzt wird die Technik von Baumpflegern. Sie kann aber auch Biologen, Fotografen, Monteuren von Hochseilgärten und Forstleuten von großem Nutzen sein. Gelehrt wird das sichere und selbständige Bewegen im Baum. Deshalb werden Sie während des Kurses die meiste Zeit im Baum verbringen. Der Aufstieg und das Klettern in der Außenkrone bilden die Schwerpunkte. Auch das Retten eines verletzten Kletterers wird anfängergerecht geübt. Daneben lernen Sie Gefahrenermittlungen durchzuführen und Baustellen einzurichten. Theorieeinheiten zu Sicherung und Materialkunde tragen zum besseren Verständnis bei. Auch das Thema Baumschnitt wird angesprochen.

Kursinhalte

- **Material- und Knotenkunde**
- **Einbautechniken des Klettersystems**
- **Unfallverhütungsvorschriften**
- **Baumsicherheitsbeurteilung**
- **Aufstiegstechniken**
- **Kletterübungen in verschiedenen Sicherungssystemen**
- **Arbeitspositionierung**
- **Einsatz von Handsägen**
- **Rettungsverfahren**

Termine und Standorte auf Seite 54 und 55

Leistungen

- Kursdauer + Prüfung 40 Stunden, von Montag bis Freitag
- Abnahme der Prüfung + Zertifikat
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS
- 5 Teilnehmer pro Ausbilder
- Kursskript
- Zusatzausrüstung der MBKS
- Mietausrüstung* auf Wunsch
- 30 € Gutschein der SVLFG
- 20 € Gutschein für Climb-Update®

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU, Empfohlen G41 und G25
- Ersthelferkurs (9 UE)
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten

Kursgebühr	670,- € zzgl. MwSt.
Prüfungsgebühr	100,- € zzgl. MwSt.
Mietgebühr	98,- € zzgl. MwSt.

Hinweis:

Es besteht die Möglichkeit eine Ausrüstung zu mieten für 98,– € zzgl. MwSt. Die Ausrüstung kann nach Kursende übernommen werden. Die Höhe der Mietgebühr wird bei Kauf der Ausrüstung vom Händler angerechnet.

SKT-B Seilklettertechnik Stufe B

QM III
SKTB QM II
QM I

Motorisiert im Baum

Dieser Kurs ist der Fortgeschrittenenkurs der SKT und so sollte er auch verstanden werden. Wer in 300 Kletterstunden die Techniken aus dem A Kurs trainiert hat und in der Kronenpflege inzwischen ohne Probleme die Äste in der Peripherie erreicht, ist gut gerüstet. Gelehrt werden verschiedene Varianten des Aufstiegs am stehenden Seil, Techniken für effizienteres Klettern im Baum und Rettungen aus dem Außenbereich der Krone. Schwerpunkte des SKT-B Kurses sind der Einsatz der Motorsäge und die Riggingtechniken. Da der Kletterer nach dem Schnitt die Arbeitsposition im Gefahrenfall nicht einfach verlassen kann, wird diesem Punkt große Bedeutung beigemessen.
Das Abseilen von Lasten lernen die Teilnehmer sowohl in der Position des Kletterers als auch des Bodenpersonals.

Kursinhalte

- **Material- und Knotenkunde**
- **Verschiedene Aufstiegstechniken**
- **Unfallverhütungsvorschriften**
- **innovative Klettertechniken im gesamten Kronenbereich**
- **Baumsicherheitsbeurteilungen**
- **Aufstiegstechniken mit verschiedenen Sicherungssystemen**
- **einfache Ablasssysteme**
- **Einsatz von Schlingen, Rollen und Bremsgeräten**
- **Motorsägeneinsatz**

Leistungen

- Kursdauer + Prüfung 40 Stunden, von Montag bis Freitag
- Abnahme der Prüfung + Zertifikat
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS
- 4 Teilnehmer pro Ausbilder
- Kursskript
- Zusatzausrüstung der MBKS
- Motorsägen
- 30 € Gutschein der SVLFG
- 20 € Gutschein für Climb-Update®

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU Empfohlen G41 und G25
- Ersthelferkurs (9 UE)
- SKT-A Zertifikat
- Motorsägenfachkunde (AS-I oder vergleichbar)
- 300 Std. Kletterpraxis in der SKT
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten

Kursgebühr	790,– € zzgl. MwSt.
Prüfungsgebühr	100,– € zzgl. MwSt.



Termine und Standorte auf Seite 54 und 55

Anmeldeformular auf Seite 78

Münchner BaumKletterschule

Aufstiegstechnik und Unterweisung

QM III | AT | UW | QM II | QM I

Vielfältig und individuell



Für A-Schein-Inhaber geeignet, die nach dem Grundkurs die Gelegenheit nutzen möchten, sich noch effizientere Techniken anzueignen.

Für B-Schein-Inhaber geeignet, die einen umfassenden Überblick über die verschiedenen Aufstiegstechniken haben wollen. Bequemer, höher, schneller, weiter, besser? Im A- und B-Kurs kann aus zeitlichen Gründen nicht die ganze Bandbreite der Techniken gezeigt werden. Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, das kennen zu lernen, was für die eigenen Belange und Vorlieben am besten eingesetzt werden kann.
Unsere Ausbilder kennen die am Markt verfügbaren Techniken. Sie kennen die Tricks, die in keiner Bedienungsanleitung stehen und sie sorgen dafür, dass Sie über die Gefahren und Besonderheiten der einzelnen Techniken ausreichend aufgeklärt werden. Vom Anwender zum Spezialisten für Klettertechnik. Wir helfen Ihnen dabei.

Leistungen
- Kursdauer 1 Tag
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS
- Zusatzausrüstung der MBKS
- Unterweisung
- Teilnahmebescheinigungen

Voraussetzungen
- Aktuelle AMU
- SKT-Ausbildung
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten
Kursgebühr 190,– € zzgl. MwSt.

Termine
Siehe Climb-Update® 2. Tag
Seite 70

Rettung und Unterweisung

QM III | RT | UW | QM II | QM I

Wissen – Training – Ausrüstung



Für viele Kletterer stellen die geforderten Rettungsübungen einen lästigen Kursbestandteil dar, der notgedrungen absolviert werden muss. Kaum im Berufsalltag angekommen, ist das Thema aus den Augen und aus dem Sinn. Solange alles gut geht, fällt die mangelnde Übung auch kaum auf. Aber wehe dem, der bei einem richtigen Unfall nicht alle Handgriffe beherrscht und sie nicht unter höchstem Stress und Zeitdruck abspulen kann.
Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie im Falle eines Falles souverän und sicher Ihren Kollegen retten können. Damit Ihnen das gelingt, haben unsere Ausbilder die Rettungsbanane konzipiert. In dieser Tasche sind alle Materialien enthalten, die für eine SKT-Rettung notwendig sind.
Sämtliche Rettungsszenarien können nach einem einfachen Schema durchgeführt werden: Rettung aus dem Einfach- oder Doppelseil beim Aufstieg, Rettung aus dem Außenastbereich, Rettung aus Steigeisen am Stamm oder die Rettung bei der Saatguternte. In unserem eintägigen Rettungskurs lernen Sie das Konzept kennen und trainieren die Anwendungen. Sorgen Sie vor und gehen Sie das Thema Rettung aktiv an!

Leistungen
- Kursdauer 1 Tag
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS
- max. 8 Teilnehmer pro Ausbilder
- Zusatzausrüstung der MBKS mit speziellem Rettungsset
- Teilnahmebescheinigung

Voraussetzungen
- Aktuelle AMU
- SKT-Ausbildung
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten
Kursgebühr 190,– € zzgl. MwSt.

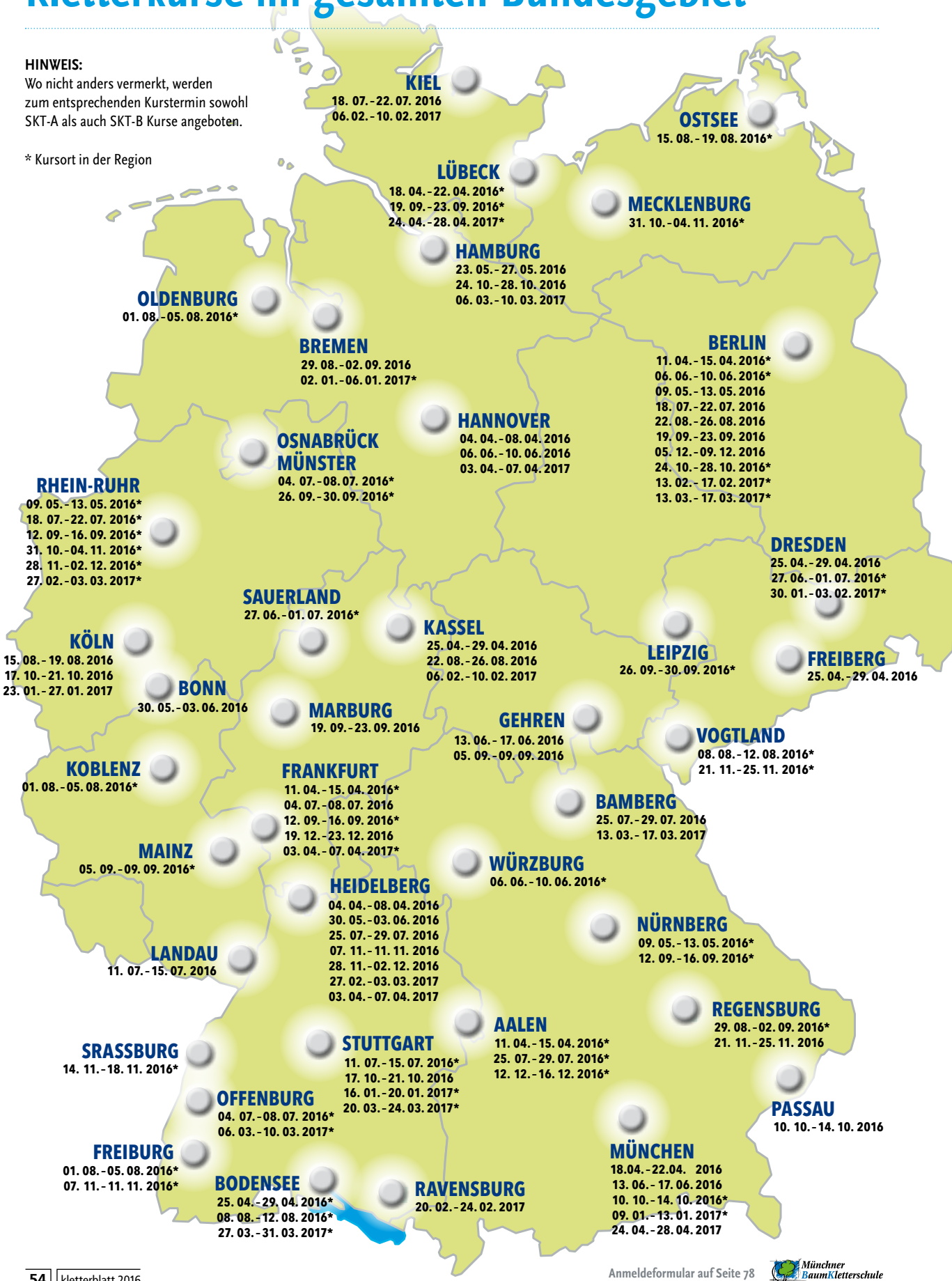
Termine
Siehe Climb-Update® 2. Tag
Seite 70



Kletterkurse im gesamten Bundesgebiet

HINWEIS:
Wo nicht anders vermerkt, werden zum entsprechenden Kurstermin sowohl SKT-A als auch SKT-B Kurse angeboten.

* Kursort in der Region



Anmeldeformular auf Seite 78

Münchner BaumKletterschule

Kursregionen und Termine 2016/2017

Seilklettertechnik SKT A + SKT B

Mai 16 / Mai 16

SO	SA	SO	SA	SO	SA	SO	SA	SO	SA	SO	SA	SO	SA	SO	SA	SO	SA	SO	SA	SO	SA	SO	SA	SO	SA	SO	SA	SO	SA	SO
	Deutsche Klettermeisterschaften				Berlin, Rhein-Ruhr* / Nürnberg*						Pfingstpause						Hamburg								Bonn / Heidelberg				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Juni 16 / Juni 16

Bonn / Heidelberg	SA	SO	Hannover, Berlin * / Würzburg *	SA	SO	Gehren * / München	SA	SO	Sommerklausur MBKS	SA	SO	Dresden * / Sauerland *																		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	

Juli 16 / Juli 16

	SA	SO	Osnabrück * / Frankfurt, Offenburg *	SA	SO	Landau / Stuttgart *	SA	SO	Kiel *, Berlin / Rhein-Ruhr *	SA	SO	Heidelberg B / Aalen *, Bamberg	SA	SO																
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

August 16 / August 16

Freiburg *, Koblenz * / Oldenburg *	SA	SO	Vogtland * / Bodensee *	SA	SO	Ostsee * / Köln	SA	SO	Berlin / Kassel	SA	SO	Bremen * / Regensburg *																		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

September 16 / September 16

	SA	SO	Gehren / Mainz *	SA	SO	Rhein-Ruhr * / Nürnberg *, Frankfurt *	SA	SO	Berlin * / Lübeck *, Marburg	SA	SO	Leipzig * / Osnabrück *																		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	

Oktober 16 / Oktober 16

SA	SO		Firmenkurse	SA	SO	München * / Passau	SA	SO	Köln / Stuttgart	SA	SO	Berlin * / Hamburg	SA	SO																	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

November 16 / November 16

Rhein-Ruhr / Mecklenburg *	SA	SO	Heidelberg A / Freiburg *	SA	SO	Straßburg	SA	SO	Vogtland * / Regensburg	SA	SO	Rhein-Ruhr * / Heidelberg																		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	

Dezember 16 / Dezember 16

	SA	SO	Berlin	SA	SO	Aalen *	SA	SO	Frankfurt	SA	SO	Weihnachtspause																		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Januar 17 / Januar 17

SO	Bremen *	SA	SO	München *	SA	SO	Stuttgart *	SA	SO	Köln	SA	SO																		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

Februar 17 / Februar 17

Dresden *	SA	SO	Kiel / Kassel *	SA	SO	Berlin	SA	SO	Ravensburg	SA	SO	Rhein-Ruhr * / Heidelberg B																		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	1	2	3

März 17 / März 17

	SA	SO	Hamburg / Offenburg *	SA	SO	Bamberg / Berlin *	SA	SO	Stuttgart *	SA	SO	Bodensee *																		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

April 17 / April 17

SA	SO	Hannover, Frankfurt * / Heidelberg A	SA	SO	Osterpause	SA	SO	Lübeck * / München	SA	SO																				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	

Rigging am Modell

QM III
RIG M QM II
QM I

Für Bodenleute und Seilklettertechniker

Anschaulich und effizient



Rigging, das ist die Kunst, Bäume mittels Seiltechniken so zu fällen, dass die Beteiligten nicht in Gefahr geraten, die Materialien geschont werden und die Umgebung keinen Schaden nimmt.
Das beeindruckt Kunden und zeichnet auch den wahren Fachmann aus. Bäume, die über Dächer ragen und auf kleinstem Raum gefällt werden müssen, sind keine Seltenheit. Mit entsprechendem Gerät und Know-How ist (fast) alles machbar.
Die theoretischen Grundlagen werden in diesem Riggingkurs an einem 2 m hohen Modell gezeigt. Daran können fast alle Riggingsituationen (z.B. Fichtenreihe, großkronige Buche, Säulenpappel) simuliert werden, ohne auf baustellenbedingte Einschränkungen Rücksicht nehmen zu müssen. Innerhalb kürzester Zeit werden so verschiedenste Techniken vermittelt.

Kursinhalte

- **Wichtige Regeln für das Rigging**
- **Vorstellung von Ausrüstung und Geräten**
- **Demonstration weiterführender Schnitttechniken mit der Motorsäge**
- **Aufbau von Rigging-Situationen am Modell**
- **Zusammenfassung, Diskussion**

Leistungen

- Kursdauer 1 Tag
- Akkreditierte Seilklettertechniker und Ausbilder der MBKS
- Kursskript
- Teilnahmebescheinigung

Voraussetzungen

- keine, eigene Riggingerfahrung durchaus erwünscht

Kosten

Kursgebühr 160,– € zzgl. MwSt.

Termine

11. 05. 2016 Trappenkamp
17. 06. 2016 München-Gilching
29. 06. 2016 Berlin-Großbeeren
13. 09. 2016 Rheinsberg
19. 09. 2016 Dresden-Tharandt
05. 12. 2016 München-Gilching

Hinweis

Der Rigging am Modell-Kurs ist Voraussetzung für eine Teilnahme am Rigging-Praxis-Kurs.

Rigging Praxis

QM III
RIG P QM II
QM I

Ideal für Bodenleute und Seilklettertechniker, die gemeinsam im Team arbeiten.

Schwere Lasten leicht bewegt

Der Kurs richtet sich an

- **Nicht-Kletterer, die als Bodenpersonal mit Rigging- und Abseiltechniken vertraut sein wollen.**
- **A-Schein-Inhaber, die auch ohne B-Kurs bei Baumfällungen schon mit anpacken wollen.**
- **B-Schein-Inhaber, die auch für komplexe Fällungen vorbereitet sein wollen.**

Die vermittelten Schnitt- und Rigging-Techniken des B-Kurses genügen, um nach einiger Übung die Herausforderungen des normalen Baumpflegeralltages zu meistern. Doch irgendwann sind die Grenzen des soliden Grundwissens erreicht.
Während dieser zwei Tage lernen Sie Ihre Rigging-Grenzen zu verschieben. Unsere Ausbilder zeigen Ihnen, was Sie mit Pollern, Winchen und Flaschenzügen alles bewegen können. Sie werden komplexe Abseilsysteme aufbauen und Seilbahnen installieren. Sie werden mit unterschiedlichen Methoden Äste anschlagen, mit verschiedenen Schnitttechniken absägen und die Äste durch den Baum und zum Boden bewegen. Das sind Herausforderungen, die Sie und Ihre Kunden begeistern.

Sowohl für den Kletterer als auch für den Bodenmann bedeuten solche anspruchsvollen Arbeiten ein erhöhtes Maß an Wissen, Können und Aufmerksamkeit. Reduzieren Sie Ihr eigenes Risiko und machen Sie sich unter der Anleitung erfahrener Ausbilder mit diesen Techniken vertraut.

Es lohnt sich, auf unserer Homepage nach Sonderterminen zu schauen!

Leistungen

- Kursdauer 2 Tage
- Akkreditierte Ausbilder und Seilklettertechniker der MBKS
- Motorsägen, Rigging- und Zusatzausrüstung wird vom Ausbilder zur Verfügung gestellt
- 6 Teilnehmer pro Ausbilder

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU
- SKT-Ausbildung
- Teilnahme am Rigging-Modell-Kurs
- Eigene Kletterausrüstung
- Eigene Schnittschutzkleidung

Kosten

Kursgebühr 390,– € zzgl. MwSt.

Termine

09. 09. - 10. 09. 2016 München-Gilching
15. 09. - 16. 09. 2016 Rheinsberg
06. 12. - 07. 12. 2016 München-Gilching

Anmeldeformular auf Seite 78

SRT Einfachseiltechnik für Baumpflege

QM III
SRT QM II
QM I

Einfach am Seil

neu!



Wir geben in dem zweitägigen Workshop einen Einblick in die aktuellsten Entwicklungen in der Einfachseiltechnik und bieten die Möglichkeit zum direkten Vergleich mit der schon bekannten SKT am umlaufenden Doppelseil.
Vor- und Nachteile der SRT werden diskutiert, um die Bedingungen für den sinnvollen und effizienten Einsatz zu definieren. Im Baum wird an einem ausgewählten SRT-System die praktische Anwendung der Technik trainiert. Seileinbau, Routenplanung, die Bewegung in der Krone und die Rettung aus dem Einfachseil bilden dabei die Themenschwerpunkte.

In der Materialkunde wird auf weitere SRT-Systeme eingegangen. Individuelle Fragestellungen können das Programm ergänzen.
Die Inhalte des Workshops werden an die derzeit sehr rasche, technische Entwicklung angepasst, so dass sie immer auf den neusten Stand gebracht werden.

Themen

- **Gefährdungsbeurteilung**
- **Varianten des Seileinbaus**
- **Materialkunde**
- **Aufstieg am Seil**
- **Routenplanung im Baum**
- **Klettern in der Baumkrone**
- **Praktische Vergleiche zum umlaufenden Seilsystem**
- **Rettung**

Leistungen

- Workshop 2 Tage
- Teilnahmebescheinigung
- Akkreditierte Ausbilder und Seilklettertechniker der MBKS
- Kursskript
- Zusatzausrüstung der MBKS
- Miete: Das für die SRT zusätzlich (zum SKT-Standard) benötigte Material kann gemietet werden.

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU
- SKT-Ausbildung
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten

Kursgebühr 380,– € zzgl. MwSt.
Mietgebühr 40,– € zzgl. MwSt.

Termine

17. 05. - 18. 05. 2016 Münster
17. 06. - 18. 06. 2016 München

Hinweis:

Die Single Rope Technique stellt bisher kein vom Unfallversicherer anerkanntes Arbeitsverfahren dar

Steigeiseneinsatz für Baumpfleger und Forst

QM III
SST S QM II
QM I

Aufstieg am Stamm

neu!



Dieser Kurs ist für Kletterer gedacht, die mit Steigeisen klettern wollen, aber noch keine Motorsäge einsetzen. Das können A-Kletterer sein, die auf Fällungsbaustellen als Retter fungieren, aber auch solche, die Zugseile in Bäumen anbringen. Darüber hinaus lassen sich einige Nadelbäume auch vom Boden fällen, nachdem Äste und Spitzen mit der Handsäge entfernt wurden. Inhalt des Kurses ist das sichere Klettern mit Steigeisen und die Rettung eines verletzten Kollegen vom Stamm

Ein idealer Baustein zur Vorbereitung auf den SKT-B Kurs

Leistungen
- Kursdauer 1 Tag
- Teilnahmebescheinigung
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS
- 6 Teilnehmer pro Ausbilder
- Zusatzausrüstung der MBKS

Voraussetzungen
- Aktuelle AMU
- SKT Ausbildung
- Optional:
- Eigene Kletterausrüstung mit Steigeisen
- Einfachseilset für Sicherung am Stamm

Kosten
Kursgebühr 190,– € zzgl. MwSt.

Termine
09. 05. 2016 Trappenkamp
16. 06. 2016 München-Gilching
14. 09. 2016 Rheinsberg
08. 12. 2016 München-Gilching

Sicherungstechnik in der Saatguternte

QM III
SST Z QM II
QM I

Sicher über den Ankerpunkt hinaus

neu!



Schwerpunkt dieses Kurses ist die Saatguternte in Nadelbäumen.

Der Seileinbau und der Aufstieg am stehenden Seil bilden den Anfang. Kernstück ist die Sicherungs- und Arbeitstechnik oberhalb des Ankerpunktes mit entsprechenden Vorkehrungen gegen die Gefahren des Wipfelbruchs.

Außerdem wird die Rettung eines verletzten Kollegen geübt. Die Techniken für den Laubbaum, die im Wesentlichen aus dem SKT A-Kurs bekannt sind, werden aufgefrischt. Abgerundet wird das Programm durch einen Theorieblock zum Saatgut und zum Forstsaatgutgesetz.

Leistungen
- Kursdauer 3 Tage
- Teilnahmebescheinigung der MBKS
- Akkreditierte Ausbilder und aktive Zapfenpflücker der MBKS
- Zusatzausrüstung der MBKS
- 6 Teilnehmer pro Ausbilder

Voraussetzungen
- Aktuelle AMU
- SKT-Ausbildung
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten
Kursgebühr 560,– € zzgl. MwSt.

Termine
13. 06. -15. 06. 2016 München-Gilching
05. 12. - 07. 12. 2016 München-Gilching

Anmeldeformular auf Seite 78

Münchner BaumKletterschule

Motorsägenausbildung AS I

QM III
QM II
AS I QM I

Handwerkszeug für jeden Baumpfleger

Motorsägen sind hilfreiche Maschinen und ebenso gefährlich. Die SVLFG fordert deshalb für den Einsatz von Motorsägen bei Fäll- und Baumpflegearbeiten in Kommunalbetrieben, im Galabau, im Forst und in der Baumpflege von ihren Versicherten den Nachweis der Fachkunde.

Der AS Baum-I vermittelt die geforderten Kenntnisse und Fertigkeiten. Entsprechend den Vorgaben der SVLFG wurden die Kursinhalte um die Handhabung verschiedener Handwerkzeuge, wie Fällheber, Handsägen, Greifzüge und auch Hochentaster erweitert, so dass alle Schwierigkeitsgrade für Baumarbeiten vom Boden aus abgedeckt werden. Dieser Kurs schließt mit einer Prüfung ab.



Neu: Der Kurs ist den Lehrgängen der DGUV Module A und B, sowie für die Waldbauern gleichgesetzt.

bsw Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH

alw

Hinweis:
Die Münchner Baumkletterschule arbeitet in Kooperation mit verschiedenen Anbietern. Bitte beachten Sie die AGBs des jeweiligen Veranstalters.

Leistungen
- Kursdauer + Prüfung 40 Stunden,
- Abnahme der Prüfung + Zertifikat
- SVLFG akkreditierte Ausbilder
- Kursunterlagen des Veranstalters
- Zusatzausrüstung
- Verpflegung ist in der Kursgebühr beim Veranstalter alw enthalten

Voraussetzungen
- Aktuelle AMU, Empfohlen G41 und G25
- Eigene Schutzausrüstung

Kosten
Kursgebühr alw 715,– € zzgl.MwSt.
Kursgebühr bsw 399,– € umsatzsteuerfrei

Termine
23. 05. - 27. 05. 2016 Vogtland-Auerbach
12. 09. - 16. 09. 2016 Vogtland-Auerbach
10. 10. - 14. 10. 2016 Vogtland-Auerbach
07. 11. - 11. 11. 2016 Vogtland-Auerbach
05. 12. - 09. 12. 2016 Vogtland-Auerbach
09. 01. - 13. 01. 2017 München-Freising
23. 01. - 27. 01. 2017 München-Freising
30. 01. - 03. 02. 2017 München-Freising

Arbeiten mit der Hubarbeitsbühne AS II

QM III
AS II QM II
QM I

Sicher sägen – sicher bewegen

Dieser Kurs ist speziell konzipiert für Motorsägearbeiten aus der Hubarbeitsbühne heraus.

Die Berufsgenossenschaft verlangt diesen Kurs für alle, die ohne Trenngitter im Korb mit der Motorsäge arbeiten möchten. Die Kurse enthalten ein stimmiges Ausbildungspaket für gefährliche Baumarbeiten, von der Baumbeurteilung über Einsatz der Hubarbeitsbühne und Motorsäge bis hin zum Einstieg in die Rigging-Techniken bei engen Fällbedingungen.

Tipp: Leute mit B-Kurs benötigen diesen Schein nicht. Sie brauchen lediglich eine zusätzliche Unterweisung für die Hebebühne. Sie können dann direkt bei der BG die Sondergenehmigung beantragen.

Kursinhalte
- **theoretische Hintergründe: Rechtsgrundlage, Baumpflege**
- **Hubarbeitsbühne: technische Hintergründe, Einsatz, Rettung**
- **Arbeitsmittel, Werkzeuge: Leitern, Hand-/Stangensägen, Motorsägen**
- **Rigging: Materialkunde, Knotenkunde**

alw

Hinweis:
Die Münchner Baumkletterschule arbeitet in Kooperation mit verschiedenen Anbietern. Bitte beachten Sie die AGBs des jeweiligen Veranstalters.

Leistungen
- Kursdauer + Prüfung 40 Stunden, von Montag bis Freitag
- Abnahme der Prüfung + Zertifikat
- SVLFG akkreditierte Ausbilder
- 6 Teilnehmer pro Ausbilder
- Kursunterlagen des Veranstalters
- Zusatzausrüstung

Voraussetzungen
- Aktuelle AMU Empfohlen G41 und G25
- Motorsägenfachkunde (AS-I oder vergleichbar)
- Eigene Schutzausrüstung

Kosten
Kursgebühr alw 775,– € zzgl. MwSt.

Termine
Terminangebote unter www.baumkletterschule.de

Der Weg zum Baumpfleger



Unser Kursangebot

Fachgerechter Baumschnitt

FBS QM III QM II QM I

Fach- und baumgerecht

Das Baumverständnis ist geweckt, Schadsymptome werden erkannt und qualifiziert beurteilt. Der erste Schritt ist getan. Doch dann kommt die Ernüchterung: Sie hängen in einem großen Baum und wissen nicht so recht, wo Sie denn nun genau schneiden sollen. Jeder Neueinsteiger kennt dieses Gefühl. Es gibt schon zu viele Bäume, die aus Angst oder Unwissen zu „Kleiderständern" verunstaltet wurden, andererseits soll aber so viel geschnitten werden, dass hinterher die Verkehrssicherheit gewährleistet ist. Das Kursangebot soll Ihnen im und am Baum mehr Sicherheit in Ihren Entscheidungen geben.



Theorie (1 Tag)

Der Theorietag liefert die Grundlage für das Verständnis eines fachgerechten Baumschnitts. Wie ist die optimale Schnittführung und welche Auswirkungen sind zu erwarten? Anhand von Beispielen lassen sich positive und negative Auswirkungen aufzeigen. Die vielfältigen Einflüsse, die hinzukommen, werden beleuchtet und benannt. Es werden Literaturempfehlungen gegeben und das Seminar lässt Raum für Fragen und Diskussionen.

Praxis (1 Tag)

Im Mittelpunkt des Praxiskurses steht die ZTV-Baumpflege. Schnittmaßnahmen, die darin beschrieben sind, sollen in der Praxis umgesetzt werden. Das erweist sich häufig schwieriger als gedacht. Zusammen mit einem erfahrenen Baumpfleger werden die Schnittmaßnahmen vor Beginn der Arbeit erörtert und dann gemeinsam festgelegt. Nach getaner Arbeit wird das Ergebnis kritisch unter die Lupe genommen. Ein Kurs, der sich den Fragestellungen im Alltag eines angehenden Baumpflegers stellt. Wer bereits erfahren ist, nutzt die Gelegenheit sich zu nivellieren.

neu!

Theorie und Praxis (2 Tage)

Am ersten Tag werden Ihnen die Regeln der Schnittführung, des Schnittzeitpunktes und die Besonderheiten der einzelnen Baumarten vermittelt. Besonderer Focus wird auf die Verkehrssicherheit gelegt. Eine Exkursion am Nachmittag rundet den Theorietag ab.
Am zweiten Tag werden Sie selbst Hand anlegen und anhand einer konkreten Situation die notwendigen Maßnahmen planen und unter fachkundiger Anleitung durchführen. Nach diesen beiden Tagen werden Sie in der Lage sein, Schnittmaßnahmen nach den Vorgaben der aktuellen ZTV-Baumpflege selbständig auszuführen.

Tipp: Der Theorietag ist als Modul 3 (Baumpflege) des FLL-zertifizierten Baumkontrolleurs anrechenbar.

Leistungen

- Kursdauer 2 Tage
- Teilnahmebescheinigung der MBKS
- Referenten und Ausbilder der MBKS
- Kursunterlagen

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU (nur für Praxistag)
- SKT-Ausbildung (nur für Praxistag)
- Eigene Kletterausrüstung (nur für Praxistag)

Kosten

Kursgebühr 1 Tag 190,– € zzgl. MwSt.

Kursgebühr 2 Tage 380,– € zzgl. MwSt.

Termine

07. 04. - 08. 04. 2016 Dresden-Tharandt
15. 06. - 16. 06. 2016 München-Gilching
07. 09. - 08. 09. 2016 München-Gilching
15. 09. - 16. 09. 2016 Rheinsberg
22. 09. - 23. 09. 2016 Dresden-Tharandt
06. 12. - 07. 12. 2016 München-Gilching

Termin Theorie (1 Tag)

13. 05. 2016 Trappenkamp

Termin Praxis (1 Tag)

21. 09. 2016 Bodensee-Amtzell



Fachliche Baumbeurteilung

QM III
BB QM II
QM I

Grundlagenwissen Baumpflege



Der Theorietag ist als Modul 2 (Baumbiologie und Körpersprache) des FLL-zertifizierten Baumkontrolleurs anrechenbar.

Dieser Kurs ist der Einstiegskurs schlechthin. Er vermittelt die absoluten Grundlagen für das Arbeiten mit und im Baum wie Kenntnisse über die Biologie der Bäume und ihre Bruch- und Standsicherheit. Wer noch nichts darüber weiß, der sollte schnellstens diesen Kurs besuchen. In diesem Kurs wird Basiswissen vermittelt:
Baumwachstum, Baumreaktionen, Vitalität, Erkennen und Beurteilen von Schadsymptomen, Abschottungs- und Wundreaktionen des Baumes und baumartgerechter Schnitt. Basierend auf einer Einschätzung der konkreten Schadsituation lernen Sie aus dem Katalog der ZTV-Baumpflege die richtigen Maßnahmen auszuwählen.
Danach ist man zwar kein ausgebildeter Baumpfleger – das nach einem Tag zu glauben, wäre vermessen – aber man weiß, wo's langgeht.

Leistungen
- Kursdauer 1 Tag
- Referenten der MBKS
- Kursskript

Voraussetzungen
keine

Kosten
Kursgebühr 190,– € zzgl. MwSt.

Termine
06.04.2016 Dresden-Tharandt
12.05.2016 Trappenkamp
14.06.2016 München-Gilching
16.06.2016 Bad Gandersheim
27.07.2016 Bremen-Prinzhöfte
06.09.2016 München-Gilching
21.09.2016 Dresden-Tharandt

Kronensicherung

QM III
KS QM II
QM I

Doppelt hält nicht immer besser



Größere Baumdefekte erfordern häufig Sicherungsmaßnahmen. Entscheidet man sich für den Schnitt, den Einbau einer Kronensicherung oder eine Kombination beider Möglichkeiten? Das ist erst eine von vielen Fragen, deren Beantwortung dieser Kurs erleichtern soll. Auch hier wird mit der Beurteilung von Schäden am Baum begonnen:
Welche Schäden am Baum erfordern den Einbau einer Kronensicherung?
Wo baut man die Sicherung ein?
Soll sie sich dehnen oder nicht?
Wie stark muss die Sicherung sein?
Muss sie in mehreren Ebenen eingebaut werden?

All diese Themen werden Ihnen im Einklang mit den aktuellen Regelungen der ZTV-Baumpflege nahe gebracht. Anschließend bekommen Sie einen Überblick über alle derzeit am Markt angebotenen Produkte. Sie werden lernen, wofür sich welche Kronensicherung eignet und wie die verschiedenen Systeme eingebaut werden.

Leistungen
- Kursdauer 1 Tag
- Referenten der MBKS
- Kursskript
- Kronensicherungsmaterial für Übungen

Voraussetzungen
keine

Kosten
Kursgebühr 190,– € zzgl. MwSt.

Termine
05.04.2016 Dresden-Tharandt
13.06.2016 München-Gilching
05.09.2016 München-Fünfseenland
20.09.2016 Dresden-Tharandt
09.12.2016 München-Gilching
24.04.2017 München-Gilching

Anmeldeformular auf Seite 78

ARS QM III
QM II
QM I

Artenschutz in der Baumpflege

Wissen und Erkennen

neu!

In Kooperation mit

Der Schutz unserer natürlichen Umwelt und der Erhalt der Artenvielfalt ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit. Da Bäume häufig auch Habitate selten gewordener Tierarten sind, kann die Baum- und Grünflächenpflege einen maßgeblichen Beitrag zum Artenschutz leisten. Das vorliegende Kursangebot spiegelt die Vielfältigkeit des Themas wider.

In Kooperation mit
Dendro-Institut Tharandt

Tagesseminar

Bäume sind zeitweise oder ganzjährige Lebensräume für verschiedene Tierarten. Einige Vogelarten, Fledermäuse und Insekten genießen besonderen gesetzlichen Schutz. Das Aufbaumodul hat das Ziel Informationslücken im Spannungsfeld Artenschutz und fachgerechte Baumpflege zu schließen und Handlungssicherheit beim Umgang mit dem gesetzlichen Artenschutz zu geben. Dabei steht der Praxisbezug im Vordergrund.

Seminarinhalte

- **Darstellung rechtlicher Bestimmungen**
- **Vermittlung von Grundlagenwissen über relevante Artengruppen mit ihren Lebensräumen**
- **Diskussion der praktischen Umsetzung an Fallbeispielen**
- **Abschließende Exkursion**

Leistungen
- Seminardauer 1 Tag
- Referenten
  Büro Baum & Landschaft
- Seminarunterlagen

Voraussetzungen
keine

Kosten
Kursgebühr 170,– € zzgl. MwSt.

Termine
28.06.2016 Tharandt
04.04.2017 Tharandt

In Zusammenarbeit mit der Lehranstalt für Forstwirtschaft Bad Segeberg

Tagesseminar

Die Teilnehmer erhalten einen Eindruck in den rechtlichen und artenkundlich-praktischen Hintergrund des Spannungsfeldes Artenschutz und Baumpflege. Das Seminar hat das Ziel Informationslücken in diesem Spannungsfeld zu schließen und Handlungssicherheit beim Umgang mit dem gesetzlichen Artenschutz zu geben. Dabei steht der Praxisbezug im Vordergrund.

Seminarinhalte

- **Rechtliche Grundlagen des Artenschutzes**
- **Insekten – Arten und Vorkommen**
- **Erkennen von genutzten Habitatstrukturen an Bäumen**
- **Vögel und Säugetiere – Arten und Vorkommen, Habitatstrukturen**
- **Möglichkeiten des Artenschutzes in der praktischen Baumpflege**
- **Exkursion zu Habitat-Beispielen**

Leistungen
- Seminardauer 1 Tag
- Referenten
  Landesforsten Schleswig Holstein
- Seminarunterlagen

Voraussetzungen
keine

Kosten
Kursgebühr 190,– € zzgl. MwSt.

Termine
11. 05. 2016 Trappenkamp

In Kooperation mit

Eintägiger Workshop

Management von „Archebäumen“ und Naturdenkmalen

Der Umgang mit sehr alten Bäumen spielt eine besondere Rolle für das kulturelle Erbe unserer Landschaft und für den Natur- und Artenschutz. Der Workshop behandelt die Besonderheiten in der Biologie alter Bäume im Gegensatz zu Jungbäumen sowie die spezifischen Bindungen typischer Käferarten an die besonderen Habitate in Altbäumen. In Vortrag und Exkursion werden Möglichkeiten der praktischen Baumpflege vorgestellt, die zum langfristigen Erhalt und zur Pflege von wertvollen Altbäumen entwickelt wurden. (30-Jahres-Managementpläne, Kronenrückzugsschnitt (retrenchment pruning).

Seminarinhalte

- **Überblick zu rechtlichen Grundlagen des Artenschutzes**
- **Altbäume als Lebensräume besonders seltener Käferarten**
- **Reaktion von Altbäumen auf Veränderungen ihrer Umwelt und auf Schnittmaßnahmen**
- **Konsequenzen für die Baumpflege an Alt- und Biotopbäumen**
- **Baummanagementplanung**
- **Exkursion und abschließende Diskussion**

Leistungen
- Seminardauer 1 Tag
- Referenten
  Andreas Detter, TreeConsult
  und Dr. Jürgen Schmidl,
  Universität Erlangen
- Seminarunterlagen
- Unterkunftsmöglichkeiten vor Ort

Voraussetzungen
keine

Kosten
Kursgebühr 410,– € zzgl. MwSt.

Termine
19. 09. 2016 Erlangen

Qualifizierter Obstbaumschnitt

QM III
OS QM II
QM I

Grundkurs Obstbaumschnitt (3 Tage)

Effektiv und baumgerecht Obstbäume schneiden. In vielen Schnittkursen werden Schnitttechniken vermittelt, die von Profis in Intensivanlagen angewendet werden. In Hausgärten und auf Streuobstwiesen können diese Techniken zu katastrophalen Ergebnissen führen: die Bäume tragen weniger und haben einen starken Neutrieb, der viel Arbeit macht und zudem die Lebenszeit des Baumes verkürzt.



Unser Schnittkurs zeigt Ihnen, wie Sie einen Obstbaum effektiv und baumgerecht schneiden können.
Im Kurs erwerben Sie baumphysiologisches Wissen, mit dem Sie bei der Baumpflege Ihre Wünsche und die Bedürfnisse des Baumes optimal austarieren können.
Sie lernen einen Schnitt, der jedem Baumbesitzer viel Obst beschert und die Pflege von Streuobstbeständen bezahlbar bleiben lässt. Auf die unterschiedlichen Anforderungen verschiedener Obstarten und Sorten wird ausführlich eingegangen. Ebenso werden Grundkenntnisse der wichtigsten Schadbilder an Obstgehölzen vermittelt.

Leistungen
- Kursdauer 3 Tage
- Qualifizierte Fachreferenten der MBKS
- Kursskript
- Zusatzausrüstung der MBKS
- Teilnahmebescheinigung

Voraussetzungen
keine
Wünschenswert eine eigene Kletterausrüstung (SKT-Kletterer), Schneidewerkzeug und Obstbaumleiter

Kosten
Kursgebühr 390,– € zzgl. MwSt.

Termine
09. 11.- 11. 11. 2016 Heidelberg
15. 02.- 17. 02. 2017 Bad Gandersheim
01. 03.-03. 03. 2017 Heidelberg

Obstbaumschnitt Aufbaukurse

OSS OSJ QM III
QM II
QM I

Jungbäume, Kirsche und Co



Aufbaukurs Sommerschnitt (2 Tage)

Im Aufbaumodul Sommerschnitt wird die Behandlung vitaler Bäume praktisch geübt. Im Focus stehen vor allem auch Kirschen und Walnüsse. Auch die Sommerbehandlung von Spalieren wird thematisiert. Auch hier werden großkronige Bäume geschnitten. Daher sind mitzubringen – soweit vorhanden Kletterausrüstung, Scheren, Sägen und wenn möglich auch Leitern.

Aufbaukurs Jungbaumpflege (2 Tage)

Im Aufbaumodul Jungbaumpflege liegt der Schwerpunkt auf der praktischen Erziehung stabiler und langlebiger großkroniger Obstbäume. Auch die Erziehung anderer Kronenformen wird angesprochen. Mitzubringen sind Scheren, Sägen und wenn möglich auch selbst stehende Leitern.

Leistungen
- Kursdauer 2 Tage
- Referent Obstbaumeister Kai Bergengruen
- Kursskript
- Zusatzausrüstung der MBKS
- Teilnahmebescheinigung

Voraussetzungen
- Grundkurs Obstbaumschnitt

Wünschenswert eine eigene Kletterausrüstung (SKT-Kletterer), Schneidewerkzeug, Säge und Obstbaumleiter

Kosten
Kursgebühr 290,– € zzgl. MwSt.

Termin Sommerscnitt
27. 06.-28. 06. 2016 Heidelberg

Termin Jungbaumpflege
23. 02.-24. 02. 2017 Bad Gandersheim

Anmeldeformular auf Seite 78

Münchner BaumKletterschule

Zertifizierter Baumkontrolleur FLL

BKO QM III QM II QM I

Baumpflegerwissen – sicheres Urteil

Auf Grundlage der Baumkontrollrichtlinie bietet die Münchner Baumkletterschule in Kooperation mit dem Dendro-Institut Tharandt und dem Sachverständigen-Büro Baum & Landschaft fachlich abgestimmte Seminare sowie Prüfungen entsprechend der Zertifizierungsordnung der FLL an und bildet die Teilnehmer zum „Zertifizierten Baumkontrolleur“ aus.
Auf Anfrage verschicken wir gerne ausführliche Detailinformationen zur Ausbildung und Zertifizierung. Weitere Infos finden Sie natürlich auch auf unserer Homepage.

Modul 1
Recht und Pilze
Neben den rechtlichen Grundlagen zur Verkehrssicherungspflicht werden Aufbau und Organisation von Baumkatastern sowie die praktische Durchführung der Baumkontrolle vermittelt. Ebenfalls sind die holzzerstörenden Pilze und deren Gefahrenpotential wichtiger Seminarbestandteil.

Modul 2
Baumbiologie und Körpersprache
Baumbiologische Kenntnisse sind Voraussetzung zur Beurteilung von Baumwachstum, -reaktion und Vitalität. Nur mit diesen Kenntnissen lassen sich sinnvolle Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit finden und begründen. Die biomechanischen Anpassungen der Bäume und die daraus abgeleitete „Körpersprache“ der Bäume sind Schwerpunkt des Moduls.
Eine der wichtigsten Fähigkeiten des Baumkontrolleurs ist es, diese Sprache zu verstehen.

Modul 3
Baumpflege
In diesem Modul erhalten Sie detaillierte Einblicke in die fachgerechten Pflege-, Sicherungs- und Sondermaßnahmen aus der aktuellen ZTV-Baumpflege. Sie lernen Schnitt- und Sicherungsmaßnahmen der ausführenden Baumpfleger richtig zu beurteilen und diskutieren anhand praktischer Beispiele verschiedene Ausführungsqualitäten.

Modul 4
Artspezifische Besonderheiten
Sie lernen anhand von häufigen Baumgattungen spezielle Symptome und Krankheiten sowie artspezifische ökologische Merkmale und Besonderheiten für die Baumkontrolle kennen und differenziert zu bewerten.

Modul 5
Intensivtag zur Prüfungsvorbereitung
Wiederholung theoretischer Schwerpunkte und praktische Übungen zur Baumkontrolle.

In Kooperation mit dem Dendro-Institut Tharandt

Leistungen
- Kursdauer je Modul 1 Tag
- Angebot Vorbereitungsmodul
- Prüfung + Zertifikat
- Referenten
  Ingenieurbüro Baum und Landschaft
  Dendro Institut Tharandt
- Kursskripte

Voraussetzungen zur Prüfungszulassung
- Mind. 1 Jahr Praxis in der Baumpflege oder Baumkontrolle
- Teilnahme an mindestens 3 Modulen

Teilnahme am Modul 5 wird empfohlen

Kosten pro Modul

Kursgebühr	170,– € zzgl. MwSt.
Prüfungsgebühr	250,– € zzgl. MwSt.

Termine

01. 03.-04. 03. 2016	Dresden-Tharandt
05. 04.-08. 04. 2016	Dresden-Tharandt
13. 06.-16. 06. 2016	München-Gilching
05. 09.-08. 09. 2016	München-Gilching
20. 09.-23. 09. 2016	Dresden-Tharandt
01. 11.-04. 11. 2016	Dresden-Tharandt
28. 02.-03. 03. 2017	Dresden-Tharandt
24. 04.- 27. 04. 2017	München-Gilching

Intensivmodul und Prüfung

19. 04.-21. 04. 2016	Dresden-Tharandt
09. 08.-11. 08. 2016	Dresden-Tharandt
22. 11.-24. 11. 2016	Dresden-Tharandt





Baumkontrolleur Aufbaumodule I – IV

AM I-IV QM III QM II QM I

Fundiert und aktuell

Aufbaumodul I
Artenschutz in der Baumpflege

Das Aufbaumodul hat das Ziel Informationslücken im Spannungsfeld Artenschutz und fachgerechte Baumpflege zu schließen. Dabei steht der Praxisbezug im Vordergrund.

- **Darstellung rechtlicher Grundlagen**
- **Vermittlung von Grundlagenwissen über relevante Artengruppen mit ihren Lebensraumansprüchen**
- **Diskussion an Fallbeispielen**
- **Das Seminar wird durch eine Exkursion abgerundet**

Aufbaumodul II
Vertiefung Baumkontrolle

Routinefehlern bei der Baumkontrolle kann durch den fachlichen Austausch mit Kollegen in Verbindung mit Übungen an problematischen Bäumen vorgebeugt werden. Wir stellen Schadensfälle aus der aktuellen Rechtsprechung vor. Aufbauend auf das Modul 4 des Kurses „FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur“ werden weitere wichtige gattungsspezifische Schadsymptome vorgestellt.

- **Beispiele zur Verantwortlichkeit/Haftung bei Schadensfällen aus der aktuellen Rechtsprechung**
- **Besonderheiten bei der Baumkontrolle an Bäumen der Gattungen Ulmus, Fagus, Juglans, Prunus**
- **Intensiv-Übungen zu Schadsymptomen**

Aufbaumodul III
Baumschutz & Baumkrankheiten

In diesem Kurs vertiefen Sie Ihre Kenntnisse zu den Grundlagen und den Regeln der Technik für einen wirksamen Baumschutz und festigen Ihre Fähigkeiten zur Schadensdiagnostik. Einen weiteren Schwerpunkt bilden einfache Bestimmungsübungen nach makroskopischen Merkmalen von Fruchtkörpern holzzerstörender Pilze.

- **Baum- und Bodenschutz auf Baustellen**
- **Krankheiten und Schäden bei Stadtbäumen**
- **Pilze bei der Baumkontrolle**

Aufbaumodul IV
Baumstatik & eingehende Untersuchung

Sie lernen Grundlagen über Belastungen und Anpassungsmechanismen bei Bäumen sowie mögliche Versagensrisiken kennen. Besonderen Schwerpunkt legen wir auf eine umfassende Darstellung der aktuellen Diagnosemethoden und -geräte.
Kenntnisse über deren sinnvollen Einsatz sind für eine baumverträgliche Datenerhebung und die begründete Quantifizierung von Baumpflege- und Sicherungsmaßnahmen unerlässlich.

- **Grundlagen und Methoden zur Beurteilung der baumstatischen Situation**
- **Diagnose- und Prognosemethoden**
- **Überblick über Geräte zur eingehenden Untersuchung**
- **Vorstellung der Schalltomografie – Zerstörungsfreie Diagnose der Restwandstärke**
- **Anwendung der Tharandter Baumdiagnose**
- **Praktische Vorführung: Schalltomografie, Bohrwiderstandsmessung, Holzfestigkeitsprüfung**

In Kooperation mit dem Dendro-Institut Tharandt

Leistungen
- Kursdauer je Modul 1 Tag
- Referenten Ingenieurbüro Baum und Landschaft, Dresden

Voraussetzungen
- Baumpfleger mit Berufserfahrung oder Zertifizierter Baumkontrolleur

Kosten pro Modul
Kursgebühr 170,– € zzgl. MwSt.

Termine

AM I
28.06.2016 Dresden-Tharandt
04.04.2017 Dresden-Tharandt

AM II
29.06.2016 Dresden-Tharandt
05.04.2017 Dresden-Tharandt

AM III
30.06.2016 Dresden-Tharandt
06.04.2017 Dresden-Tharandt

AM IV
01.07.2016 Dresden-Tharandt
07.04.2017 Dresden-Tharandt



Anmeldeformular auf Seite 78

European Tree Worker

QM III
ETW QM II
QM I

Der Powerkurs in München



Leistungen
- Kursdauer 4 Module von jeweils Donnerstag bis Samstag
- Prüfung + Zertifikat
- Referenten der LVG Heidelberg
- Ausführliche Kursunterlagen

Voraussetzungen
- 1 Jahr Berufspraxis in der Baumpflege
- Motorsägenfachkunde z.B. Forstwirt oder AS-Baum-I
- gültige AMU
- Ersthelferbescheinigung
- für den ETW-Climbing ist ein SKT-B-Schein erforderlich
- für den ETW-Plattform ist ein AS-Baum-II Schein erforderlich

Gebühren:
Kursgebühr 1300,- €
Der Kurs ist mehrwertsteuerbefreit.

Prüfungsgebühr 350,- €

Termine
06. 10.-08. 10. 2016 München
03. 11.-05. 11. 2016 München
01. 12.-03. 12. 2016 München
12. 01.-14. 01. 2017 München

Prüfung:
Die Prüfung zum European Tree Worker kann mit Klettertechnik (ETW-Climbing) oder mit Hubarbeitsbühneneinsatz (ETW-Plattform) durchgeführt werden.
Die Prüfung für beide Kursvarianten findet in Heidelberg statt.

Der Kurs in München wird über 4 Module à 3 Tage angeboten.

Der European Tree Worker (ETW) soll europaweit einheitlich die wesentlichen Arbeiten am und im Baum auf der Grundlage des aktuellen Wissensstandes unter Berücksichtigung der Belange des Natur-, Umwelt- und Unfallschutzes ausführen können. Viele öffentliche Auftraggeber verlangen als Fachkundenachweis für Baumpflegearbeiten die Qualifikation des European Tree Workers.

Der Powerkurs ist konzipiert für erfahrene Baumpfleger mit Vorkenntnissen. Hier wird an 4 verlängerten Wochenenden (je 3 Tage) kurz, prägnant und konzentriert umfangreiches Wissen über qualifizierte Baumpflege vermittelt und macht Sie fit für die Prüfung zum European Tree Worker. Die Schulzeit ist in diesem Kurs stark reduziert, weshalb zwischen den Modulen Selbststudium angesagt ist. Der Powerkurs erlaubt es, Beruf und Qualifizierung zu verbinden. Ideal für alle, die nicht längere Zeit von zu Hause wegbleiben können und schon baumpflegerische Vorkenntnisse besitzen.

Lehrgangsinhalte

- **biologische Grundlagen (Anatomie und Physiologie des Baumes)**
- **Baum und Boden**
- **Baumschadensdiagnose und Schutzmaßnahmen**
- **Maßnahmen der Baumpflege**
- **Materialien, Werkzeuge und Maschinen**
- **Gesetze und Bestimmungen**

LVG Heidelberg

Unser Kooperationspartner in der Baumpflegeausbildung

European Tree Technician

ETT QM III QM II QM I

Qualifiziert für die Zukunft



Speziell bei uns:

Der Kurs ist so angelegt, dass er für alle ausgebildeten Tree Worker ein echter Aufbaukurs ist, d.h. es gibt keine unnötigen Wiederholungen oder Überschneidungen.

Wer sich für das mittlere Management im Sektor Baumpflege europaweit bewerben möchte, hat mit dem Zertifikat European Tree Technician beste Chancen. Diese Ausbildung liefert das nötige Fachwissen und qualifiziert für Aufsichtsfunktionen in Sachen Baumpflege.

Dafür ist z.B. in den Bereichen Baumgesundheit, Verkehrssicherheit, Anforderungen des Natur- und Umweltschutzes und Arbeitsrichtlinien umfangreiches Wissen notwendig. Aber auch Fertigkeiten zur Ausführung von Arbeiten am Baum und am Baumumfeld von Stadtbäumen sind gefragt. Der Kurs vermittelt die Fertigkeiten und Kenntnisse in Technik, Organisation und Aufsichtsfunktion.

Lehrgangsinhalte

- **vertiefende Kenntnisse in der Baumpflege (Baumphysiologie, Standortfaktoren, Sortenwahl, Arbeitsverfahren, Baumwert, Pflanzung, Baumpflegemaßnahmen, Baumdiagnose, Baumumfeldverbesserung)**
- **praktische Verfahren in der Baumpflege (Arbeitssicherheit, Gefährdungsbeurteilung, Organisation, Aufsicht)**
- **Wirtschaft, Recht und Soziales (Leistungsbeschreibung, Kostenplanung, Abnahme, Gesetze, Verbände)**

LVG Heidelberg

Unser Kooperationspartner in der Baumpflegeausbildung

Leistungen

- Kursdauer 5 Module von jeweils Donnerstag bis Samstag
- Prüfung + Zertifikat
- Referenten der LVG Heidelberg
- Ausführliche Kursunterlagen

Voraussetzungen

- Abgeschlossene ETW-Ausbildung oder
- Ausbildung in Baumpflege, Galabau oder Forst
- Mind. 3 Jahre Berufserfahrung in der Baumpflege

Gebühren

Kursgebühr 1850,– €
Der Kurs ist mehrwertsteuerbefreit.

Prüfungsgebühr 350,– €

Termine

22.09.-24.09.2016 München
13.10.-15.10.2016 München
10.11.-12.11.2016 München
08.12.-10.12.2016 München
26.01.-28.01.2017 München

Die Prüfung findet in Heidelberg statt.

Der Kurs in München wird über 5 Module à 3 Tage angeboten.

Anmeldeformular auf Seite 78

Münchner BaumKletterschule

FAW QM III QM II QM I

Fachagrarwirt Baumpflege

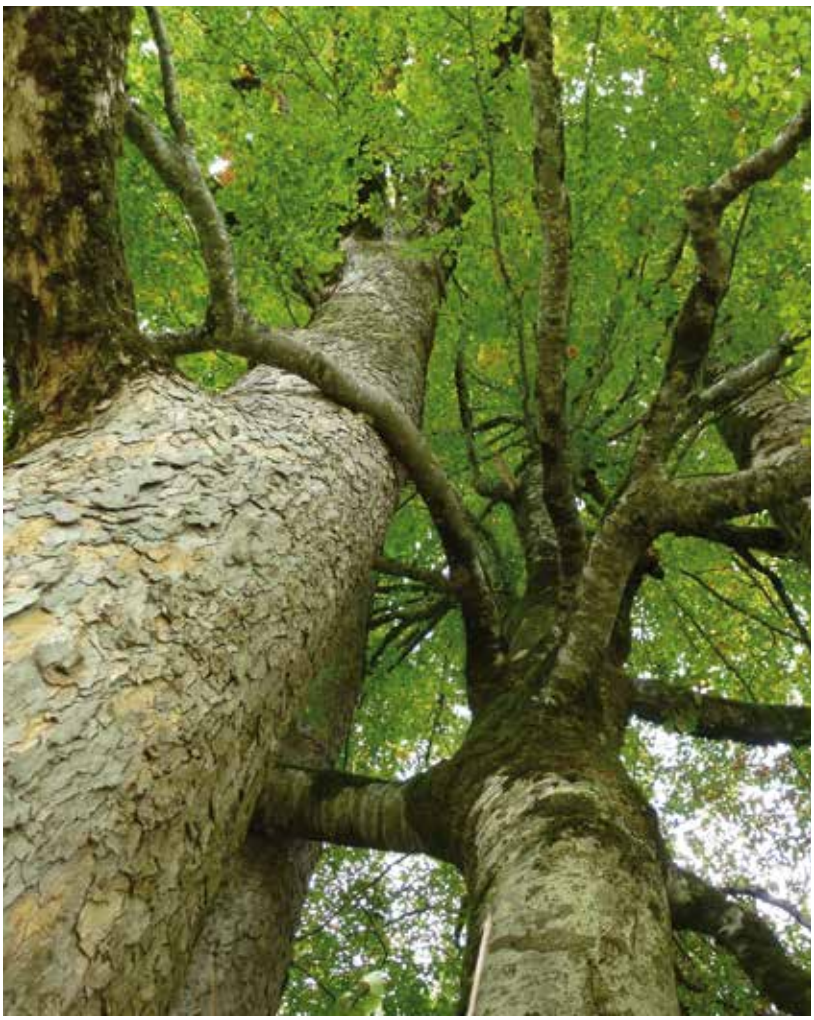
Solide in Vollzeit

Der Fachagrarwirt für Baumpflege ist das Flaggschiff der deutschen Baumpflegeausbildung.Der Fachagrarwirt besitzt die Fertigkeiten und Kenntnisse zur Durchführungvon Baumpflegemaßnahmen und Baumsanierung und kann diese selbständig unter Berücksichtigung des Umweltschutzes, der Arbeitssicherheit und einschlägiger Rechtsvorschriften planen, durchführen und beurteilen.

Dieser Kurs hat zum Ziel, den Teilnehmer zu einem dem Meister im Garten- und Landschaftsbau nahe stehenden Kolonnenführer im Bereich Baumpflege zu machen.

Lehrgangsinhalte

Der Lehrgang richtet sich nach dem im Bundesgesetzblatt veröffentlichten Rahmenlehrplan und umfasst insgesamt 600 Lehrgangsstunden. Die anerkannten Regeln der Technik sind die Grundlage des Lehrgangs. In 300 Stunden Theorie werden im Vollzeitunterricht die Grundlagen und die Maßnahmen der Baumpflege sowie Rechtsgrundlagen und Grundlagen der Betriebswirtschaft vermittelt. In 300 Stunden fachpraktischem Unterricht und enger Zusammenarbeit mit Grünflächenämtern und Fachfirmen werden die theoretischen Inhalte umgesetzt.



Leistungen

- Kursdauer 4,5 Monate
- Abnahme der Prüfung + Zertifikat
- Referenten der LVG Heidelberg
- Ausführliche Kursunterlagen
- Exkursionen und praktische Übungen
- Vermittlung von Praktikumsplätzen
- Fakultativ PSA-Sachkundelehrgang
- SKT-A Kurs

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Ausbildung in einem grünen Beruf + 3 Jahre Praxis oder
- 8 Jahre Praxis in einem grünen Beruf
- Aktuelle AMU Empfohlen G41 und G25
- Ersthelferkurs
- Motorsägenfachkunde

Gebühren

Kursgebühr	0,-€
Prüfungsgebühr	300,-€

Termine

08. 03. 22. 07. 2016 Heidelberg LVG
13. 09. - 27. 01. 2017 Heidelberg LVG
07. 03. - 21. 07. 2017 Heidelberg LVG

LVG Heidelberg

Unser Kooperationspartner in der Baumpflegeausbildung

Deutschlands erste und älteste Bildungsstätte für Baumpflege mit über 50 Jahren baumpflegerischer Ausbildungserfahrung.

interessant · kompetent · praxisnah modernster Technikeinsatz

Heidelberg ist ein sehr attraktiver Kursstandort. Am Lehrgangsort stehen Internat, Kantine und Hot-Spot zur Verfügung. Heidelberg bietet auch als Stadt ein ganz besonderes Ambiente mit Kino, Kneipen und Kultur.

weitere Informationen: www.LVG-Heidelberg.de

Climb-Update®

CUP UW QM III
CUP UW QM II
QM I

...auch in ihrer Nähe

Einmal im Jahr ist Climb-Update®-Tag! Jeder Unternehmer ist verpflichtet, einmal im Jahr seine Baumkletterer zu unterweisen.

Mit unserem Climb-Update® helfen wir Ihnen, aus der Pflicht eine Kür zu machen. Regelmäßig veranstalten wir einmal im Jahr, immer im gleichen Rhythmus, direkt bei Ihnen in der Region dieses Climb-Update®.

Wir organisieren das jährliche Pflichtprogramm für Sie und Ihre Baumkletterer:

- **Auffrischung der Ersten Hilfe (alle zwei Jahre)**
- **Jährliche Rettungsübung**
- **Jährliche Unterweisung**
- **Kletterworkshop mit den neuesten Infos in Sachen Klettertechnik**
- **Optional die jährlich vorgeschriebene Sachkundeprüfung Ihrer PSA.**



Leistungen

- Kursdauer 2 Tage
- Bescheinigungen für SKT-Rettung, Unterweisung, PSA-Prüfung, Erste-Hilfe-Trainingstag
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS Ersthelfertrainer
- Zusatzausrüstung der MBKS

Voraussetzungen

- Aktuelle AMU
- Kletterausbildung
- Eigene Kletterausrüstung

Kosten

Kursgebühr

1. Tag	165,– € zzgl. MwSt.
2. Tag	195,– € zzgl. MwSt.
PSA-Prüfung[1]	50,– € zzgl. MwSt.

Hinweis

Wer nur am 2. Tag teilnimmt, aber die PSA geprüft haben will, erhält einen Abholschein per Mail zugeschickt. Ausgedruckt wird er einfach auf die Verpackung geklebt und an der nächsten Poststelle aufgegeben.

1) beinhaltet eine SKT-Grundausrüstung

Termine

28.04.-29.05.2016	Königsbronn
09.05.-10.05.2016	Trappenkamp
12.05.-13.05.2016	Heidelberg
30.05.-31.05.2016	Hamburg
13.06.-14.06.2016	Bad Gandersheim
16.06.-17.06.2016	München-Gilching
27.06.-28.06.2016	Berlin-Großbeeren
11.07.-12.07.2016	Gengenbach
25.07.-26.07.2016	Bremen-Prinzhöfte
22.08.-23.08.2016	Vogtland-Auerbach
12.09.-13.09.2016	Thüringen-Gehren
19.09.-20.09.2016	Bodensee-Amtzell
10.10.-11.10.2016	Dresden-Tharandt

Climb-Update® als Inhouse-Schulung

Das Climb-Update® kann auch als Inhouse-Schulung direkt bei Ihnen in der Firma durchgeführt werden. Oder wir organisieren das ClimbUpdate® für Sie und Ihre Berufskollegen bei Ihnen vor Ort. Neben der Rettungsübung kann der zweite Tag thematisch gezielt nach Ihren Wünschen gestaltet werden. Testen Sie neue Geräte oder Techniken, lernen Sie neue Tricks, bringen Sie sich auf den neuesten Stand. Unterweisung muss sein, langweilig muss nicht sein.

1. Kurs-Tag

- **Erste Hilfe Auffrischung für SKT Kletterer**
- **PSA- Kontrolle (wahlweise}**
- **Kletterworkshop**

2. Kurs-Tag

- **SKT-Rettungstag**
- **Jährliche Unterweisung**
- **PSA-Kontrolle (nach Zusendung bis Vortag)**



Anmeldeformular auf Seite 78

Münchner BaumKletterschule

Erste-Hilfe Training + Kletterworkshop

KW EH QM III
KW EH QM II
QM I

Regelmäßig für den Ernstfall



Erste-Hilfe funktioniert nur, wenn man im Stress auf Routine bauen kann. Denn im Stress funktioniert nur, was das Unterbewusstsein beherrscht. Das macht die Sache schwierig. Denn im Normalfall braucht man Erste-Hilfe nicht. Man soll üben, obwohl man nie weiß, ob man es jemals benötigt.

Wer schon mal auf Erste-Hilfe angewiesen war oder Erste-Hilfe leisten musste, der weiß, wie wichtig und wertvoll es ist, wenn Erste-Hilfe funktioniert.

Erste-Hilfe-Lehrgänge für Autounfälle oder Unfälle im Büro sind zwar für jeden hilfreich, aber eben nicht für Unfälle mit der Seilklettertechnik. Unsere Erste-Hilfe-Kurse sind deshalb auf die Seilklettertechnik zugeschnitten und darauf abgestimmt. Wir haben den Trainingstag im Kurs „Climb-Update“ integriert und mit einen Kletterworkshop verbunden. So lohnt sich der Tag. Was bringt mehr an Sicherheit im Ernstfall als Regelmäßigkeit?

Leistungen
- Workshop 1 Tag
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS
- Erste-Hilfe-Trainer
- Erste-Hilfe-Bescheinigung

Voraussetzungen
- Grundkurs Erste Hilfe
- eigene Kletterausrüstung (PSA)
- SKT-A oder -B Zertifikat

Kosten
Kursgebühr 165,- € zzgl. MwSt.

Termine
Climb-Update erster Tag

Hinweis:
Versicherte der SVLFG werden bei Teilnahme am Erste-Hilfe-Kurs gefördert. Bitte teilen sie uns ihre Mitgliedsnummer mit.

Spleißen

In Kooperation mit freeworker

SPL QM III
QM II
QM I

Reibung die hält

Kunst oder Handwerk? Das Spleißen ist ein altes Handwerk aus der Seefahrt. Versteht man das Prinzip von Reibung beim Spleiß eines gedrehten Seiles, so erscheinen die Spleiße bei modernen Baumkletterseilen eher als „magic“. Einfach, schlank, praktisch und schick. Dabei werden sie im Prinzip einfach nur ineinander- und übereinander geschoben. Einfache Sache, sollte man meinen. Und das hält? So einfach es auch erscheint, so ausgetüftelt ist der Weg dorthin. Und jeder Seiltyp verlangt eine andere Lösung. Doch eine Kunst? Der Kurs zeigt die „Kunst“ des Spleißens. Er lädt ein zum Mitmachen. Möglichkeiten und Grenzen werden erklärt. Hintergründe zu Anwendungen und Zertifizierungen runden den Kurs ab. Die selbst gemachten Spleiße darf jeder mit nach Hause nehmen.



Leistungen
- Kursdauer 1 Tag
- Referent der MBKS
- Kursskript
- Spleißmaterial und Werkzeug für Übungen
- Gruppengröße max. 10 Personen

Voraussetzungen
keine

Kosten
Kursgebühr 160,– € zzgl. MwSt.

Termine
18. 06. 2016 München
10. 12. 2016 München

„Same procedure as every year!“

Zwei Fliegen mit einer Klappe: Nach VSG 1.1 §3 hat der Unternehmer seine Beschäftigten mindestens einmal jährlich zu unterweisen. Unsere Kurse versorgen Sie und Ihre Mitarbeiter mit aktuellem Wissen und den neuesten Techniken. Gleichzeitig erhalten Sie die fachliche Bescheinigung für die jährliche Kletter-Unterweisung.

UW **Achten Sie auf die Kursangebote mit diesem Symbol!**

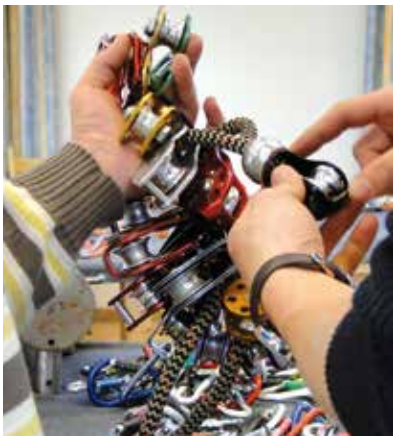


PSA-Sachkundelehrgang für SKT

PSA QM III QM II QM I

Do it yourself

Die Kletterausrüstung (PSA gegen Absturz) muss mind. 1 x jährlich von einem Sachkundigen überprüft werden. In dieser zweitägigen Ausbildung kommt, neben all den rechtlichen „trockenen“ Hintergründen, auch der „Geist der kletternden Baumpfleger“ nicht zu kurz.



Wichtig ist in diesem Kurs vor allem die Vielzahl an Ausrüstungsteilen praktisch in die Hand zu nehmen und zu bewerten.

Die SKT ist im Bereich der PSA gegen Absturz die komplexeste Disziplin. Darum setzen wir auch genau hier den Ausbildungsschwerpunkt. Mit jeder Menge Exponaten und Hintergrundinfos. Natürlich werden die Teilnehmer auch in der Lage sein, die Ausrüstung aller anderen Disziplinen zu überprüfen.

Kursinhalte

- **Rechtsgrundlagen: BGG 906, BGR 198/199, Normen, CE-Kennzeichnungen**
- **Ausrüstung: Produkt-Übersicht, -Infos, konstruktive Zusammenhänge**
- **PSA-Überprüfung: Aussonderungskriterien, Bewertung, Dokumentation**

Leistungen

- Kursdauer 2 Tage
- Abnahme der Prüfung plus Zertifikat
- Akkreditierte Ausbilder der MBKS
- Kursskript
- vielfältiges Anschauungsmaterial

Voraussetzungen

keine,
seiltechnische Grundkenntnisse sind wünschenswert.
Eigene Ausrüstungsgegenstände mit interessanten Schäden dürfen gerne mitgebracht werden.

Kosten

Kursgebühr 380,- € zzgl. MwSt.

Termine

12. 05. - 13. 05. 2016 Hamburg
01. 06. - 02. 06. 2016 München-Gilching
17. 06. - 18. 06. 2016 Berlin Großbeeren
30. 06. - 01. 07. 2016 Heidelberg
16. 07. - 17. 07. 2016 München-Gilching
07. 12. - 08. 12. 2016 Heidelberg
14. 01. - 15. 01. 2017 Heidelberg

Baustellensicherung für Baumpfleger

QM III BST QM II QM I

überarbeitetes Kurskonzept

Sicher durch den Schilderwald

Wie sperrt man eine Baustelle richtig ab? Baumpflegearbeiten im öffentlichen Verkehrsraum müssen fachgerecht abgesichert werden, sonst drohen Bußgelder, Punkte in Flensburg oder bei Personenschäden auch Haftstrafen. Die Polizei nennt das „Schwere Verkehrsgefährdung“ .
Für Baustellen an Straßen muss ein Verantwortlicher für die Absperrung benannt werden. Dieser benötigt den Nachweis der Eignung und Qualifikation. Ohne diesen Nachweis können Sie bei Submissionsangeboten von der Wertung ausgeschlossen werden. In unserem eintägigen Kurs erwerben Sie die erforderliche Fachkenntnis zur Verkehrssicherung und erhalten darüber eine Bescheinigung.



Kursinhalte

- **Verkehrsrechtliche Anordnungen**
- **Regel- und Beschilderungspläne**
- **StVO, MVAS, RSA, ZTV-SA**

Leistungen

- Kursdauer 1 Tag
- Referent der MBKS
- Aktuelle und praktische Infobroschüre
- Übungsmaterial (Regelpläne)

Voraussetzungen

keine

Kosten

Kursgebühr 190,– € zzgl. MwSt.

Termine

15. 06. 2016 München-Gilching
09. 12. 2016 München, Fünfseenland

Anmeldeformular auf Seite 78

Unser Ausbilder-Team

01 | KIEL
Jan Brinkmann
0175-714 72 56
info@baumpflege-brinkmann.de



02 | LÜBECK
Dirk Lingens
0177-5538837
lingens@kletterdienste.de



02 | LÜBECK
Ben Lock
0176-61017053
info@benlock.de



03 | HAMBURG
Tim Schröder
040-63941174
info@baumdienst-nortis.de



03 | HAMBURG
Robert Wolff
040-72370307
mail2@wolff-baumpflege.de



04 | BERLIN
Hanja Fritze
0176-24969998
baumkletterdienste@googlemail.com



04 | BERLIN
Chris Sorge
0172-3113279
Astabschneider@web.de



05 | BRANDENBURG
Bernhard Schütte
0172-9098343
info@happy-tree.de



05 | BRANDENBURG
Gernot Räbel
033830-61141
baumpflege-raebel@t-online.de





06 | HANNOVER
Alexander Grote
0151-23010418
a.grote@baumrausch.de



07 | MÜNSTER
Manuel Schuster
0171-6759014
manuel.schuster@web.de



08 | GÖTTINGEN
Karsten Weller
0551-7076674
k.weller@atp-baum.de



08 | GÖTTINGEN
Andreas Piepenburg
0551-7076674
a.piepenburg@atp-baum.de



09 | HARZ
Christian Mothes
0171-4284665
christian.mothes@greenalpin.de



10 | RUHRGEBIET
Dennis Stapf
0162-4458248
galas@proximedia.de



10 | RUHRGEBIET
Peter Maroschek
0172-8466520
pmaro1001@aol.com



11 | DRESDEN
Matthias Goede
0172-9743176
info@happy-tree.de



12 | BAMBERG
Thomas Eckert
0176-22885222
tom.eckert@berufskletterer.com



13 | NÜRNBERG
Michael Rühl
0179-5971925
baumpfleger@web.de



14 | NÖRDLINGEN
Bruno Erhart
09081-211228
Baumpflege.Erhart@t-online.de



15| HEILBRONN
Björn Walter
0170-590 85 53
bjoern-walter-nwh@gmx.de



16 | STUTTGART
Martin Lips
0151-14139713
lipsmartin@yahoo.de



16 | STUTTGART
Ralph Mohr
0176-20442457
info@arborteam.de



17 | MÜNCHEN
Paul Howard
08105-272701
info@baumkletterschule.de



17 | MÜNCHEN
Clemens Lübbeke
0170-3881639
clemens@holzbold.de



17 | MÜNCHEN
Willie Freese
0177-3883120
willkommen@fritz.ec



17 | MÜNCHEN
Moritz Theuerkauf
089-62009253
info@baumpflege-muenchen.de



17 | MÜNCHEN
Inge Jurjevic
08142-6524160
mail@baumfreunde.com



17 | MÜNCHEN
Fabian Weber
0151-43 20 05 45
info@fafa-baumpflege.de



17 | MÜNCHEN
Florian Cantner
0176-24839027
Florian_Cantner@gmx.net



18 | BODENSEE
Markus Bauknecht
0177-5789781
kontakt@zweigstelle-baumpflege.de



Münchner BaumKletterschule

Wir sind Partner

Weiterbild

Die Kurswochen der Münchner Baumkletterschule bieten für jeden etwas. Ein vielfältiges Angebot aus den Bereichen Seilklettertechnik, Seilsicherungstechnik, Baumpflege und Arbeitssicherheit gespickt mit ausgewählten und interessanten Zusatz-Seminaren. Der Kursmix verändert sich mit jedem Jahr, damit jeder die Chance hat seine Kursreihenfolge zu wählen. Was das Programm auszeichnet, ist seine Aktualität, die wir dadurch zum Ausdruck bringen, dass nichts beim Alten bleibt – stets arbeiten wir an den Inhalten und Techniken, damit ihr mit uns ...immer eine Seillänge voraus... seid. Die in Kurswochen aufgeführten Angebote haben wir genauer im Kursprogramm beschrieben. Bitte beachte die Voraussetzungen der einzelnen Kurse.

Anmeldeformular auf Seite 78

Norddeutsche Kurswochn in Trappenkamp

Montag, 09. Mai
Tag 1 | Climb Update,
Erste-Hilfe und SKT-Workshop
Steigeiseneinsatz

Dienstag, 10. Mai
Tag 2 | Climb Update
Rettung und Unterweisung

Mittwoch 11. Mai
Rigging am Modell
Artenschutz Baumpflege

Donnerstag 12. Mai
Tag 1 | PSA-Sachkunde
Fachliche Baumbeurteilung

Freitag 13. Mai
Tag 2 | PSA-Sachkunde
Einführung in den fachgerechten Baumschnitt

Samstag 14. Mai
Seilklettertechnik Tageskurs

Mecklenburgische Kurswoche in Reinsberg

Montag, 12. September
Climb Update
Rettung und Unterweisung

Dienstag, 13. September
Rigging am Modell

Mittwoch 14. September
Steigeiseneinsatz

Donnerstag 15. September
Tag 1 | Fachgerechter Baumschnitt (Theorie)
1. Tag Rigging Praxis

Freitag 16. September
Tag 2 | Fachgerechter Baumschnitt (Praxis)
Tag 2 | Rigging Praxis

Regionale Kurswochen ung kompakt

Münchner Kurswochen in Gilching

Wir haben für euch eine Übernachtungsliste und eine detaillierte Anfahrtsbeschreibung zusammengestellt, die ihr bequem auf unserer Homepage einsehen könnt.

Montag, 13. Juni
Tag 1 | Seilsicherungstechnik in der Saatguternte
Kronensicherungen
1. Tag Modul I Baumkontrolleure

Dienstag, 14. Juni
Tag 2 | Seilsicherungstechnik in der Saatguternte
Seilkletterworkshop Stufe A
Tag 2 | Modul II Baumkontrolleure

Mittwoch, 15. Juni
Tag 3 | Seilsicherungstechnik in der Saatguternte
Baustellensichung
Tag 1 | Fachgerechter Baumschnitt
Tag 3 | Modul III Baumkontrolleure

Donnerstag, 16. Juni
Tag 2 | Fachgerechter Baumschnitt
4. Tag Modul IV Baumkontrolleure
Tag 1 | Climb-Update, Erste Hilfe
Steigeiseneinsatz

Freitag, 17. Juni
Tag 2 | Climb-Update, Rettungstag
Rigging am Modell
Tag 1 | PSA-Sachkundelehrgang
Tag 1 | SRT- Kletterworkshop

Samstag, 18. Juni
Tag 2 | PSA-Sachkundelehrgang
Tag 2 | SRT- Kletterworkshop
Seilklettertechnik Tageskurs
Spleißkurs

Montag, 05. Dezember
Tag 1 | Seilsicherungstechnik in der Saatguternte
Rigging am Modell
Seilkletterworkshop Stufe A

Dienstag, 06. Dezember
Tag 1 | Fachgerechter Baumschnitt
Tag 1 | Rigging Praxis
Tag 2 | Seilsicherungstechnik in der Saatguternte

Mittwoch, 07. Dezember
Tag 2 | Fachgerechter Baumschnitt
Tag 2 | Rigging Praxis
Tag 1 | PSA-Sachkunde

Donnerstag, 08. Dezember
Tag 2 | PSA-Sachkunde
Fachliche Baumbeurteilung
Steigeiseneinsatz

Freitag 09. Dezember
Kronensicherungen
Baustellensicherung

Samstag, 10. Dezember
Spleißen
Seilklettertechnik Tageskurs

Wenn nicht anders beschrieben, starten wir um 9 Uhr

Das richtige Paket für ihre Firma

Firmenkurse mit vielen Vorteilen

- Sie bestimmen Kursort, Zeitpunkt und stimmen mit uns auch die Kursinhalte ab.
- Wir gestalten die Inhouse-Schulung individuell für ihr Unternehmen.
  So wird die Schulung besonders effizient.
- Sie sparen Kosten für Reise und Übernachtung ihrer Mitarbeiter.
- Wir fahren für sie auch in andere europäische Länder und schulen ihre Mitarbeiter vor Ort.
- Wir haben die Erfahrung und das nötige Knowhow.



© Peggy Blume - Fotolia.com

Beratung unter 08105 / 272 701 oder info@baumkletterschule.de

Klettern „Spezial“

Sonderanwendungen im Baum

Es gibt neben der Tätigkeit der Baumpflege noch viele andere Gründe, im Baum zu klettern.

Wir haben schon Eventveranstalter, Naturfilmer, Baum- oder Tierforscher für das Baumklettern fit gemacht, haben Schauspieler für TV-Sendungen und Kinofilme in die Bäume gebracht, haben Hochsitzbauer, Holzrücker und Obstbaumschneider in effiziente und nützliche Kletterverfahren eingewiesen. Nutzen Sie unser Know-How in Sachen Baumklettern. Unsere zertifizierten Ausbilder gehören nicht nur zu den besten Baumkletterern, sie sind auch in ganz Deutschland zu Hause.

Nennen Sie uns die Anforderungen für Ihren Einsatz, wir erstellen ein abgestimmtes Trainingsprogramm für Sie.

Beratung unter 08105 / 272 701 oder info@baumkletterschule.de

Anmeldeformular auf Seite 78

Münchner BaumKletterschule

Kursrücktrittsversicherung

Sicher und bequem

Sie können sich die Situation vorstellen, man freut sich auf den Kurs, und dann passiert es: man verstaucht sich den Fuß, bricht sich den Arm oder wird krank und kann beim besten Willen nicht am Kurs teilnehmen. Als wäre das nicht alles schon schlimm genug, möchte der Veranstalter die volle Kursgebühr, wenn die Stornofrist schon greift.
Wenn Sie bei uns einen Kurs buchen, haben Sie die Möglichkeit, eine Kursrücktrittsversicherung zu buchen. Bei einer Kursbuchung, die 30 Tage oder länger vor dem Kurstermin liegt, können Sie jederzeit bis zum 30. Tag vor dem Kurs die Versicherung abschließen. Bei einer Buchung ab 30 Tagen vor Kurstermin haben Sie 3 Tage Zeit, die Versicherung abzuschließen. Als Buchungsdatum gilt immer das Datum auf der von uns versendeten Buchungsbestätigung. Falls der Kurs von unserer Seite abgesagt wird, kümmern wir uns um die Rückerstattung der Versicherungsgebühr.
Sie können bequem von zu Hause online auf unserer Homepage die Versicherung abschließen.

Drei Versicherungsvarianten stehen zur Auswahl: Versicherung mit und ohne Urlaubsgarantie.

1. Normale Kursrücktrittsversicherung
(heißt im Online-Formular Reise-Rücktrittsversicherung). Diese greift bis zum Reisebeginn (= vor Kursbeginn).

2. Eine Kursabbruchversicherung
(heißt im Online-Formular Urlaubsgarantie). Diese greift bis zur Hälfte der Reise, also der Hälfte der Kursdauer (z.B. bei Verletzungen oder Erkrankungen während des Kurses).

3. Kursrücktritts- mit Kursabbruchversicherung
(heißt im Online-Formular Reise-Rücktrittsversicherung + Urlaubsgarantie). In diesem Fall sind die beiden obigen Versicherungen miteinander kombiniert.



jederzeit online versichern auf www.baumkletterschule.de

Falls Sie mit der Onlinebuchung nicht zurechtkommen oder sonst Fragen dazu haben, helfen wir Ihnen natürlich gerne weiter. Telefon: 08105-272701

Fördermöglichkeiten

Eine Auswahl

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, unsere Kurse gefördert zu bekommen, sofern die jeweiligen Bedingungen für die Förderangebote erfüllt werden. Der Bildungsgutschein der Bundesagentur für Arbeit fördert beispielsweise Kurse, wenn Arbeitslosigkeit vorliegt oder die Sicherung des Arbeitsplatzes hierdurch gewährleistet werden kann. Die Bildungsprämie hingegen richtet sich an jeden Arbeitnehmer, der sich beruflich weiterbilden möchte. Bildung ist Ländersache.
Deshalb gibt es von Bundesland zu Bundesland noch weitere spezielle Förderprogramme. In der Tabelle sind einige der gängigen Förderprogramme aufgelistet. Wenn eine Förderung angestrebt wird, nehmen Sie bitte vor der Anmeldung mit uns Kontakt auf.

FÖRDERUNGEN	Antragsteller	
	Privat	Firma
Bildungsgutschein	X	
Bildungsprämie = Prämiengutschein	X	
Qualifizierungsangebote Kurzarbeitergeld		X
Qualifizierungsangebote Transferkurzarbeit		X
WeGebAU	X	X
Bildungsscheck BB, NRW, SN	X	
Weiterbildungsbonus HH	X	X
ESF-Richtlinie Berufliche Bildung SN		X
LASA-Brandenburg	X	X

Anmeldeformular

per Post oder direkt per **Fax: (08105) 272 709**

Alle Kurse und weitere Infos unter: www.baumkletterschule.de

Teilnehmerdaten

Vor- und Zuname

Mobil-Nr

Kurstermin

Kursort

Kursthema

Kurspreis

e-Mail

Firmen- und Rechnungsanschrift

Firma

Straße

PLZ / Ort

Tel.

Fax

Mobil

e-Mail

Datum / Unterschrift

Bei Kletterkursen bitte angeben:

☐ Mietausrüstung (98,- € zzgl. MwSt.)

☐ Eigene PSA

Unterlagen über Ausrüstung, Unterkunft und Kursrücktrittsversicherung werden ca. zwei Wochen vor Kursbeginn mit der Rechnung verschickt.

Münchner BaumKletterschule

Gesellschafter: J. Bilharz, B. Erhart GbR

St. Gilgen 15, 82205 Gilching
Tel.: (08105) 272 701
Fax: (08105) 272 709
info@baumkletterschule.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Münchner Baumkletterschule (Bilharz und Erhart GbR)

Die Seminargebühren sind nach Erhalt der Rechnung bis 7 Tage vor Kursbeginn zu überweisen. Schriftliche Abmeldungen bis 15 Tage vor Tagungsbeginn sind unentgeltlich möglich. Bei Stornierungen nach Ablauf dieser Frist sind die Seminargebühren in voller Höhe zu entrichten. Die Kosten sind auch dann fällig, wenn der Teilnehmer wegen fehlender Voraussetzungen nicht zum Kurs zugelassen werden kann. Es kann jedoch jederzeit ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Wir behalten uns vor, Kurse in Fällen höherer Gewalt, wie z.B. aus Witterungsgründen oder Krankheit des Referenten, zu unterbrechen oder kurzfristig abzusagen. In diesen Fällen wird ein Ersatztermin angeboten oder die Kursgebühr anteilig zurückerstattet. Darüber hinausgehende Schadenersatzansprüche der Kursteilnehmer sind in solchen Fällen ausgeschlossen.

Stefan Bilharz

Teyzemin taşağı olsaydı, dayım olurdu ...

und die Banane wäre vielleicht doch ein Bäumchen.

Im letzten Schnittgut hatte ich nach dem „Cui bono“ gefragt, wem eigentlich das Wissen nützt und dazu geschrieben: „Beeren wachsen auch auf Bäumen, wie das Beispiel der Banane zeigt.“ Aber das war leider nicht ganz korrekt, was mir Jonas Hagmann in einem Kommentar mitgeteilt hat. Er weist darauf hin, dass Bananen mitnichten auf Bäumen wachsen. Wolfgang Franke habe dazu in seiner *Nutzpflanzenkunde (1997)* Folgendes geschrieben: „Morphologisch ist die Bananenpflanze eine 5 – 9 m hohe Staude, die aus einem knolligen Rhizom heraus mit steifen Blattscheiden (Unterblättern) einen hohlen „Scheinstamm“ bildet, während die flachen Spreiten (Oberblätter) zu einem Schopf ausgebreitet sind.“

Man weiß eben nie genug von dem, was man eigentlich wissen sollte.

Von Nasreddin Hodscha – er wird auch der türkische Till Eulenspiegel genannt – gibt es folgende Geschichte: „An einem heißen Sommertag legte sich Nasreddin Hodscha in den Schatten eines riesigen Walnussbaumes, der mitten in einem Feld mit Wassermelonen stand. Als er so vor sich hindöste, dachte er sich: „Wie merkwürdig es doch ist, dass Gott die Melonen an so winzigen Pflanzen wachsen lässt, während die kleinen Nüsse an so einem mächtigen Baum wachsen.“ Gerade in diesem Augenblick fiel eine Nuss vom Baum und traf ihn genau auf die Stirn. Da rieb er sich die Stirn und rief: „Wahrhaftig, Gott weiß es doch besser als ich. Hätte er es gemacht wie ich wollte und Wassermelonen auf Bäumen wachsen lassen, dann wäre ich jetzt mit zertrümmertem Schädel tot.“

Aber der Hodscha hatte Glück gehabt. Hätte er nämlich statt unter einem türkischen Walnussbaum unter einer Seychellenpalme *(Lodoicea maldivica)* geruht, wäre ihm eine 20-kg-Frucht auf den Kopf gefallen. Die Wunderwelt der Bäume ist faszinierend und noch voller Rätsel. Die Frucht der Seychellenpalme kommt irgendwie erotisch daher, aber eigentlich ist sie denkbar untauglich zur Vermehrung der Palme. Während z. B. die Frucht der Kokospalme viele Kilometer im Ozean zurücklegen kann, um ihre Samen zu verbreiten, würde die Frucht der Seychellenpalme wie ein Stein im Wasser untergehen. Und auch auf Land liegt sie schwer und bräsig unterm Baum und wartet und wartet – bis die Baumart ausgestorben ist. Ein Baum auf Abschied.

Ähnlich ist die Situation beim Milchorangenbaum oder Osagedorn *(Maclura pomifera)*. Seine runzligen Früchte sind etwa so groß wie Orangen, riechen nicht unangenehm, sind aber für den Menschen ungenießbar. Nur das Grauhörnchen interessiert sich noch für die Früchte, dem Baum fehlt der Verbreiter. Also liegen die Früchte ebenfalls unterm Baum und warten, ob die Evolution irgendwann mal wieder ein Mastodon hervorbringt.

Wer oberhalb der Waldgrenze ins Straucheln gerät, kann auf einen Baum fallen, der nicht einmal die Größe einer Banane hat. Wenn Sie als kletternder Baumpfleger gerufen werden, um eine *Salix herbacea* zu pflegen, dann aufgepasst: die Krautweide ist der kleinste Baum. Er erreicht eine Wuchshöhe von maximal 10 Zentimetern. Ihr verholzter „Stamm“ bleibt meist unter der Erde und ihre Triebe schaffen im Jahr höchstens ½ Millimeter. Zu klein um daran zu klettern und zu wenig Zuwachs, um baumpflegerisch tätig zu werden.

Dann doch lieber die Banane, auch wenn sie kein Baum ist. Oder doch? Wie schrieb ich am Anfang: „Wenn meine Tante Hoden hätte, wäre sie mein Onkel.“

Miller HandZup® *– die Antwort auf alle Positionierungsfragen in der Baumpflege*



Ergonomisch - Einhandbedienung - flexibel - stufenlos verstellbar - Kostenersparniss, da Seil durch den Anwender austauschbar - ultrastrapazierfähig - Seilkürzer aus Aluminium und Edelstahl - 12mm Kernmantelseile mit und ohne Stahlkern - Längen von 2m bis 30 m (!) - Mit und ohne Seilschutz - Karabinerauswahl mit Twistlock, Trilock und Automatikverschluss.

MILLER by Honeywell

Für weitere Informationen :
Tel.: +49 (0) 451-702740
E-Mail: info-germany.hsp@honeywell.com

www.honeywellsafety.com

Sicherheit schaffen – Bauen Sie eine nachhaltige Sicherheitskultur auf, in der Mitarbeiter selbstständig sichere Entscheidungen treffen: www.honeywellsafety.com

Honeywell



© Chris Grodotzki / jib collective

Über Ergonomie und Erholung beim Baumklettern

MIT 50 NOCH KLETTERN?

Laut einer Querschnittsstudie [1] arbeitet nur ein Sechstel der SKT-B Kletterer länger als 10 Jahre in diesem Beruf. 45 % fühlen sich nach der Arbeit stark bis völlig erschöpft. Und 44 % geben an, selten bis immer unter Knieschmerzen zu leiden. Ist das nötig? Dass wir als kletternde Baumpfleger einen körperlich anspruchsvollen und fordernden Beruf gewählt haben, steht außer Frage. Doch können wir unseren Berufsalltag so gestalten, dass wir unseren Körper weniger abnutzen und dadurch länger unversehrt diesen schönen Beruf ausüben können? Immerhin sind laut obiger Studie 98 % der SKT-B Kletterer zufrieden bis sehr zufrieden mit diesem Beruf.

Was sind die Gründe für eine Überbeanspruchung des eigenen Körpers?

Zum einen sind da die Arbeitsumstände. Beispielsweise bekomme ich den Arbeitszettel für den Tag und denke: Je schneller ich fertig bin, desto eher kann ich in den Feierabend. Oder ich glaube, irgendwem (dem Chef, den Kollegen, dem eigenen Portemonnaie) etwas beweisen zu müssen. Und die Kollegen von der GaLa-Bau-Bude sagen vom Boden aus: „Das geht schon, mach mal." Kurz: zeitlicher, wirtschaftlicher, sozialer Stress.
Zum anderen ist es die konkrete Arbeitsaufgabe, die uns an unsere Grenzen bringt: Der tote Ast, der ab muss, ist einfach sehr weit draußen, die Krone ist ausladend und nicht sehr hoch; es ist kaum Platz zum Abwerfen vorhanden und der Bodenmann muss räumen und hat wenig Erfahrung mit Rigging; die Spitze der Pyramidenpappel, die 15 % reduziert werden soll, ist kaum zu erreichen und der Stamm rutschig … Ständig sind wir gefordert, ans Äußerste zu gehen und uns mit unbequemen Situationen zu arrangieren.
Und trotzdem gibt es Tage, an denen ich total ins Schwitzen gerate und abends nur noch heiß baden kann, und andere, an denen ich nachmittags entspannt vom Baum komme und abends noch Sport treibe. Und das liegt nicht nur an dem Pensum, das ich an dem Tag abgearbeitet habe. Was macht den kleinen, aber feinen Unterschied aus?
Ivonne Straub hat in Ihrem Vortrag [2] das Belastungs-Beanspruchungs-Modell vorgestellt: Arbeitsumstände und

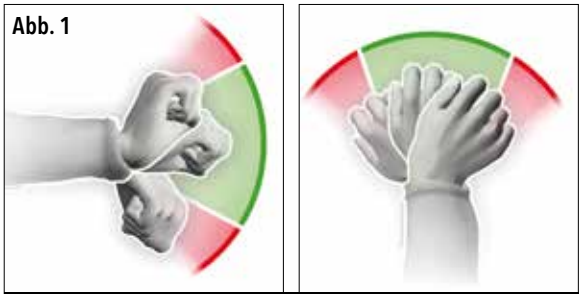
Arbeitsaufgabe machen die Belastung aus. Was von der Belastung als Beanspruchung des Körpers (Erschöpfung, Abnutzung, Schmerzen) herauskommt, hängt davon ab, wie wir mit der Belastung umgehen. Hier kommt die Ergonomie ins Spiel.

Ergonomie
Wissenschaft von den Leistungsmöglichkeiten und -grenzen des arbeitenden Menschen sowie von der optimalen wechselseitigen Anpassung zwischen dem Menschen und seinen Arbeitsbedingungen
Duden

Im Büro ist es in der Verantwortung des Arbeitgebers, die ergonomische Einrichtung des Arbeitsplatzes zu gewährleisten. Sitzhöhe, Winkel, Abstände werden einmal eingerichtet und die Arbeit kann losgehen. Als Kletterer müssen wir uns den Arbeitsplatz bzw. uns dem Arbeitsplatz ständig selber anpassen. Dabei sind wir in der Verantwortung, für uns und unseren Körper selber zu sorgen. So ähnlich wie Ivonne Straub die Belastung in Arbeitsumstände und Arbeitsaufgabe unterteilt, so unterteile ich die Ergonomie in der SKT in Soft Skills und Hard Skills. Die Soft Skills betreffen unseren Umgang mit der Situation auf der Baustelle und mit unserem Körper im Allgemeinen. Die Hard Skills betreffen den praktischen Einsatz unseres Körpers in konkreten Situationen im Baum.

HARD SKILLS

Schwachstellen Gelenke und Wirbelsäule: Die Stellen des Körpers, an denen sich typischerweise eine Überbeanspruchung in Form von Langzeit-Schäden zeigt, sind Knie, Schultern, Ellenbogen, Handgelenke und die Wirbelsäule (insbesondere Halswirbel und unterer Rücken). Warum ist das so? Die Gelenke (die Wirbelsäule besteht aus einer Vielzahl von Gelenken) sind die komplexesten und sensibelsten Stellen unseres Bewegungsapparates, bei denen schon eine kleine Unstimmigkeit zu großem Funktionsverlust oder Schmerz führen kann. Deshalb ist es neben der Minimierung der allgemeinen Beanspruchung besonders wichtig, auf die Schonung der Gelenke zu achten.
Jedes Gelenk hat einen bestimmten vorgesehenen Bewegungsradius (siehe Abb. 1) und in diesem Radius gibt es neutrale Positionen (grün) und erzwungene / extreme Positionen (rot). Belastungen des Gelenkes sollten möglichst in der neutralen Position geschehen. Dauerhafte und wiederholte Belastungen des Gelenkes in Extrempositionen führen zu Langzeitschädigungen, ebenso starke Vibration, Ruck- und Stoßbelastungen.



Erzwungene und neutrale Stellung des Handgelenks

Die Kunst der Bewegung ist es, nur die notwendigen Muskeln anzuspannen und alle anderen entspannt zu halten. Angst, Stress, unsicherer Stand führen dazu, dass wir viel mehr Muskeln als nötig anspannen. Dadurch wird der Körper hart. Wenn der Körper weich und durchlässig ist, werden Vibrationen und Stöße abgefedert. Gut ist es auch, die Belastung auf viele Körperteile gleichzeitig zu verteilen und Spitzenbelastungen in neutralen Gelenkstellungen auszuführen. Schauen wir uns einige Bewegungsabläufe im Baum genauer an:

Aufstieg: Der Aufstieg am stehenden Seil hat sich in den letzten Jahren extrem weiterentwickelt. Dabei gibt es eine klare Richtung: Die neuen Techniken profitieren davon, dass der Körper gleichseitig und ganzheitlich belastet wird. Beim Treppenaufstieg arbeiten sowohl Schultern als auch Knie hauptsächlich im neutralen Bewegungsradius, während der Körper beim Footlocken von einem Extrem ins andere pendelt, mit Belastung der Extremitäten in erzwungenen Positionen (siehe Abb. 2).



Footlocken (Aufstieg mit Gelenken in erzwungenen Stellungen) vs. Treppenaufstieg (ergonomische Belastung des Körpers).
© Lilli Breininger

Ein Kollege von mir klagte über Sehnenscheidenentzündung und konnte deshalb nicht arbeiten: ein notorischer Footlocker. Darauf angesprochen gab er sogar zu, dass es wohl daran läge. Ein anderes typisches Footlocker-Syndrom sind Knieschmerzen, verursacht durch die doppelte Belastung der Knie in einer künstlich verdrehten Stellung: Erstens Seil einklemmen, zweitens Körpergewicht hoch drücken.

Bewegung in der Baumkrone: Ein großer Teil unserer Arbeit besteht darin, von einem Ort in der Baumkrone zum anderen zu gelangen. Dabei benutzen wir zwei Systeme: Seile und Äste. Solange der Baum es erlaubt, ist es »

meist ergonomischer, direkt an ihm zu klettern. Wann immer ein Ast zur Verfügung steht, auf den ich steigen kann oder an dem ich mich festhalten kann, nutze ich ihn. Mich am Systemseil hochzuziehen beinhaltet: feinmotorisches Greifen unter Last, Belastung der Arme unter erzwungener Haltung der Schultern. Auf einen Ast zu steigen, benutzt die Beinmuskeln, die wesentlich größer, und dafür gemacht sind, unser gesamtes Körpergewicht zu tragen. Einen Ast zu greifen ,lässt das Handgelenk meist in neutraler Position. Außerdem bedeutet die Dynamik des Seils bei jedem Schritt einen Kraftverlust.

Lieber höher steigen, als weiter greifen. Was beim Felsklettern gilt, gilt auch bei uns: anstatt mit weit ausgestreckten Armen nach einem Ast oder dem Seil zu greifen, sollte der Blick lieber nach unten gehen und den nächsten Tritt für den Fuß suchen, damit wir mit dem ganzen Körper aufsteigen können und dafür die großen Oberschenkelmuskeln nutzen, anstatt Arme und Schultern überzustrapazieren.

Auch ein sauberer und reibungsfreier Seilverlauf mit möglichst engem Seilwinkel ist hilfreich. Das fängt schon bei der Wahl des Ankerpunktes an. Auch wenn ich nur im unteren Kronenbereich arbeiten muss, ankere ich immer so hoch wie möglich. Im Zweifelsfall muss ich doch noch einmal weiter raus oder höher als vorher gedacht, und spare so viel Kraft mit günstigen Seilwinkeln. Auch Tricks wie das Vorlegen des Seils, System über eine Astgabel ziehen, V-Rig basteln oder einfach einmal kurzsichern und Klettersystem um einen Ast legen, anstatt darüber zu steigen, erleichtern die Arbeit enorm. Jeder Meter Auf- und Abstieg kostet Kraft, die mir woanders fehlt. Deshalb verwende ich lieber etwas mehr Zeit mit der Seiltechnik, als im Weg stehende Äste mit Kraft zu umschiffen.



seitlicher Catwalk

Weiterhin achte ich darauf, auf welcher Seite des Körpers mein Seil verläuft. Wer kennt das nicht, dass das Seil einen nach schräg hinten vom Ast wegzieht? In so einem Fall drehe ich mich einmal um 180° – 270°. Oder ich lockere das System und ziehe es über meinen Kopf. Danach kann ich mich ganz entspannt auf der anderen Seite des Astes ins Seil lehnen und den Ast mit meinen Füßen weg drücken. Besonders kraftraubend kann das Besteigen eines weit ausladenden Stämmlings oder Astes sein. Das liegt oft daran, dass wir uns durch Unsicherheit innerlich anspannen oder durch übertriebene Vorsichtsmaßnahmen (Festklammern, 2. Kurzsicherung) in der Bewegungsfreiheit einschränken. Hier hilft gezieltes Balancetraining (z. B.: Slackline, Yoga, Kampfkunst) und Vertrauen in die eigene Einschätzung der Tragfähigkeit der beiden Systeme Baum und Seil. Auch folgende Technik hilft. Wenn es tangential zum Seil schräg nach oben raus geht, nutze ich den seitlichen Catwalk: den Körper parallel zum Stämmling, das Seil so eingestellt, dass es mich seitlich neben dem Stämmling hält. Drei Gliedmaßen am Baum, eins wechselnd zwischen Baum und System, pirsche ich so den Baum hinauf wie eine Katze (siehe Abb. 3).

Generell gilt: Kopf hoch, Füße am Baum, Gewicht zwischen Seil und Baum ausbalancieren, Arme frei für Klettersystem und Balance. Und wenn Du Dich mit den Armen kurz halten musst, dann möglichst mit entspannter Schulter und langem Arm. Oder mit dem ganzen Unterarm um den Baum, anstatt mit der Hand am Baum und angezogenem Ellenbogen.

Positionierung am Arbeitsplatz: Jede Muskelanspannung verbraucht Sauerstoff. Und wir haben nur eine begrenzte Menge davon im Blut. Wenn ich also für meine eigene Positionierung schon viel statische Haltearbeit leisten muss, so habe ich nicht viel Puste für das Sägen (und ggf. Ast halten und abwerfen) übrig. Bevor ich zur Säge greife, achte ich darauf, dass ich entspannt stehe und beide Arme frei habe. Dabei gilt:

- Lieber mit dem gesamten Körper etwas höher hinaus, als mich extrem strecken zu müssen.
- Die Kurzsicherung außerhalb des eigenen Körpers anbringen, so dass sie gegen die Zugrichtung des Klettersystems zieht und ich mich im Zugdreieck entspannen kann.
- Am besten frontal zum Schnitt stehen, damit die Wirbelsäule gerade belastet wird. Belastungen der Wirbelsäule mit gedrehtem Oberkörper wirken nämlich einseitig auf die Wirbelgelenke und vergrößern das Risiko von Verletzung und Abnutzung.
- Für Arbeitsfreiheit am Boden sorgen (Achtung-Ruf, beidseitige Kommunikation), damit es dann zügig zur Sache gehen kann (siehe Abb. 4 und 5).

Handsägen: Wenn ich mich entsprechend positioniert habe, kann ich die Säge entspannt – ggf. mit beiden Händen – halten. Das heißt: Die Hände greifen, die Handgelenke sind entspannt in Neutralposition. Und dann nutze ich die Dynamik des gesamten Armes inkl. der Schulter zum Sägen. Wenn ich die Schulter anspanne, z. B. weil sie den Arm hoch über meinem Kopf halten muss, dann kommt alle Sägekraft aus den Armmuskeln, wobei der El-



Finde die 8 Fehler. (Auflösung nächste Seite)

lenbogen überlastet wird. Oder die Schulter wird mit dem Halten des Armes und dem Sägen doppelt belastet (arbeiten außerhalb der Greifzone), was wiederum stark auf das Schultergelenk geht.

Motorsägen: Auch beim Halten der Motorsäge achte ich auf einen festen Griff mit der Hand, wobei ich die Handgelenke entspannt in Neutralposition halte. Ist die Säge einmal im Schnitt, lasse ich sie sich selber ins Holz fressen (geht nur bei scharfer Kette mit korrekt herunter gesetzten Tiefenbegrenzern). Wenn ich drücke und schiebe kommen die Vibrationsdämpfer an den Anschlag und mehr Vibration als nötig überträgt sich in meinen Körper. Und wenn ich dabei auch noch meine Handgelenke, Ellenbogen und Schultern anspanne, wirkt sich die Vibration wiederum stärker auf die Gelenke aus.

Umgang mit Ästen: Fallenlassen ist ergonomischer als halten. Wenn wir nicht fallenlassen können, insbesondere bei Abtragungen oder großen Reduktionen, ist es wichtig, sich vom Boden aus helfen zu lassen. Wenn ich viele kleine Stücke schneide, die ich mit der Hand abwerfe, halte ich im Laufe der Abtragung das Gewicht des gesamten Baumes in der Hand. Außerdem habe ich immer nur eine Hand frei zum Sägen (Handsäge) bzw. muss viele Schnitte mit Stufenschnitt machen (Motorsäge). Wenn ich stattdessen Äste abseile oder mit einer Materialschlinge zwischensichere, muss ich sie nicht halten und kann mich ganz auf das Führen der Säge konzentrieren. Und ich vermeide die Ruckbelastung des Handgelenks und des Armes, die die fallende Last ausübt. Auch lasse ich mir wenn möglich die Motorsäge vom Boden aus hochziehen. Je mehr Arbeit ich an die Bodencrew abgeben kann, desto weniger beanspruche ich meinen Körper. »



Abb. 5



© Ulli Braninger

Ergonomische Positionierung am Arbeitsplatz
(Auflösung von Seite 83: feinmotorisches Arbeiten bei gestreckten Armen, Hals überstreckt, Handgelenke in erzwungener Stellung, nur eine Hand an der Handsäge, unsicherer Stand, Oberkörper seitlich gedreht, Kurzsicherung seitlich locker, flacher Seilwinkel)

Werkzeug: Ich achte immer darauf, dass alle Sägen scharf und in Schuss sind. Ich nehme immer nur die größtnötigste Motorsäge und das kleinstmögliche Riggingseil.

Zusammenfassung:

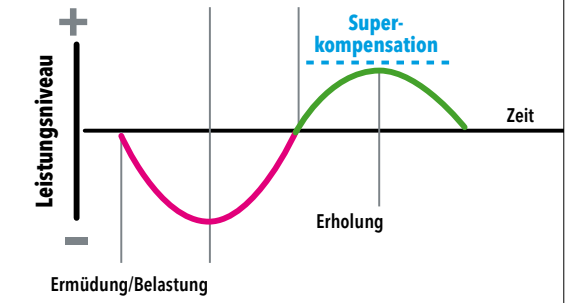
- Beim Aufstieg ist auf eine möglichst entspannte und ergonomische Technik zu achten.
- Bei der Bewegung in der Baumkrone sind möglichst viel die Beine zu benutzen.
- Bei der Positionierung am Arbeitsplatz lieber etwas höher steigen und beide Arme frei halten.
- Beim Handsägen auf die Haltung der Handgelenke und Schultern achten und die Dynamik mit dem gesamten Oberkörper erzeugen.
- Beim Motorsägen die Maschine für sich arbeiten lassen, anstatt zu schieben und zu drücken.
- Äste lieber abseilen als halten

SOFT SKILLS

Die eigenen Grenzen einhalten: Seile und Hardware haben eine Arbeitslast (Working Load Limit) und eine Bruchlast (Minimum Breaking Load). Wenn ich das Material öfter im Bereich der Bruchlast belaste, so zeigt es Ermüdungserscheinungen und die Bruchlast verringert sich. Wenn ich es jedoch stets nur mit der Arbeitslast belaste, so kann ich es langfristig ohne Risiko benutzen. Genauso ist es mit dem menschlichen Körper. Wenn ich mich ständig an meine Belastungsgrenze bringe, so zeigen sich Ermüdungserscheinungen, die früher oder später unweigerlich zum Versagen führen. Das kann sich in kurzfristigen Verletzungen oder in Langzeitschäden äußern. Deshalb ist es wichtig, seine eigene Arbeitslast zu kennen und einzuhalten.

In der Ruhe liegt die Kraft: Zum Glück ist der menschliche Körper ein regeneratives System, das bei entsprechenden Erholungspausen sogar seine Arbeitslast erhöhen kann. Dies zeigt die Leistungskurve in Abb. 6:

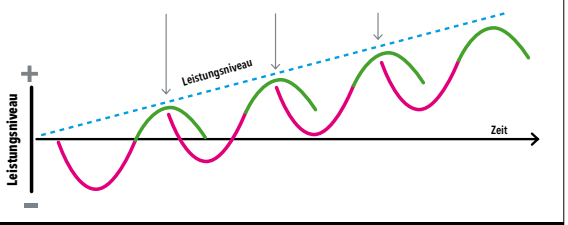
Abb. 6



Verlauf der Leistungsfähigkeit
bei Belastung und anschließender Erholung

Mit der Belastung sinkt die Leistungsfähigkeit. In der Pause steigt sie wieder. Ist die Pause lang genug, steigt sie sogar kurzzeitig über das Ausgangsniveau (Superkompensation). Dies ist der ideale Zeitpunkt für erneute Belastung, wenn unser Körper nach und nach leistungsfähiger werden soll (siehe Abb. 7).

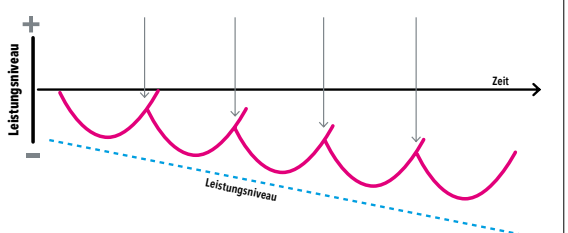
Abb. 7 Der ideale Zeitpunkt für erneute Belastung



Ausreichend lange Ruhepausen
führen zu einer Steigerung des Leistungsniveaus

Belasten wir dagegen unseren Körper zu früh, so sinkt das Leistungsniveau nach und nach ab (siehe Abb. 8).

Abb. 8 Der falsche Zeitpunkt für erneute Belastung



Zu kurze Regenerationszeiten
bewirken einen negativen Trainingseffekt.

»

IMMER AUF DEM NEUSTEN STAMM!

BAUM KLETTERN SPEZIAL

2 x jährlich in der Baumzeitung

Technik
Ausrüstung
Schulung
Sicherheit
Wettbewerbe
Termine



JETZT INFORMIEREN:

Tel.: +49 (0)531 38004-39
oder per E-Mail:
leserservice@haymarket.de
www.baumzeitung.de

TASPO

BAUMZEITUNG

Zeitschrift für Baumpflege, Baumfreunde und Arboristik

Im Leistungssport gelten zwei bis drei Tage als durchschnittlich geeignete Pausenzeit zwischen Extrembelastungen. Da wir in der Baumpflege eher ein bis zwei Tage Pause zwischen mehreren Tagen Arbeit haben, ist klar, dass wir uns ganz schnell auspowern, wenn wir bei der Arbeit Vollgas geben. Bei mir in der Firma ist z. B. der Mittwoch Werkstatt- und Bürotag. So folgt spätestens nach zwei Tagen Kletterarbeit ein Ruhetag.

Einen kühlen Kopf bewahren: Je angestrengter ich bin, desto leichter verliere ich den Überblick und vertüdel mich in Kleinkram. Auch das kostet Kraft. Wenn ich mir immer die Zeit nehme, mich perfekt zu positionieren, die richtigen Schnittstellen zu wählen und auf den Gesamtfluss des Arbeitsablaufes zu achten, bin ich entspannter und mach mir weniger Arbeit.

Planen: Es ist oft gut, die eigenen Routen und Vorgehensweisen im Baum vorauszuplanen. Aber immer nur insoweit, wie der Plan mich in meinem jetzigen Handeln lenkt. Sobald ich einen Arbeitsschritt erledigt habe oder mich an einer anderen Position im Baum befinde, sieht die Welt schon wieder anders aus und der alte Plan darf hinfällig sein. Es kann extrem kraftsparend sein, flexibel im Kopf zu bleiben und alte Pläne fallen zu lassen. Bei komplexen Abtragungen macht es oft Sinn, den Anschlagpunkt fürs Riggingseil und den eigenen Ankerpunkt im Laufe des Arbeitsprozesses mehrfach umzubauen.

Kleidung: Da wir oft bei kalten Temperaturen und hoher, tropfenförmiger Luftfeuchtigkeit draußen arbeiten, ist es um so wichtiger, dass wir auf geeignete Kleidung achten. Denn ein kalter Körper verletzt sich schneller als ein warmer. Und wenn wir frieren, verbrauchen wir mehr Energie und haben weniger Reserven bis zur Breaking Load. Ein paar trockene Handschuhe für nach der Pause können da schon den kleinen, aber feinen Unterschied machen. Auch sollte die Kleidung uns größtmögliche Bewegungsfreiheit erlauben und möglichst leicht sein. Und das altbewährte Zwiebelprinzip ist unabdingbar. Meine Kollegen scherzen schon, wenn es bei mir kurz nach dem Aufstieg heißt: „Achtung, Stoff!“ und die nächste Schicht fällt.

Nur nicht sauer werden: Extreme Anstrengung lässt den pH-Wert des Blutes sinken, wir übersäuern. Mit der Übersäuerung sinkt die Leistungsfähigkeit und steigt die Regenerationszeit. Die beste Art, dem entgegenzuwirken, ist die Ernährung. Kaffee, Zucker, Fleisch und Weißmehl helfen da leider gar nicht. Auch Zigaretten und Feierabendbiere versauern die Bilanz. Affen hingegen ernähren sich vor allem von frischen Früchten, grünen Blättern, Nüssen, Samen und Pilzen. Mit Ausnahme der Nüsse alles basenbildende Lebensmittel. Ich persönlich trinke jeden Morgen einen großen grünen Smoothie und liebe Rohkost-Salat.

Dem Körper danken: Mein Körper ist meine Ressource. Dafür bin ich ihm dankbar und belohne ihn mit geeignetem Ausgleich zur Arbeit. Über den Arbeitstag sammle ich viele Spannungen in den Muskeln, die nicht einfach vom Nichts-Tun weggehen. Ich muss die Muskeln aktiv entspannen (z.B. Massage, Sauna) und dehnen (z.B. Yoga). Meine persönlich effektivste Art, die gesammelten Spannungen loszuwerden, ist zu tanzen.

Faul sein: Als Kletterer bin ich so faul wie möglich. Ich lasse mir vom Boden aus helfen, wo es nur geht. Ich ankere so hoch es geht, damit ich die kleinsten Seilwinkel habe. Bei mehrstämmigen Bäumen ankere ich gerne um. Ich lege mein Seilende in einen zweiten Kanal vor, damit ich es mir nach Abarbeiten des ersten Kanals rüberziehen kann. Anstatt über eine Astgabel zu steigen, sichere ich mich zwischen und lege mein System darüber. Anstatt mich lang zu strecken, steige ich lieber einen Ast höher und habe die Schnittstelle in bequemer Arbeitsposition vor mir. Ich benutze nur scharfe und geeignete Sägen. Ich halte mein Klettermaterial in Schuss, probiere aus, was sich für mich am leichtesten bedienen lässt.
Statt: „Geht schon, passt schon!“ heißt es bei mir: „So geht es am elegantesten, so passt es bequem!“

Fazit

Viele Langzeitschäden hängen nicht nur von der konkreten Fehlbenutzung der betroffenen Gelenke ab, sondern von Überanstrengung und Dauerstress im allgemeinen. Um langfristig den schönen Beruf des kletternden Baumpflegers ausüben zu können, ist es wichtig auf sich und seinen Körper zu achten: Einerseits durch ergonomische Bewegungsabläufe, Körperhaltung und Gelenkstellungen im Baum, andererseits durch genügend Erholungsphasen und bewusste Unterstützung der Regeneration. K

1.) Diplomarbeit Petra Bödeker: Eine Querschnittsstudie zu Beanspruchung und Ressourcen bei körperlich schwerer Arbeit – Am Beispiel der Anwender der Seilklettertechnik Stufe B. Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
2.) Ivonne Straub, SUVA: „Mensch oder Maschine – Über Belastung und Beanspruchung des menschlichen Körpers“. Vortrag Kletterforum, Deutsche Baumpflegetage 2015 in Augsburg



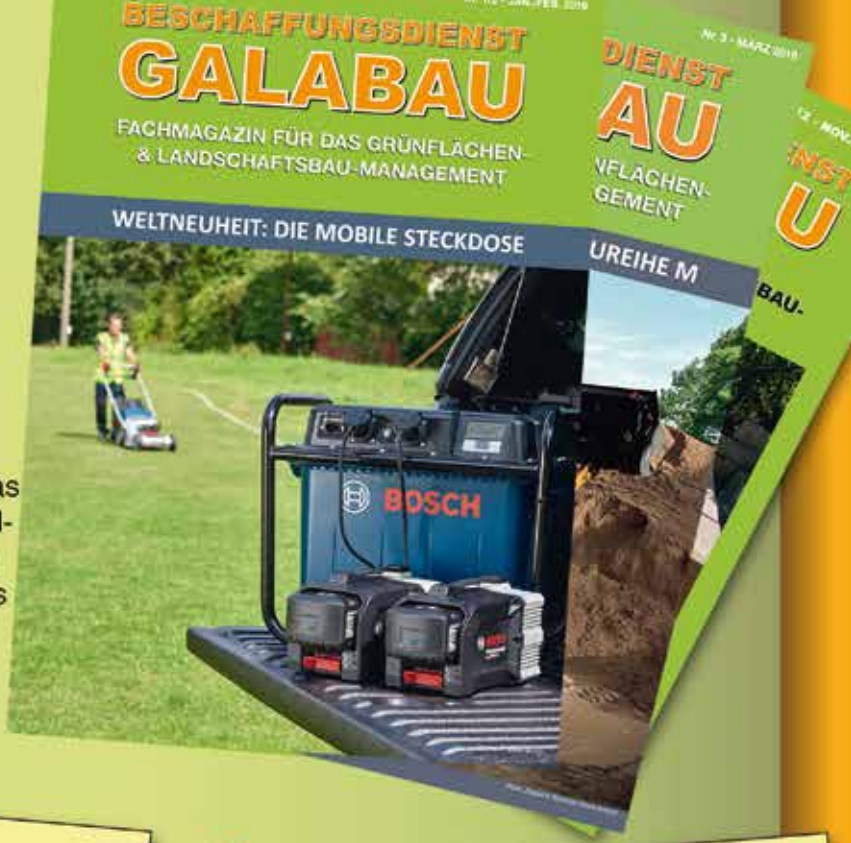
JAKOB VON RECKLINGHAUSEN
mail@baumliebe.de

European Tree Worker
Ostdeutscher Vize-Meister im Baumklettern 2015
SKT-Ausbilder bei der BaumZeit! Akademie
Inhaber der Baumliebe GmbH (www.baumliebe.de)

Fachinformationen

Bezugsquellen

Veranstaltungen



Beschaffungsdienst Galabau ist das Fachmagzin für das Grünflächen- & Landschaftsbaumanagement. Wir informieren Sie reglmäßig und aktuell zu Themen aus dem Garten- und Landschaftsbau.

Fachzeitschrift

Hier erhalten Sie regelmäßige Informationen über die wichtigsten Entwicklungen in der Galabau-Branche. Mit unserem Kennwortsystem können Sie bequem weiterführende Informationen bestellen.

Online-Service

unter **www.soll-galabau.de** können Sie in über **sechstausend** News-Artikeln recherchieren, unseren RSS-Feed kostenlos abonieren, Veranstaltungen, Bezugsquellen oder Fachbetriebe suchen, und vieles mehr.

www.soll-galabau.de

Kostenlos bestellen

Sie möchten **BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU** einmal kostenlos und unverbindlich probelesen? Dann füllen Sie bitte folgende Felder aus, und senden diese Seite per Fax an uns unter **040 / 606 88 2-88**. Oder benutzen Sie unser Online-Formular unter **www.soll-galabau.de**

☒ *Ja, bitte senden Sie mir ein kostenloses Exemplar zu*

Vorname, Name:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Rolf Soll Verlag GmbH
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Tel.: 040 / 606 88 2-0
Fax: 040 / 606 88 2-88

eMail: info@soll.de
Web: www.soll-galabau.de

Auflage IVW-Geprüft

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

FACHMAGAZIN FÜR DAS GRÜNFLÄCHENMANAGEMENT



Bild aus dem Vorwort des Freeworker-Katalogs 2014

Top gehandlet – von Freihand zu Top Handle

DAMALS WIE HEUTE ...

Ein Baum ist faszinierend. In ihm zu arbeiten einzigartig. Kein Wunder, dass sich so viele für den Beruf des kletternden Baumpflegers / der kletternden Baumpflegerin begeistern, obwohl es ein harter, anspruchsvoller und nicht ungefährlicher Beruf ist. Die Arbeit im Baum ist eben mehr als ein Beruf, sie ist für viele ein Lebensgefühl. (Johannes Bilharz)

Für viele Arbeiten im Baum ist die Motorsäge unverzichtbar. Viele Jahre war Motorsägen-Einsatz in Kombination mit der Seilklettertechnik ein Zankapfel. Diese Zeiten sind vorbei. Längst hat man erkannt, dass die Seilklettertechnik dem gefährlichen Arbeiten mit der Motorsäge im Baum die notwendige Sicherheit bieten kann.

Als ich vor ca. 39 Jahren meine Baumpflege-Karriere begann, reichte mir zunächst eine Bügelsäge. Nach der Teilnahme an einem Motorsägen-Lehrgang war klar: Ich will eine richtige Motorsäge wie die Forstprofis. Mein Händler vor Ort war Stihl-Händler. So kaufte ich eine mittelgroße Stihl-Motorsäge, nach dem Motto: Qualität ja, aber Eine für Alles! Das musste reichen. Schließlich war ich Student, Geld war knapp. Nachteil: Die Säge war für Stämme zu klein, für Geäst zu groß.

Es muss vor mehr als 30 Jahren gewesen sein, als ich von einer kleinen und handlichen „Einhand-Säge" von Echo hörte. Sie war von der Gewichtsverteilung ideal geeignet, um sie mit einer Hand wie ein Schwert durch die Äste zu führen. Ideal, dachte ich mir, die muss ich haben! Schließlich brauchte ich beim Sägen auf der Leiter eine freie Hand, um mich irgendwo festzuhalten. Seilklettertechnik war noch ein Fremdwort und die Bügelsäge für dickere Äste völlig ungeeignet. Die Gefahren bei der Einhand-Bedienung wurden mir schmerzlich klar, als mein Unterarm Bekanntschaft mit der auslaufenden Kette machte. Eine Narbe wird mich mein ganzes Leben an diesen Unfall erinnern. Ähnliche Erfahrungen haben wahrscheinlich viele gemacht, weshalb heute niemand mehr von „Einhand" spricht, sondern von Top-Handle und Zwei-Hand-Bedienung. Zu Recht!

Top-Handle-Sägen sind klein, kompakt, leicht und stark. Ideal für Baumkletterer, schließlich geht es im Baum oft eng zu. Wendigkeit ist angesagt. Eine Hand hält ergonomisch das Gewicht des Motorblocks und steuert bequem das Gas, die andere sorgt für die korrekte Stellung der Säge und die stabile Schnittführung. Am Boden ergonomisch zu arbeiten, ist ein Kinderspiel. Im Baum wird es anspruchsvoll, das wissen alle kletternden Baumpfleger. Der geforderte stabile Stand ist oft nur mit kunstvoll und sportlich anmutenden Fußbelastungen, Beinabwinkelungen und Körperstellungen zu erreichen, abgestimmt auf Aststellung und Seilführungen der Sicherungssysteme.

Der Einsatz von Motorsägen bei Kletterarbeiten im Baum stellt an die Technik hohe Anforderungen. Einen Motor kopfüber, schräg, seitlich, nach unten oder oben mit allem zu versorgen, was er braucht, um mit hohen Drehzahlen gleichmäßig und zuverlässig Leistung zu bringen, ist eine harte Nuss für Motorsägen-Hersteller. Als ich vor vielen Jahren als Kletterer gebucht war, um eine neue Top-Handle während einer Messe vorzuführen, versagte die Motorsäge (ein Prototyp) bei speziellen Abwinklungen mitten in der Vorstellung ihren Dienst, systembedingt. Ein zweiter Prototyp wurde eilends eingeflogen; gleiches Pro-

blem. Die Techniker sind verzweifelt. Ein Formel-1-Motor hält während des kompletten Rennens seine Lage stabil. Eine Top-Handle im Baum nicht. Die steht Kopf, die steht quer – Höchstleistung für den Motor. Das sieht man einer so kleinen Säge gar nicht an.

Als die Firma Echo GmbH ihre Anzeige für das Kletterblatt buchte, kamen wir auf meine erste Top-Handle zu sprechen. Echo gibt es nun schon seit 35 Jahren. So gesehen war ich wohl einer der ersten Kunden von Echo!!! Allerdings habe ich damals meine kleine Wundersäge beim örtlichen Stihl-Händler gekauft und in Pflege gegeben. Heute, so versicherte mir Herr Beck, der Geschäftsführer von Echo Deutschland, können Echo-Kunden auf nunmehr 1.000 Händler über Deutschland verteilt zurückgreifen.

Inzwischen hat jeder namhafte Hersteller eine Top-Handle im Programm. Und die Top-Handle haben sich weiterentwickelt. Auch „meine" Echo von damals. Im Gegensatz zu mir wirkt sie heute jünger und interessanter als damals. Und sie ist jetzt auch namentlich hoch offiziell zur Baumpflege-Säge aufgestiegen, wohingegen ich meine aktive Baumpfleger-Zeit hinter mir habe. Beim Gewicht werde ich auch neidisch. Ich nehme mit dem Alter zu. Die heutige Echo ist mit 2,3 kg viel leichter als damals und soll sogar die leichteste Baumpflegesäge ihrer Klasse auf dem Markt sein und das bei einer Leistung von 1,1 kW. Starker Durchzug, hohe Kraftreserven, trotz Fliegengewicht. Ich gebe mich geschlagen! Einzig bei der Bezeichnung kann ich heute noch punkten: Meine (Berufs-)Bezeichnung „Dipl. Ing.-agr." klingt doch besser als die der heutigen Echo-Säge „CS-2510TES", oder?

Herr Beck sprach bei unserem Gespräch begeistert von weiteren Vorzügen der aktuellen Top-Handle: So sei konsequent auf überflüssige Details verzichtet und dafür viel Wert auf Funktionalität und praktische Handhabung gelegt worden. So könne man länger ohne Armermüdung arbeiten und die spezielle Start-Automatik mache das An- und Abschalten flexibel, schnell und zuverlässig. Der Motorlauf wird kontrolliert vor zu hohen Drehzahlen geschützt.

Wirklich schade, dass meine aktive Baumpfleger-Zeit schon vorbei ist.

Meine Vermutung, dass die Idee mit der Kaffee-Tasse in der Echo-Anzeige inspiriert ist durch mein Foto im Vorwort des Freeworker-Katalogs 2014, wo ich vor der Kaffeemaschine im Freeworker-Shop posierte, ist aber dann doch eher Zufall und keine Hommage an meine erste Top-Handle.

... KAUM HÖHER ALS EINE KAFFEETASSE!



Kletterblatt Gewinnspiel

Stihl MSA 160 T
Echo CS-2510TS

Es freut mich natürlich, dass Stihl und Echo nicht nur in der Sägenentwicklung uns kletternde Baumpfleger im Blick haben. Stihl und Echo machen es auch im Kletterblatt 2016 für alle wieder spannend. Mit den Sägen Akku-Motorsäge STIHL MSA 160 T und der Echo-CS-2510TES haben Stihl und Echo zwei attraktive Gewinne in den Pot gestellt. Ich sage Danke und bin gespannt, wer im Dezember eine der Sägen in den Händen halten kann. Ich drücke natürlich allen die Daumen. Zwei werden gewinnen.

Siehe Gewinnspiel Seite 45



Baumpfleger Bernhard Borke und die BETRIEBSSICHERHEITS-VERORDNUNG

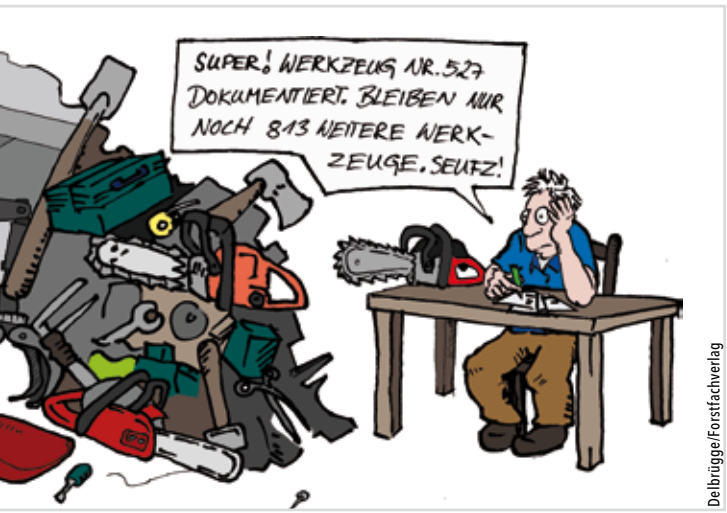
Prüfpflicht für alle Arbeitsmittel

Die neue Betriebssicherheitsverordnung (2015) fordert vom Dienstleister viel Aufwand und Eigenengagement. Am 28. November 2014 stimmte der Bundesrat der Neufassung der Betriebssicherheitsverordnung zu. Jetzt unterliegen alle Arbeitsmittel der Verordnung und müssen regelmäßig überprüft werden. Der folgende Beitrag über den fiktiven Baumpfleger Bernhard Borke gibt einen Überblick über die damit verbundenen Pflichten für den Unternehmer.

Der Baumpfleger Bernhard Borke und sein bei ihm angestellter Sohn Benjamin wollen in der baumreichen Kommune von Herrn M. aus K. tätig werden. Herr M. ist ein sehr gesetzestreuer und ängstlicher Mensch und möchte in dem Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz alles, aber auch wirklich alles richtig machen. Deshalb erwartet er von seinem Unternehmer, dass dieser ebenfalls alles richtig macht. Tatsächlich stellen sich nicht nur reihenweise Bäume in den Weg eines Baumpflegers, sondern auch zahlreiche Regelungen und Gesetze, bis der erste Baum gepflegt worden ist.

So fragt Herr M. nach der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV), von der er auf einem Lehrgang gehört hatte. Von dieser Verordnung hat Bernhard Borke noch nie etwas gehört, doch dann erfährt er von einem Baumpfleger-Kollegen Näheres über die BetrSichV.

Die Betriebssicherheitsverordnung war im Jahr 2002 erstmalig verabschiedet worden und wurde bis November 2011 mehrmals angepasst. Grund hierfür war die Umsetzung der europäischen Arbeitsmittelrichtlinie 89/655/EWG in deutsches Recht. Aber auch die Auswertung von Arbeitsunfällen ergab, dass für etwa zwölf Prozent aller Unfälle technisch mangelhaftes Werkzeug ursächlich ist. Acht Prozent aller Unfälle entstehen durch schlechte Arbeitsorganisation, während 80 Prozent auf persönliches Fehlverhalten zurückzuführen sind. Seit dem 1. Juni 2015 gilt eine neue Betriebssicherheitsverordnung, die BetrSichV 2015. Diese Verordnung gilt für die Verwendung von Arbeitsmitteln und hat das Ziel, die Sicherheit und den Schutz der Gesundheit von Beschäftigten bei der Verwendung von Werkzeug zu erhöhen. Dies soll besonders durch die Auswahl von geeignetem Werkzeug, durch die richtige Anwendung in einem geeigneten Arbeitsverfahren und durch die Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten gewährleistet werden.



Delbrügge/Forstfachverlag

Bernhard Borke fragt sich zunächst, was er mit diesem langweiligen Gesetz zu tun habe. Schließlich weiß der erfahrene Unternehmer und gelernte Forst- und Fachagrarwirt am besten, welche Werkzeuge geeignet und welche Verfahren erprobt sind. Doch vor dem Gesetz ist dieses Wissen wenig wert, denn er hat auch die Pflicht, sein Wissen zu dokumentieren. So fordert es das Arbeitsschutzgesetz, woraus die Betriebssicherheitsverordnung hervorgegangen ist. Um einen Baum zu pflegen oder gar zu fällen, muss Bernhard Borke geeignetes Werkzeug – Arbeitsmittel nennt es die Betriebssicherheitsverordnung – einsetzen. Dies sind zum Beispiel eine Motorsäge, Laubbläser und andere Werkzeuge. Hier gilt es bereits, eine Vorschrift aus der Betriebssicherheitsverordnung zu beachten, nämlich den Paragraph 5, in dem es um die „Anforderungen an die zur Verfügung gestellten Arbeitsmittel" geht. Ah, denkt sich Borke, das ist so wie mit der jährlichen Prüfung meiner persönlichen Kletterausrüstung, die muss auch jedes Jahr überprüft werden.

Welche Arbeitsmittel soll Bernhard Borke auswählen? Der Markt ist groß und die Erlöse sind klein!

Die Betriebssicherheitsverordnung regelt im Paragraph 5 den sicheren Umgang mit diesen Arbeitsmitteln. Weil hierzu diverse Unfallverhütungsmaßnahmen der Berufsgenossenschaften bereits Aussagen machen, wurde sie teilweise in das Gesetz integriert. Die Betriebssicherheitsverordnung beschreibt dagegen keine Anforderungen an die Arbeitsmittel wie z. B. eine Motorsäge, die Bernhard Borke seinen Beschäftigten zur Verfügung stellt. Denn der Gesetzgeber geht grundsätzlich davon aus, dass Arbeitsmittel mit in der EU vorgeschriebenen CE-Kennzeichnungen den gesetzlichen Vorgaben genügen. Für den sicheren Umgang fordert die Verordnung jedoch, dass die Arbeitsmittel regelmäßig auf ihre Sicherheit hin überprüft werden müssen, analog der TÜV-Prüfung von Fahrzeugen. Nur in diesem Fall ist der Arbeitgeber für die Prüfung verantwortlich.

Einsatz und Prüfung von Arbeitsmitteln

Die gesetzlich vorgeschriebene regelmäßige Prüfung von Arbeitsmitteln regelt in der Betriebssicherheitsverordnung 2015 der Paragraph 14. Neu ist, dass sich die Arbeitsschutzverantwortung des Arbeitgebers nicht nur auf seine Mitarbeiter, sondern nun auch auf die Arbeitsmittel erstreckt, die von den Beschäftigten verwendet werden. Dabei ist es nicht entscheidend, ob sie der Arbeitgeber selbst gestellt hat. Dies kann z. B. auch eine privat beschaffte, aber vom Arbeitgeber bezahlte Motorsäge betreffen. Dieser Verantwortung kann der Arbeitgeber nur gerecht werden, indem er die Verwendung eines nicht von ihm selbst beschafften Arbeitsmittels von seiner ausdrücklichen Zustimmung abhängig macht. Bisher konnte der Arbeitgeber die Betriebssicherheitsverordnung dadurch umgehen, dass die Beschäftigten eigenes Werkzeug mit zur Arbeit brachten, die nicht geprüft sein mussten. Diese Möglichkeit entfällt jetzt. Jedes Arbeitsmittel, das innerhalb des Betriebes, also auch im Holzeinschlag, eingesetzt wird, unterliegt somit der Verordnung.

Die regelmäßige Überprüfung der Arbeitsmittel

Damit das sichere Arbeitsmittel im Baumpflegebetrieb Borke auch sicher bleibt, muss es also überprüft werden. Nach wie vor gilt ein abgestuftes Prüfkonzept. Ganz am Anfang der Hierarchie steht die tägliche Kontrolle vor der Benutzung durch die beiden Beschäftigten von Unternehmer Borke. Das ist im Grunde baumpflegerischer Alltag und zu schaffen. An zweiter Stelle steht aber die regelmäßig wiederkehrende Prüfung (siehe Tabellen nächste Seite).

Doch diese Verpflichtung, denkt sich Bernhard Borke, wird in der Baumpflege selten umgesetzt. So weit er weiß, ist keiner seiner Baumpflege-Kollegen dem »

GEFA Kronensicherungssysteme

Hohlseile 2.0 - ZTV konform

MADE IN GERMANY

www.gefa-fabritz.de

Was ist neu an den GEFA Hohlseilen 2.0?

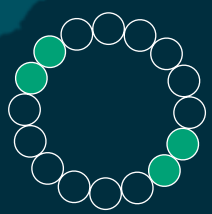
Aufgrund einer Veränderung bei der Anzahl der Fasern sowie der Flechtart ergibt sich eine noch höhere Ausgangsbruchkraft der GEFA Hohlseile. Gleichzeitig konnte eine Verbesserung der Spleißbarkeit erreicht werden. Dadurch ist sowohl ein besseres Handling als auch eine noch höhere Sicherheitsreserve gewährleistet.

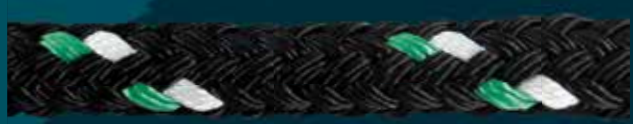
- ZTV Konformität geprüft
- noch höhere Ausgangsbruchkräfte
- bessere Spleißbarkeit
- verbesserte Flechtart
- besseres Handling
- innovativer Bruchkennfaden
- Hohlseile von 2 t bis 20 t Bruchkraft
- verschiedene Dehnungsvarianten
- Spezialschutzschlauch GEFAprotect®
- Gurtbandsysteme von 2 t bis 10 t

NEU im Programm - GEFA 8 t Hohlseil

Auf vielfachen Kundenwunsch haben wir zu unserer bestehenden Hohlseilproduktpalette eine weitere Tonnage hinzugefügt. Bestand sie bisher aus Hohlseilen mit 2 t, 4 t, 7 t und 10 t Bruchkraft, so wurde diese um eine neue 8 t Polyester (PES) Variante ergänzt.

Bruchkraft:	8 Tonnen
Durchmesser:	26 mm
Kennfaden:	grün
Anzahl Stränge:	16





GEFA Produkte®
FABRITZ GmbH
Innovation schafft Sicherheit!

Elbestraße 12 • 47800 Krefeld • ☎ 02151/494749 • 0251/494750 • info@gefa-fabritz.de

bisher nachgekommen. Ja klar, für großes Gerät wie einen Kran oder eine Hubarbeitsbühne gibt es die UVV-Prüfung, weiß Borke, aber für eine Motorsäge? Doch laut Paragraph 14 der Betriebssicherheitsverordnung ist jedes eingesetzte Arbeitsmittel regelmäßig, aber mindestens einmal im Jahr, von einer befähigten Person zu prüfen. Diese Prüfung ist sogar zu dokumentieren. Gerade die Forderung nach Dokumentation wird in der Baumpflege kaum im Sinne der verschiedenen Gesetze erfüllt. „Schon wieder schreiben", denkt sich Bernhard Borke und schüttelt den Kopf.

Inventarliste mit Festlegung der Prüfintervalle

Inventar-Nr	Gerät	Serien-Nummer	Erstinbetriebnahme	Prüfintervall
01	Säge Marke 01	12345678	2/13	jährlich
02	Säge Marke 02	23456789	3/13	jährlich
03	Säge Marke 03	34567891	4/14	jährlich
04	Säge Marke 04	45678912	2/15	jährlich
05	Anderer Hersteller	56789123	3/15	halbjährlich

Prüflisten

Inventar-Nr	Gerät	nächste Prüfung	nächste Prüfung	nächste Prüfung	nächste Prüfung
01	Säge Marke 01	2/14	2/15	2/16	2/17
02	Säge Marke 02	2/14	3/15	3/16	3/17
03	Säge Marke 03		4/15	4/16	4/17
04	Säge Marke 04			2/16	2/17
05	Anderer Hersteller			8/15	2/16 8/16

Was ist eine befähigte Person?

Die vom Gesetz genannte „befähigte Person" ist eine Person, die aufgrund ihrer Fachkenntnis aus Berufsbildung, Berufserfahrung und zeitnaher beruflicher Tätigkeiten ein zuverlässiges Verständnis für sicherheitstechnische Belange hat. Ihr kann also zugetraut werden, die regelmäßigen Prüfungen ordnungsgemäß und fachgerecht zu erledigen. Die befähigte Person muss eine Berufsausbildung wie z. B. eine Forstwirtslehre abgeschlossen haben, die es ermöglicht, ihre beruflichen Kenntnisse nachvollziehbar festzustellen. Zudem muss diese Person eine gewisse Zeit im Berufsleben praktisch mit den zu prüfenden Arbeitsmitteln umgegangen sein und deren Funktion und Betriebsweise kennen. Idealerweise hat die befähigte Person bereits an Prüfungen teilgenommen und hat so Erfahrungen im Prüfen von Arbeitsmitteln. Sollte keine geeignete Person in der eigenen Firma zu finden sein, kann diese Prüfung auch extern, z. B. an einen Fachhändler mit geeigneter Werkstatt, vergeben werden.

„Ein Glück, dass mein Sohn gelernter Forstwirt ist", freut sich Borke und benennt Benjamin Borke schriftlich zur befähigten Person. Die Firma Borke erstellt eine Inventarliste über die motorgetriebenen Werkzeuge, die in ihrem Betrieb vorhanden sind. Auf jedes Werkzeug kleben sie eine Inventarnummer und tragen dieses Werkzeug in die Liste ein, wie es die Betriebssicherheitsverordnung verlangt. Außerdem überlegen sie, ob eine regelmäßige Prüfung pro Jahr reicht oder ob das Werkzeug so stark beansprucht ist, dass ein kürzeres Prüfintervall sinnvoll ist.



Gemeinsam mit ihrem örtlichen Motorsägenhändler legen sie sicherheitsrelevante Prüfkriterien fest, wie die Funktion der Kettenbremse und der Zustand des Kettenfangbolzens, um so für jedes Werkzeug separat einen geeigneten und fachlich einwandfreien Prüfbogen anzulegen. Der Prüfbogen wird von der befähigten Person Benjamin Borke unterschrieben und der nächste Prüftermin in dem Prüfbogen und in der Prüfliste eingetragen. So gehen sie für jedes Werkzeug, das im Baumpflege- »

www.gruener-stellenmarkt.de
Jobbörse für die grüne Branche

„DEGA GALABAU ist ganz nah dran an meinem Alltag. Die Markt- und Technikübersichten finde ich besonders spannend, da hat man alles auf einen Blick.“



Bild: © Wendebourg (Verlag Eugen Ulmer)

DEGA GALABAU – das meistverkaufte Fachmagazin der Branche. Monatlich mit aktuellen Informationen und Trends, Tipps für die erfolgreiche Betriebsführung und Beispielen aus der Praxis für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.

Das unabhängige Fachmagazin für den Garten- und Landschaftsbau. Jetzt kostenlos probelesen!

Telefon: 0711 4507 - 105 / leserservice@ulmer.de
www.dega-galabau.de/testabo

Ulmer



betrieb Borke eingesetzt wird, alle Prüfkriterien durch und haben am Ende ein Inventarverzeichnis und alle Maschinen in geprüftem und sicherem Zustand.

Wenn der Baumpflegebetrieb Borke diese Prüfungen regelmäßig und termingerecht durchführt, kann angenommen werden, dass die von seinen Mitarbeitern eingesetzten Arbeitsmittel den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und der Unternehmer seinen gesetzlichen Verpflichtungen in diesem Punkt nachgekommen ist.

Dies ist wichtig, denn Verstöße gegen die Betriebssicherheitsverordnung können mit Bußgeldern bis zu 5.000 Euro geahndet werden, erfährt Borke auf Nachfrage von seinem Gewerbeaufsichtsamt. Es kann sogar eine Straftat vorliegen, wenn infolge von Vernachlässigung der Prüfpflichten Personen zu Schaden kommen oder gar tödlich verletzt werden. Je nach Bundesland ist das Gewerbeaufsichtsamt, das Amt für Arbeitsschutz oder die Berufsgenossenschaft zuständig, die Dokumentationspflicht zu kontrollieren.

„Kann ich denn jetzt Bäume pflegen gehen?“, fragt Borke erwartungsfroh den Herrn M aus K. „Aber ja“, sagt Herr M. mit unsicherem Lächeln, „sobald Sie mir Ihre Gefährdungsbeurteilung gezeigt haben“. ***Baumpfleger Bernhard Borke und die Gefährdungsbeurteilung – das nächste Mal.*** K



ARNE NEUENDORFF
post@neuendorff-consulting.de

Diplom Forsting. (FH)
Fachkraft für Arbeitssicherheit
www.neuendorff-consulting.de

ALLES AM ODER WAS MUSS MIT IN DEN BAUM?

Als Profi weiß Dirk Lingens natürlich, dass es die Standardausrüstung zum Arbeiten im Baum für jeden Tag nicht gibt. Was an Equipment am Gurt hängt, das entscheidet jeder für sich selbst. Gerade deshalb wollte Lingens einmal wissen, was seine Baumkletterkollegen beim normalen Klettereinsatz am Gurt tragen. Er hat nachgefragt und dabei sehr unterschiedliche, aber interessante Gurtkonzepte kennengelernt.

Die vollständige und erklärende Auflistung der Gegenstände finden Sie auf: www.kletterblatt.de

„Zeige mir deinen Gurt mit seinen Utensilien und ich sage dir, was für ein (Kletter-)Typ du bist. Das ist wohl etwas übertrieben. Aber da es die immer richtige Standardausrüstung für alle Fälle nicht gibt, kann der Alltagsklettergurt doch etwas über den Kletterer aussagen. Jeder Kletterer hat eine individuelle Vorstellung davon, mit welcher Grundausrüstung er in den Baum steigt. Deshalb ist es interessant und lehrreich, was andere so am Gurt haben, oder eben auch nicht. Daher habe ich Vertreter anderer Kletterschulen gebeten, ihre Gurte vorzustellen. Dabei geht es weder um ein „richtig“ oder „falsch“, noch um ein „besser“ oder „schlechter“. Die Vorstellung soll anregen, über die eigenen Konzepte nachzudenken und sich die eine oder andere Idee abzugucken.“ **(Dirk Lingens)**

GURT



Alles am Gurt: Holger Schardt (fsb Oerrel)

„Mein Gurt ist ein Petzl Sequoia SKT, den ich um einige interessante Dinge erweitert habe. Am Gurt sind immer zwei Kurzsicherungen, und da ich beim GUV versichert bin, habe ich auch bei reinem Handsägeneinsatz immer mindestens eine Flex Fly dabei. Das ist sicher viel Material, ich möchte aber nichts missen. Und müsste ich mal gerettet werden, findet mein Retter genug Material vor, um viele Situationen zu meistern.“



Alles am Gurt: Thoren Benk (Benk Baumkletterschule)

„Grundsätzlich bestücke ich meinen Gurt gerne minimalistisch. Mir gefällt es, möglichst leicht unterwegs zu sein. Deshalb verbanne ich Material vom Gurt, wenn ich es ein paar Tage nicht gebraucht habe. Wichtig ist natürlich, trotzdem die verschiedenen Rettungssituationen mit Bordmitteln zu üben und im Griff zu haben. Nicht auf dem Bild sind Handsäge und ein kleines Verbandspäckchen – habe ich beides immer am Gurt.“

Anzeige

Seit 25 Jahren Baumdienst Siebengebirge
Nun schon in zweiter Generation



Weit über die Grenzen des Siebengebirge hinaus bitten Kunden Gary Blackburn um Rat, wann immer es um professionelle Pflege, den Erhalt oder die Sanierung von Bäumen und Naturdenkmälern geht. Auch Fällungen – oft auch auf engstem Raum – gehören zur täglichen Praxis der voll ausgebildeten Baumexperten.
Die Söhne Kevin (25) und Alexander (23) leiten seit ihrer Ausbildung zum „European Treeworker“ sowie zum „Baumkontrolleur“ bereits eigene Teams im Westerwald und NRW.
Luke Blackburn (19) wird die Teams nach Abschluss seiner Ausbildung bei Fachfirmen und Colleges im In- und Ausland bald ergänzen. Die Tradition des angesehenen Familienunternehmens wird erfolgreich fortgesetzt!
Weitere Informationen und wertvolle Video-Expertentipps rund um die Baumpflege finden Sie auf der Homepage!

www.Baumdienst-Siebengebirge.de

BAUMDIENST SIEBENGEBIRGE
FORSTHAUS REIFSTEIN



GARY BLACKBURN UND SÖHNE - JETZT AUCH IN ZWEITER GENERATION
● Baumpflege ● Baumsanierung ● Baumstumpf fräsen
● Baumfällung - schwierigste Fälle mit englischer Doppelseiltechnik ● Garten-/Jahrespflegearbeiten
FÜR EIN SICHERES LEBEN DER BÄUME
THE CARING HAND
Fachgerechte Baumbeurteilung kostenlos
Sie werden ins nächste Büro verbunden: Bonn, Siegburg, Linz, Königswinter, Köln, Düsseldorf, Berg. Gladbach, Mayen, Neuwied, Montabaur, Altenkirchen. Tel. 02645 / 9756-0, Fax: 02645 / 9756-10
WWW.BAUMDIENST-SIEBENGEBIRGE.DE
GEBÜHRENFREIE HOTLINE 0800 / 228 63 43

Alles am Gurt: Dirk Lingens (Münchner Baumkletterschule)

„Mein Gurt ist ein TreeMotion. Links ist die Haltesicherung und evtl. die Motorsäge in einem großen Caritool. Rechts befindet sich bei mir die Handsäge und ein kleiner Caritool für Material. Zudem trage ich einen Brustgurt mit Telefontasche, in der sich auch ein kleines, an der arretierbaren Klinge festgebundenes Rettungsmesser befindet. Eine Warnpfeife liegt mir sprichwörtlich am Herzen."





Alles am Gurt: Bernhard Schütte (Münchner Baumkletterschule)

„Als Dirk mich angerufen und gefragt hat, ob ich etwas zum Artikel beisteuern möchte und welche Standardausrüstung ich am Gurt trage, hab ich mir gedacht, dass ich das auch schnell am Telefon aufzählen kann. Ich zähle mich einerseits zu den Minimalisten und andererseits auch zu denen, die immer nur dabei haben, was sie tatsächlich brauchen. Darum ist mein Gurt in der Standardversion vergleichsweise sparsam bestückt und wird bei Bedarf aufgerüstet. Die linke Seite ist meine „Arbeitsseite", die rechte meine „Rettungsseite". Das stimmt zwar nicht absolut, jedoch in der Tendenz.
Wer diesen Ausrüstungsstandard kopiert, fälscht oder nachmacht, wird schon sehen, was er davon hat. Wahrscheinlich fehlt dauernd irgendetwas ..."

Alles am Gurt: Jan von Hoffmann (Tree Top)

„Die diversen Utensilien an meinem Gurt benutze ich fast täglich. Es kommt auch immer wieder mehr dazu. Doch irgendwann spüre ich, dass der Gurt zu schwer wird – ein deutliches Zeichen, mal wieder abzuspecken."





Alles am Gurt: Marc Riechmann (Die Baumgenossen)

„Ansonsten haben wir für die Rettung kleine Schilder von Treestuff (wasserdicht) auf dem Helm, mit Namen, Firma und evt. Allergien und Krankheiten (zwei Mitarbeiter haben eine Wespenallergie). Da ich fast alles mit SRT mache, brauche ich keine Doppelrolle o. Ä."

Baumpflege im 6er-Pack!

6 Spezial-Ausgaben im Jahr von *AFZ-DerWald* rund um das Thema Baumpflege für nur 55,– €.



Jetzt bestellen!

1306 MP (Foto: Th. Böhl; fsb Oerrel)

Ihr Dankeschön-Geschenk!

Kettensägeschärfgerät CHAIN SHARP CS-X
Perfekt zum Handschärfen, Ø 4mm.



DAS AFZ-BAUMPFLEGE-PAKET

☒ **JA!** Bitte senden Sie mir 6 Ausgaben *AFZ-DerWald*-Baumpflege im Jahresabo zum günstigen Preis von nur 55,– € (Ausland 70,50 €). Als Dankeschön erhalte ich das Kettensägeschärfgerät CHAIN SHARP CS-X.

Die Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH verarbeitet meine Daten in maschinenlesbarer Form. Die Daten werden vom Verlag genutzt, um mich mit den bestellten Produkten zu versorgen. Diesen Vertrag können Sie innerhalb von 14 Tagen widerrufen. Näheres sehen Sie unter https://aboservice.dlv.de/widerrufsbelehrung.

Firma

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Datum, Unterschrift

AFZ16ANZBMKA 11

Telefon

E-Mail

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mich die Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH schriftlich, telefonisch oder per E-Mail über ihre Produkte und Dienstleistungen informiert und zu diesem Zwecke meine personenbezogenen Daten nutzt und verarbeitet. Ich kann diese Zustimmung jederzeit gegenüber der Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH, Lothstr. 29, 80797 München per E-Mail unter kundenservice@dlv.de oder per Fax unter +49(0)89-12705-586 widerrufen.

Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH
Leserservice ▪ Lothstr. 29 ▪ 80797 München
Tel. +49 (0)89-12705-396 ▪ Fax -586
E-Mail: leserservice.afz-derwald@dlv.de

www.forstpraxis.de/afz-abo

dlv Die Medienkompetenz für Land und Natur

RAUF AUF DEN MASTBAUM

Wasser unterm Kiel statt fest verwurzelt in der Erde









Die Ausbilder der Münchner Baumkletterschule zeigen auch auf ungewohntem Terrain, was professionelle Baumkletterer so drauf haben. Das Erklettern eines Dreimasters war der Höhepunkt der Sommerklausur der Ausbilder der Münchner Baumkletterschule in Bremen. Doch zuvor hatten sie ein hartes Arbeitspensum zu absolvieren. Weiterbildungsworkshops zu verschiedenen Ausbildungsinhalten der SKT, Rettungsübungen und Leistungsüberprüfungen von Bewerbern: Die Münchner Baumkletterschule nimmt ihre Ausbilder in eine harte Fortbildungspflicht.

Die Kür begann mit einem Besuch bei einem Seilhersteller. Dort konnte ein Spleiß bestaunt werden, dessen Größe schon zyklopische Ausmaße hatte. Danach ging es richtig zur Sache. Ein Segeltörn auf einem Großsegler stand an. Kaum an Bord ging es schon nach oben: „Klettern bis zur Großmarsstenge erlaubt." Aber welcher Kletterer hört auf der Hälfte des Mastbaumes mit dem Klettern auf? Das Ziel war die Spitze, die Groß-Royalrah … und dort wären sie noch heute, wenn Baumkletterer nicht ein gut gezapftes Bier am Abend schätzen würden. K



Bis in 7 m Höhe!

ARS

DIE HOHE JAPANISCHE SCHNEIDE-KUNST

ARS-Teleskopsägen
"Sägen bis 7m Höhe"

ARS-Handsägen
Rasiermesserscharfe UV-Zähne dreifach präzisionsgeschliffen

ARS-Klappsägen
Die praktischen Klappsägen mit dem superscharfen Schnitt

ARS-Scheren
Hochwertige "Leichtgewichte" - extrascharf und ergonomisch

ARS-Gartenscheren
Die rasiermesserscharfen u. ergonomischen "Alleskönner"

ARS-Heckenscheren
Unsere superscharfen "Leichtgewichte"

ARS-Astscheren
Präzisionsgeschliffene Klingen, geschmiedete Zangenblätter

TIGER®
DYNAMIK & KRAFT
TIGER GMBH
Vogesenstr. 8 • 79346 Endingen
Tel: 0 76 42-93 05 05 • Fax: -06
www.tiger-pabst.de
info@tiger-pabst.de

Nur das Beste für Gartenkultur und Landschaftspflege

TIPP

BEACH-ROLLY

Der Beach-Rolly gehört zum Baumpfleger oder zur Baumpflegerin wie der Caddie zum Golfer, oder die Aktentasche zum Londoner Banker. Auch viele Zuschauer und Zuschauerinnen bringen bei den Klettermeisterschaften ihren Beach-Rolly mit. Dementsprechend groß ist die Vielfalt dieser Transportwagen, Schubkarren, Rollsessel, Liegewagen, Seil-, Karabiner-, Getränkebunker und Kinderwagen. Und obwohl die Auswahl an Beach-Rollys im Handel groß ist sieht man immer wieder originelle Eigenbauten.

Beach-Rolly von Stefan Herweck: „Die Räder stammen von einer Gartenfräse und sind abnehmbar. Der Eigenbau-Rohrrahmen besteht aus dünnwandigem VA-Rohr, 28 mm stark. Der Cordura Stoffbezug im Muster des holländischen Militärs ist auch selbst genäht und mit kleinen Taschen versehen."

STEFAN HERWECK
Baumpflege Herweck, Lampertheim-Hofheim

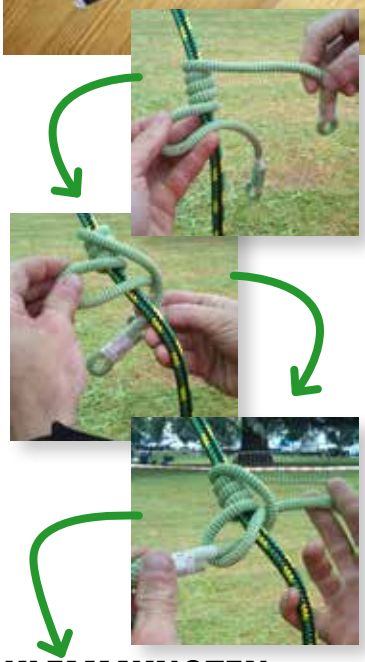






Beach-Rolly von Stefan Herweck: Marke Eigenbau!





KLEMMKNOTEN

Das ist ein Klemmknoten für das Kletterseil, den ich von Etienne Desruenne, einem französischen Kollegen, gezeigt bekommen habe. Etienne ist Baumpfleger und Ausbilder. Den Knoten hat er nicht erfunden. Vielleicht weiß jemand, von wem der Knoten stammt. Er läuft sehr schön und ist einfach zu binden. Ich binde ihn an das 13 mm Samson Vortex mit einem 8 mm weichen Klemmkontenseil.



FLORIAN CANTNER
Ausbilder bei der Münchner Baumkletterschule

Gurtkonzepte bei der Baumklettermeisterschaft






2016/17
BAUM
PFLEGE
PORTAL
Schnellsuche!
Übersichtliche Einteilung
nach PLZ



IHRE FIRMA IM NETZ!

Eintrag im Kletterblatt verpasst?

Einfach vormerken für das nächste Mal.
Von Januar **bis 15. Februar 2017** können Sie die neuen Einträge im Kletterblatt buchen.
Sagen Sie uns Bescheid, wir erinnern Sie rechtzeitig.

Online geht immer!

Ab sofort können Sie sich jederzeit auf Baumpflegeportal.de unter „Firma eintragen" in die Online-Datenbank eintragen lassen. Der Eintrag ist dann immer aktiv bis zum 15. April. Dann wird neu gemischt.
Wer drin ist, der wird von uns automatisch informiert, sobald wir die nächste Runde einläuten, inklusive Kletterblatt-Eintrag, versprochen!

Übersicht gelisteter Verbände

1. Arge Naturgemäße Waldwirtschaft
2. Arge Neue Baumpflege
3. BaseG – selbstverwaltete Gartenbaubetriebe
4. BGV - Bayerischer Gärtnerei-Verband e.V.
5. DDG - Deutsche Dendrologische Gesellschaft
6. ELCA – European Landscape Contractors Ass.
7. ERCA- European Ropes Course Association
8. Fachverband geprüfter Baumpfleger
9. FISAT - Verband seilunterstützte Arbeitstechniken
10. FLL – Forschungsges. Landschaftsentwicklung
11. HLBS - Verband landwirt. Sachverständiger
12. ISA - Chapter Austria
13. ISA - Chapter Germany
14. Verband Garten-, Landschafts-, Sportplatzbau
15. ÖJV – Ökologischer Jagdverband
16. QBB – Qualitätsgem. Baumpflege/-sanierung
17. RAL - Gütegemeinschaft Baumpflege
18. SAG - Sachverständigen AG Baumstatik
19. SVK – Sachverständigen-Kuratorium
20. Vereinigung Kurpfälzer Landschaftsgärtner
21. DGG - Deutsche Gartenbau-Gesellschaft 1822 e.V.

Namensbezeichnung gekürzt. Genaue Angaben mit Verlinkung zur jeweiligen Homepage unter www.baumpflegeportal.de

Verzeichnis von Baumfachleuten in Deutschland übersichtlich nach PLZ

PLZ: 01

Baumdienst André Funke e.K.
01097 Dresden Tel: 0351-808480
www.baumdienstfunke.de
B | 6 14

Seiltechnik Dresden (SZT, SKT)
Industrieklettern und Baumdienst
Kontakt Hr. Süßmilch: 0152- 53 70 54 02
torstensuessmilch@seiltechnik-dresden.de
www.seiltechnik-dresden.de
B H | 9

Kletterer für Industrie, Fassade & Baum
Mobil: 0163/ 173 66 17
info@seilpol.de
www.seilpol.de
B H | 9

Andreas Deppner Baumpflege
Leeraue 2, 01109 Dresden
T.: 0351 8800148 Mo.:0172 3525745
info@deppner-baumpflege.de
www.deppner-baumpflege.de
B G H S | ZBK FAW ÖBV | 2 13

happy tree baumpflege
Matthias Goede & Bernhard Schütte
Arthur-Weineck-Str. 3, 01157 Dresden
T. 0351-4275820, Mobil: 0172-9098343
info@happy-tree.de
www.happy-tree.de
B G S

Baumdienst Menschel Richter
Ihre Baumexperten in Dresden
www.ihre-baumexperten.de
B

Höhen- & Holzarbeiten Veit Herzog
Telefon: 0351 / 25930163
www.hoehen-holzarbeiten.de
B H

TREE STYLE
Baumpflege Sten Papperitz
01445 Radebeul, Tel.: 0174-3735924
papperitz@tree-style.de
www.tree-style.de
B S

Baumdienst Schaller
Tel. 0351 451480 Fax. 0351 4514820
www.baumdienst-schaller.de
B

Forstarbeiten & Maschinenservice
Dresden-Pirna / Mobil: 0162-9032713
forsteric@t-online.de
B S

Baum- & Forstdienst Marcus Trommer
Baumpflege, Fällungen, SKT
Telefon: 0174 - 45 18 104
baumspezi@web.de
B H S | ETW

Baumpflegeprofi Große 0176/62106611
Ihr Kletterprofi aus der Lausitz
info@gea-lausitz.de
B H | 9

Zapfenpflücker gesucht

Selbständige Zapfenpflücker für Saatguternte gesucht.
Ihr Einsatzgebiet wäre die gesamte Bundesrepublik.

Eichenberg

Eichenberg & Co.
Fabrikstraße 15
63897 Miltenberg
Tel.: 09371 - 506 128 Fax: 09371 - 506 150
E-Mail: schaefer@eichenberg.de

BEROLINA BAUMPFLEGE

Wir brauchen Verstärkung

Wir suchen erfahrene Baumpfleger, Baumkletterer!
Treeworker, Fachagrarwirt Baumpflege,
Arboristen (m/w)
Einsatz in Berlin und Brandenburg, inVollzeit.

Berolina Baumpflege GmbH
Pankstraße 8-10, Haus B
13127 Berlin
Tel. 030 / 63 97 99 23; info @berolina-baumpflege.de

PLZ: 02

Garten- u. Baumpflege
Erfolgreich mit dem Vogt Geo Injektor
Tel.: 0172 / 76 16 299
info@gaertner-reinhold.com
www.gaertner-reinhold.com
B G

Baumdienst Andreas Harazin
Fon 03583-879853 Mobil 0172-4430924
www.baumdienst-harazin.de
B G H S | ETW | 8

Lachmann-Seil-Technik in Hoyerswerda
Industrie- und Baumkletterer, PSA-Prüfer
www.lachmann-seil-technik.de
B H S | 9

PLZ: 03

„der Knecht" Bodo Kotzur
Tel.: 0162/ 2 30 79 25

PLZ: 04

Galabau Schilling GmbH
Die GartenManager.
mail@galabau-schilling.de
www.galabau-schilling.de
B G | ZBK | 10 14

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ 04

Seiltechnik Leese
Baumpflege & Höhenarbeiten
Tel: 0341-22310057 Fax: -86095867
info@seiltechnik-leese.de
www.seiltechnik-leese.de
B H S | ETW

Baumarbeiten - Fällungen, Baumschnitt
Mathias Körner, mobil 0170/ 5 40 40 49
info@baumfaeller-leipzig.de
www.baumfaeller-leipzig.de
B

MG Woodscare & Baumpflegedienst
Leipzig Mobil 01788 415 82 14
hmerkel01@googlemail.com
www.mg-woodscare.de
B | ZBK

Krahnstöver & Wolf GmbH
Baumpflege und Großbaumverpflanzung,
Standortverbesserung, Wurzelbelüftung
Mykorrhiza Einsatz, Tel: 034297 7540
info@krahnstoever-wolf.de
www.krahnstoever-wolf.de
B | ZBK ETW | 14 16

BaumFAIRschnitt Andre Kupfer
04651 Bad Lausick, T: 0179/5412434
www.baumfairschnitt.de
B G | FAW

SKT Berufskletterdienste
04924 Wahrenbrück, 0172-7946191
info@berufskletterdienste.de
www.berufskletterdienste.de
B H | 9

PLZ: 06

Probaum - Baumpflege
Tel: 034636-70052, Fax: -70053
goetz-ehrhardt@gmx.de
B G S | ZBK

Roman Kesselhut Baum- und Gartenpflege
Mobil. 0173 63 95618
B

www.baumservice-rittershaus.de
0172-1877459
B S | ZBK

Baumpflege Hölzel 0152/ 03605647
SKT-B www.gruenservice.net
B

U. Ruprecht (SKT-B) www.baum-ok.de
(034921)20064 Kletterer seit 1996
S | ZBK

PLZ: 07

Treeclimber - Baumpflege, T0152/24796916
Partner rund um den Baum - in Thüringen
treeclimber86@gmx.de
treeclimber-conradi.de
B S

Baumservice André Franke
Schulberg 4 , 07580 Großenstein
Mobil: 0172/3526731
info@baumservice-franke.de
B S | FAW ETT | 8

Der Baummarder Dirk Schwethelm
Dipl.Ing./Fachagrarwirt Baumpflege
Kirchweg 8 , 07751 Golmsdorf
03641/355500
info@baummarder.com
www.baummarder.com
B G H S | ZBK ETW FAW | 8

Baumpflege und Problembaumfällung Seime
Mobil: 0151-22871347 Fax: 036424/24423
Seime5@aol.com
B | ZBK

Forstunternehmen Prediger
Die Baumpfleger
European Treeworker / SKT A+B
Fachagrarwirt Baumpflege
Industriestr. 7, 07937 Zeulenroda
info@baumpflege-thueringen.de
www.baumpflege-thueringen.de
B G H S | ZBK ETW FAW | 8 17

PLZ: 09

Höhenservice Straß GmbH
09114 Chemnitz Tel.: 0371/ 3365727
www.strass-hoehenservice.de
B H

Grünland GmbH Hermsdorf
Tel. (03723) 668 57-0 Fax: -19
kontakt@gruenland-gmbh.de
www.gruenland-gmbh.de
B | ZBK ETW



Baumsanierung Wagler RAL- zertifiziert
Tel.: (0 37 33) 2 31 52
info@baumpflege-wagler.de
www.baumpflege-wagler.de
B G H S | ZBK ETW | 2 17

Ist Ihr Baum sicher?
Die wissen das:
baumpflegeportal.de

PLZ: 10

Dipl. Ing. Andreas Wüstenhagen
öbv Sachverständiger seit 2001
Baumgutachten in Berlin und Brandenburg
www.awuestenhagen.de - 0171.9202560
info@awuestenhagen.de
www.awuestenhagen.de
G | ÖBV

Jascha Scheckel, Baumpflegerin
mobil. 0151/ 14 46 64 45
B S

Baumpflege Thomas Holm / Berlin
Mobil: 0151/25619426
B | FAW | 8

Baumpflege Lebrecht
B.Lebrecht, European Tree Worker
10245 Berlin, Tel./Fax: 030-23888983
www.baumpflege-lebrecht.de
B S | ETW | 8

Mathias Neidhardt GaLaBau + Baumpflege
Mobil. 0163 55 62 038
info@neidhardt-galabau.de
B

Baum & Strauch
Seilunterstützte Baumarbeiten
Tel./Fax 030-2921747
www.baum-strauch.de
B S | ZBK FAW

Baum & Umwelt
Kontrolle Gutachten Baumpflege
Tel 030/53160877 Fax 030/53160878
www.imbaum.de - info@imbaum.de
B G | ZBK FAW | 19

Baumpflegeteam Berlin
Kompetenz, Leidenschaft, Baumgefühl
Netzwerk selbstständiger Fachleute
Für Baumschnitt, Baumklettern,
Baumfällungen und Obstbaumschnitt
www.baumpflegeteam-berlin.de
B G | ZBK FAW

PLZ: 12

Die HausgärtnerInnen
Baumpflege, Gartenpflege, Planung
www.hausgaertnerinnen.de
B

Roland Riedel GaLaBau
Baumpflege u. -sanierung, Fällungen
Tel: 030/706022-30, Fax: 030/706022-32
info@rolandriedel.de
www.rolandriedel.de
B G | ZBK FAW | 14 16

Baumliebe GmbH
Baumpflege mit Kopf, Herz und Hand
Tel. 030 - 22 6 83 2 83
www.baumliebe.de
B | ETW | 13

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

Baumpflege Schönherr - ETW
0177-8527827, T:030-280383-08, F:-09
baumpflege.schoenherr@gmx.de
B G S | ETW

GvL-Baumdienst Tel. : 030 8594866
Gernot von Lyskowski, 12249 Berlin
dialog@gvl-baumdienst.de
www.gvl-baumdienst.de
B | FAW

Baumpflege Klapprott Berlin u.U.
Seilklettertechnik A+B; T.0157/7938 9993
baumpflege-klapprott@web.de
B S | 13

Baumdienst Uzun GmbH
Ihr Partner rund um den Baum
info@bdu-gmbh.de
www.bdu-gmbh.de
B G | FAW | 10 13 17

Alpintechnik Berlin, Hr. König
Tel: 0331-2438260, M: 0162-9407489
Baumpflege,Glasreinigung,Fassaden-
Malerarb.,Dach-und Blecharbeiten
kontakt@alpintechnik-berlin.de
www.alpintechnik-berlin.de
H

Betula - Baumpflege
Martin Blancke, Berlin+Brandenburg
T:030-629 86 760, M: 0177-247 2493
kontakt@betula-baumpflege.de
www.betula-baumpflege.de
B G | ZBK FAW

Baumteam Schuhmann GmbH
Ihr Baumdienst für Berlin
info@baumteam-schuhmann.de
www.baumteam-schuhmann.de
B | ZBK ETW ETT

Biber - Baumdienst - seit 1996 in Berlin
T(030)566-4385, info@biber-baumdienst.de
www.biber-baumdienst.de
B

amtage Landschaftsarchitektur
Sachverständigenbüro
Telefon: 030 / 671 227 72
info@amtage.biz
www.amtage.biz
G | ZBK | 5 10

PLZ: 13

Berolina Baumpflege GmbH
Tel: 030/63979923 Fax: 030/63979924
info@berolina-baumpflege.de
www.berolina-baumpflege.de
B G H | ETW FAW | 13 17

Baumpflege Astabschneider
Die tapferen Baumschneiderlein
Baumgerechte Baumpflege
Chrisbert Sorge Baumwart Berlin
Tel./Fax: 030-8221612
Funk: 0172-3113279
astabschneider@web.de
B S | FAW

Pietz Baumdienst GmbH
Auguste-Viktoria-Str. 95
14193 Berlin
Tel. 030-84725956; Fax -58
pietz@baumfachmann.de
www.baumfachmann.de
B G H | ZBK ETW FAW ETT | 8 13 17

Nextlevel - Michael Hummel
Tel./Fax: 0331/873628 Mob.: 0170/343
Baumpflege/ -fällungen
Höhenarbeiten
Mäharbeiten
info@nextlevel-potsdam.de
www.nextlevel-potsdam.de
B H S

Für Ihre Sicherheit und zum Wohle der Bäume:
baumpflegeportal.de

Joris Baumpflege
Baumpflege und Baumfällungen
Berlin, Potsdam + Umland
info@jorisbaumpflege.de
www.jorisbaumpflege.de
B S

Am Seil
Baumpflege u. Höhenarbeiten
Gernot Räbel, Tel: 0172-9581623
Ziesar, Tel./Fax: 033830-61141
baumpflege-raebel@t-online.de
B H

PLZ: 16

Baumpflege Joachim Streeck
Baumarbeiten von A-Z
A-wie Abschottung bis Z-wie Zugast
Tel.: 0170-827 824 3
baumpflege@streeck.info
www.kletter-paule.de
B G S | ZBK ETW ETT | 10 13

Hackmesser +
Ersatzteile für Holzhäcksler
WEBER-WEV
Heideland-Süd 25
24976 Handewitt/Weding
Tel.: 0461/480 86 34
Fax: 0461/480 86 51
PREISGÜNSTIG DURCH DIREKT-VERSAND
www.weber-wev.de - info@weber-wev.de

TISCHLINGER
Arbeits- und Einsatzausrüstung
Stefan Tischlinger
D-94094 Malching ~ Am Park 24
Tel.: 0 85 73 / 96 89 51 ~ Fax: 0 85 73 / 96 89 52
Mobil: 01 70 / 8050590 ~ Mail: info@tischlinger-online.de
Ihrem professionellen Ausrüster für
- Forst - Baumpflege
- Beruf - Einsatz - Feuerwehr
- Erste Hilfe - Rettungsdienst
Kaufen Sie Ihre Ausrüstung bei TISCHLINGER - Ihrem starken Partner!
www.tischlinger-online.de

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ 16

Müller - Baumpflege/ GaLa-Bau
Dipl.-Forstingenieur (FH) - SKT A/B
16348 Wandlitz - Lanke
Tel.: 03337/41818 Fax: 03337/41817
mail@mueller-baumpflege.de
B G S

Frederik Scheele
Baumpflege & Gartengestaltung
Tel-Nr. 0330 56 / 78 51 60
Kontakt@Baumpflege-Scheele.de
B

PLZ: 17

Baumpflege Seil und Säge
Dipl-Ing Landespflege (FH) L. Ludwig
Walkmüllerweg 1, 17094 Burg Stargard
Tel. 039603-27991, Fax 27992
info@seil-saege.de
www.seil-saege.de
B G | ZBK

De Boomlöper Baumpflege
www.de-boomloeper.de; T:0175/5 94 64 10
B G | ZBK ETW

Baumdienst Bukow Dipl.-Forsting.
prof. Baumpflege, Baumfällung und
Beratung; SKT M:0172-9971895
B H S

PLZ: 18

Egide, 18146 Rostock
Beim Pingelshof 20
Tel: 0381/4997678, Fax: 4997698
B

Fa.HolzFormen Baumpflege Erik Timme
ETW SKT A+B+C Tel: 0174/1440879
B S | ETW | 8

Baumpflege O. Paulick
0176-23426555 18528 Rappin/Rügen
B

Sie beherrschen alles: Bäume pflanzen, beurteilen, pflegen, schneiden, fällen. Baumpflege-Firmen auf baumpflegeportal.de

PLZ: 19

W.Schwarte, KBS Schwerin
T. 0385 797344, M: 0172 4060380
kbswolf@t-online.de
B H | 14

Thomas Franiel
ö.b.v. Sachverständiger

Sachverständigenbüro Franiel
T: 03863/334056 M: 0172/6090133
www.sachverstaendiger-franiel.de
G | ETT ÖBV

Björn Oldenburg - Baumpflege SKT
Tel 0172-6842592 - Auf-dem-Holz-Weg
www.auf-dem-holz-weg.de
B S | ZBK ETW | 8

Baumpflege Sievers
Tel: 038873-8016, Mob: 0172-5384137
info@baumpflege-sievers.de
www.baumpflege-sievers.de
B G | ZBK ETW FAW | 14 17

Www.TCT-TheClimbingTeam.de
Industrieklettern/PSAgA Prüfung
info@tct-theclimbingteam.de
www.tct-theclimbingteam.de
H S | 9

PLZ: 20

ASTWERK

PLZ: 21

Schwormstedt GmbH & Co. KG
Garten- u. Landschaftsbau
Tel.: 040 / 790 251 97-0
info@schwormstedt.de
www.schwormstedt.de
B | 14

Baumpflege Krebsfänger
Arne Krebsfänger
European Tree Technician
Tel 040 40172118 Mobil 0176 78581398
mail@baumpflege-krebsfaenger.de
www.baumpflege-krebsfaenger.de
B G S | ETT | 8

Hanseclimbing OHG
Industrieklettern - Windkraft - Schulung
Zertifiziert nach OHSAS 18001:2007
Mitglied im FISAT, BWE, DGZfP
info@hanseclimbing.com
www.hanseclimbing.com
H

Rund ums Grün Inh. Meinert Petersen
Dipl.-Forstwirt SKT-B zertifiziert
21224 Rosengarten Tel. 04108-590846
www.rundumsgruen.de
B G | ARB

Forstunternehmen Mindermann, Ausbilder /
Forstwirtschaftsmeister, Firmenschulung,
Ausbilder AS-Baum 1, Umgang m. Motorsäge
Problembaumfällung, Tel.(04187) 90 05 37
olaf@baumpflege-mindermann.de
baumpflege-mindermann.de
B

Baumservice Michael Furche
Dipl. Ing. (FH) Michael Furche
Tel.: 04131-6087265
Mobil: 0176-38451706
info@baumservice-furche.de
www.baumservice-furche.de
B G S | ZBK | 8

Hagen Baumpflege + Hagen Baumbüro
Dipl.-Ing. Frank Christoph Hagen öbv
Tel. 04151/898633 Fax 04151/898634
info@hagen-baumpflege.de
www.hagen-baumpflege.de
B G S | FAW ARB ÖBV

Schomburg Baum- & Gartenpflege
HH u.U. (24h-Service) T:0175/541 0459
Büro i. Schretstaken: (04156/8 20 94 98)
info@baumpflege-schomburg.de
http://baumpflege-schomburg.de
B

www.BaumRinge.de
ETT,ETW - Baumpflege
Tel.: 04152-90 80 50, Fax -73314
Gartenbonsai
www.BaumRinge.de
B S | ETT

Baumpflege Stechbarth
Fachagrarwirt der Baumpflege
Spezial Baumfällungen
Seilklettertechnik
Baumpflege u. Sanierung
Erstellung v.Baumgutachten
m.stechbarth@t-online.de
B G

Baumkletterdienst Niedersachsen
Dipl.-Ing. G. Schröder, 0172-7506975
Baumpflege, -fällung, -gutachten
www.baumkletterdienst.de
B G S | ZBK

PLZ: 22

Kay Lüddecke, Baumpfleger
0151/50733917
B S | ETW

Baumdienst Nortis T. Schröder
Fachagrarwirt für Baumpflege
Tel: 040-63941174, Fax 040-63941175
www.baumdienstnortis.de
B H S | FAW

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

Wer ist der Richtige für Ihren Baum? Wir geben Ihnen Vergleichsinfo: baumpflegeportal.de

Bornemann & Brewitz Baumpflege
Tel.: 040 / 601 21 06
www.bornemann-brewitz.de
B S | FAW

Baumplan - fachgerechte Baumleistungen
Büro in Hamburg, Tel. (040) 41 28 45 55
Büro in Schleswig, Tel. (04621) 5 16 36
Info für Facharbeiter - wir stellen ein!
info@baumplan.de
www.baumplan.de
B G S | FAW

AstRein, Werner van Noordwyk
Tel. 040 28576561, 22453 Hamburg
www.ast-rein-hamburg.de
B | ZBK

Baumpflege Heuer
Fachagrarwirt - Seilklettertechnik
22523 Hamburg; Tel. 040-25779462
www.baumpflege-heuer.de
B S | FAW

Baumthiede
www.baumthiede.de 0176/22083656
B G S | ZBK ETW

Thestorf GmbH in Norderstedt
Garten- und Landschaftsbau
Gehölzschnitt;Fällung (SKT); Wurzelfräse
Tel.:040/535 51-51 / Fax:-52
info@thestorf.de
http://www.thestorf.de/
B | 14

Dipl.-Ing. Henning Müller
öbv Sachverständiger
Sachverständigenbüro
Babenkoppel 15
22927 Großhansdorf
Tel. 04102 / 643 91
Fax 04102 / 611 18
info@baumgutachten.net
www.baumgutachten.net
G | ÖBV

Hamburger Baumjungs
Fachbetrieb Baumpflege Baumfällung
Baumkontrolle- Tel: 040-6435412
www.hamburger-baumjungs.de
B G | FAW | 8

PLZ: 23

Norddeutsche Baumpflege GmbH
Tel.: 0451-2906962
info@norddeutsche-baumpflege.de
www.norddeutsche-baumpflege.de
B G S | 14

Daniels Baumpflege mobil:0176/38 395 064
Allround-Pflege, SKT, Spezialfällungen
info@daniels-baumpflege.de
www.daniels-baumpflege.de
B

Niedenhoff Baumpflege
Für alle Arbeiten im Baum!
T.04525-501523; Fax: 04525-501522
info@baumklettern.com
www.baumklettern.com
B G H S | ETW FAW ETT | 8 13

Baumpflege Wonner aus 23845 Itzstedt
Baumpflege- und Gartenarbeiten: Gehölz-Obstbaumschnitt, Fällungen, PSA-Prüfung, Heckenschnitt u.Pflasterarbeiten(-100m²)
Mobil:0173/ 666 3825
kontakt@baumpflege-wonner.de
www.baumpflege-wonner.de/
B S

Thies Doelger - Stormarn
Baumfällung mit Seilklettertechnik
Holzschreddern, Wurzelfräsen
04533/791244, Mobil 0172/8635292
thiesdoelger@bauernladen-doelger.de
www.seilkletterfuchs.de
B

SP Baumpflege in Duvensee-Lübeck-Hamburg
Sönke Petersen, mobil 0175 - 8 83 09 28
info@sp-baumpflege.de
www.sp-baumpflege.de
B | ETW FAW

Busch & Baum
Baumpflege und Gartenbau
Tel. 04536-890334
B

Firma baumgarten - Obstbaumpflege
und Grossbaumpflege
info@baum-garten.com
www.baum-garten.com
B | FAW

Ben Lock Baumpflege und Holzarbeit,
Ruf 017661017053 an für ein Angebot
www.benlock.de
B S | ETW FAW

Mario Schott - Baumpflege
038827/50724 schottmario@gmail.com
B

PLZ: 24

Die Baumpfleger Kiel
Tel:0431-78580989 * Fax:0431-564580
info@die-baumpfleger-kiel.de
die-baumpfleger-kiel.de
B H

RAPP BAUMPFLEGE Seilklettertechnik
fachgerechte Baumpflege/ Baumfällung
24119 Kronshagen (Kiel/ Rendsburg)
Tel: 0431- 3185374, Mobil: 0162- 2060050
info@rapp-baumpflege.de
www.rapp-baumpflege.de
B S | ZBK ETW

baumpflege-brinkmann.de
Jan Brinkmann - Qualifizierte Baumpflege
Mobil: 0175/7147256
24161 Altenholz
info@baumpflege-brinkmann.de
www.baumpflege-brinkmann.de
B | ETW

Schewe Baumpflege
Baumpflege,Baumfällungen,SKT
schewe-baumpflege@freenet.de
schewe-baumpflege.de
B G S | ZBK FAW | 8

Fachagrarwirt Baumpflege
(anerkannte Fortbildung
nach Berufsbildungsgesetz!)
Lehrgang mit Prüfung
Lehrgangsdauer:
8 Wo. Unterricht – 1 Wo. Praxis
August 2016 – Februar 2017
Lehrgangsgebühr: 330 Euro
Lehrkräfte: Ausgebildete Lehrkräfte der Fachschule für Gartenbau mit jahrelanger Erfahrung in der Ausbildung „Baumpflege"
Vorbereitung zur Meisterprüfung GaLa-Bau
Inhalte:
- Bäume pflanzen und entwickeln
- Bäume kontrollieren und eingehend untersuchen
- Um Aufträge bewerben und kalkulieren, Aufträge vergeben, überwachen und abwickeln, abnehmen
- Bäume pflegen und schneiden
- Bäume schützen
- Gehölze erkennen und auf ihre Eignung für den Siedlungsbereich bewerten
Ansprechpartner: Carsten Venzke, venzke@jvl.de
Prüfung durch LWK Niedersachsen
Gebühr ca. 1000 €
Die Anrechnung der Lehrgangsgebühr ist möglich.
Justus von Liebig Schule
Heisterbergallee 8 · 30453 Hannover (Ahlem)
Tel: 0511/40 04 98 30 (31)
Fax: 0511/40 04 98 59

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ 24

Baumsachverständigenbüro Kahnt
ö.b.v. SV Kontrolle,Wertgutachten
Tel. 04347-7761 www.sv-kahnt.de
baum@sv-kahnt.de
G

Baumstelle & Gartenwerke GmbH
Büro in Kaltenkirchen,T.:04191 / 7 74 42
baumstelle@t-online.de
www.baumstelle.de
B

Baum- und Naturdienst Jörg Naggatz
04323-2512 | Mobil: 01732431842
www.baumundnaturdienst.de
B G

Forst u. Gala Service
Baumpflege u. Fällung
www.baumpflege-will.de
B | ZBK ETW

PLZ: 25

Baum- und Gartendienste Tiedemann
Fachbetrieb Baumpflege/Baumfällung
Seilklettertechnik Tel. (04121) 21 51 4
Problemfällungen * Kronensicherung
Schreddern * Stubbenfräsen
tiedemann@baumpflege-elmshorn.de
www.baumpflege-elmshorn.de
B G H | ZBK | 9

Astrein GmbH
Baumpflege & Gartenlandschaftsbau
Industriestr. 19, 25462 Rellingen
Tel: 04101 77 342 39
Fax: 04101 77 344 09
Mobil: 0176 622 40 850
info@Astrein-Galabau-Baumpflege.de
www.Astrein-Galabau-Baumpflege.de
B G H S | ZBK | 10

HDL Garten- und Landschaftsbau
Karsten Mohr 04821-7799340
hdl-gala-bau@t-online.de
www.hdl-gartenbau.de
B G S | ETW ETT | 8 13

Wilm Lucht GmbH
Landtechnisches Lohnunternehmen
mail@wilm-lucht.de
www.wilm-lucht.de
B H S | ETW ETT

PLZ: 26

André Bischof
Standortunabhängige Kronenpflege,
Sicherung + Spezialfällungen
T: 0176-24234655, Fax: 0441-5704018
www.bischof-baumpflege.de
B H S | FAW

Baumpflege aller Art
Reuter Baumdienst GmbH & Co KG
Eschhorn 8, 26188 Edewecht
Tel.: 04405-5717; Fax: 04405-4006
info@reuter-galabau.de
www.reuter-galabau.de
B S | ETW | 14

Baumbüro Schöpe
Kontrolle,Kataster,Gutachten,
Tel: 04409-920316, info@baumbuero.de
gutachten@baumbuero.de
www.baumbuero.de
G | ÖBV | 13 18 21

PLZ: 27

Albers Baumpflege und Baumfällung
Prof. Arbeiten rund um den Baum
Im Dorf 17, 27386 Kirchwalsede
Tel.: 04269-932742 o. 0163-2306948
info@albers-baumpflege.de
www.albers-baumpflege.de
B

Baumpflege Wesermünde
Telefon 04703 / 9110368
baumpflege.wesermuende@web.de
B G S | FAW

In allen Bundesländern, in jeder Region.
Hier finden Sie Ihren Baumpflegebetrieb:
baumpflegeportal.de

PLZ: 28

Baumpflege Bremermann
in Oldenburg, Delmenhorst u. Rotenburg
Bremen 0421-47919418, Delm 04221-4217587
Rotenb 04261-4139913,Olden 0441-18129509
info@bremer-baumpflege.de
http://www.bremer-baumpflege.de/
B

Hanseatic Treework GbR
Baumpflege im Norden, zert. SKT/SZT
Überregionaler Fachbetrieb seit 2000
Bremen: 0421-55 78 671,
Niedersachsen : 04202-511 641,
Hamburg: 040-32 84 78 35
info@die-kletterer.com
www.die-kletterer.com
B G H S | ETW FAW ARB ETT | 10 13 17 18

Aufsichtsführender Industriekletterer
Hr. Möhnle, Irata (Lev.3), 0160/96234085
International einsetzbar
H

Grewe Baumpflege
Baumpflege & Gutachten
Baumkataster
Spezialfällungen & Fällkran
Kontakt unter 0421/ 64 37 10
Bremen, Hamburg, Hannover, Cuxhaven
info@grewe-gruppe.de
www.grewe-gruppe.de
B G S | ZBK ETW FAW ARB ETT

Leucht Gärtner von Eden
0421-808968
kontakt@leucht-gaerten.de
www.leucht-gaerten.de
B | 14

PLZ: 29

Baumpflege Hoppenstedt
Baumpflege, Baumfällung, Ausbildung
05141/382843, 0175/5233134
www.baumpflege-hoppenstedt.de
B G S

PLZ: 30

Pikora
Baumpflege, Fällungen, Gutachten
Dipl.-Ing. European Tree Technician
F: 0511 999 23 12 M: 0179 12 00 194
www.pikora.de
B S | ETW ETT

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

Wenn es um
Ihren Baum geht,
gehen Sie
auf Nummer sicher:
baumpflegeportal.de

Ovens Baumpflege
Kay Ovens
Hannover 0511-447036, 0171-7840616
info@ovens.de
www.ovens.de
B G H | FAW ETT | 13

Janisch Service GmbH
Tel: 0511 358870 Fax: 0511 3588740
info@janisch-galabau.de
www.janisch-galabau.de
B | ZBK ARB | 14

www.baumpflege-noerthemann.de
Seit 1998, Tel: 0511 9215630
B | ETT | 13

Klettertechnik Windisch, Baumpflege
Laatzen, info@kt-w.de
05102-8109550, 0176-64132086
www.kt-w.de
B G H S | FAW | 8

Michael Gehrke Gartengestaltung
Gartenbau und Pflege
Tel.: 0511/ 405932
gehrke-galabau@t-online.de
gehrke-galabau@t-online.de
B G | ZBK

PLZ: 31

biloba Baumpflege mit Sachverstand
Baumpflege & Sachverständigenbüro
Ulrich Barnstorf-Brandes, Gärtnermeister
öbv seit 1992, staatl. gepr. Baumpfleger
Zerstörungsfreie Untersuchungen
Zugversuch und Schallthomographie
Mobil: 01728310335; Tel: 050659639828
biloba-baum@web.de
www.biloba-baum.de
B G | ÖBV

Vitale Baumpflege Bad Salzdetfurth
Vincent Van de Winkel
Treearc@gmx.de 0163/7613385
B

Problem- & Gefahrfällungen Kwirant
05176-998928
Von der Beratung,Pflanzung, Pflege,
Kronensicherung,Baum-Sanierung,
Baumumfeldverbesserung- Bis zur
Fällung . - Wir sind für sie da
Ein Baumleben lang!
info@Stubbenfraesen24.de
www.Problembaumfaellung.de
B G H S | ETW | 8

Baumpflege Rathai
Lebensräume mit Zukunft
B.Sc. Arboristik
Fachagrarwirt für Baumpflege
Mobil: 0176 - 233 90 756
www.baumpflege-rathai.de
B G | FAW ARB ÖBV

M. Beuche, Baumpflege - Baumfällung
Unter den Eichen 4, 31311 Uetze
Tel. 05173-925323 und 0170-3445222
www.baumpflege-hannover.de
B S

Baumkletterer Daniel Zoufall
Baumfällung 0157/313 55005
H

Baumpflege Fürstenau
FAW Baumpflege, Fällung
31552 Reinsdorf, Reinsdorferstr.17
Tel. 05043 - 405678 Fax: 405679
baumpflege-fuerstenau@t-online.de
B S | FAW | 5

Baumpflege Altgaßen
Markus Altgaßen Techniker Umwelt
Am Bückeberg 8, 31655 Stadthagen
05721-9823233
B S

Baumpflege Auetal
Ulrich Grupe, Ausbilder SKT
Baumkontrolle, -pflege, -fällung
Tel: 05752-180772 Mob.: 0172-4344145
baumpflege-auetal@t-online.de
B S | ETW

Carsten Venzke
Am Heuskamp 18, 31832 Springe
T:05045-911707 F:911735 M:0175-7232859
post@anca-venzke.de
anca-venzke.de
G | ZBK ÖBV | 18

baumArt Baumpflege
Thomas Henjes Fachagrarwirt
Tel: 0174-9521530
Falkestr. 1, 31860 Emmerthal
B S

Baumpflege-Experten
Deutschlandweit
baumpflegeportal.de

PLZ: 32

E.Lohmeier Baumpflegebetrieb
Tel.: 0571/ 404 13 43
Driftenweg 46 | 32425 Minden
E-Lohmeier@gmx.de
B H S

GaLaBau Schröder
Sprikernheide 34, Tel: 05232/3031
info@gartenschroeder.de
www.gartenschroeder.de
B

PLZ: 33

Marco Weiß, Baumpfleger &
Gärtnermeister, 33161 Hövelhof
Tel.05257-935904
info@marco-weiss.de
www.baumpflege-owl.de
B G S | ZBK FAW ETT | 8 13 17

Baumpflege Maurer
Gütersloh & Bielefeld 05241/3384844
info@baumpflege-maurer.de
www.baumpflege-maurer.de
B G S | ARB

Varnholt - Grün mit System
33334 Gütersloh, Tel: 05241-99 86 76 5
info@gruen-mit-system.de
www.gruen-mit-system.de
www.gruen-mit-system.de
B S

Biotop- & Landschaftsgestaltung
J.Schlüsselburg, Biologe, FLL-zerti-
fizierte Baumkontrolle, Baumpflege
Wurzelfräsung, Tel .0170-4495406
biotop@schluesselburg.info
www.schluesselburg.info
B G | ZBK ETT

Baum & Garten Wächter
0521 - 95961870
info@baumservice-waechter.de
www.Baum-Waechter.de
B S

PLZ: 34

Blattwerker
Baumpflege und Vegetationstechnik
T:0561/937 153-57; Fax -56; W. Lenzner
http://www.blattwerker.com/
B G | ZBK ETW FAW | 8 13 17

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

Olaf Florin
Baum - Garten - Landschaft
An der Siebertmühle 3, Vellmar
0561-8209487 ; 0172-8283980
info@olaf-florin.de
B G S | ZBK FAW ARB ÖBV | 17

SC34 Baumkataster/-kontrolle
ArboGuard - Dienstleistung/Software
www.sc34.de
G | ZBK | 10

Riechmann Baumpflege
Im Tal 27, 34270 Schauenburg
Tel. 05601/961421, Fax 05601/961422
kontakt@baumpflege-riechmann.de
www.baumpflege-riechmann.de
B | ETW FAW | 17

Forst- u. Gartendienstl. Bohlender
0162/3350158; 05606/534880
Sascha.Bohlender@t-online.de
B S

Rohde GmbH & Co. KG Naturschutz u.
Landschaftspflege Tel.: (0 56 95) 4 10
Forstmulcharbeiten, Baumstumpffräsen
www.rohde-landschaftspflege.de
B

PLZ: 35

Baumpflege Matthias Klinge
Professionelle Baumpflege
Marburger Straße 21, 35043 Marburg
T: 06421/891370 / M: 017623167277
European Treeworker
FII-zertifizierter Baumkontrolleur
Sachkundiger für Baum -
Und Habitatstrukturen
baumpflege.klinge@o2online.de
B | ZBK ETW | 8

Neusel Baumpflege-Sanierung
Baumfällung-Baumpflege-Baumsanierung
Häckselarbeiten-Baumstumpffräsen
Ketzerbach 43, 35094 Lahntal
T: 06420/8210220 M: 0172/7050765
info@baumpflege-neusel.de
www.baumpflege-neusel.de
B | FAW | 8 13

Suchen Sie Baumpflege-Firmen für Vergleichsangebote?
baumpflegeportal.de

Baumdienst Koch
Wir kamen, wir sahen, wir sägten
Fachbetrieb für Baumpflege
Forstdienstleistungen
Energieholzgewinnung
baumservice@aol.com
www.baumdienst-koch.de
B S | ETW

Baumpflege Lakowski
Baumpflege-Baumfällung-Baumsanierung
Tel. 064418975220; 0177/4109670
info@baumpflege-lakowski.de
www.baumpflege-lakowski.de
B G S | FAW | 8

Baumpflege Baumfällung Blasi
35792 Löhnberg, Tel: 0171-3065509
Fax: 06471-626046
www.baumpflege-blasi.de
B S | ZBK | 8

PLZ: 36

TM-Forstmanagement - Thomas Müller
T: 06628-915852 M: 0170-4997742
B | ZBK

B.Mott Baumpflegedienst
Baumpflege - Baumfällungen
Flächenrodungen
Baumkontrolle
info@baumpflege-mott.de
www.baumpflege-mott.de
B G S | ZBK ETW

PLZ: 37

ATP-Baumpflege
Pflege, Fällungen, Gutachten
37081 Göttingen, Salinenweg 2 a
Tel: 0551-7076674 www.atp-baum.de
info@atp-baumpflege.de
www.atp-baum.de
B G H S | ZBK FAW ARB

Baumsachverständigenbüro Düsterdiek
Stefan Düsterdiek (B.Sc. Arborist)
Gutachten, Wertermittlung, Kataster
Obere Mühle 5
37077 Göttingen
info@baum-duesterdiek.de
www.baum-duesterdiek.de/
G | ZBK ARB

Pro Baum GmbH
Greitweg 103, 37081 Göttingen
Tel: 0551/66520 Fax: 0551/66528
info@probaum-gmbh.de
www.probaum-gmbh.de
B G H S | ZBK ETW

Sequoia-Treeworks
Baumpflege - Forst - Höhenarbeiten
Mobil: 0171-17 18 19 2
www.sequoia-treeworks.de
B H S | ZBK ETT

Arbora Baumtechnik
Pflege, Fällungen, Hackschnitzel
An der Molle 6, 37133 Mollenfelde
Tel. 05504-937821, Fax 05504-937822
info@arbora-baumtechnik.de
www.arbora-baumtechnik.de
B G H S | ZBK ETW FAW ARB ETT

Nitzschke Baumpflege
Dipl.Ing. Forstwirtschaft
Fachagrawirt für Baumpflege
017682169364
kontakt@baumpflege-nitzschke.de
www.baumpflge-nitzschke.de
B G S | ZBK ETW FAW ARB | 8

Harbusch-Forst-GmbH
Spezialfällungen-SKT, Baumpflege
www.harbusch-forst.de
B

baumrausch
in Verbindung mit Bäumen
a.grote@baumrausch.de
www.baumrausch.de
B G | ETW

Baumpflege Oberweser
Baumpflegefachbetrieb seit 1991
T: 05273-35644 M: 0151-21267626
info@baumpflege-oberweser.de
www.baumpflege-oberweser.de
B G S | ZBK FAW ETT | 13

PLZ: 38

Haltern und Kaufmann, 0531-2109416
Baumpflege vom Profi
38112 Braunschweig / 38448 Wolfsburg
Ansprechpartner: Henning Buchmann
hbu@halternundkaufmann.de
www.halternundkaufmann.de
B S | FAW | 14

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

Sie haben ein Herz für Bäume? Diese Baumpflege-Firmen auch: baumpflegeportal.de

Geitelder Baumschule, Pothof 3, 38122 BS
T.05300/1604;www.geitelder-baumschule.de
B

Forstbetrieb-Baumpflege D. Grüttner
Tel: 05306/941530 (auch 24h Notdienst)
http://baumservice-grüttner.de/
B

Giardino-Baumpflege.de
Baumpflege, SKT, Steiger, Häckseln, Wurzelfräsen, Tel.: 05306/9413700
info@giardino-baumpflege.de
www.giardino-baumpflege.de
B

herbacor Baumpflege Tel.: 0531/2327379
Hauptstr. 56a, 38170 Schöppenstedt
www.herbacor.de
B G H S | ZBK FAW

Bittner Garten- und Landschaftsbau
Ausführung von Problembaumfällungen
kontakt@bittner-galabau.de
B G H | 14

Der Gartenwulf - mobil 0157-72152119
nico.albrecht@gmx.de - (Gifhorn/Wolfsbg)
http://www.gartenwulf.de/
B

amtage Landschaftsarchitektur
Sachverständigenbüro
Telefon: 03941 / 419 98 15
info@amtage.biz
www.amtage.biz
G | ZBK | 5 10

Baumpfl. & Naturschutz - A. Keßling
Mobil: 0160/94784360
B

green alpin Christian Mothes
Mühlenstraße 17c, 38871 Ilsenburg
www.greenalpin.de
B H | FAW

PLZ: 39

Baumpflege Storbeck
39122 Magdeburg
Tel.: 0391-4046140 + 0172-9866606
info@storbeck.biz
www.storbeck.biz
B S | FAW ETT

Haltern und Kaufmann, 039202-6840
Baumpflege vom Profi
39179 Barleben / Anspr.: Tilman Glauer
md@halternundkaufmann.de
www.halternundkaufmann.de
B S | FAW | 14

Schutzengel und Co Baumarbeit
Eckhard Schwanholt Tel. 0176-32388827
12 Jahre Berufserfahrung
Schutzengel-und-co@web.de
B S

Baumpflege Anhalt Andreas Neumann
Zerbst Tel. 0173 5603026
B | ZBK

Baumservice René Schulz 0163/3618878
Seilunterstützter Baumschnitt/Fällung
info@baumkletterer-slk.de
www.baumkletterer-slk.de
B H S | ZBK

PLZ: 40

Obstbaumfreunde, wo seid Ihr?
www.Obstbaumpflege-Rhein-Ruhr.de fb
info@obstbaumpflege-rhein-ruhr.de
B

Marc Peschel - Dachdeckermeister
Tel. 0211-9725962 Mobil 0179-5107959
mp@dachlatte.de
www.dachlatte.de
H

Schöngrün Gartenkonzepte I D. Noack
Mobil: 0172 - 25 20 27 1
B

Toni Gartenbau, Mettmann
Tel. 02104/9524177 Mobil 0174/5 999 222
B S

Baum-Experten in Ihrer Nähe? Bitte schön: baumpflegeportal.de

PLZ: 41

Tree-Tec Markus Reintjes
Baumpflege/Baumfällung, SKT-C
PSA-Prüfer, Tel: 0179-6966153
Mönchengladbach
info@tree-tec.de
www.tree-tec.de
B G H S | ZBK ETW

Sascha Hennen
Baumfällung -und Pflege
www.s-hennen.de
B S | ETW FAW ETT

Baumpflege Mewissen
Baumpflege - Fällungen - SKT
Forstmulchen - Rodungen
41366 Schwalmtal, Tel: 017661658316
www.baumpflege-mewissen.de
B S | ZBK FAW ETT

Jan Andrzejewski Forstunternehmen
41366 Schwalmtal Ndrh.
Tel:02163-30167 - Fax:02163-578644
0177-3255471 / 0174-4271469
jambo@stumpgrinder.de
www.stumpgrinder.de
B G S | ZBK ETW | 8

Karl Behnke Baumpflege GmbH
Brüggen/Ndrh. Fon: 02163/10163
Baumkontrolle Gutachten
Baumpflege Doppelseiltechnik
info@baumpflege-behnke.de
www.baumpflege-behnke.de
B G | ZBK ETW | 2 14 17

Baumpflege Michael Heuschen
Garten- u. Landschaftsbau
Marienstraße 128, 41462 Neuss
Tel: 0173/ 2101059; Fax: 02131/7429611
galabau@michaelheuschen.com
B S

PLZ: 42

Baum-Welt Dipl.Ing. Zeljko Erdeljac
Ausbilder SKT/ASB tel.: 01737106221
www.baum-welt.de
B G S | ZBK ARB | 13

Garten- und Landschaftsbau, Wießner
SKT Baumpflege & Fällungen & mehr
Garten-Neuanlagen & Umgestraltung
Gartenpflege, Gehölze & Rasen
info@wiessner-galabau.de
http://wiessner-galabau.de/
B S | 14

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ 42

Sven Szymanski Garten u. Landschaftsbau
T:0173-8221668; Wuppertal
sven.szymanski@arcor.de
www.svenszymanski.de
B G H S | ZBK ETW

COX Baumpflege
Tel:0202-9760563 Mobil:0171-7919060
info@baumwerker.de
www.baumwerker.de
B S | ZBK ETW | 8 10

Garten- u. Landschaftsbau M. Kloß
FLL-zertifizierter Baumkontrolleur
www.kloss-galabau.de
B | ZBK

Markus Zielke, prof. Baumpflege
0151 58817818
zielke.m@t-online.de
www.zielke-baumpflege.de
H S

PLZ: 44

Ungewitter Baumpflege
Wir leben Bäume
info@gartengestaltung-ungewitter.de
www.gartengestaltung-ungewitter.de
B | ETT

Fachbetrieb für Baumpflege und Fällung
Tel: 0234 4970500
walzberg@baum-pfleger.de
www.baum-pfleger.de
B

Baumservice Wolff
Martin Wolff Forstwirtschaftmeister
Tel/Fax 0234-9766237 M 0171-5215703
info@baumservice-wolff.de
www.baumservice-wolff.de
B S

Forst und Baumpflege Richter aus Bochum
T:0234-23 95 100 - 24h Notdienst!
Z.B. bei Sturmschäden u. Windbruch
service@richter-service.net
www.richter-service.net
B

Baumdienst PlantaVerde
Fachbetrieb für Baumpflege
info@plantaverde.de
www.plantaverde.de
B G S | ZBK ETW FAW | 14

PLZ: 45

Baumpflege Ecker Essen
T: 0201-8516128, 0170-3513928
B S | ZBK

Kammesheidt Essen
Baumpflege, Tel. 0201-7101370
www.kammesheidt.com
B G

Kettwiger Baumdienst Skibba GmbH
Tel.: 02054 / 83547
info@Kettwiger-baumdienst.de
B G | FAW

Reckstadt GalaBau Meisterbetrieb
Baumpflege Fällungen Pflanzungen
Tel. 0201-406104 Fax 0201-409866
www.reckstadt-gaerten.de
B

WILL Gartenbau GmbH
Baumpflege u. Fällung mit SKT
45239 Essen, Schuirweg 32
Tel: 0201-405713, Fax: -409191
info@galabau-will.de
www.galabau-will.de
B S | FAW

Rund um den Baum - Dominik Hoff
Baumpflege und Fällung in SKT
www.baumpflege-hoff.de
B S | ZBK ETW | 8

Benk - Baum und Boden (GmbH)
Fachbetrieb für Baumpflege
45478 Mülheim/Ruhr | 0208 740400 12
info@benk-baum.de
www.benk-baum.de
B G | ZBK ETW | 2 13 17

Firmen vergleichen auf baumpflegeportal.de

Mühlheimer Baumkletterer
wir klettern hoch
man glaubt es kaum,
zum Fällen reicht
der kleinste Raum! Dank SKT-Technik!
Tel.: 0178-4472727
info@muelheimer-baumkletterer.de
www.muelheimer-baumkletterer.de
B S | ETW

Baumkauz
Baumerhaltung & Höhenarbeiten
- SKT A/B/C, Ausbilder PSA -
Mühlheim/Ruhr, Tel: 0208-6564136 o.
0173-2925640, Fax: 0208-6564135

www.baumkauz.de
B G H S | ZBK ETW FAW ARB

GaLaS GaLaBau & Seilklettertechnik
Alle Arbeiten im und um den Baum!
PSA-Sachkundiger, Ausbilder der MBKS
45481 Mülheim, Mobil: 0162-4458248
dennis-stapf@gmx.de
www.galabau-skt.de
B G S | ZBK ETW | 13 14

arbo-art, Baumdienst, Kai Dröge
Tel. 0209-60486551, info@baumdienst.biz
www.arbo-art.de
B | ZBK ETW ETT

PLZ: 46

Thomas Bühnen Baumpflege
Fällung in SKT, Oberhausen
Tel. 0208-682500 oder 0163-6825000
B S

Baumdienst, Arbeitsbühnenvermietung
M. Dudda, fällt Bäume mit Kran und Klettertechnik, entfernt Baumwurzeln. Vermietung von LKW- Arbeitsbühnen bis 58 mtr. in ganz NRW. Gerätevermietung wie Häcksler, Baumstumpffräsen ist unsere Stärke! Wir sind Ihr Partner rund um den Baum!
Telefon: 0208/653104
www.dudda1.de
B S

Tree-Bien J. Plenge-Baumpflege
Moderne Baumpflege / Fällungen
www.tree-bien.de
B S | FAW

Gecko Baumdienst
Peter Maroschek FAW/PSA-Sachkundiger
SKT-Ausbilder/Gärtner_GalaBau
46238 Bottrop, Tel.: 0172-8466520
geckobaumdienst@aol.com
www.gecko-baumdienst.de
B S | FAW | 13

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

Fragen rund um die Baumpflege beantworten hier gelistete Firmen auf baumpflegeportal.de

Dipl.-Ing Markus Kaufmann Galabau
Baumfällung & Baumpflege
Tel.: 020455319 Fax: 02045960023
www.galabau-kaufmann.de
B | FAW | 8

Lamers Baumdienst GmbH
Schulstr. 39, 46348 Raesfeld-Erle
Telefon: 02865-204930
Telefax: 02865-204940
www.labaum.de
B G

Baumpflege J. Gröning, 46569 Hünxe
02858/836082 oder 01732123000
B S | ZBK ETW | 10

PLZ: 47

Astthetik
T: 02065-839648 M: 0172-2199928
B G S | FAW

PLZ: 48

J. Bruders; Dipl. Ing. Forst
Baumpflege und Baumfällung
0251-92454678, Mobil: 0171-2739131
www.bruders-baumpflege.de
B S

Walenda-naturnah.de
Achtsame Baumpflege
Service rund um Boden Tel 0172 7949045
Baumkontrolle, Beratung, Ausführung
info@walenda-naturnah.de
www.walenda-naturnah.de
B G S | ZBK | 13

Manuel Schuster Baumpflege
www.msbaumpflege.de +49 171 6759014
www.baumpflege-ms.de
B S | ARB | 17

Industrieklletterteam
Dienstleistung & Schulung
www.industrieklletterteam.de/
B H S | 9

WESTHOFF GaLa-Bau
pflegt ihre Grünanlagen & Bäume
seit über 30 Jahren !
info@westhoff-gartenlandschaftsbau.de
www.westhoff-baumpflege.de
B | ZBK ETW | 14



Eichhorn Baumpflege
Dipl.Ing. Jürgen Unger
48477 Hörstel, Tel. 05454-180249
unger@eichhorn-baumpflege.de
www.eichhorn-baumpflege.de
B G S | ARB | 10 13 17

Stöppler Forstunternehmem in Steinfurt
Büro/Tel: (02552) 27 92; Fax: - 35 15
Harvester Forwarder & Skidder etc.
info@forstunternehmen-stoeppler.de
www.forstunternehmen-stoeppler.de
B

BS Baumfälltechnik & Baumpflege
Baumfällungen aller Art mit SKT
Tel. 0171-684 687 8
info@bs-baumfaelltechnik.de
www.bs-baumfaelltechnik.de
B

NEUENDORFF
CONSULTING

ARBEITSSCHWERPUNKTE:
- Arbeitssicherheit im grünen Bereich
- Sicherheitstechnische Betreuung
- Unterstützung bei der Erstellung von Gefährdungsbeurteilungen
- Erstellung von Gefahrstoffkataster
- Erstellung von Betriebsanweisungen
- Unterweisung von Mitarbeitern

Neuendorff Consulting
Sylbecker Berg 2 A
37603 Holzminden

Tel. 0 55 31 / 813 42 20
Mobil: 01 51 / 58 70 00 62

Dipl. Ing. Arne Neuendorff
Fachkraft für Arbeitssicherheit

Internet: www.neuendorff-consulting.de
E-Mail: post@neuendorff-consulting.de

PLZ: 49

Baumdienst Garten-Straten
Profi im grünen Bereich! 0170/3200684
info@garten-straten.de
B

Schröder Baumdienste
Osnabrück 0541 - 800 95 15
info@baumkletterei.de
www.baumkletterei.de
B

Heiko Bösemann Baumpflege
Tel.: 05428-502893, Fax: - 502894
Mobil: 0160 - 1 80 00 36
info@baumpflege-boesemann.de
www.baumpflege-boesemann.de
B H S

Baumpflegedienst Ernst Niemann
Kronenpflege & Fällung
ernst.niemann@web.de
B | ZBK

Grüner Zweig GmbH
Die Baumexperten seit 20 Jahren!
info@gruener-zweig.de
www.gruener-zweig.de
B G | ZBK ETW FAW | 14

Baumservice Beckmann
Mobil: 0175- 5015905
49549 Ladbergen
info@baumworker.de
www.baumworker.de
B S

PLZ: 50

Stefan Gey Forstwirt
Baumpflege / Baumfällungen
Tel.: 02275/8935 Mobil: 0172/2404761
B S

Frank Robertz
Baumpflege/Baumfällungen per SKT
50181 Bedburg Tel: 0177-3640410
robertzgartenbau@aol.com
B S

Dienstleistungen rund um den Baum
Th.Stermann Tel: 02238 9666218
www.baumpflegestermann.de
B | ETW FAW ETT | 8 17

Baumhörnchen-Express
Uwe Karl Baumpflege, Baumfällung
Tel: 02233-949737; 0163-5556280
www.baumhoernchen-express.de
B G S | ZBK

Baumkrone
René Hannak
Mobil 0176 / 34 96 59 72
info@baumkrone-hannak.de
B | FAW

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ 50

Grube+Räther GmbH Sven Berkowicz
Kompetente Baum + Gartenpflege in Köln
Büro 0221-16830294 Mobil 0176-31157298
s.berkowicz@antoniter.de
B | ZBK ETW | 8

Baumpflege Stoinski
Baumpflege,-kontrolle und Gutachten
info@stoinski.eu
www.stoinski.eu
B G H | ZBK | 8 10

PLZ: 51

RK - Fachbetrieb Seilzugangstechnik Köln
Roland Klampfl; Höhenzugangstechnik
roland-klampfl@t-online.de
www.roland-klampfl.eu
H | 9

ProArbor Baumpflege Meisterbetrieb
professionell, kompetent, schnell
0173/ 2666663 David Koch
davidkoch@proarbor.de
www.proarbor.de
B S | ZBK FAW

Baumdienst Oberberg
Tel. 02296-9124 Mobil.0173-8535905
B

Baumgesundheit.de
Dipl.-Forstingenieur T. Dörmbach
Ihr Fachmann für Baum und Wald!
www.baumgesundheit.de
B G | ZBK | 1 15

Stemmler Baumfällung
Arbeit auf höchstem Niveau
www.stemmler-baumfaellung.de
B

PLZ: 52

Freiräume Krantz - Gartenbau
Landschaftsbau Baumfällung
info@freiräume-krantz.de
www.freiräume-krantz.de
B

Baum-SKT Roland Niebes
Handy:015736830645
niebes@baum-skt.de
www.baum-skt.de
B

Aaron Falter Garten- & Landschaftsbau
Tel.: 0173/2858427
info@aaron-falter.de
B

PLZ: 53

Baumpflege-Bonn.de, Morten Diekmann
ETW Climbing SKT-B zert.Baumkontrolleur
Tel. 0228-9092950; M: 0172-2901865
B

Baumdienst-Wachtberg
Baumfällung-Baumpflege-Sanierungen
Tel.: 0178-8089055 + 02225-7030132
info@baumdienst-wachtberg.de
www.baumdienst-wachtberg.de
B G S | ZBK | 14

Bianco Baumpflege
Kronenpflege und Risikofällung
info@bianco-baumpflege.de
www.bianco-baumpflege.de
B | FAW

Kletter Support GmbH - rund um den Baum
Manuel Moitz, mobil:0160/ 96 800 463
info@kletter-support.de
www.kletter-support.de
B H | ZBK ETW | 8 10

Baumdienst Siebengebirge
Baumpflege jeder Art, Baumfällungen
Kletterseiltechnik, Fräsen
Kostenlose Beratung 0800/2286343
02645/9999-000 Fax:02645/9999-004
buero@baumdienst-siebengebirge.de
www.baumdienst-siebengebirge.de
B G H S | ZBK ETW ARB

Asbacher Baumdienst & Gartenpflege
mobil: 0162/3216536, Hr. Ramadani
info@asbacherbaumdienst.de
www.asbacherbaumdienst.de
B

Baumdienst Kybiz Oberpleis
Baumpflege, Gefahrfällungen
www.baumdienst-kybiz.de
B



ArborCare.ca GmbH
Ch. Aepfelbach
53639 Königswinter
Tel: 02244- 3233
info@arbor-care.eu
www.arbor-care.eu
B G | ZBK ETW FAW ARB ETT | 17

Für Ihre Sicherheit und zum Wohle der Bäume:
baumpflegeportal.de

BonnerBaumdienst.de
Herkenrath Baumdienst
www.BonnerBaumdienst.de
B S | ZBK ETW | 8

PLZ: 55

Baumpflege Gottwald
+49 173 82 50 390
info@baumpflege-gottwald.de
www.baumpflege-gottwald.de
B S | ZBK ETW

KS Baumpflege Mainz
Tel: 06131/7209476; Fax: 06131/7209508
info@ks-baumpflege.de
www.ks-baumpflege.de
B | ZBK ETW | 8

Trihaika prof. Baumpflege/Forstdienstl.
Tel. 06731-54 79 15 Mobil 0172-6141575
Frank Brück Alzey/Weinheim
info@trihaika.de
B G | ZBK ÖBV

Mitarbeiter gesucht für die Baumpflege !
Schuler Service Group
www.schuler-service-group.de
B

Forstunternehmen Michael Rott
Baumpflege & Spezialfällung
55411 Bingen, Mobil: 0179/1007724
B

Uwe Sirrenberg Vertikalist
40 Jahre Kompetenz
Sanfte und nachhaltige Baumpflege,
Präzisions- und Schwerlastfällung,
Gutachten, Habituserhaltung,
Felssicherung und -Sanierung,
Hochbau, Industrie und Höhenmontage,
Kletterkurse, Veranstaltungsrigging,
Kombinierte Einsätze m. Kran,
Gerüst und Hubschrauber
sirrenberg@klettertech.de
www.klettertech.de
B G H S

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

Genauigkeit ist Sicherheit !
Gutachten, Baumkontrolle, Kataster,
Wertermittlung - modern und fachgerecht
info@baumtechnik-scherer.de
www.baumtechnik-scherer.de
G | ARB

www.diebaumGärtner.de-Martin de Wyl
Kontrolle * Pflege * Fällung
Info@diebaumgaertner.de
www.diebaumgaertner.de
B | FAW

PLZ: 56

Tannen Müller GmbH
56072 Koblenz, Metternicher Weg 7
Tel/Fax: 0261-2100170
Handy: 0170-5334490
Baumpflege, -sanierung u. -fällung
baumpflege-koblenz@arcor.de
B S | ETW FAW ETT

Florentin Becker Baumpflege mit SKT
Meister GaLaBau
Zertifizierte Baumkontrolle
M. 0177-5535549, T.06766-961673
www.arboristik-florentin.de
B S | ZBK | 8 13

Forstservice J. P. Krämer
Hochstr. 12, 56317 Linkenbach
Tel. 02689958616, mobil 0175-4457847
B

Garten- und Landschaftspflege
T. Simon 0170 - 8146214
info@galapflege-simon.de
www.galapflege-simon.de
H S

Baumpflege Burk
Professionelle Baumpflege
Tel 02608-9449980
www.baumpflege-burk.de
B S | FAW ETT

Baumdienst Flohr - Tel: 0175 – 418 333 2
Baumpflege Baumfällungen Rodungen
Büro Neuwied:T(02631) 77 988 -97 Fax -98
wir suchen SKT-B Kletterer zur Festanst.
info@baumdienst-flohr.de
www.baumdienst-flohr.de
B

Oberhofer Baumpflege, mobil 01738816678
baumpflege-oberhofer@t-online.de
B

Baum-Experten in Ihrer Nähe? Bitte schön:
baumpflegeportal.de

PLZ: 57

Daub Garten- & Landschaftsbau GmbH
FAW, ETW, SKT Tel.: 0 27 32 / 2 64 85
www.daub-gartenbau.de
B

Garten-, Landschafts u. Forstpflege
Baumarbeiten im Westerwald,AK,WW,NR
Baumfällung u. -schnitt, Kappung
Garten-Landschaft-Forst-AK@gmx.de
B

PLZ: 58

Charlet - Seilklettertechnik
Tel. 02332-917690 Mobil:0178-2930999
SKT - Baumpflege - Baumfällung
Inh.: S.Charlet - www.charlet-skt.de
B S

Specht Baumservice
Pflanzen, Pflegen, Fällen
info@specht-baumservice.de
specht-baumservice.de
B G H S | ZBK ETW

G. Mürmann - Tel.02302-1780697
Baumfällung & Baumpflege
Betrieb Essen Tel. 0201-94664922
g.muermann@web.de
www.SKT-Muermann.de
B S

Forest N.K.
Baumpflege, Fällung, Wurzelfräsen
Häckseln, PSA-Prüfung
Baumkontrolle, Baumkataster
Tel.: 02302-9 61 53 49
Mobil: 0177-49 44 508
58454 Witten
forest-n.k@gmx.de
www.forest-nk.de
B S | ZBK | 8 10

Baumdienst SKT
Baumpflegefachbetrieb
Baumarbeiten jeglicher Art in
Bochum,Witten und Hattingen
info@baumdienst-skt.de
www.baumdienst-skt.de
B G | ZBK ETW

Adem Keles / ETW
Baumpflege,-fällung T: 0170-1125876
www.Arborcare.de
B

Mr.Wu - Der Baumfriseur
mit Herz und Liebe
Warum verstümmeln, wenns kunstvoll
geht?
Mobil: 0170 6769709
www.heiner-wunderlich.de
B S

In allen Bundesländern, in jeder Region. Hier finden Sie Ihren Baumpflegebetrieb:
baumpflegeportal.de

Gartenbauliche Dienstleistungen
Gärtnermeister S.Krebber 01725616732
Baumpflege, Wurzelfräsen, Häckseln
www.gartenservice-rundum.de
B G S | ZBK

PLZ: 59

STAMM & AST GbR
Baumpflege, Baumfällung, SZT
0152/33914931 Hamm/Westf.
Info@stamm-und-ast.de
B G H S | FAW ETT

Weise Baumpflege
Mobil: 0177-9693226 Tel.: 02381/987564
weise.baumpflege@web.de
www.weise-baumpflege.com
B S | ZBK ETW

Baumpflege Willms, Notfalldienst
Tel: 0176 78 11 88 99
kontakt@baumpflege-willms.de
baumpflege-willms.de
B H S

Baumpflege Rene Simon
Ihr Fachbetrieb für Baumarbeiten
r.simon@baumpflege-renesimon.de
http://www.baumpflege-renesimon.de/
B | ZBK ETW | 8

Baumservice Grotegut
0174/8219577 | 59555 Lippstadt
info@baumservice-grotegut.de
www.Baumservice-Grotegut.de
B G S | ZBK

Felix Müller GmbH & Co. KG
Gärtnermeister GaLa-Bau Tel.: 0291/82315
LKW zertifizierter Baumkontrolleur
info@felixmueller-gartenbau.de
www.felixmueller-gartenbau.de
B | ZBK | 8

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ: 60

Sicherheit am Baum, M. Eng. J.P. Wagner,
Mob.:0172-6640854, Sachverständiger für Baumstatik, Verkehrssicherheit v. Bäumen
Büro Frankfurt & Hamm/Tel: 069-15446974
info@sicherheit-am-baum.de
www.sicherheit-am-baum.de
G | ARB

PLZ: 61



Schönberger - Der Baumpfleger
61239 Ober-Mörlen Tel. 06002-92990
www.Schoenberger-DerBaumpfleger.de
B | 8

Oberurseler Forstdienstleistungen e.K.
Büro T.(06171) 6941543, Hr. Rentel
Baumplege u. Fällung, Spezial
Fällung mit Ablass seil Technik
Lohn Häckseln, Lohn Spalten
Lohn Schreddern, Wurzelstock
Fräsen und entfernen, Brennholz
oberurseler_forstdienstleistungen@web.de
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de
B H | ETW

PLZ: 63

Baumpflege - Fällung
prof. Ausführung - Komplettservice
G.Lorenz, 63073 Offenbach-Bieber
Tel:069-58808676 Mobil 0174-3053627
g-j-l@gmx.net
B S

Baumpflege & Fällung OnTop; B. Rase
Kompetenz am und im Baum !
Suchen Mitarbeiter zu Spitzenzeiten
Tel: 06074-7294436;Fax:06074-7294437
www.ontop-baumpflege.de
G H S | ZBK FAW

GaLa-Bau Robert Ferg in Obertshausen
Garten+Baumpflege+Fällung+Fräsung
Tel.: 0163/ 818 51 68
robert.ferg@web.de
B S

Fred Wozinowski Meisterbetrieb
Baumpflege+Fällung+Fräsung+Forstarbeiten
FLL-Baumkontrolleur
Garten-und Landschaftsbaubetrieb
M:0173-3040198
www.Gartenbau-Langen.de
B S | ZBK

Freelance Baumpflege GmbH
Baumarbeiten aller Art
Tel: 06103-602552, Fax: -602553
www.freelance-baumpflege.de
B H

Fa. Rund um den Baum
Dipl.-Ing. Sebastian Idecke
Sanierung,Fällung,Pflege,Gutachten
Tel. 06074-4803582 + 0172-6106786
www.rundumdenbaum.de
B G S | ZBK

Forstbetrieb Gebert T. 06182-220393
Ihr Fachbetrieb rund um den Baum
www.forstbetrieb-gebert.de
B S

BAUM-aktiv D. Nabert, Baumpflege
Fällung SKT Baumkontr. 06051-470332
mail@baum-aktiv.de
B S | ZBK | 8

Astreine Baumarbeiten, T. 0151/1203 5203
Sascha Huth, Bad Orb/Frankfurt u.Umg.
sascha-huth@gmx.net
www.astreine-baumarbeiten.de
B H S

Ga-La-Bau Amend GmbH
Tel: 06047/953348 Fax: 06047/953347
galabau-amend-gmbh@t-online.de
B

Mewi Baumpflege, Raum Aschaffenburg
0175-5676113 merget@mewi.info
www.mewi.info
B S | ARB

Jakob Baumpflege & Gartengestaltung
Tel: 0151/61009166
www.Jakob-Gartengestaltung.de
B S | ETT

Kai Hungerland-Baumpflege
Tel: 0170-1863671, Fax: 09371-3639
63897 Miltenberg am Main
info@baum-gartenservice.de
www.baum-gartenservice.de
B S | ETW FAW ETT | 8

PLZ: 64

Odenwälder Baumpflege Hutzl Thaler
Tel: 06254 2422
Info@odenwaelder-baumpflege.de
B | FAW

Gute Baumpflege-Firmen finden? Wir helfen:
baumpflegeportal.de

Firma Wagnerdienst
Baumpflege/-fällung, Gartenpflege
www.wagnerdienst.de
B S

Eiko Leitsch Baumpflege e.K.
Sachverständigenbüro Leitsch GmbH
64569 Nauheim, Tel: 06152 7107040
99096 Erfurt, Tel: 0361 2262100
info@eiko-leitsch.de
www.eiko-leitsch.de
B G | ZBK ETW FAW ARB ÖBV | 13 14

M.-L.Grohrock 06251/65203
GaLaBau Bensheim
Baumklettertechnik, Hubsteiger,
Beton-, Natursteinarbeiten, Gartenbau
m-l.grohrock@arcor.de
B

www.kletterspezialisten.de

Baumpflege M. Breithaupt
64720 Michelstadt, Bahnhofstr.5
Tel: 06061-13288, Fax: -7062916
kontakt@kletterspezialisten.de
www.kletterspezialisten.de
B G H S | ZBK ETW FAW | 8

PLZ: 65

PS

Pascal Schmitt
Baumpflege & Diagnose
Mobil: 0176 787 10 950
schmitt@ps-baumpflege.de
B G H S | ZBK ETW FAW ARB | 8

baumwege

Baumwege
Andre Becker - Tel: 0179-4794007
info@baumwege.de
www.baumwege.de
B G | ETW ARB

Baumpflege J. Stingl
Raum FFM, Tel: 06192-23288
Wir machen Baumarbeiten aller Art!
www.baumpflege-stingl.de
B G S | ETW

Baumpflege Bieger
Casteller Str. 29, 65719 Hofheim
Tel. 06192-206595 Mobil 0163-2606490
cbieger@t-online.de
B G S | ZBK ETW

MB Baumdienste GmbH
Diplom-Forstwirt Matthias Bauer
Die Fällkranspezialisten bundesweit
Wir sind präqualifiziert
Nr. 010.030090

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

Kontakt: Telefon 0 61 98/307 55 40
service@mb-baumdienste.de
www.mb-baumdienste.de
B G | 16

Forstbetrieb Maul, Inh.Volker Sauer
Baumfällung und Baumpflege
Ihr zuverlässiges Team zu fairen Konditionen - Rossertstraße 28 in 65817 Eppstein, Mobil: 0160-7333505
Tel. 06198-577293 Fax: 06198-5717858
B S

Baumpflege Bechstein GmbH
06192-44 2 44 info@bechstein-baum.de
www.bechstein-baum.de
B G S | ZBK ETW FAW ETT | 8 14 16

Immo Herbst Baum GmbH
Silostrasse 54-58, 65929 Frankfurt
Baumpflege/Fällung/Wurzelstockfräsen
Kataster/Gutachten Tel. 069/308330
www.immo-herbst.de
B G S | ZBK ETW FAW ETT

Gebr. Bernd & Markus Krämer
Dipl. Ingenieur, Gärtnermeister
Baumpflege, Fällungen, Rodungen
Tel:069/373705 Mobil:0171/7543423
info@gebr-kraemer.de
www.gebr-kraemer.de
B | ETW FAW ARB | 10 14

PLZ: 66

Gemeinsam auf den grünen Zweig
Baumtotal GmbH/ Großregion Saarland
+49 (6894) - 949 00 25
info@baumtotal.de
http://www.baumtotal.de/
B G | ZBK ETW ETT | 8

Baumpflege Flöhl SKT B; ETW
FLL Kontrolleur T: 06806-609548
www.baumfloh.de
B | ZBK ETW | 8

Simon & Bosslet GbR
Fachbetrieb Baumarbeiten
Tel. 06841-67731
info@simon-bosslet.de
www.simon-bosslet.de
B | ZBK FAW | 8

Baum & Garten Witmaier eK
Wir suchen Mitarbeiter/ Tel. 01608144616
www.baumundgarten-witmaier.de
B

Baumprofis Baumpflege und Fällung
Notdienst bei Bruch oder Sturz
0800-2286776 (kostenfrei)
www.baumprofis.com
B | ETW

M. Schäfer Baumpflege/Holzeinschlag
Tel.: 015140335269
B

PLZ: 67

Forstbetrieb Hubert Andres
Baumfällung und Baumpflege
67150 Niederkirchen
Tel.: 06326 7010956
hubert.andres@t-online.de
B S

Baumpfleger Speyer
Arbeitsgemeinschaft
www.baumpfleger-speyer.de
B | ETW FAW | 2 13

Hinkelbein Baumpflege
Spezialfällungen, Wurzelstockfräsen
Mobil: 0171-2 14 23 18
Tel.: 0 63 47- 6 08 08 30
sascha.hinkelbein@t-online.de
www.hinkelbein-baumpflege.de
B

Fa. forst- bein
Spezialfällungen, Baumpflege,
Wurzelstockfräsen
Tel: 06344/6526
gunter.bein@web.de
www.forst-bein.de
B

Baumpflege Bressler- seit über 25 Jahren
in Worms, T.:(06241) 97 52 05
www.baumpflege-bressler.de
B

Kommunaler Baum, Baumpflege Gutbrod, ETW
FLL-Baumkontrolleur- Baumkataster- SKT
Tel.0179/9433 211, T.-Fax.0179/9433 211
info@kommunaler-baum.de
www.kommunaler-baum.de
G S | ZBK ETW

PLZ: 68

Goos Baumpflege
68219 Mannheim
Tel: 0621-8619676, Fax: -8995832
www.goos-baumpflege.de
B S | FAW

Baumpflege Huy
68623 Lampertheim
Tel: 06241-80455, Fax: -80042
www.baumpflegehuy.de
B S

Raphael Orban GaLaBau Baum & Garten
Tel. 06202- 272845 Handy 0151 61017189
B H

PLZ: 69

Baumpflege mit Sachverstand
Baumpflege, Fällungen, Galabau
ProNatur, 69123 HD, 06621-705995
info@pronatur-garten.de
www.pronatur-garten.de
B

Gartengestaltung Heidelberg
Ihre Kletterer im Rhein-Neckar-Raum
Tel: 06221-375766, Fax: -375767
info@gghd.de
www.gghd.de
B G | FAW

Baumpflege Bender
Pflege,Fällung,Baumstumpfentfernung
Tel: (06221) 863962 --- 0177 7249090
www.bender-baumpflege.de
B G S | FAW | 13 20

www.bahner-baumpflege.de; seit 1994
69493 Hirschberg,T:06201/233 -84, Fax-86
B

PLZ: 70

Braun Arboristik 0177/ 639 54 69
Stuttgarter Baum-Sachverstand
Baumpflege & Baumuntersuchung
www.braun-arboristik.de

arboa tree safety
boa Kronensicherung
arbofix pat. Pfahlwurzel aus Eisen
Beratung Baumsicherung
boa Grangelfreiheit
boa das Mehr an Dynamik
boa getestet langzeitfest
boa optimal für ZTV Baum 2006
boa Patent 500 000 mal weltweit
Tel.: 0711 / 6744362
boa@arboa.com
www.arboa.com
B G | 10 13

M+M Bender GbR, 0711428915
Baumpflege&Baumfällen in jeder Lage
Baumkontrolle und Gutachten
info@bender-gartengestaltung.de
www.bender-gartengestaltung.de
B G S | ZBK ETW FAW ETT | 8

www.mobilsaege-bw.de
Ich säge bis 150 cm Durchmesser!
B

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ 70

Blattwerk Gartengestaltung GmbH
Bäume pflanzen, pflegen, fällen
info@blattwerk-gartengestaltung.de
www.blattwerk-gartengestaltung.de
B G | ZBK FAW | 3 14

www.Baumpflege-Sued-West.de
Tel: 0172-7138159, Fax: 0711-7673835
brief@die-pressler.com
www.diePressler.de
B G | FAW ETT | 8 14

Harald Hummel
Baumpflege mit SKT
70736 Fellbach Telefon 0711-515981
info@hummel-schoener-schnitt.de
B | FAW

Jörg Schiller
Garten- und Landschaftsbau
Baumpflege, Seilklettertechnik
70736 Fellbach
Tel: 0711-5170185, Fax: 0711-5170186
info@schillergartenbau.de
www.schillergartenbau.de
B | ETW | 14

A. SCHWEIZER
Baumpflege - Baumerhaltung
Wilhelmstraße 42, 70794 Filderstadt
07158 / 65556
Schweizer-Baumpflege@t-online.de
www.schweizer-baumpflege.de
B G | ZBK ETW FAW ETT | 8

Helmut Nanz GaLa-Bau
Tel: 0711/807809 Mobil: 0171-9908722
info@nanz-gartenbau.de
www.nanz-gartenbau.de
B

PLZ: 71

Karl Walker GmbH Galabau
Baumpflege und Baumfällungen
info@walker.de
www.walker.de
B

Arbeiten in Klettertechnik
Problemfällungen-Industriekletterei
dienstleistungen@neinhardt.com
www.industriekletterer-sindelfingen.de
H

Bäume sicher beurteilen? Hier finden Sie die Experten: baumpflegeportal.de

Schmidt Gartengestaltung
Profi-Service rund um den Baum:
Pflege, Fällung, Rodung, Pflanzung
71069 Sindelfingen, Tel. 07031-818503
info@schmidt-gartengestaltung.de
www.schmidt-gartengestaltung.de
S

Baumpflege Resch
Baumpflege u. Fällungen
info@Baumpflege-Resch.de
www.baumpflege-resch.de
B S

Schwenk Baumpflege 71254 Ditzingen
Tel. 07156-43 76 67
Schwenk-baumpflege@t-online.de
B | FAW | 14

Baumwerk - Thiemo Spieß
Baumpflege,Baumsanierung,Fällungen
0170/3803695
thiemo.spiess@baumwerk.org
www.baumwerk.org
B G S | FAW ETT | 8

Andreas Schneider Baumpflege
Fon 07151-94484 - 12 Fax -13
info@baumpflege-as.de
www.baumpflege-as.de
B G H | ZBK ETW

alles-seil.de - Heiko Münzing
Baumpflege & Sachverständigenbüro
07195/2093365 oder 0179/9416834
info@alles-seil.de
www.alles-seil.de
B G H | ZBK FAW ETT | 8

www.baumpflege-dongus.de in Stuttgart
& Umgebung B.-Pflege & Fällung in
SKT mit Kompetenz & Verantwortung
0173/4265520
B S | FAW

Teamgalabau Tel: (07042) 8392504
Fachagrarwirt Baumpflege, Forstwirt
www.teamgalabau.de
B S | ETW FAW

Weber - Baumpflege, Murr
Baumpflege, Baumschnitt, Fällungen
SKT, Raum Ludwigsburg, 01727128347
Motorsägenlehrgänge
info@weber-baumpflege.de
www.weber-baumpflege.de
B

PLZ: 72

Morlion Garten- & Baumpflege
T: 07457/9467916 M: 0177/6697787
raphael.morlion@gmx.de
B | FAW

Schneider Landschaftspflege
Baumpflege Baumfällungen Gartenbau
schneider-landschaftspflege@gmx.eu
schneider-landschaftspflege.de
B

ARBONAUTEN Baumpflege
Dipl. Ing. agr. Joachim Kaiser
0151 - 46 24 75 30
info@arbonauten.de
www.arbonauten.de
B G S | ZBK

Hartmut Hirsch Baumpflege & GaLaBau
Kontakt: 07072/ 92 13 75
hirsch-garten@gmx.de
B | FAW | 3

Brandt Bäume & Gärten e.K.
Tel: 07443 173755, 0152 2870 34 85
kontakt@frieder-brandt.de
www.brandt-gaerten.de
B S | FAW

Baumgutachten Simon Rau, öbv SV
Tel. 07446-950843, Mob.0176-43074460
www.baumkontrolle.info
G | ÖBV

H & B Baumpflege
07433-3080318
www.h-u-b-link.de
B S

Dr´Boomschneider Baumpflege
Tel.0151-52413217 zokab@t-online.de
Baumpflege,Fällungen,Obstbaumpflege
B S

Felix` Baumpflege
Tel: 0172 / 30 58 209
www.felix-baumpflege.de
B S | FAW

Pro Arbor >Für den Baum<
Leistungen rund um den Baum
0151-53105230 - info@pro-arbor.de
www.pro-arbor.de
B S | FAW ETT

Marc & Peter Weber GbR; webergbr.de
Gartenbau, Gartenpflege, Baumpflege
info@webergbr.de
B S | FAW

Hotz Baumpflege
Baumarbeiten aller Art, T: 0151-27188037
H | ETW

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

Baumkletterteam
Ronny Epple Fachagrarwirt für Baumpflege
Deutscher Meister 2015/2016 im Baumklettern
Professionelle Baumpflege
Fällungen / Helikopterfällungen
Tel. 07383-943835 • 72525 Münsingen
www.baumkletterteam.de

Baumkletterteam Bernd Strasser
...unterwegs für Baum und Mensch
Großbaumpflege, Seilklettertechnik, Spezialfällungen
Erfahrung mit Bäumen seit über 20J.
07385-965713 m:0172-7135257
beddes@baumkletterteam.com
www.baumkletterteam.com
B H | ETW | 2 13

Baumpflege+Fällungen in SKT
Joachim Hauser, Tel.: 07382-941438
B S

Albrecht Bühler Baum und Garten
Baumpflege, Baumfällung Tel 07022/36060
Standortverbesserung, Stubben fräsen
www.baum-und-garten.de
B | ZBK ETW FAW

www.Alles-am-Baum.de Mack
T. 07127-52 52 55 o. 0151-402 68 620
info@alles-am-baum.de
www.alles-am-baum.de
B | FAW | 13

Nico Weigel Baumpflege
Tel. 07022- 20 53 33
B S | ZBK FAW ETT

Axel Noll Baumpflege
Tel: 07022-250266, 0173-6750607
info@baumpflege-noll.de
www.baumpflege-noll.de
B G | FAW

Gehölze schneiden kann jeder.
Fachgerecht?
Dann lieber:
baumpflegeportal.de

Der Grünspecht - Baumarbeiten
www.dergruenspecht.de
B | ZBK ETW

GARTENMax - Markus Georgi - Lichtenstein
und Umgebung, mobil 0160 - 444 39 10
Baumpflege u. Fällung, Obstbaumschnitt, Rodung, Wurzelfräse, Baufeldräumung etc.
info@gartenmax.info
www.gartenmax.info
B

PLZ: 73

Ingenieurbüro Fürst
Fachbetrieb Baumpflege / -kontrolle
73033 Göppingen, 0163/9636829
mail@forst-fuerst.de
http://www.forst-fuerst.de/
B G S | ZBK

Baumpflege Bernhard Fischer, FAW
SKT A&B, 0179-5106565, befi-@web.de
B

Sachverständigenbüro P. Klug, Arbus
Baumgutachten - Seminare
Baumkontrolle-Baumkataster-Medien
www.arbus.de
G | ÖBV | 8 13

Freiraum&Garten Baumpflege
Baumsanierung und Fällung SKT-B
Weishaarstr.12 73257 Köngen
Tel. 07024/40 95 310 Fax-311
www.freiraum-garten.de
B | FAW

ArborTeam c/o Ralph Mohr
Fachbetrieb für Baumpflege
Großraum NT, ES, S, RT, TÜ
0176-20442457, 07022-302461
info@arborteam.de
www.arborteam.de
B H S | FAW | 13 17

Sven Halm FORSTTEAM GmbH
Seit über 20 Jahren die Profis am Baum!
Tel: 07334 / 920120, 73326 Deggingen
info@forstteam.eu
www.forstteam.eu
B S | ETW FAW ETT

Baumfällung/Rückschnitt Peter Fuchs
www.hausrepair.de 07175/923298 Leinzell
H

BlattWald GmbH
Baumpflege & Sachverständigenbüro
Wurzelfräsen - Standortverbesserung
73614 Schorndorf - Fon 07181-259330
info@blattwald.com
www.blattwald.com
B G | ZBK ETW ETT | 8 13

J.Heinrich Baum & Garten Schorndorf
Info@jhbaumpflege.de, 07181 4823182
B | FAW

Baumpflege und Fällung in Winnenden u.U.
Maik.Zeidler@gmx.de, T.0172-808 80 95
B

Baumpflege Geistdörfer
07153-895101
info@baumpflege-geistdoerfer.de
www.baumpflege-geistdoerfer.de
B | FAW

PLZ: 74

Der Holzsäger i. Sachsenheim/Württemberg
Holger Hennig (SKT) Tel.:07147/ 1 35 73
info@derholzsaeger.de
www.derholzsaeger.de
B | ZBK

Baumpflege Björn Walter
Mobil: 0170 590 8553
www.bjoernwalter.com
B G | FAW ARB ETT | 13

Baumpflege Hertweck, Baum-Bilz.de
0791-944 393 23, info@baum-bilz.de
B

Baumpflege Jochen Kröper
Info@herr-der-luefte.de, 07957 1377
B S

Tanja Sachs Phone 0175/2081367
Fax 07949/940513, 74629 Pfedelbach
www.arboristic.de
G | FAW

Dipl.-Ing. Claus Henne
öbv Sachverständiger
74653 Künzelsau 07940/59811
B G | ÖBV

Baumkletterfachbetrieb mit Versicherung
Thomas Bellgardt, mobil 0172/6 62 99 13
B

Markus Schieck
Dipl.-Bauing. M. Schieck, LV
Problemfällungen, Pflege, Kranarbeit
Bauwerks- u. Brückengutachten
Industrie+Werbemontage, 07263-400988
www.diehoehenprofis.de
B H

Garten-/Landschaftspflege & Seilklettern
Marcus Schilling, Tel.: (06262) 7135
B

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ: 75

Gauch J. FFL/Baum-Sachverständiger
T: 0177 2970310, www.baum-erleben.de
B G

Forstbetrieb Hartmut Gauß
Problemfällung mit SKT
75323 Bad Wildbad, 07081-38366
0172-7343628
www.forstbetrieb-gauss.de
B S | ETW

Frank Enthofer
Risikofällungen + Baumpflege
75323 Bad Wildbad/Calmbach
Mobil: 0175/ 87 67 881
Tel.: 07081/9527972 Fax: 07081/9527973
B H S

FS Dienstleistungen
Baumpflege und Spezialfällungen mit SKT
75339 Höfen Tel.07081 / 955708
info@fs-dl.de
www.fs-dl.de
B

P. Burghardt Mobil: 0160- 94774450
Forstwirtschaftliche-Dienstleistung
H

Forstbetrieb Brandhuber
Baumpflege, Holzernte
info@forstprofi.com
www.forstprofi.com
B H S | FAW

PLZ: 76

Ralf Schirmann Baumpflege
SKT-B, 0173-8904724, KA u. Umgebung
ralfschirmann@web.de
B S | ETT

Gartenbau Schulz Baumdienste Karlsruhe
Tel.: 0721 483518 Fax: 0721 4835
info@gartenbauschulz.de
www.gartenbauschulz.de
B S

MARC REHM BAUMPFLEGE

Marc Rehm Baumpflege
Baumpflege und Fällungen
Wurzelfräsen Tel: 07240 / 942991
baumpflege@marc-rehm.de
www.marc-rehm.de
B G S | FAW | 8 14

Garten Fritz Bad Herrenalb
FAW Baumpflege, GaLaBau-Techniker
T. 0173-9505789, www.Garten-Fritz.de
www.Garten-Fritz.de
B | FAW

Hofmann Rüdiger, Baumpflege
Jungbaumschnitte; Tel: 0172-6550219
info@baumpflege-hofmann.de
www.baumpflege-hofmann.de
B

BRETZINGER
BAUMPFLEGE-TEAM

Baumpflegeteam Bretzinger
Kompetente und professionelle
Baumpflege seit 15 Jahren
Pflege, Fällung, Wurzelfräsen,
Baumsanierung, Helikopterfällung,
Rodungen, Landschaftspflege,
Mäharbeiten, Tel: 07221-60406
www.baumpflegeteam-baden.de
B S | FAW ETT | 13 17

TANJASACHS
BAUM-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

» Gutachten
» biolog. & techn. Prüfung der Verkehrssicherheit
» Gehölzwertermittlung
» Baumkataster &-kontrolle
» Planung & Bauleitung
» Maßnahmenbeurteilung
» Ausschreibung

AM HERRNGREUT 26 • 74629 PFEDELBACH, GERMANY
Phone ++49 (0) 1 75/208 13 67 • Fax ++49 (0) 79 49/94 05 13
Mail INFO@ARBORISTIC.DE • Web WWW.ARBORISTIC.DE

Die richtige Firma finden für Ihre Baumprobleme? Kein Problem:
baumpflegeportal.de

Oesterle Gartenbau
Baden-Baden, Tel: 07221-804395
kontakt@oesterle-gartenbau.de
B

Thomas Fischer Gartengestaltung
Baumpflege Tel.: 07221/ 70 22 604
B

Giglberger Baumpflege
European Treeworker
Baumpflege,Häcksel- und Fräsarbeiten
Tel: 07271-51308, Fax: -5816
info@giglberger-schloss.de
www.giglberger-schloss.de
B S | ETW | 13

Hautz Baum- und Landschaftspflege
Alexander Hautz Tel.: 06341/388 33 25
B G | ZBK ETT

PLZ: 77

Der Baumkletterer - Manuel Hasel
Baumpflege zur Erhaltung Ihrer Bäume
Problemfällungen, Rodungen, Baumpflege
Lichtraumprofilschnitt, Mäharbeiten
Neu: Wurzelstockfräsen bis 1,5 m Ø
Entsorgung&Häckslerdienst,Gartenpflege
Baufeldräumung, Tel. 0179 - 6121660
info@derBaumkletterer.de
www.DerBaumkletterer.de
B S | FAW

BraVo Dienste Frank Bracht
Baum-, Garten- u Landschaftspflege
07223-8003816 o. 0160-7429022
frankbracht@email.de
B S | ZBK

M.Wieber, Garten- u. Landschaftsbau
Tel: 07824/ 5 21 97 22, 0170/ 9 02 22 06
Spezialbaumfällungen, Zertifiziertes
SKT A/B Baumkletterer-Team,
Garten- und Landschaftsbauarbeiten
manuelwieber@web.de
www.wieber-galabau.de
B | ZBK

Forst und Baumpflege Torsten Volk
Tel:07826/9662525, Mobil: 0176/ 20674166
baumpflege-volk@web.de
www.baumpflege-volk.de
B | FAW ETT | 17

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ: 78

Forstbetrieb Schätzle GmbH
www.forstbetrieb-schaetzle.de
info@forstbetrieb-schaetzle.de
B

Gartenforum
Dipl.-Ing. FH Eva Eisenbarth
Pflanzung Pflege Sanierung Fällung
Weiherstr. 20, Konstanz-Dettingen
Telefon +49 (0)7533 / 94977-0
post@gartenforum.com
www.gartenforum.com
B | ETW | 10 14

Chris Mehleit, Baumpflege / Fällung
c.mehleit@gmx.net H: 0176 / 83087301
B

Astgabel, Gudrun Schwab
Gaußstr. 6, 78532 Tuttlingen
07461/74520
g.schwab@freenet.de
www.astgabel.de
B S

G. Häring Pflanzenwelt
Baumschnitt und Spezialfällungen
78589 Dürbheim, Tel. 07424-3323
g.haering@baumschule-haering.de
www.baumschule-haering.de
B S

Baumpflege Niefer
Tel: 0741/48001826 78628 Rottweil
www.baumpflege-niefer.de
B S | FAW ETT

PLZ: 79

Baumpflege Frauke von Beesten
79232 March | 0176 43027110
mail@baumpflege-von-beesten.de
www.baumpflege-von-beesten.de
B G S | ZBK ETT

Pfefferer BAUMkultur GmbH
Tel: 07631-13057; Fax 07631/14916
info@baumkultur.de
www.baumkultur.de
B G | ZBK FAW | 13 14

Hans Führe Service für Freianlagen
79541 Haagen 07621-52507
www.fuehre.com

Markus Hügel Baumpflege
79595 Rümmingen, Tel. 07621 48195
www.huegel-gartenbau.de
B | ZBK FAW | 14

Baumpflege-Team Hochrhein
Jörg Matt & Markus Voigt
info@baumpflege-team.com
www.baumpflege-team.com
B S

Lüthe GmbH
Bündtenäcker. 3, 79730 Murg
Tel.: 07763/91050 Fax.: 07763/91374
www.luethe.com
B S | ZBK FAW | 8

PLZ: 80

Baumpflege Luciani
Fachbetrieb für Baumpflege, SKT
Fällungen, Wurzelstockfräsen
80337 München, mobil: 0170-5235183
baumpflege-luciani@gmx.de
B S | ETW FAW ETT | 8

Kerger-Gartenbau
Baumarbeiten jeder Art!
Seit 26 Jahren in München
Beratung kostenlos, T: 089-50096601
kerger-gartenbau@t-online.de
B G H S | ZBK ARB

Probaum-München / 089-44374421
Netzwerk für Baumpflege
www.probaum-muenchen.de
B G | ZBK ETW FAW

Baumpflege Peter Dormann
80937 München, Tel: 0173 9173894
B S | ETW

Münchner Baumpflege Zentrale GmbH
Dachauer Str. 334a/Rgb, München
Tel.: 089-878081, Fax.: 089-873337
www.baumpflege.com
B | ZBK ETW ETT

Willi Kamps Baumpflege
Kontakt 089 - 89 22 35 94
B

Christoph Tempel - Baumpflege
0157- 72 161 465; christophtempel@gmx.de
B S

Suchen Sie Baumpflege-Firmen für Vergleichsangebote?
baumpflegeportal.de

PLZ: 81

Noder Galabau - Wurzelstockfräsen
Wurzelstockfräsdienst aller Größen
Mobil: 0151/ 419 02 021
info@noder-galabau.de
www.Noder-GaLaBau.de
S

Baumpflege Anja Ueberschär
Dipl-Forstwirtin
Tel: 089/1230 9205, Mobil: 0174/3040 532
post@baumpflegerin.de
http://www.baumpflegerin.de/
B | ZBK

Bergzeug GmbH
Tel. 089-85 79 63 00
www.bergzeug.de
B H

Baumpflege Ring Mobil: 0151-43200545
Fachfirma für die Herstellung der Verkehrssicherheit an Bäumen
info@fafa-baumpflege.de
B G S | ETW ETT | 13 17

Andreas Hecher - Baumpflege
Kontakt: 01 72 / 8 11 58 13
aphecher@t-online.de
B S

Münchner Baumpflege GmbH
Elmar Urban, 81375 München T.089-7912836
Mobil 0160-2856306, Fax:08171-27346
urban-elmar@web.de
www.baumpflegemuenchen.com
B G | ZBK

Kärtner & Theuerkauf
Haderunstraße 2, 81375 München
Tel: 089-62009253, Fax 089-62009702
info@baumpflege-muenchen.de
www.baumpflege-muenchen.de
B G H | ETW FAW ETT

Nino Baumann Baumpflege SafeTree
Mobil. 0178/ 5976721
B | FAW ETT

Gartenfreude Weß
Gartenbau, Großbaumpflege, Fällungen
korbinian.wess@t-online.de
B S

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ 81



Der Baumspezialist
Dornberg Strasse 7, 81673 München
Baumpflege+Spezialfällungen
Internationale Erfahrung
Mobil 0176-84413892
Tel 089-12075090 Fax 089-12070850
derbaumspezialist@yahoo.de
www.derbaumspezialist.com
B S

Baumpflege Elster
Ihr Profi für den Baum
Baumpflege, Baumfällung,
Stubbenfräsen, Sturmschäden,
service@baumpflege-elster.de
www.baumpflege-elster.de
B H S | ZBK ETW

PLZ: 82

ARBORIS Baumpflege, Meisterbetrieb
82024 Taufkirchen, Tel. 089-69375190
info@arboris.org
www.arboris.org
B H S | ZBK FAW | 13

Uwe Braun Baumpflege München/Grünw.
Büro:+49(0)89 6412487
kontakt@baumprofi.net
www.baumprofi.net
B

Baumwartung J. Vilsmeier Oberhaching-Mü
Büro: 089-61384108, mobil: 0152-33995629
Großbäume,Obstbäume,Neupflanzung,Fällung
juergen@vilsmeier-baumwartung.de
http://www.vilsmeier-baumwartung.de/
B | ZBK

John Larsen 0179-1039148
Pflege-Auslichtungen-Fällungen
Abfuhr-Wurzelstockentfernung
82064 Straßlach-Dingharting
johnlarsen@web.de
www.baumpflege-johnlarsen.de
B

Baumpflege A. Heyse (Dipl.Ing.)
T: 08170/286953 www.baumexpert.de
B | ETT

Sam's Baumpflege, 82064 Straßlach
Tel.0173-5451852; mail@samsbaum.de
B

Peter Wilpert Baumpflege
Tel./Fax:089/89404325 Mobil:0179-9486209
B S

Luckis Haus- und Garten-Service
Pflege von Gärten und Grünanlagen
Tel. 089-8990884, Fax 089-89398454
B

TREECONSULT
BRUDI & PARTNER

Brudi & Partner TreeConsult
öbuv Sachverständige für Bäume
Tel. 089 - 75 21 50
Fax 089 - 759 12 17
info@tree-consult.org
www.tree-consult.org
G | ÖBV | 7 18

Baum- und Gartenpflege Brüderle
Telefon 0162/1797400
www.bruederle-hug.de
B S

Jakobs Baum- und Gartenarbeit
Mobil: 0170-2735705
kontakt@jakobs-buga.de
B

Grünwerk - Baumarbeiten
Dipl. Ing. Tassilo Trauner
Baumpflege und Fällung mit SKT,
Wurzelstockfräsen
Bodenbelüftung & Wurzeldüngung
Augsburgerstr. 16, 82194 Gröbenzell
08142-6526238
www.gruenwerk-baumarbeiten.de
B G S | ZBK ETW FAW | 8

Baumfreunde Baumpflege
Inge Jurjevic + Mark Drew GbR
Mobil: 0160 6866710
www.baumfreunde.com
B | FAW ETT | 8

PLZ: 822

Baumfällarbeiten Fürst
Baumschnitt & Baumfällung, SKT
Wurzelstockfräsen, Gartenpflege
Häckselarbeiten, PSA Prüfung
82205 Gilching, Tel: 08105-8779
B

Baumpflege, Gartengestaltung, ETT
Peter Mauerer, 82211 Herrsching
Tel: 0172-2824023, 08152-969505
service@baumpflege-mauerer.de
B S | ETW ETT

Baumpflege Marchner
W.Marchner, Seefeld 0179-7331447
www.baumpflege-marchner.de
B | ETW

Fragen rund um die Baumpflege beantworten hier gelistete Firmen auf baumpflegeportal.de

Simon Behmenburg
Dipl.-Ing. Wald und Forstwirtschaft
Forst- und Baumservice
Sachverständiger Tel: 0176-21688261
info@privatfoerster.de
www.privatfoerster.de
B G | ZBK FAW | 8 11

Baumpflege F. Weiß mobil 0157-84611318
Spezialfällungen, Forstarbeiten
ferdinand-weiss@gmx.de
B

Wurzelstockfräsen
Sowohl für Sie als Subunternehmer
Wie auch direkt für Auftraggeber
Von 90 cm Durchgangsbreite bis
Zur Großbaumstockfräse
Rudi Keckeis, Moorenweis (FFB)
Tel: 08146-382
www.keckeis-langwied.de
S

Baumpflege / Schw. Fällungen / BplusS.eu
München-West / Amper, Würm Gebiet
info@BplusS.eu
www.BplusS.eu
B

Baumpflege Schünemann
Grafrath 08144 / 989019
www.baumpflege-schuenemann.de
B | ZBK

Willis+Zwölfer Baumpflege/ Fällung
Grafrath,08144-997151
www.willis-zwoelfer.de
B

Robert Staffler Ihr BaumPartner
Tel. +49 173 861 70 90
robertstaffler@gmail.com
B

PLZ: 823

Baumpflege Daenell - Seilklettertechnik
Sie sparen durch Seilklettertechnik.
Hierüber gehts zum Angebot: 0160/7813231
service@baumpflege-daenell.de
www.baumpfleg-daenell.de
B

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

Alles was ihr Garten braucht
Winterdienst, Forst - & Gartenarbeiten
schuststef@aol.com
B

Urban Münchner Baumpflege GmbH
Sturmbruch Notfall Nr.0160/2856306
info@baumpflegemuenchen.com
www.baumpflegemuenchen.com
B G | ZBK | 14

Schollmeyer Baumpflege GmbH
European Tree Technician, SKT-B
82335 Berg am Starnberger See
Tel: 08151-657388 oder 0179-5051037
info@schollmeyer-baumpflege.de
www.schollmeyer-baumpflege.de
B G H S | ETW ETT

Da Hoizknecht - Baumpflege
Sebastian Singer
Hannawies 1, 82346 Andechs
Tel: 0175-1673692
Info@dahoizknecht.de
B | ETT

Baumpflege T. Stieger - Gärtner vom Fach
In Andechs u. Umgeb. Tel.:0176-3147 7601
mail@gartenpflege-stieger.de
www.gartenpflege-stieger.de
B

Christian Bischur Baumpflege
Gartenpflege/Wurzelstockfräsen
82390 Eberfing Tel: 0152-34011088
christian.bischur@yahoo.de
B S

Christian Schick Baumpflege
82396 Pähl Tel.: 08808/ 921703
info@baumpflege-schick.de
B | FAW

Wald- Baum- & Gartenpflege Andreas Kraus
Tel: 017670816383,Weilheim- Muc- Gap
ankraus@hotmail.de
B

Thomas Sack Baumpflege 0151-67716123
Baumpflege, Baumfällung + Baumkontrolle
thomassack1@aol.com
B S | ETW

Baum Forst Garten Suttner
Dipl.Forst-Ing.+FAW Baumpfl. Suttner
Baumsanierung,SKT-B,Hebebühne 30m
Tel: 08851-615163 + Fax -615663
info@baumpflege-suttner.de
www.baumpflege-suttner.de
B G S | ZBK ETW FAW | 8

Forst-Ing FAW Flori Schwarzfischer
Baumpflege - Bodensanierung-Forst
Bodenbelüftung-Entwässerung-Düngung
SKT-B;Hubarbeitsbühne;Fällung;Pflege
Kronensichern,Stockfräsen; Häckseln;
Gutachten, Baumkontrolle u.-Kataster
82487 Oberammergau, Franzosengasse 8
T/F 08822-4922; Mobil:0170-6347547
info@flori-forst.de
www.flori-forst.de
B G | FAW | 8

BAVARIA Baumpflege GmbH
Tel. 0800 - 285 2000 (kostenfrei)
info@bavaria-baumwelt.de
www.bavaria-baumwelt.de
B G | ZBK ETW FAW ETT

PLZ: 83

Baumpfleger Thomas Schäffner, Rosenh.-Mü
mobil: 0151 - 52 34 44 82 - SKT-B u. ETW
B S | ZBK ETW

Baumpflege Kiesl
Staudhausener Str. 6, 83043 Bad Aibling
Tel.08061-342685 Mobil 0171-6864046
info@baumpflege-kiesl.de
baumpflege-kiesl.de
B G | ETW

Ronge Baumpflege
Baumpflege/Fällung/Kranfällungen
Häckseln/Stockfräsen
83064 Raubling/Obb
Tel. 08034-7056913 Handy 0178/4930572
www.baumpflege-ronge.de
B | ETW

Gartenbau & Baumpflege Schweiger
* Baumpflege * Baumfällungen *
* Wurzelstockfräsungen * Häckseln *
Mob: 0175 2562069 Tel: 08031 3916892
B

Baumpflege im Chiemgau
R. Baumann 0174 - 3397012
ReinerBaumann@gmx.net
B G | ZBK ETW | 8

Baumpflege Sebastian Hans
Tel.: 0172/8269476
www.sebastianhans.de
B S | ETW

Der Baumspezialist - Hans Bichler
Büro Übersee:(08642) 4079813 Fax-14
mail@baumspezialist-bichler.de
www.baumspezialist-bichler.de
B S

Baumpflege Weigl - 0171 / 95 92 333
Baumpflege - Fällung & mehr
info@baumpflege-weigl.de
www.baumpflege-weigl.de
B | ZBK ETT | 8

Reichhofer Baumpflege/Forstarbeiten
Tel: 08662/4180230 mobil: 0151/17422477
info@reichhofer.de
www.reichhofer.de
B | FAW

Baumpflege Görgmeier
Tel.: +498681-45202 Mobil +49175-2472441
info@baumpflege-goergmeier.de
www.baumpflege-goergmeier.de
B G S | ZBK FAW ETT

A.Heilmann Dipl.-Ing.(FH) 086291550
Pflege u. Fällung, Gartengestaltung
www.gartenheilmann.de
B | ZBK | 14

Baumpflege und Baumabtragung
Hubert Kendlbacher
Hubert-Kendlbacher@gmx.de
B S

Baumpflege - Jamin Mayer
0172/1021844
jaminmayer@web.de
www.baumpflege.de
B S

Baumpflege Bartenbach
Baumpflege und Baumfällung
jakobbartenbach@gmx.de
B | ETW

Chiemgau Baumpflege - Tel:08038-909466
über 15 Jahren Fachbetrieb- Chiemgau- Mü
info@chiemgau-baumpflege.de
www.chiemgau-baumpflege.de
B | ZBK FAW | 17

Baumkönig Tel. 0151/52469619
Hauptstr. 13b, 83623 Dietramszell
B

Baumpflege Laurin Mertsch
Tel:0160-96033821; laurin.mertsch@gmx.de
www.laurinmertsch-baumpflege.de/
B

Forstbetrieb Waldherr
Problemfällung und Baumpflege
oachkoda@online.de
B S

Bäume sind schnell zerstört. Deshalb lieber Baum-Experten ranlassen: baumpflegeportal.de

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer 1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ 83

OBERLAND BAUMPFLEGE
Untersuchung - Kataster - Pflege
Christian Mark 0170 2119230
Anton Linsinger 0170 2775156
www.oberland-baumpflege.de
B G S | ETW FAW ETT | 8 13

Skytech GmbH Bad Heilbronn
Tel. 0885609362623
skytech@hotmail.de
www.skytech-industriekletterer.com
H

Oberland-Forst OHG
Schnitt, Pflege, Fällung, Entsorgung
Baumpflegearbeiten München + Umgebung
info@oberland-forst.com
http://www.oberland-forst.com/
B G H | ZBK

PLZ: 84

Aron Froschauer Baumpflege
Tel. 0871-6600927
Froh-schauer@hotmail.de
B

Gartenzwerg Landshut - 0151/ 58 06 01 06
Daniel Zellner, Garten- und Baumpflege
http://www.gartenzwerg-landshut.de
B

Baumpflege Ache
Tel: 08704-575, Mobil: 0171-3814584
www.baumpflege-ache.de
B

Baumpflege Haseneder
84180 Loiching; 08731/396678
B | ETW

Jürgen Widl 08561/71956
Baumpflege und Baumfällung
info@widl-garten.de
www.widl-garten.de
B | 14

Thomas Angermaier, Baumkletterer
Forstdienstleistungen, Baumfällungen
Stumschäden, Motorsägenkunst
Kontakt (in Isen) mobil: 0170- 2265 464
www.forsttom.de
B

BaumpflegeKuhn Baumpflege jeder Art
Mobil: 0162-2638320; Kreis MÜ-AÖ-TS
sebastian@dasbaumteam.de
www.baumpflege-kuhn.de
B

www.DerBaumdoktor.de
Hendrik Menzel 0177-3528887
B G | ETT

Brunnhuber Baumpflege T.08638/8869075
email: a.b@puerten.de
www.puerten.de
B G | ZBK

Rothlehner Liftverleih 08671-957970
Baumpflege, -fällung, Arbeitsbühnen
info@rothlehner-k.de
www.rothlehner-k.de
B H

Das Baumteam Albert Kasmannshuber
Raum Mühldorf am Inn 0174-411 58 32
B

Baumpflege Inn-Salzach
Mettenheim Tel.: 016090315622
baumpflege-watzlawik@t-online.de
B

PLZ: 85

Schwaiger Baumpflege
0152 01803439
schwaiger.baumpflege@gmx.de
B | ZBK ETW



Schwierige Bäume ohne Schaden fällen?
Sie werden staunen:
baumpflegeportal.de

Garten- u. Landschaftsbau - S. Mühe
info@muehe-gartenbau.de Tel 081373049162
muehe-gartenbau.de
B

Trinkgeld Gmbh, Tel: 08139/99 66 49
Garten- & Landschaftsservice
service@trinkgeld-gmbh.de
www.trinkgeld-gmbh.de
B | ZBK

Guido Baudach - Gartengestaltung
T: 08134-6297 M: 0173-4648395
guido.baudach@t-online.de
B S | FAW ETT | 8

Baumpflege Whittaker
Ihr Baum in guten Händen

Alan Whittaker H N D Arb./T.0172-8552521
Fachagrarwirt für Baumpflege
30 Jahre Berufserfahrung
Büro in Ingolstadt Tel. 08442-958547
alan@baumpflege-whittaker.de
www.baumpflege-whittaker.de
B | FAW ARB | 13

Bauroth Baumgutachten Baumpflege
0 81 65- 99 98 10 ; info@bauroth.eu
wir stellen ein:Fachagrarwirt u. SKTa-b
www.bauroth.eu
B G H | FAW

Baumpflege Veitengruber
Baumpflege, -sanierung, -fällung
mit SKT oder eigener Arbeitsbühne (30m)
85354 Freising
www.baumexperten.de
B G S

Forstarbeit u. Naturschutz Seidl, FS/Mü
joachim_seidl@yahoo.de; T:0176/6510 8309
B

Rudolf Zeillhofer GaLaBau
Hallbergmoos Tel.0811/3667 Fax0811/93971
B

Baum- u. Gartenpflege, Winterdienst etc.
SHD KG, S. Hammerschmidt, T.0163-8034069
info@allroundservice-shd.de
www.shd-kg.de
B

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

Ulrich Jenn, Gärtnermeister
Tel: 089/94504984 u. 08122/955432
Schöne Baumpflege, Obstbaumschnitt,
Kreative Gartengestaltung u. -pflege
www.ulrichjenn-gartenundbaum.de
B | 3

Die-Baumexperten Fa. Hans Lachner
Problemfäll.,Gartenpfl.,Stockfräsen
Tel. 089-900 597 70 Tel. 08762 5752
www.die-baumexperten.de
B G H | FAW

Baumpflege Anton Gruber
Tel.:089/4701245 oder 08762/1870
FAX 08762/5170
info@gruber-baumpflege.de
www.gruber-baumpflege.de
B | ZBK ETW

IhrBaumprofi - Josef Höllinger
Fällung, Baumpflege, Stockfräsung
Tel. 0172-5820173 od. 089-21554313
www.IhrBaumprofi.de
B | ETW

Gartengestaltung philipp hagspiel
Baumpflege durch Subunternehmer
info@gartenkun.st
www.gartenkun.st
B | ETW FAW ETT



Schwierige Bäume ohne Schaden fällen? Sie werden staunen: baumpflegeportal.de

PLZ: 855

Kommutec Bayern
Michael Steinhauser
Baumpflege - Höhenarbeiten
Spezialfällungen - Wurzelstockfräsung
Mobil 01718563489
Abt-Häfele-Str. 45a, 85560 Ebersberg
info@kommutec-bayern.de
B H S

F. Frater Fachagrarwirt Baumpflege
Pflege, Gutachten, Schalltomografie
www.baum-pflege.de
G | FAW

Superplants Klaus Gerstenkorn
Baum- & Gartenpflege, Fällungen,
Kronenreduktion, Obstbaum- Strauch-&
Heckenschnitt Tel: 0172/8151604
info@superplants.de
www.baumpflege-muc.de
B S

www.Bens-Baumpflege.de
015202314034 bens-baumpflege@gmx.de
www.bens-baumpflege.de
B S

Der Dachs pflegt Ihre Bäume!!!
Gartenpflege Dachs; Tel:089/9037465
www.gartenpflege-dachs.de
B S

Baumpflege Neumann
Baumpflege & Spezialfällung
Waldsiedlung 16, 85649 Brunnthal
T. 08104-666796, Mobil: 0173-6324310
hneumann54@aol.com
B S

Endlich Garten- u. Landschaftsbau GmbH
T. 08095/708 info@garten-endlich.de
www.garten-endlich.de
B

Wolfgang Gabriel Baumservice München
Tel. 08102-77 99 47 / 089-6083631
info@baumservice-muenchen.de
www.baumservice-muenchen.de
B

Baumpflege Klaus Staudinger
Pflege Fällung Wurzelfrässdienst
www.garten-staudinger.de
B | 14

PLZ: 86

Konze & Laur GmbH
Augsburg / Landsberg am Lech
Tel.: 0821-99 84099 Fax: 0821-99 85086
info@konze-laur.de
www.konze-laur.de
B G S | ZBK ETW FAW ETT | 8

Baum, Garten und mehr ...
Baumpflege und Fällung in SKT
Gartengestaltung, Gartenbau Reinsch
86343 Königsbrunn, T. 08231/9574191
reinschgalabau@gmx.de
B S

MK-Dienstleistungen e.K.
Markus A. Kleber
Schleifenstr. 61
86343 Königsbrunn
Tel: 0160/7249874 Fax: 08231/959513
postfach@markus-kleber.de
www.markus-kleber.de
B S

Erich Pauli, Garten- und Baumpflege
Tel.:08231-9786225, mobil: 0173-6395009
erich@garten-pauli.de
erich@garten-pauli.de
B G S | ZBK

Garten Veh Baumpflege
Baumpflege und Baumfällungen
86368 Gersthofen 0170-270-7619
info@gartenveh.de
www.gartenveh.de
B S | ETW

Baumpflege Michael Kraus
Land- & Forstwirts. Lohnunternehmen
Mobil: 0179 / 73 09 401
kraus.mi@t-online.de
B S

Baumpflege Gebele, Baumfällung
08283-999977, www.baumpflege-gebele.de
B G S | ZBK ETW

W. Lettenbauer, Dipl.-Ing.
Baumpflege & Baumsanierung
Scheyringstr. 29, 86650 Wemding
0171-3540429 +Tel./Fax 09092-911993
B G S | ZBK

Rieser Baum- und Gartenpflege
Mobil: 0170/8946960 in Oettingen u.U.
daniel.zellinger@web.de
B H S



W. Schröppel & Partner GmbH
30 Jahre Baumpflege, Standortsanierung
Wurzelstockfräse, Hubarbeitsbühne 28 mtr
Baumkontrolle, Gutachten, Kataster
Tel. 09081-290 62 56 Fax 290 62 57
www.schroeppel-baumpflege.de
B G | ZBK ETW

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ 86

Bruno Erhart
Baumpflege & Baumsanierung
PSA-Sachkundiger, funk 0171-5117482
Praktikumsbetrieb für SKT-300-Std.
Tel: 09081-211228, Fax: 09081-275441
www.baumkletterschule.de
B G | FAW | 8

Gerd Jeschke, Forstingenieur
Baumservice, Tel.: 08243-421
jeschke-wald-garten@gmx.de
B | FAW

Das Baumteam Nellen
Baumpflege - Spezialfällung
Gutachten - Kataster
Tel: 08807-4188, Fax: 08807-91773
liebe Kollegen gesucht!
dbtnellen@t-online.de
www.das-baumteam-nellen.de
B G | ZBK FAW

Boris Sanktjohanser
Baumpflege und -fällung, Moosstr. 5
86911 Diessen, Tel: 0172-8205493
B S

Pfau Fachbetrieb für Baumpflege
Tel. 08806-959413 Mobil 0179-1351893
mail@der-pfau.de
www.der-pfau.de
B | ZBK FAW

Baum & Forstservice Streicher
Baumpflege-Baumfällung-Obstbaumschnitt
Bodenpersonal+Häcksler+Hackguttranspo
rt
B S | ETW

Baumservice Christoph Reidl
Tel: 0172-7874452
Problemfällung u. Baumschnitt
Kranarbeiten, Wurzelstockfräsung
B H

PLZ: 87

Baumpflege GbR
15 Jahre Arbeiten rund um den Baum!
Kostenlos Angebot anfordern online oder:
T: 0831/ 2532 9678 | M: 0174 165 4091
info@meyers-baumpflege.de
www.meyers-baumpflege.de
B G S | ETW FAW ARB ETT

Baumpflege Steinhauser
Schmalholz 7, 87496 Untrasried,
Tel: 08372-9238379, M. 0177-2811797
B S

Baumpflege Hubert Guggemos
Panoramaweg 11, 87497 Wertach
info@baumpflege-hugug.de
www.baumpflege-hugug.de
B S | ETW

Steffen Rössle Treeservice
Pflege, Fällung, SKT-B M.: 0151/12415003
steffenroessle@kabelmail.de
B S

Maschinenring Ostallgäu GmbH
Baumkontrolle, Baumfällung, -pflege
marcus.brandt@maschinenringe.de
www.mr-ostallgaeu-gmbh.de
B H | ZBK

Der Baumprofi - Alles um den Baum
Büro in Kaufbeuern: Tel. (08341) 74880
mit F ä l l k r a n und mobile Baustraße
info@derbaumprofi.de
www.der-baumprofi.de
B

Baumsicht
Kataster, Kontrolle, Gutachten, GIS
mail@baumsicht.de
http://baumsicht.de
G | ZBK ARB

Baumpflege Johannes Ott -- (Füssen)
08362 9261214 -- www@seilsteiger.de
B | ETW

PLZ: 88

Forstarbeit Andreas Mack
Forstarbeit, Spezialfällung
Tel.: 0151 46550193
_andreas_mack@web.de
H S

Baum-im-weg.de
Florian Vollmer
Baumkontrolle, Baumpflege,
Spezialfällungen.
Tel: 0151-11736368
Florian.Vollmer@baum-im-weg.de
www.baum-im-weg.de
B S

LINDAUER BAUMPFLEGE
FACHBETRIEB FÜR · KONTROLLE · PFLEGE · FÄLLUNGEN · GUTACHTEN

Lindauer Baumpflege GbR - Fachbetrieb
Kontrolle - Pflege - Fällung - Gutachten
mobil: +49(0)170-6457 152
info@lindauer-baumpflege.de
www.lindauer-baumpflege.de/
B G | ZBK ETW FAW ARB ETT | 8

Kontrolle - Pflege - Fällung - Gutachten
Wasserburg bei Lindau/B seit 1999
www.baumpflege-miller.de
Die Profis im Allgaeu
Guenstig - Schnell - Sauber
Tel 08387/924742 Fax 08387/924743
info@allgaeuer-baumpflege.de
B G | ETW FAW ETT

Sie sind rar, ausgebildet und beherrschen Ihr Fach: Baumpflege-Firmen auf baumpflegeportal.de

Pro Baum Baumpflege Bernhard Zauner
Stauferstr. 37, 88239 Wangen
Baumpflege + Fällung mit SKT
Tel. 0171-7640070 Fax 07528/927244
B G | ETW

Zweigstelle - Markus Bauknecht
Baumpflege & Seilklettertechnik
www.zweigstelle-baumpflege.de
B G S | FAW ETT | 13

Baumpflege u. Höhenarbeiten Hau GmbH
Baumpflegespezialist eidgn. Fachausweis
Tel:07561/70213 hau-franz@t-online.de
www.baumpflege-hau.de
B H

Baumpflege Röller ETW
88326 Aulendorf, Tel: 0172-7146340
B | ETW | 8

Baumpflege Grabler
Tel.: 07357-1830; Fax:07357-917821
baumpflege.grabler@t-online.de
B G | FAW | 8

Land & Forstdienste A.Koch
88433 Schemmerberg
Tel:07356-938480 Fax:07356-9384829
Www.land-forstdienste-koch.de
Spezialfällungen, Wurzelstockfräsen
info@land-forstdienste-koch.de
www.land-forstdienste-koch.de
B

Baumteam Donautal 0171 / 5377386
Sigmaringen 07570 / 951325
info@baumteam-donautal.de
B H | ETW FAW

Baumpflege Benjamin Allgaer
Markdorf 88677
www.BenjaminAllgaier.de
B | 13

Baumpflege/Sachverst.büro Bodensee
V.Genenz, öbv Baumsachverständiger
Baumpflege mit Seilklettertechnik
Salem 07553/828212 und KN 939755
www.baumpflege-bodensee.de
B G | ÖBV

Proland G.Weyers
Baumpflege u. Landschaftspflege
Der Spezialist für Obstbaumpflege
gerhardweyers@aol.com
B

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ: 89

Ulmer Baumpflege
Michael Schilling, 0731/ 1408181
info@ulmer-baumpflege.de
www.ulmer-baumpflege.de
B S | FAW ETT | 8

Julian Rohm Baumpflege 08223 8733504
Www.schwabenbrennholz.de
B S



Baumsachverständiger Udo Kaller
Forstgutachten und Holzuntersuchung
Pfarrer-Vogg-Straße 3 | 89358 Kammeltal
Tel.: 08223/967677, Fax: -967678
info@baumdoctor.com
www.baumdoctor.com
G

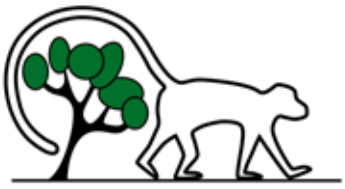
PLZ: 90

Baumdienst Döge
Nürnberg, Tel: 0911-3224788
www.doege-baumdienst.de
B G H S | ZBK ETT

Baumpflege Conrad Schweinesbein
Mobil:0170-6445664; European Tree Worker
conrad.schweinesbein@web.de
B S | ETW

Baumdienst Oliver Paul
Mobil: 0170/2709853
post@oli-wood.de
www.oli-wood.de
B S | ETW | 13

Michael Rühl Baumpflege, Prüfung
Ausbildung - Mobil: 0179-5971925
baumpfleger@web.de
www.king-loui-baumpflege.de
B S | ETW



TreeTop Baumpflege, Dipl. Biologe Erdorf
Baumpflege, Artenschutzgutachten
Tel:09127-902825; Nürnberg/Fürth
info@tt-baumpflege.de
www.treetop-baumpflege.de
B G | ZBK ETW | 8

PLZ: 91

Garten & Baum Freund
Baumpflege+Fällungen. T:09153/ 9707483
B S | ETW

Baumpflege Michael Marek
Neustadt/ Aisch, 01756244922
forstservice.marek@gmx.de
www.forstservice-baumpflege.de
B | ETW

Gerald Schwager Baumpflege/Forst
Neustadt/Aisch und Sinntal 0175-8702089
www.schwager-baumpflege.de
B | FAW

Baumpflege - Baum Joachim
Baumpflege & Baumsanierung
Dinkelsbühl Mobil 0171- 8317325
Baumpflege-Baum@t-online.de
B S | ETT | 17

Markus Meyer Baumpflege
Bekämpfung Eichenprozessionsspinner
Tel. 09872/953000; Fax 09872/953001
info@meyer-galabau.de
www.meyer-galabau.de
B | FAW

PLZ: 92

Baumpflege Lenz, Telefon: 0175-4929210
petersbaumpflege@gmail.com, ETW, SKT/ HUB
B

Wastls Baumpflege, mobil: 0160-9732 0410
Neumarkt i.d. Oberpfalz, T: 09189-409926
info@wastls-baumpflege.de
www.wastls-baumpflege.de
B S | ETW | 7

Forstwerk GmbH
Mobil. 0151/51512242
B

PLZ: 93

Baumpflege Marcus Klemm
Wilhelm Busch Str. 3 93051 Regensburg
macatalpa@web.de
B G S | FAW

Baumpflege Braun RAL-Zertifiziert
Fällung Wurzelfräsen Bioturbation
93055 Regensburg
Tel. 0941-566730, 0175-5477007
www.baumpflege-braun.de
B S | 2 17

Ihr Gartenzwerg Josef Berger
Mobil: 0176- 67659949
Josef.Berger@ihr-gartenzwerg.de
B S

Bäume sind schnell zerstört. Deshalb lieber Baum-Experten ranlassen:
baumpflegeportal.de

Baumpflege Preisler
93161 Sinzing, Mobil 0176-23151886
Tel. 09404 / 95243 -25
www.baumpflege-preisler.de
B S | ZBK FAW ETT | 8

Baumpflege Lachmann
Regensburg - Weiden - Amberg
www.baumpflege-lachmann.de
B G

PLZ: 94

Baumpflege Huber, 94036 Passau
Tel.: 0851-4903028
www.baumpflege-huber.de
B G | FAW | 8



Christian Hartl
Baumpflege u. Problemfällungen (SKT) & Industrieklettern
94267 Prackenbach
Telefon: +49 (0)171 -8824272
chartl@industrieklettern-baumpflege.de
www.industrieklettern-baumpflege.de
B H S | ZBK

JS-Baumentfernung
Baumfällung - Baumsanierung
Wurzelstockfräsen
Tel./Fax: 09632-5733
Mobil: 0171-4921356
B S

Kompetenz für Bäume
Baumpflege und Spezialfällungen
Thomas Rein, Schulstraße 9
94518 Spiegelau, Tel. 0160-96222821
www.baumpflege-rein.de
B G S | FAW

Lentner Baumpflege & Industrieklettern
Mobil: 0151-17876581
www.meinbaumpfleger.de
B G H S | ETW

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter

PLZ: 95

Baumpflege Wolfrum
Fachagrarwirt für Baumpflege / SKT-B
Mobil: 0178 / 1 82 17 90
B G S | FAW

der baumbutler Bayreuth
!! Anruf genügt !! T:0174-3668807
baumbutler@web.de
B S | ZBK FAW

Baumpflege und Holzkunst Michael Schütt
95463 Bindlach, 0179/8190212
Ausbilder SKT-A & B u. AS-Baum 1
baumpflege-holzkunst@gmx.de
www.baumpflege-holzkunst.de
B S | FAW

a Baamkletterer
Stefan Nicklas Baumpflege
95482 Gefrees, 0171-1486497
baamkletterer@googlemail.com
B S | ETW

Baumpflege Renz
Tel.: 09254/ 326959 Mobil: 0160- 7208772
info@baumpflege-renz.de
www.baumpflege-renz.de
B | ETW

Alexander Mark
Mobil:0157-73969072od.09233-400642
B S

PLZ: 96

Baumflitzer Bamberg
Tom Eckert
info@baumflitzer.de
www.baumflitzer.de
B G H S | ZBK ETW ETT | 13

„Die Schnittstelle" - Großbaumpflege SKT
Michael Schenzel, mobil: 0174/ 3 23 77 9
www.schnittstelle-baum.de
B | FAW ETT

Baumpflege Neundörfer
Baumpflege / Fällung / Rodung
Tel: 09505-6821, Fax: 09505-6413
www.galabau-neundoerfer.de
B | ETW

Baumpflege Dauven, Tel: 09505 804751
info@gartenpflege-bamberg.de
B | ETT

Baumpflege Hofmann-Röckelein
Tel.:0173-5867594
B S

Baumpfleger Lorenz, mobil:0177-5757540
Fachagrarwirt und Seilklettertechnik
firmalorenz@web.de
B | ETW FAW

In allen Bundesländern, in jeder Region.

Hier finden Sie Ihren Baumpflegebetrieb:
baumpflegeportal.de

B.G.G.
Baum- und Gartenservice Gerstner
96342 Stockheim, Tel. 0172/8589248
bgg.gerstner@googlemail.com
B G S | ZBK

Sachverständigenbüro Albersmeier
Leopoldstr. 17 a 96450 Coburg
info@baumgutachter-albersmeier.de
www.baumgutachter-albersmeier.de
G | ZBK FAW

Baumservice aller Art
Wurzelstockentfernungen, GaLa-Bau
Pflasterarbeiten
T: 09568-8975606 M: 0170-8342661
baumpflege-sauerbrey@mail.de
www.baumservice-neustadt.de
B | 8 13

HerrGmbH Baumpflege Coburg-Rödental
Einsatz im Raum Oberfranken
Tel.: 09561-420953, Fax: -420963
www.herr-gmbh.eu
B

Baumschreiber
Henrik Schreiber, FAW, ETT,BCMA
Baumpflege, -sicherung, -fällung
Gartenstr. 37 in 86911 Diessen
Tel: 08807-948880, 0172-9042529
henks@gmx.net
B G S | FAW ETT | 13

PLZ: 97

Tilia Baumpflege UG
Baumpflege Würzburg Tel.01639775387
info@tilia-baumpflege.de
tilia-baumplfege.de
B G | ZBK FAW ETT

R. Gerber, Diplom-Biologe, Gutachter
Mobil: 0151- 62480572, 97437 Haßfurt
G

Otto Dertinger Problembaumfällung
In Obereuerheim Tel. 09729/1571
Ottodertinger@web.de
www.Baumfaellungen-Dertinger.de
B

Baumpflege Lenz e.K.
Tel.: 09725/7099778
www.baumpflege-lenz.de
B G S | FAW ETT | 8 17

Problembaumfällung Elleser
Baumpflege und Problemfällungen
97953 Königheim 0179/9105714
klettermax80@web.de
www.problembaumfällung-elleser.de
B S

Günther Hahn - Baumpflege
T: 07933-7239 M: 0160-2952126
B H

PLZ: 98

Forstdienstleistung Hollandt GmbH
Tel: 036847/48421; Fax: 036847/31177
FDL-Hollandt@t-online.de
www.forst-dl.de
B S | ETW

PLZ: 99

BaumPartner - Erfurt
Baumpflege und Fällung,
Obstbaumschnitt, Wurzelfräsung
T. 0361-5189447, www.baum-partner.de
B S | ETT

Profi Baumpflege Grüner Dienst
Oliver Carl - Fachagrarwirt
Erfurt u. Umgebung, Tel: 0361/2 12 95 23
Fax:0362/088 1881;mobil 0176/22 30 07 28
info@gruenerdienst.de
www.gruenerdienst.de
B G S | ETW FAW | 8

Sie beherrschen alles: Bäume pflanzen, beurteilen, pflegen, schneiden, fällen.

Baumpflege-Firmen auf baumpflegeportal.de

B = Baumpflegefirma G = Gutachter H = Höhenarbeiter S = Subunternehmer
1 bis 19 = Verbandszugehörigkeit siehe Seite 108
ZBK Zertifizierter Baumkontrolleur ETW European Tree Worker ETT European Tree Technician FAW Fachagrarwirt f. Baumpflege ARB Arborist FH ÖBV Baumgutachter



Der Weg ins Baumpflege-portal





Weitere Bilder:

Für Federico Fellini waren Gesichter die „Lesebücher des Lebens". Aus zehn alten Fachwerkbalken hat der Künstler Michael Lubasch Gesichter herausgearbeitet. Es sind Gesichter, die das Leben zeigen: Hoffnung und Misstrauen, Freude und Angst, Liebe und Zweifel. Mit diesen Skulpturen aus alten gebrauchten Holzbalken will er aufbewahren was zerfällt, er sucht Geformtes und Gewachsenes und macht das Gefundene sichtbar. Gesichter in alten Holzbalken. Ein fröhliches Gesicht steht rechts im Bild. Der Baum steht unauffällig am Wegrand. Hier hat ein unbekannter Waldarbeiter nach dem Schnitt noch seine persönlichen Akzente gesetzt. Den Rest besorgte die Natur.

BAUMKunst

Konzertierende Baumgestalten



Kletterblatt Gewinnspiel

Adresse und Teilnahmebedingungen

Wenn Sie am Gewinnspiel teilnehmen wollen, schicken Sie bis zum 6. Dezember 2016 eine Mail an: Gewinnspiel@Kletterblatt.de. Stichwort: Echo, Petzl oder Stihl. Die Gewinner werden auf baumpflegeportal.de und im Kletterblatt 2017 veröffentlicht. **Viel Glück!**

Teilnehmen kann jede/jeder mit Ausnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Kletterfirmen Media-Dienst GbR. Grundsätzlich gilt: Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



BAUMSpruch

Jibt dir dat Leben ma ne'n Knuff,
dann weene keene Träne.
Lach dir'n Ast und setz dich druff,
und baumle mit de Beene."

(Heinrich Zille)

Diesen originellen Baumspruch hat uns Erik Timme aus Baumgarten geschickt.

BAUMWeisheit

Der wahre Sinn des Lebens besteht darin, Bäume zu pflanzen, in deren Schatten man nicht zu sitzen erwartet.

(Nelson Henderson)

freeworker

climb up high!

FACHHANDEL FÜR BAUMPFLEGE UND SEILKLETTERTECHNIK

WIR RÜSTEN AUS!

ONLINESHOP
shop.freeworker.de

FACEBOOK
facebook.com/freeworker.de

IMMER VERBUNDEN!



FREEWORKER.DE

Freeworker GmbH
St. Gilgen 15
82205 Gilching

Bestell-Hotline:
+49 (0) 81 05 - 27 27 27

Öffnungszeiten:
Mo - Fr | 8 - 18 Uhr



Jetzt kostenlos Katalog anfordern!



bi GaLaBau

Fachzeitschrift für den Garten- und Landschaftsbau

Alles, was die Branche braucht.



Jetzt Gratis-Exemplar anfordern!

service@bi-medien.de

bi medien

Fachzeitschriften | Vergabeplattform | eVergabe